



BENUTZERHANDBUCH

ScanSoft®
Productivity
Without Boundaries™

Oktober 2004. Version 8. Professional und Legal, Preferred und Standard Editionen.

Diese Informationen enthalten u. U. nicht die allerletzten technischen Änderungen und/oder Revisionen der Software. Die hier enthaltenen Informationen werden regelmäßig aktualisiert. Zukünftige Versionen dieses Benutzerhandbuchs werden diese Änderungen enthalten.

ScanSoft, Inc. besitzt Patentrechte für die in diesem Dokument enthaltenen Informationen bzw. hat Patente für diese Informationen angemeldet. Das Eigentum dieses Dokuments entspricht nicht dem Lizenzeigentum für diese Patente. Diese Software ist unter anderem durch folgende Patente geschützt: 5,027,406; 5,168,548 5,202,952; 5,231,670; 5,388,183; 5,428,707; 5,465,318; 5,526,463; 5,680,511; 5,715,367; 5,754,972; 5,765,132; 5,794,189; 5,799,279; 5,818,423; 5,822,730; 5,850,627; 5,890,181; 5,909,666; 5,915,236; 5,920,836; 5,920,837; 5,949,886; 5,960,394; 5,970,448; 5,970,460; 5,983,179; 6,029,124; 6,058,366; 6,064,959; 6,073,097; 6,088,671; 6,092,043; 6,092,044; 6,101,468; 6,125,342; 6,125,347; 6,138,098; 6,151,575; 6,163,768; 6,167,377; 6,212,498; 6,260,013; 6,292,779; 6,349,282; 6,424,943 und 6,456,972.

Kein Teil dieses Handbuchs oder der Software darf in irgendeiner Form – elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopie und Aufzeichnung, oder mit Hilfe von Informationsspeichern und Datenabfragesystemen – ohne schriftliche Genehmigung von ScanSoft reproduziert werden.

Copyright © 2002 - 2004 ScanSoft, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

ScanSoft, das ScanSoft Logo, das Dragon Logo, Dragon NaturallySpeaking, NaturallySpeaking, NaturallyMobile, RealSpeak, Nothing But Speech (NBS), Natural Language Technology, Select-and-Say, MouseGrid und Vocabulary Editor sind Marken bzw. eingetragene Marken von ScanSoft, Inc. in den USA und anderen Ländern. Alle anderen hier erwähnten Namen und Marken sind Marken von ScanSoft oder den entsprechenden Eigentümern. Von Drittherstellern und Drittvertrieben benutzte Namen zur Unterscheidung ihrer Produkte sind u.U. Marken.

Pentium ist eine eingetragene Marke von Intel Corporation.

Adobe und Acrobat sind eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated.

Corel und WordPerfect sind eingetragene Marken von Corel Corporation.

Lotus und Lotus Notes sind eingetragene Marken von Lotus Development Corporation.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Visual Basic, Word, Excel, Infopath und PowerPoint sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Voice It, das Voice It Logo und Voice It Link sind Marken oder eingetragene Marken der VXI Corporation.

AMD ist eine Marke der Advanced Micro Devices, Inc.

Sound Blaster ist eine eingetragene Marke der Creative Technology Ltd.

America Online ist eine eingetragene Marke von America Online, Inc., einer Division von AOL Time Warner.

Sony und Memory Stick sind eingetragene Marken der Sony Corporation

Panasonic ist eine eingetragene Marke der Matsushita Electric Industrial Co., Ltd

iPAQ ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company

Palm OS ist eine eingetragene Marke von PalmSource, Inc. oder der Tochtergesellschaften.

Macromedia Flash ist eine eingetragene Marke von Macromedia, Inc



Dave Barry in Cyberspace, © Copyright 1996 Dave Barry, erschienen bei Crown Publishers.

3001: The Final Odyssey, © Copyright 1997 Arthur C. Clarke, erschienen bei HarperCollins Publishers.

Dogbert's Top Secret Management Handbook, © Copyright 1996 United Feature Syndicate, Inc., erschienen bei HarperBusiness, einer Division von HarperCollins Publishers.

Success Is a Journey: 7 Steps to Achieving Success in the Business of Life, © Copyright 1999 Jeffrey J. Mayer, erschienen bei McGraw Hill.

Charlie and the Great Glass Elevator, © Copyright 1972 Roald Dahl, erschienen bei Alfred A. Knopf, Inc. und Penguin Books.

The Captain of Battery Park, © Copyright 1978 Eugene Pool, erschienen bei Addison-Wesley.

Inhalt

KAPITEL 1 Einführung 1

- Informationen zu diesem Handbuch 2
- Neuheiten der Version 8 3
- Was kann man von NaturallySpeaking erwarten? 4

KAPITEL 2 Installation und Training 5

- Systemanforderungen 5
- Anschließen des Mikrofons 6
- Installieren der Software 7
- Aktivieren von Dragon NaturallySpeaking 10
- Erstellen eines neuen Benutzers 12
- Einrichten des Mikrofons 14
- Trainieren eines neuen Benutzers 15
- Anpassung an Ihren Schreibstil 17

KAPITEL 3 Mit dem Diktieren beginnen 19

- Starten von Dragon NaturallySpeaking 19
- Einschalten des Mikrofons 19
- Mit dem Diktieren beginnen 20
- Aufrufen der Hilfe 23
- Fehlerbehebung 24
- Elemente der Dragon-Leiste 24
- Automatisches Starten der Anwendung 27

KAPITEL 4 Arbeiten auf dem Desktop 31

- Programme, Dokumente und Ordner 31
- Wechseln zwischen geöffneten Fenstern 32
- Öffnen und Schließen von Menüs 33
- Auswählen von Schaltflächen, Registerkarten und Optionen 34
- Auswählen von Symbolen auf dem Desktop 35
- Ändern der Fenstergröße und Schließen des Fensters 36
- Bildlauf in Fenstern und Listefeldern 37
- Öffnen von Listen und Auswählen der Optionen 37
- Drücken von Tasten 37
- Bewegen des Mauszeigers und Klicken mit der Maus 41

KAPITEL 5 Korrigieren und Bearbeiten 47

- Korrigieren von Fehlern 47
- Auswählen von Text per Sprachbefehl 50
- Navigieren innerhalb des Dokuments 54
- Kopieren, Ausschneiden und Einfügen von Text 56
- Löschen von Text 56
- Buchstabieren während des Diktats 59
- Wiedergabe des Diktats (Preferred und höhere Editionen) 60
- Verwenden der Sprachausgabe 64

KAPITEL 6 Formatieren von Text 67

- Großschreibung 67
- Formatieren von Text 70

KAPITEL 7 Arbeiten mit Anwendungen 73

- Arbeiten mit E-Mail 73
- Arbeiten mit Microsoft Internet Explorer 76
- Arbeiten mit Microsoft Word 83
- Arbeiten mit Microsoft Excel 86

KAPITEL 8 Diktieren von Namen, Zahlen, Interpunktions- und Sonderzeichen 89

- Diktieren von Zahlen 89
- Interpunktionszeichen 95
- Diktieren von Wortzusammensetzungen mit Bindestrichen 96
- Diktieren von Wortzusammensetzungen 97
- Diktieren von Namen 99
- Diktieren von Abkürzungen und Akronymen 99
- Diktieren von E-Mail- und Web-Adressen 100
- Diktieren von Sonderzeichen 101
- Umschalten zwischen Erkennungsmodi 104

KAPITEL 9 Verwenden des Befehlscenters 107

- Unterstützte Anwendungen 107
- Öffnen des Befehlscenters 108
- Suchen bestimmter Befehle 109
- Trainieren von Befehlen 113
- Arbeiten mit benutzerdefinierten Befehlen (Preferred und höhere Editionen) 114

KAPITEL 10 Verbessern der Erkennungsgenauigkeit 123

- Erkennungscenter 123
- Hilfsmittel zur Verbesserung der Akustik 124

Hilfsmittel zum Verwalten von Befehlen	128
Hilfsmittel zur Verbesserung des Vokabulars	128
Trainieren eines Wortes oder Befehls	138
Verwenden des Leistungsassistenten	139

KAPITEL 11	Verwalten von Benutzern	141
	Erstellen eines neuen Benutzers	142
	Öffnen einer Benutzerdatei	142
	Schließen einer Benutzerdatei	143
	Umbenennen eines Benutzers	143
	Löschen eines Benutzers	144
	Sichern und Wiederherstellen eines Benutzers	145
	Import und Export von Benutzern	147
	Aktualisieren von Benutzern	147
	Erstellen mehrerer Diktierquellen	149

KAPITEL 12	Einrichten von Server-Profilen	151
	Allgemeines zu Server-Profilen	151
	Einrichten der Funktion „Server-Profil“	153
	Erstellen eines Server-Profiles	156

KAPITEL 13	Automatisieren von häufigen Arbeitsaufgaben	161
	Anzeigen und Bearbeiten von Befehlen	162
	Erstellen neuer Befehle	162
	Löschen benutzerdefinierter Befehle	169
	Import und Export von Befehlen	169
	Ändern der Befehlsgruppe und -verfügbarkeit	169

KAPITEL 14	Verwenden von Diktiergeräten (Preferred und höhere Editionen)	171
	Installieren der Software für das Diktiergerät	172
	Erstellen eines angepassten Benutzers	174
	Diktieren in das Diktiergerät	180
	Umsetzen von aufgenommenen Diktaten	182
	Korrigieren von Fehlern	188
	Verwenden des Dragon NaturallyMobile-Diktiergeräts als Mikrofon	188

APPENDIX A	Dateistruktur in Version 8	191
-------------------	-----------------------------------	------------

APPENDIX B	MSI-Installationsoptionen	193
	InstallShield-Optionen (setup.exe)	195
	MSI-Optionen für NaturallySpeaking	196

Einführung

Dragon NaturallySpeaking ermöglicht Ihnen, mit Ihrem Computer zu sprechen anstatt Text über die Tastatur einzugeben. Während Sie sprechen, werden Ihre Wörter auf den Bildschirm und in Ihre Dokumente oder E-Mail-Nachrichten übertragen.

Sie *diktieren* also in Ihren Computer, während dieser Ihre Wörter dann schreibt. Sie können in Microsoft® Word, Corel® WordPerfect®, E-Mail-Programme, Pocket PCs und praktisch allen anderen Anwendungen diktieren, in denen Sie normalerweise Text verfassen.

Dragon NaturallySpeaking eignet sich ideal für folgende Anwendungsbereiche:

- Zum Verfassen von Briefen, Memos und E-Mail-Nachrichten. Sie können Text ausschneiden, einfügen, ändern und formatieren. Sprechen Sie einfach das, was Sie schreiben möchten, in das Mikrofon.
- Zur Eingabe von Daten in Formulare oder Tabellenkalkulationen. Die meisten Menschen können Zahlen schneller diktieren als über die Tastatur eingeben. Mit den Editionen Dragon NaturallySpeaking Professional oder Legal können Sie Ihre eigenen Sprachbefehle erstellen, um z. B. in einem Formular von einem Feld zum nächsten zu navigieren.
- Zum Arbeiten im Web. Durch einfaches Sagen der URLs und Verknüpfungen können Sie im Web suchen, Informationen aufrufen und zu einzelnen Web-Seiten navigieren.
- Zum Starten von Programmen und Öffnen von Menüs.
- Zum Übertragen von Diktaten, die Sie mit einem mobilen Diktiergerät aufgenommen haben. Mit Hilfe von Dragon NaturallySpeaking kann der gesprochene Text in ein Dokument umgesetzt werden. (Preferred und höhere Editionen)

Informationen zu diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden alle Editionen von Dragon NaturallySpeaking behandelt.

Die meisten Informationen in diesem Handbuch treffen auf alle Editionen zu. Auf Funktionsunterschiede zwischen den Editionen wird im Text ausdrücklich hingewiesen.

In diesem Handbuch verwendete Konventionen

- 1** Dieses Handbuch führt zahlreiche Beispiele für Wörter und Ausdrücke an, die Sie in Dragon NaturallySpeaking sagen können. Diese Beispiele sind durch Kursivsatz und Anführungszeichen gekennzeichnet, z. B.: „*Schreib das fett*“.
- 2** Einige Beispiele enthalten auch Text, den Sie diktieren können. Solcher Beispieltext ist an der besonderen Schriftart und den eckigen Klammern erkennbar.
- 3** Dieses Handbuch gibt zudem Tipps und Hinweise zum effizienteren Arbeiten mit der Software. Solche Tipps und Hinweise werden wie folgt angezeigt:

TIPP Wenn Sie ordnungsgemäß pausieren, Dragon NaturallySpeaking den gesprochenen Befehl jedoch weiterhin als Text ausschreibt, können Sie das Programm zwingen, das Gesprochene als Befehl zu erkennen, indem Sie beim Sagen des Befehls die STRG-Taste gedrückt halten.

HINWEIS Wenn der Zahlenmodus aktiviert ist, versucht Dragon NaturallySpeaking alles, was Sie sagen, als Zahl zu interpretieren. Wenn Sie in diesem Modus Wörter diktieren, kann es daher zu unvorhersehbaren Ergebnissen kommen. Sie können jedoch nach wie vor mit Sprachbefehlen in den Menüs navigieren und zwischen Programmen wechseln, wenn der Zahlenmodus aktiviert ist.

Neuheiten der Version 8

Dragon NaturallySpeaking Version 8 verfügt über folgende neue Funktionen:

- Der Spracherkenner in Version 8 ist noch genauer als der von Version 7. Die Erkennungsgenauigkeit ist gegenüber Version 7 mit Hilfe von erweiterten Sprachmodellen und verbesserten akustischen Trainingsmethoden erheblich gesteigert.
- In Dragon NaturallySpeaking Version 8 stehen die Benutzerdateien dank der Funktion „Server-Profil“ im gesamten Netzwerk zur Verfügung. Aktualisierungen und Anpassungen werden automatisch zentral synchronisiert (nur Professional).
- Benutzerdateien früherer Versionen von Dragon NaturallySpeaking können während der Installation oder nach der Installation im Dialogfeld „Benutzer öffnen“ aktualisiert werden.
- Bei Verwendung eines Diktiergerätes, das Palm OS® unterstützt, werden die Aufzeichnungen von Dragon NaturallySpeaking Version 8 bei Synchronisation mit dem PC umgesetzt. Diese Funktion wird getrennt von Dragon NaturallySpeaking installiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe (nur Preferred und Professional).
- Dragon NaturallySpeaking Version 8 unterstützt jetzt auch digitale, mobile Diktiergeräte, Array-Mikrofone und schnurlose Mikrofone.
- Ein Vokabular kann nun mit mehreren Diktierquellen z. B. Mikrofon und Diktiergerät verwendet werden (nur Professional).
- Mit den neuen Textformatierungsoptionen können Daten, Maße und Akronyme in Dragon NaturallySpeaking entsprechend Ihren Anforderungen formatiert werden.
- Im Dialogfeld „Worteigenschaften“ können Sie die spezifische Schreibweise von Wörtern in bestimmten Kontexten festlegen.
- Text- und Grafikbefehle mit dynamischen Variablen erlauben die Definition von Textbausteinen.
- Mit dem vereinfachten Assistenten „Wörter aus Dokumenten hinzufügen“ ist eine schnellere und einfachere Anpassung Ihres Vokabulars an Ihren spezifischen Wortschatz möglich möglich.
- Die verbesserte Funktion „Vokabular bearbeiten“ ermöglicht die einfachere Feinabstimmung von benutzerdefinierten Vokabularen.
- Mit der verbesserten „Akustischen Optimierungsplanung“ können Sie die „Akustische Optimierung“ einfacher planen.

Was kann man von NaturallySpeaking erwarten?

Mit Dragon NaturallySpeaking können Sie Schreibarbeiten, wie z. B. Briefe, Berichte und andere Dokumente, per Stimme und damit wesentlich schneller als durch Tippen erledigen. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass Sie Ihre Sehnen und Gelenke vor übermäßiger Beanspruchung durch das Tippen auf der Tastatur schonen. Oder Sie sind ganz einfach von der Idee fasziniert, sich bequem in Ihrem Sessel zurücklehnen, Ihre Füße auf den Schreibtisch hoch legen und dabei trotzdem noch arbeiten zu können.

Dies sind alles Gründe, die eindeutig für Dragon NaturallySpeaking sprechen. Doch damit die Software auch richtig funktioniert, sollten Sie Folgendes beachten: Je mehr Sie die Software verwenden, desto mehr kann sich das Programm an Ihre Stimme und Ihre Aussprache gewöhnen. Wenn Sie Wörter diktieren, die dem Programm nicht bekannt sind, wird es Fehler machen. Indem Sie diese Fehler korrigieren, helfen Sie Dragon NaturallySpeaking dabei, Ihren Sprechstil immer besser zu erkennen.

Benötigt man weiterhin Maus und Tastatur?

Obwohl Sie mit Dragon NaturallySpeaking fast alles auf Ihrem Computer per Sprache steuern können, gibt es doch einige Funktionen, die sich leichter mit der Maus oder der Tastatur ausführen lassen.

Möchten Sie Maus und Tastatur weiterhin verwenden, führen Sie einfach unterschiedliche Aufgaben per Stimme und dann per Hand aus, und entscheiden Sie anschließend, welche Methode Ihnen am meisten zusagt. Wenn Sie Maus und Tastatur nicht verwenden, finden Sie weitere Informationen hierzu unter „Arbeiten auf dem Desktop“ auf Seite 31.

Installation und Training

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Dragon NaturallySpeaking installieren, einrichten und trainieren.

Systemanforderungen

Zum Ausführen von Dragon NaturallySpeaking sind folgende Systemanforderungen Voraussetzung:

- Intel® Pentium® III 500 MHz oder größer (oder gleichwertiger AMD™ Prozessor)
- **HINWEIS** *Dragon NaturallySpeaking kann nicht auf Rechnern installiert werden, deren Prozessor eine Taktfrequenz von 500 MHz nicht erreicht.*
- 512 MB RAM (mindestens 256 MB freier Speicher).
- Mindestens 500 MB Festplattenspeicherkapazität für eine benutzerdefinierte Installation, bei der nur die Programmdateien und ein Satz Sprachdateien installiert werden. Eine Installation kann zwischen 800 MB (Standard Edition - Deutsch) und 2,5 GB (US English Medical) Festplattenspeicher belegen.
- Windows 2000 Service Pack 4 oder höher, Windows XP Professional oder Windows XP Home. Windows Millennium wird nur von den Editionen Standard und Preferred unterstützt.
- 16 Bit Creative® Labs Sound Blaster® oder gleichwertige Sound-Karte (eingestellt auf 16 Bit), 11 KHz für Audioaufnahmen.
- Microsoft® Internet Explorer® 5 oder höher (zum kostenlosen Herunterladen auf der Microsoft-Website www.microsoft.com/germany erhältlich).
- CD-ROM-Laufwerk (8x oder schneller) für die Installation.
- Geräuschunterdrückendes Kopfbügelmikrofon nach ScanSoft-Spezifikation (im Lieferumfang enthalten).
- Lautsprecher – optional für die Audiowiedergabe von Diktaten und für die Sprachsynthese (nur in den Editionen Preferred und höher möglich).
- Internetanschluss für die Produktaktivierung und automatische Updates.

Mehrere Benutzer an einem Computer

Die Lizenz für Dragon NaturallySpeaking wird „pro Person“ vergeben. Es ist gestattet, die Software auf mehreren Computern zu installieren (zum Beispiel auf dem Desktop und einem Laptop-Computer, oder im Büro und zu Hause), aber die Software darf nicht gleichzeitig auf mehreren Computern verwendet werden. Es ist auch gestattet, mehrere Benutzerprofile zu erstellen, solange die Benutzerprofile alle zu einer Person gehören. Falls eine andere Person einen Benutzer erstellen oder verwenden möchte, ist eine separate Lizenz für Dragon NaturallySpeaking zu erwerben. Mengenlizenzen sind ebenfalls erhältlich.

Anschließen des Mikrofons

Vor dem Verwenden von Dragon NaturallySpeaking muss das Mikrofon angeschlossen werden.

- 1 Stecken Sie den Stecker des Mikrofons in die MIC-Buchse der Sound-Karte. Mikrofone und Sound-Karten gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen, aber die Buchse für das Mikrofon ist in der Regel rot und mit einem Mikrofonsymbol versehen. Wenn die Sound-Karte Ihres Computers nicht über eine MIC-Buchse verfügt, verwenden Sie die LINE IN-Buchse.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo Sie das Mikrofon anschließen sollen, lesen Sie bitte die beiliegende Dokumentation Ihres Computers. Beachten Sie Folgendes:

Wenn Sie ein USB-Mikrofon besitzen, befolgen Sie die dem Mikrofon beiliegenden Anweisungen anstelle der unten stehenden Beschreibung.

- 2 Stecken Sie den Stecker des Kopfhörers in die LINE OUT-Buchse der Sound-Karte. Falls die Sound-Karte keine LINE OUT-Buchse aufweist, verwenden Sie die LAUTSPRECHER- oder KOPFHÖRER-Buchse.

HINWEIS Falls Ihr Computer über Lautsprecher verfügt, können Sie diese auch zur Wiedergabe der Diktate verwenden.

Installieren der Software

Führen Sie vor dem Installieren, Ändern oder Aktualisieren von Dragon NaturallySpeaking folgende Schritte aus:

- Schließen Sie alle aktiven Anwendungen.
- Schalten Sie alle evtl. laufenden Antivirus-Softwareprogramme aus, da die Installation manchmal eine irrtümliche Virusmeldung auslösen kann.

Aktualisierungen früherer Versionen

Aktualisierungen von Version 5, XP oder 7:

Sie können von allen Editionen von Dragon NaturallySpeaking Version 5, XP oder 7 auf Version 8 aufrüsten. Bei einem Upgrade von Version 5, XP oder 7 können Sie Ihre Benutzerdateien und Vokabulare in Version 8 übertragen. Nachdem Version 8 installiert wurde, funktionieren die Versionen 5, XP oder 7 nicht mehr.

Bitte beachten Sie, dass in der Version 8 von Dragon NaturallySpeaking die alte Rechtschreibung nicht mehr unterstützt wird. Für Aktualisierungen der Versionen 5, XP oder 7 auf Version 8 bedeutet dies, dass Vokabulare, die auf alter Rechtschreibung basieren, in Vokabulare mit neuer Rechtschreibung konvertiert werden. Zum Beispiel erscheint das im alten Standardvokabular enthaltene Wort "Nuß" nun also nach der Aktualisierung als "Nuss".

Dragon NaturallySpeaking konvertiert auch die Wörter, die Sie als Benutzer dem Vokabular hinzugefügt haben, soweit möglich in neue Rechtschreibung. Es empfiehlt sich aber, nach der Aktualisierung, die Liste der von Ihnen hinzugefügten Wörter kurz zu überprüfen, indem Sie im Dialogfeld "Vokabular bearbeiten" die Option "Nur benutzerdefinierte Wörter" auswählen.

Ändern von Verzeichnissen

Weitere Informationen zu Änderungen der Verzeichnisstruktur bei einem Upgrade von Version 5, XP oder 7 finden Sie unter „Dateistruktur in Version 8“ auf Seite 191.

HINWEIS Wenn Sie Dragon NaturallySpeaking auf Windows 2000 oder Windows XP installieren oder deinstallieren möchten, benötigen Sie Administratorrechte.

Wenn der Administrator unter Windows 2000 und Windows XP Professional mit eingeschränkten Benutzerkonten (Benutzer mit eingeschränktem Zugriff) einen Dragon NaturallySpeaking-Benutzer erstellen möchte, muss sich der Administrator als Benutzer mit eingeschränkten Rechten anmelden. Wenn der Administrator einen Dragon NaturallySpeaking-Benutzer für ein eingeschränktes Benutzerkonto anhand eines Administratorkontos anlegt, kann mit dem eingeschränkten Benutzerkonto nicht auf diesen Benutzer zugegriffen werden. Zum Erstellen eines Benutzers oder Verwenden der Software nach der Installation sind keine Administratorrechte erforderlich. Dies gilt auch für Aktualisierungen.

So installieren Sie Dragon NaturallySpeaking:

- 1 Legen Sie die erste Dragon NaturallySpeaking-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Falls die Installation nicht automatisch eingeleitet wird, suchen Sie anhand des Windows Explorers die Datei `setup.exe` auf dem CD-ROM-Laufwerk und doppelklicken Sie darauf.

Folgen Sie den während der Installation auf dem Bildschirm erscheinenden Anweisungen.

- 2 Geben Sie Ihre Kundeninformationen ein, einschließlich der Seriennummer, die den Installationsinformationen von Dragon NaturallySpeaking zu entnehmen ist.
- 3 Wählen Sie einen Pfad für das Programm. Falls keine frühere Version von Dragon NaturallySpeaking auf dem System vorhanden ist, erscheint als Standardverzeichnis:

`C:\Programme\ScanSoft\NaturallySpeaking8`

Falls Version 5, XP oder 7 auf dem System vorhanden ist, wird Version 8 in das Verzeichnis dieser Version installiert.

Eine Liste der während der Installation erstellten Verzeichnisse finden Sie in Anhang A, „Dateistruktur in Version 8“ auf Seite 191.

- 4 Wählen Sie die gewünschte Installationsart (Preferred und höhere Editionen).

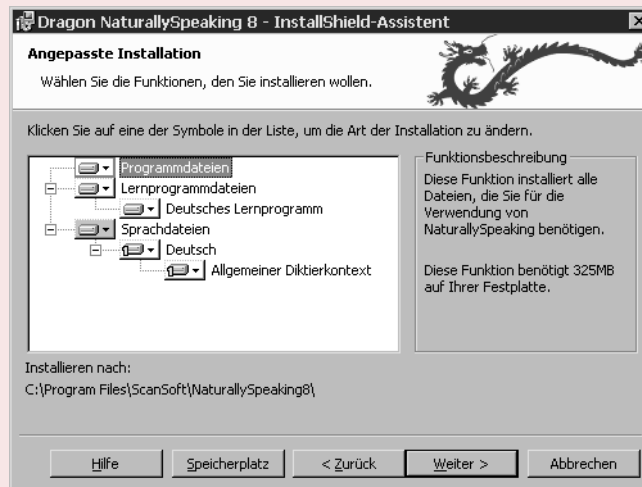
Bei Auswahl von „Standard/Vollständig“ werden alle Optionen und Sprachdateien installiert. Diese Option benötigt den meisten Speicherplatz. Bei Auswahl von „Angepasst“ können Sie die zu installierenden Optionen und Sprachdateien auswählen und den für die Installation erforderlichen Speicherplatz bedeutend reduzieren. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

HINWEIS Falls Sie sich bei der benutzerspezifischen Installation gegen die Installation bestimmter Komponenten von Dragon NaturallySpeaking entscheiden, können Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt installieren, indem Sie das Installationsprogramm erneut ausführen und „Ändern“ auswählen.

Installieren anderer Sprachen

Wenn Sie Benutzerdateien für die anderen mitgelieferten Sprachen bzw. Dialekte installieren möchten, wählen Sie auf dem Installationsbildschirm „Angepasst“ aus und klicken Sie auf „Weiter“.

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.



Die Benutzerdateien der einzelnen Sprachen oder Dialekte enthalten Informationen bezüglich der jeweiligen Schreibweise und Aussprache. Alle Benutzer, die mit Schreibweise und Aussprache des amerikanischen Englisch diktieren möchten — einschließlich der Benutzer mit Akzenten — sollten zum Beispiel die Benutzerdateien für Englisch/USA installieren.

- 5** Sie können den QuickStart-Modus von Dragon NaturallySpeaking aktivieren. Wenn Sie den QuickStart-Modus aktivieren, wird NaturallySpeaking automatisch beim Starten des Systems aufgerufen und als Symbol der Windows-Task-Leiste hinzugefügt. Weitere Informationen zum QuickStart-Modus finden Sie unter „Automatisches Starten der Anwendung“ auf Seite 27.
- 6** (Nur bei Upgrades) Falls Sie eine Aktualisierung von Version 5, XP oder 7 vornehmen, fordert Sie das Installationsprogramm der Version 8 zur

Aktualisierung Ihrer Benutzer auf. Sie werden eventuell später dazu aufgefordert, Ihre vorhandenen Benutzer neu zu trainieren. Sie können die Benutzer von Version 5, XP oder 7 später nach der Installation des Produktes mit dem Aktualisierungsassistenten oder im Dialogfeld „Benutzer öffnen“ aktualisieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Aktualisieren von Benutzern“ auf Seite 147.

- 7** Folgen Sie weiterhin den Anleitungen auf dem Bildschirm. Das Installationsprogramm kopiert nun die Dateien von Dragon NaturallySpeaking auf Ihren Computer.
- 8** Folgen Sie der Aufforderung zum Registrieren Ihrer Kopie von Dragon NaturallySpeaking. Sobald Sie registriert sind, können wir Sie über Produktaktualisierungen und andere Angebote informieren.
- 9** Wählen Sie „Nach Fertigstellen der Installation nach Programm-Updates suchen“. Dadurch können Sie NaturallySpeaking über das Internet automatisch aktualisieren, wenn Updates verfügbar sind. Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um die Installation abzuschließen. Daraufhin werden Sie unter Umständen aufgefordert, den Computer neu zu starten.

Aktivieren von Dragon NaturallySpeaking

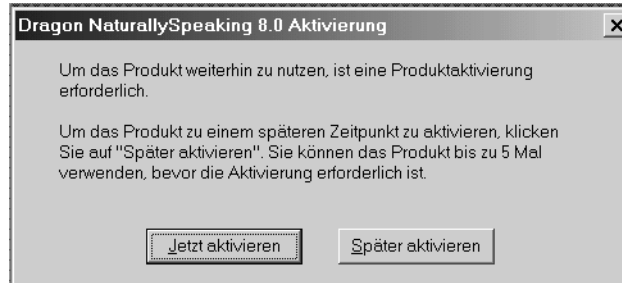
Wenn Sie Dragon NaturallySpeaking zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, Ihre Produktkopie zu aktivieren.

Wenn Sie die Software nicht aktivieren, wird Dragon NaturallySpeaking deaktiviert, nachdem das Programm fünf Mal gestartet wurde.

HINWEIS Zum Aktivieren von Dragon NaturallySpeaking müssen Sie eine Verbindung mit dem Internet herstellen. Während des Aktivierungsprozesses wird nur die Seriennummer Ihres Produktes und eine Nummer zur eindeutigen Identifizierung des Computers übertragen, auf dem Dragon NaturallySpeaking installiert wurde. Es werden keine persönlichen Daten an ScanSoft gesendet.

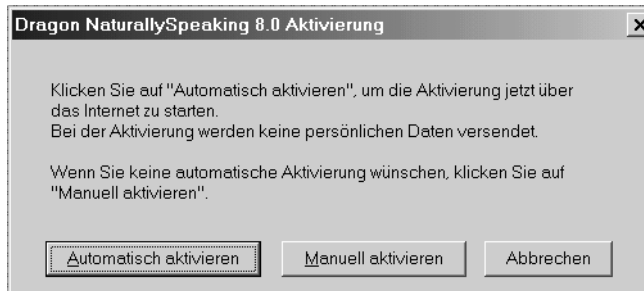
So aktivieren Sie Dragon NaturallySpeaking:

- 1 Starten Sie Dragon NaturallySpeaking. Daraufhin wird das Dialogfeld „Produktaktivierung“ angezeigt.



Wenn Sie „Später aktivieren“ wählen, werden Sie bei jedem Start von Dragon NaturallySpeaking zur Aktivierung des Programms aufgefordert. Wenn Sie das Programm fünf Mal starten, ohne es zu aktivieren, wird Dragon NaturallySpeaking deaktiviert.

- 2 Klicken Sie auf „Jetzt aktivieren“. Daraufhin wird das Dialogfeld „Produktaktivierung“ eingeblendet:



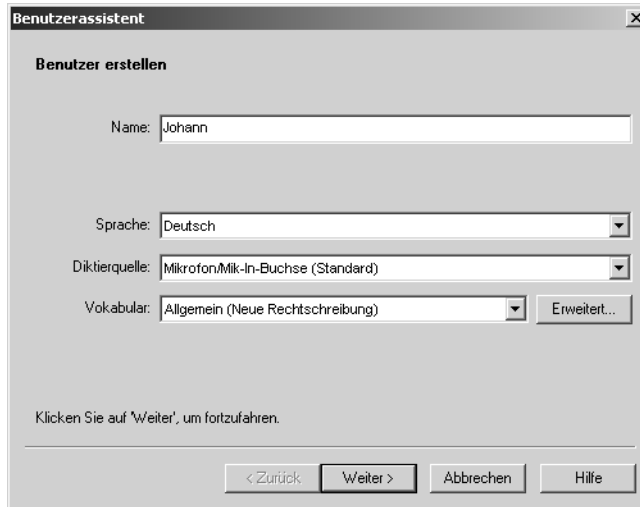
- 3 Klicken Sie auf „Automatisch aktivieren“. Durch das Klicken auf diese Schaltfläche wird Dragon NaturallySpeaking automatisch aktiviert, und es sind keine weiteren Schritte notwendig.

HINWEIS ScanSoft empfiehlt dringend die automatische Aktivierung.

Wenn Sie „Manuell aktivieren“ wählen, wird die Website von ScanSoft aufgerufen, in der Sie im Bereich zur Produktaktivierung aufgefordert werden, mehrere Schritte zur Aktivierung von Dragon Naturally Speaking auszuführen.

Erstellen eines neuen Benutzers

Wenn Sie die Software zum ersten Mal aufrufen, erscheint der Benutzerassistent und führt Sie durch die Erstellung eines neuen Benutzers. Beispiel:



HINWEIS Wenn Sie einen einzelnen Benutzer von einer früheren Version aktualisiert haben, wird dieser von Dragon NaturallySpeaking geladen. Wenn Sie mehrere Benutzer aktualisiert haben, erscheint das Dialogfeld „Benutzer öffnen“.

Benutzer erstellen

- 1 Geben Sie in das Feld „Name“ einen Namen ein, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Die Software wählt automatisch die für Ihr System am besten geeigneten Einstellungen für Sprachmodell und Vokabular. Weitere Informationen hierzu finden Sie weiter unten im Abschnitt „Allgemeines zu Vokabularen und Sprachen“.
- 2 Legen Sie die Diktierquelle fest. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Diktierquelle“ die Option aus, die dem verwendeten Eingabegerät entspricht (z. B. USB-Mikrofon).
- 3 Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

Allgemeines zu Vokabularen und Sprachen

Sprachen

Einige Editionen von Dragon NaturallySpeaking Version 8 ermöglichen das Erstellen und Trainieren von Benutzern in mehreren Sprachen. Bei den Editionen, die mehrere Sprachen unterstützen, können während der Installation mit der benutzerdefinierten Installation zusätzliche Sprachdateien ausgewählt werden. Sie können eine weitere Sprache später aber auch bei der Erstellung eines neuen Benutzers auswählen, wenn Sie während der Installation keine zusätzlichen Sprachen gewählt haben. In diesem Fall benötigen Sie während des Erstellens des Benutzers erneut die Dragon NaturallySpeaking CDs zur Installation der fehlenden Sprachdateien.

Vokabular

Mithilfe des Vokabulars erkennt Dragon NaturallySpeaking Wörter nicht nur anhand des Klangs sondern auch anhand des Kontexts.

Die Vokabularliste steht nur zur Verfügung, wenn die verwendete Edition und Sprache eine Auswahl verschiedener Vokabulare bietet. Überprüfen Sie Ihre Auswahlmöglichkeiten in der Liste.

Vokabulargröße

Wenn Sie einen Benutzerdateiensatz erstellen, empfiehlt Dragon NaturallySpeaking das Vokabular, das am besten auf die Taktfrequenz und die Speicherkapazität Ihres Rechners zugeschnitten ist. In den meisten Fällen ist es ratsam, diesen Empfehlungen Folge zu leisten.

Je nach verwendeter Edition steht eventuell die Schaltfläche „Erweitert“ zur Verfügung. Erfahrene Benutzer können auf die Schaltfläche „Erweitert“ klicken, um eine andere Vokabulargröße auszuwählen:

- Mittelgroß (BestMatch): für Rechner mit mindestens 128 MB Arbeitsspeicher.
- Groß (BestMatch Plus): für Rechner mit mindestens 256 MB Arbeitsspeicher.
- Leeres Vokabular: ein Vokabular, das ein Sprachmodell, aber keine Wörter umfasst. Das leere Vokabular wurde für erfahrene Benutzer oder Wiederverkäufer entwickelt, die selbst Spezialvokabulare erstellen möchten. (Professional und höhere Editionen)

Sprachmodell

Dragon NaturallySpeaking verwendet das Sprachmodell, um sich während des Trainings an Ihre Stimme anzupassen. Wenn Sie einen Benutzerdateiensatz erstellen, empfiehlt Dragon NaturallySpeaking das Sprachmodell, das am besten auf die Taktfrequenz und die Speicherkapazität Ihres Rechners zugeschnitten ist.

Je nach verwendeter Edition steht eventuell die Schaltfläche „Erweitert“ zur Verfügung. Erfahrene Benutzer können auf die Schaltfläche „Erweitert“ klicken, um eines der Sprachmodelle auszuwählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe.

Einrichten des Mikrofons

Klicken Sie auf „Weiter“, um den Assistenten zur Audioeinstellung aufzurufen.

Positionieren des Mikrofons

Der Benutzerassistent erklärt Ihnen das richtige Positionieren des Mikrofons:



Sobald das Mikrofon richtig positioniert ist, klicken Sie auf „Weiter“.

Mikrofon positionieren

Die richtige Position des Mikrofons ist wichtig. Ist das Mikrofon nicht richtig positioniert, kann Dragon NaturallySpeaking Sie nicht richtig verstehen und macht mehr Fehler.

Es ist auch wichtig, dass das Mikrofon stets in der gleichen Position verwendet wird. Achten Sie vor jeder Benutzung von Dragon NaturallySpeaking darauf, das Mikrofon wieder in die richtige Position zu bringen.

Kopfbügelmikrofon

- Das Mikrofon sollte ganz nahe (ungefähr eine Daumenbreite entfernt) vor Ihrem Mundwinkel positioniert werden. Es sollte Ihren Mund fast, jedoch nicht ganz berühren.
- Wenn Sie das Mikrofon entfernen möchten, heben Sie den Bügel des Mikrofons an und schieben ihn über den Kopf, anstatt das Mikrofon wegzubiegen oder den Kopfhörer ganz vom Kopf abzunehmen.

Handmikrofon (Preferred und höhere Editionen)

- Versuchen Sie, das Mikrofon etwa 2,5 bis 7,5 cm vom Mund entfernt und etwas zur Seite zu halten.
- Falls die Lautstärkeanzeige in der Dragon-Leiste rot wird, halten Sie das Mikrofon etwas weiter vom Mund weg.

Überprüfen der Lautstärke

Wenn der Bildschirm zum Anpassen der Lautstärke erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche „Lautstärke prüfen“ und lesen Sie den angezeigten Text laut vor.

Wenn nach dem Überprüfen der Lautstärke ein Ton ausgegeben wurde, klicken Sie auf „Weiter“.

Überprüfen der Tonqualität

Wenn der Bildschirm zum Einstellen des Mikrofons erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche „Qualität prüfen“ und lesen Sie den angezeigten Text laut vor.

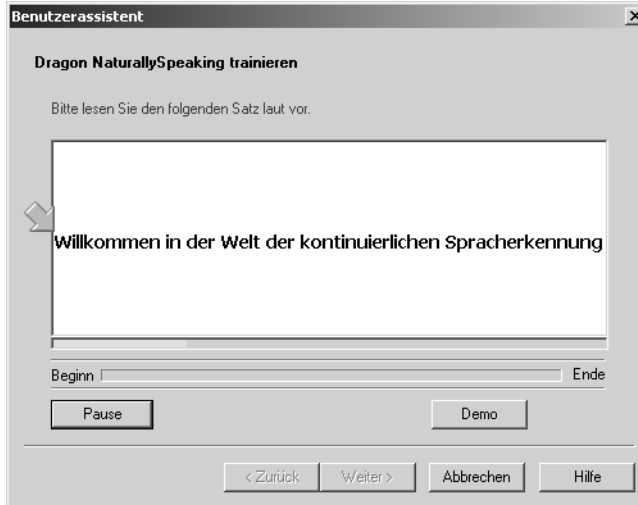
Nach dem Überprüfen der Tonqualität wird vom Programm ein Ton ausgegeben. Falls die Meldung „ERFOLGREICH“ eingeblendet wird, klicken Sie auf „Weiter“.

Trainieren eines neuen Benutzers

Dragon NaturallySpeaking muss nun für die Erkennung Ihrer Stimme trainiert werden.

HINWEIS Nähere Informationen zum Trainieren eines Benutzers mit einem Diktiergerät finden Sie unter „Verwenden von Diktiergeräten (Preferred und höhere Editionen)“ auf Seite 171.

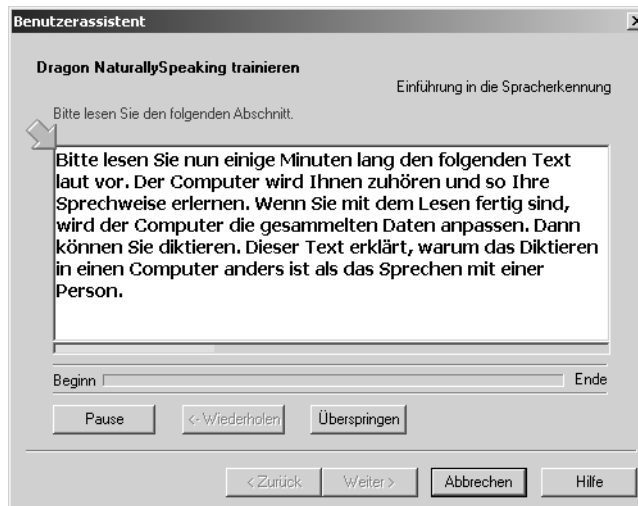
Ein gelber Pfeil weist darauf hin, wo mit dem Lesen begonnen werden soll. Wenn Sie während des Trainings eine Pause einlegen möchten, klicken Sie auf „Pause“.



Die ersten beiden Bildschirme müssen allerdings ohne Pause gelesen werden. Bei den restlichen Bildschirmen können Sie auch mitten im Satz eine Pause einlegen.

Sobald sich die Farbe der Wörter ändert, bedeutet das, dass der Computer diese Wörter gehört und verstanden hat. Wenn Sie dieselben Wörter mehrmals gelesen haben und der Computer sie immer noch nicht verstanden hat, klicken Sie einfach auf „Überspringen“. Ansonsten klicken Sie einfach auf „Weiter“, um fortzufahren.

Sie brauchen nur etwa fünf Minuten vorzulesen, um Dragon NaturallySpeaking für das Erkennen Ihrer Stimme zu trainieren.



Wenn Sie während des Trainings eine Pause einlegen möchten, klicken Sie auf „Pause“. Machen Sie sich keine Gedanken, wenn Sie Fehler machen oder lachen. Sie sollten natürlich genau das lesen, was auf dem Bildschirm steht, aber wenn Sie etwas falsch vorlesen, ist das kein Problem. Der Computer wird den Fehler entweder ignorieren oder mit dem gelben Pfeil anzeigen, was noch einmal gelesen werden soll.

Anhand der Statusleiste sehen Sie, wie viel Text noch gelesen werden muss.

HINWEIS Während des Trainings müssen die Interpunktionszeichen nicht gesagt werden.

Nachdem genug vorgelesen wurde, blendet der Benutzerassistent eine entsprechende Meldung ein. Klicken Sie auf „OK“, damit Dragon NaturallySpeaking beginnt, sich Ihrer Stimme anzupassen.

Anpassung an Ihren Schreibstil

Nachdem sich das Programm Ihrer Stimme angepasst hat, fordert Sie der Benutzerassistent auf, Dragon NaturallySpeaking an Ihren Schreibstil anzupassen.

Dragon NaturallySpeaking kann Ihren Schreibstil analysieren, um die Erkennungsgenauigkeit während des Diktats zu verbessern. Dieses Hilfsmittel durchsucht die Dokumente im Verzeichnis „*Eigene Dateien*“. Zu den durchsuchten Dateien zählen Microsoft Word, Corel WordPerfect, Text und Rich-Text (.rtf)-Dateien.

Die Anpassung an Ihren Schreibstil kann das Benutzertraining um 5 bis 30 Minuten verlängern. Stellen Sie sicher, dass alle anderen Programme während dieses Schrittes geschlossen sind.

HINWEIS Es empfiehlt sich, diesen Teil des Benutzerassistenten durchzuführen; wenn Sie allerdings vorhaben, diesen Teil der Benutzererstellung zu überspringen, wählen Sie die Option „Diesen Schritt überspringen“ anstatt „Abbrechen“.

Klicken Sie auf „Starten“, um fortzufahren. Solange Ihre Dateien durchsucht werden, zeigt der Benutzerassistent den Status an. Nachdem Dragon NaturallySpeaking an Ihren Schreibstil angepasst wurde, klicken Sie auf „Weiter“.

Sie können nun mit dem Diktieren beginnen.

Mit dem Diktieren beginnen

Nachdem Sie die Software installiert und das Training abgeschlossen haben, können Sie mit dem Diktieren beginnen.

Starten von Dragon NaturallySpeaking

Wenn Dragon NaturallySpeaking nicht bereits läuft, können Sie das Programm durch eine der folgenden Aktionen starten:

- Doppelklicken Sie auf das Symbol „Dragon NaturallySpeaking“.
- Wählen Sie im Startmenü unter „Programme“ die Option „Dragon NaturallySpeaking 8.0“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das QuickStart-Symbol auf der Task-Leiste und wählen Sie „NaturallySpeaking starten“ aus, wenn die Option „QuickStart“ aktiviert ist. Nähere Informationen zu dieser Option finden Sie unter „Automatisches Starten der Anwendung“ auf Seite 27.



Einschalten des Mikrofons

Zum Diktieren müssen Sie das Mikrofon einschalten. Hierzu stehen mehrere Methoden zur Auswahl:

- Klicken Sie in der Dragon-Leiste auf das Mikrofonsymbol. Durch erneutes Klicken auf das Symbol wird das Mikrofon wieder ausgeschaltet.



Mikrofon

- Drücken Sie die Plustaste (+) des Ziffernblocks Ihrer Tastatur, um das Mikrofon einzuschalten. Zum Ausschalten drücken Sie die Taste noch einmal.
- Klicken Sie in der Task-Leiste von Windows auf das Mikrofonsymbol.

Die Anzeige des Mikrofonsymbols und Lautstärkemessers in der Dragon-Leiste ändern sich und zeigen an, ob das Mikrofon ein- bzw. ausgeschaltet ist.



Mikrofon ist ausgeschaltet.



Mikrofon ist eingeschaltet.

HINWEIS Wenn das Mikrofon ausgeschaltet ist, können Sie es nicht per Sprachbefehl einschalten.

Schlafmodus und erneute Mikrofonaktivierung

So schalten Sie das Mikrofon und damit die Diktataufnahme vorübergehend aus:

- 1** Sagen Sie „Geh schlafen“.
Dragon NaturallySpeaking ignoriert jetzt alles außer dem Befehl „Wach auf“.
- 2** Um das Mikrofon erneut zu aktivieren, sagen Sie „Wach auf“.

Sie können auch die Plustaste (+) auf dem Ziffernblock der Tastatur drücken, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Mit dem Diktieren beginnen

Wenn Sie mit dem Diktieren beginnen möchten, starten Sie ein Textverarbeitungsprogramm (z. B. Microsoft® Word oder Corel® WordPerfect®) und öffnen ein neues Dokument. Stellen Sie sicher, dass der Cursor am Anfang des Dokuments positioniert ist.

DragonPad

Sie können auch DragonPad verwenden. DragonPad ist ein einfaches Textverarbeitungsprogramm, das im Lieferumfang von Dragon NaturallySpeaking enthalten ist. Wählen Sie im Menü „Extras“ in der Dragon-Leiste die Option „DragonPad“, um die Anwendung zu öffnen.

TIPP Vergessen Sie nicht, zuerst in das Fenster zu klicken, in das Sie diktieren möchten, bevor Sie mit dem Diktat beginnen.

Beginnen Sie mit dem Diktat. Dragon NaturallySpeaking erfasst die von Ihnen gesprochenen Wörter und versucht sie zu erkennen. Der erkannte Text erscheint im sogenannten Erkennungsfenster, einem kleinen gelben Fenster, das während des Diktierens angezeigt wird. Beispiel:

mit einem Computer sprechen

Die im Erkennungsfenster angezeigten Wörter können sich ändern, wenn das Programm andere Interpretationen des gehörten Textes in Erwägung zieht.

Die Lautstärke Ihrer Stimme wird durch eine bunte Linie im Erkennungsfenster dargestellt. Während Sie sprechen, ändert sie ihre Farbe von gelb zu grün.

HINWEIS Wenn Dragon NaturallySpeaking den gesprochenen Text als Befehl versteht, wird das Erkennungsfenster mit einem leuchtend blauen Rahmen angezeigt.

Sie können das Erkennungsfenster an einer Stelle fest verankern. Klicken Sie hierzu im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Optionen“, anschließend auf die Registerkarte „Ansicht“ und aktivieren Sie die Option „Verankert“.

Erschrecken Sie nicht, wenn zunächst eine Reihe Fehler auftreten; die Erkennungsleistung von Dragon NaturallySpeaking verbessert sich mit dem weiteren Gebrauch.

Diktieren von Interpunktionszeichen

Die folgende Übersicht soll Ihnen als Richtlinie beim Diktieren der gebräuchlichsten Interpunktionszeichen dienen.

ZUR EINGABE VON...	SAGEN SIE...
,	Komma
.	Punkt
!	Ausrufezeichen
?	Fragezeichen
-	Bindestrich
:	Doppelpunkt

Neue Zeilen und Absätze

Der Befehl „Neue Zeile“ entspricht dem einmaligen Drücken der Eingabetaste, der Befehl „Neuer Absatz“ entspricht dem zweimaligen Drücken der Eingabetaste.

AKTION	SPRACHBEFEHL
Eine neue Zeile hinzufügen	Neue Zeile
Einen neuen Absatz hinzufügen	Neuer Absatz

Wenn Sie „Neuer Absatz“ sagen, wird das anschließend diktierte Wort groß geschrieben.

Tipps zum Diktieren

- Wenn Sie das zuletzt Gesagte löschen möchten, sagen Sie „Streich das“.
- Sie können „Streich das“ wiederholt sagen, um mehrere nacheinander diktierter Ausdrücke zu löschen, bzw. „Streich das <x> mal“, wobei x für die Anzahl der Äußerungen steht, die Sie rückgängig machen möchten.
- Um einen Befehl zu widerrufen, sagen Sie „Rückgängig machen“. Falls dies beim ersten Mal nicht gelingt, wiederholen Sie den Befehl, bis der Vorgang komplett rückgängig gemacht wurde.
- Soll ein Erkennungsprozess abgebrochen (und das Mikrofon ausgeschaltet) werden, klicken Sie im Erkennungsfenster auf die kleine rote Schaltfläche.
- Sie können den zuletzt gesprochenen Ausdruck ändern, ohne zuerst den Text auswählen zu müssen. Sagen Sie einfach „Mach das fett“, „Schreib das groß“, „Korrigier das“ usw.
- Um ein überflüssiges Leerzeichen nach einem Wort zu löschen, sagen Sie „Vorheriges Zeichen löschen“.
- Für Wörter, die Sie nicht laut sagen möchten, können Sie eine gesprochene Form festlegen. Beispielsweise könnten Sie einen Befehl erstellen, der immer „Schnucki“ schreibt, wenn Sie „Peters Spitzname“ sagen.
- Um die letzte Markierung zu löschen, sagen Sie „Auswahl aufheben“.

Nähere Informationen zum Korrigieren von Fehlern finden Sie in Kapitel 5, „Korrigieren und Bearbeiten“.

Drucken und Speichern des Diktats

Drucken

Klicken Sie mit der Maus im Menü „Datei“ des Textverarbeitungsprogramms auf die Option „Drucken“. Oder sagen Sie „*Klick Datei*“, legen Sie eine Pause ein und sagen Sie „*Drucken*“. Sie können auch einfach „*Dokument drucken*“ oder „*Datei drucken*“ sagen, wenn die natürlichen Sprachbefehle aktiviert sind. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Verwenden des Befehlscenters“ auf Seite 107.

Speichern

Klicken Sie im Menü „Datei“ auf „Speichern“. Oder sagen Sie „*Klick Datei*“ gefolgt von „*Speichern*“. Vergessen Sie nicht, zwischen „*Klick Datei*“ und „*Speichern*“ eine kurze Pause einzulegen, damit Dragon NaturallySpeaking diese Begriffe als zwei getrennte Befehle erkennen kann. Wenn die natürlichen Sprachbefehle aktiviert wurden, können Sie auch „*Dokument speichern*“ sagen.

Aufrufen der Hilfe

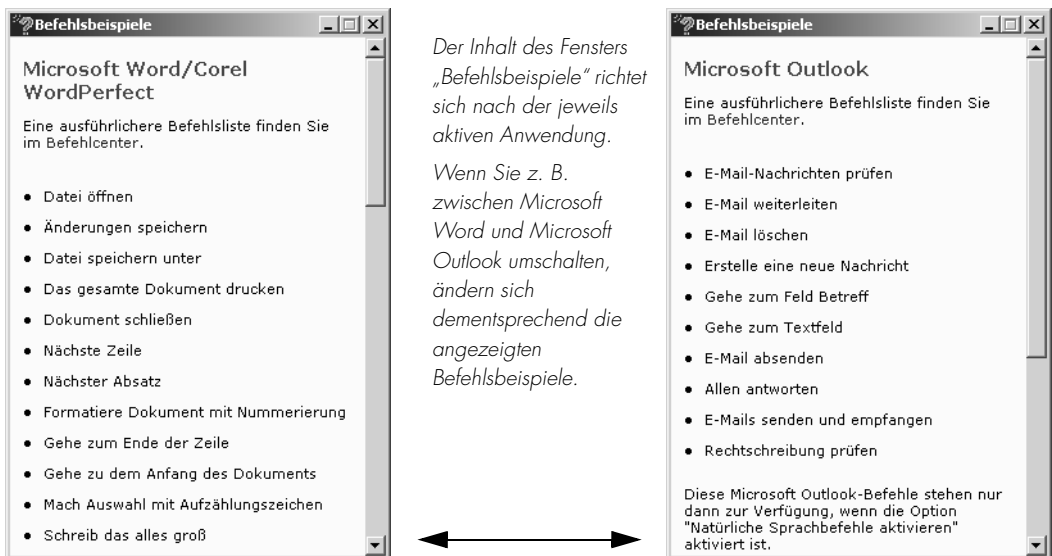
Wenn Sie die Online-Hilfe für Dragon NaturallySpeaking anzeigen möchten, wählen Sie im Menü „Hilfe“ der Dragon-Leiste die Option „Hilfethemen“. Oder sagen Sie „Hilfe aufrufen“. Über die Schaltfläche „Drucken“ des Hilfefensters können Sie einzelne Hilfethemen ausdrucken. Um eine Verknüpfung in der Online-Hilfe zu öffnen, sagen Sie einfach deren Namen. Die Verknüpfungen werden neben dem Anwendungsfenster angezeigt und enthalten Beispiele für die gebräuchlichsten Befehle innerhalb der Anwendung, die Sie gerade benutzen.

„Was kann ich sagen?“

Sagen Sie „Was kann ich sagen?“, um das Fenster „Befehlsbeispiele“ zu öffnen. Darin sehen Sie eine Auswahl der nützlichsten Befehle, die Dragon NaturallySpeaking im aktuellen Kontext erkennt. Der Kontext ist Ihre Arbeitsumgebung – d. h. eine bestimmte Anwendung oder der Windows-Desktop.

So öffnen Sie das Fenster „Befehlsbeispiele“:

Wählen Sie im Menü „Hilfe“ der Dragon-Liste die Option „Befehlsbeispiele“ oder sagen Sie „Was kann ich sagen“. Das Fenster „Befehlsbeispiele“ wird mit einer Auswahl an Befehlen neben Ihrem Arbeitsfenster geöffnet.



Um zu sehen, welche anderen Befehle verfügbar sind, klicken Sie oben im Fenster „Befehlsbeispiele“ auf die Option „Befehlscenter“. Eine ausführliche Beschreibung des Befehlscenters finden Sie auf Seite 107.

HINWEIS

- Wenn für ein bestimmtes Programm keine Befehlsbeispiele erhältlich sind, werden die globalen Befehle (die überall zur Verfügung stehen) angezeigt.
- Die durch ein Sternchen (*) gekennzeichneten Befehle sind nur dann verfügbar, wenn das Kontrollkästchen „Natürliche Sprachbefehle aktivieren“ auf der Registerkarte „Befehle“ des Dialogfeldes „Optionen“ ausgewählt ist.

Lernprogramm

Um das Lernprogramm zu starten, klicken Sie auf der Dragon-Leiste im Menü „Hilfe“ auf „Lernprogramm“. Das Lernprogramm beinhaltet einige Lektionen zu den Grundlagen von Dragon NaturallySpeaking.

Fehlerbehebung

Wenn bei der Arbeit mit Dragon NaturallySpeaking Probleme oder unerwartete Resultate auftreten, lesen Sie bitte die Abschnitte „Fehlerbehebung“ und „Tipps“ der Online-Hilfe.

Elemente der Dragon-Leiste

Die Dragon-Leiste bietet Ihnen Zugang zu den Funktionen und Optionen von Dragon NaturallySpeaking.



Das Menü „Audio“ und die Symbolleiste „Extras“ stehen nur in der Edition „Preferred“ sowie in höheren Editionen zur Verfügung.

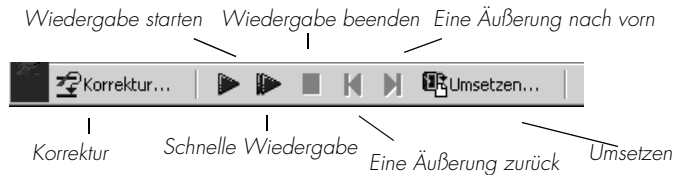
Mikrofonschalter und Lautstärkeanzeige

Bei eingeschaltetem Mikrofon wird neben dem Mikrofonssymbol die Lautstärke farblich angezeigt. Gelb bedeutet, dass Sie zu leise sprechen, oder Stille; Grün kennzeichnet eine angemessene Lautstärke, während Rot bedeutet, dass Sie zu laut sprechen.



Symbolleiste „Extras“ (Preferred and höhere Editionen)

In den Editionen Preferred und höher können Sie ganz rechts in der Dragon-Leiste auf das Doppelpfeilsymbol  klicken und die Symbolleiste „Extras“ öffnen. Die Symbolleiste „Extras“ umfasst mehrere Schaltflächen für die Umsetzung von einem tragbaren Diktiergerät und die Diktatwiedergabe.



Korrektur

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Korrektur“, um dem Programm mithilfe des Korrekturfensters den diktierten Ausdruck beizubringen. Lesen Sie hierzu Kapitel 4, „Korrigieren und Bearbeiten“.

Umsetzen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein per Diktiergerät aufgenommenes Diktat umzusetzen. Lesen Sie hierzu Kapitel 14, „Verwenden von Diktiergeräten (Preferred und höhere Editionen)“.

Wiedergabe starten, beenden und Geschwindigkeit ändern

Wenn Sie Text auswählen und auf die Schaltfläche „Wiedergabe starten“ klicken, hören Sie Ihre Diktataufzeichnung. Während der Wiedergabe markiert ein gelber Pfeil die aktuelle Position innerhalb des Diktats. Wenn Sie die Wiedergabegeschwindigkeit erhöhen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Schneller“. Die Schaltfläche „Wiedergabe starten“ stellt die Standardgeschwindigkeit wieder her. Klicken Sie auf „Wiedergabe beenden“, um die Wiedergabe des Diktats zu beenden.

Eine Äußerung zurück/nach vorn

Mit diesen Schaltflächen springen Sie zur Wiedergabe der nächsten bzw. vorherigen Äußerung im Diktat. Dragon NaturallySpeaking interpretiert eine Äußerung als eine Gruppe von Wörtern, die ohne Pause gesprochen werden. Die Elemente des Menüs „Extras“ können in der Dragon-Leiste angezeigt werden.

Positionsänderung der Dragon-Leiste

Sie können die Position der Dragon-Leiste ändern, indem Sie ganz links auf der Leiste auf das Dragon-Symbol klicken. Das angezeigte Kontextmenü bietet Ihnen folgende Platzierungsoptionen:

OPTION	POSITION
Oben verankert (Voreinstellung)	Die Dragon-Leiste wird am oberen Bildschirmrand verankert.
Unten verankert	Die Dragon-Leiste wird am unteren Bildschirmrand verankert.
Frei beweglich	Die Dragon-Leiste kann an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm verschoben werden.
Angeheftet	Die Dragon-Leiste erscheint direkt über dem Fenster, in das Sie diktieren.
Nur in Task-Leiste	Die Dragon-Leiste wird ausgeblendet, und es wird nur das Mikrofonsymbol in der Windows-Task-Leiste angezeigt.

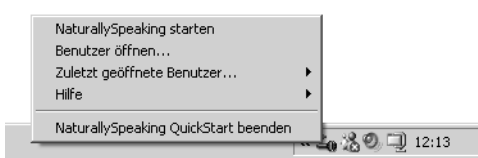
HINWEIS Mit dem Sprachbefehl „Dragon-Leiste nur in Task-Leiste“ können Sie ebenfalls die Dragon-Leiste ausblenden. Wenn Sie die Dragon-Leiste wiederherstellen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste rechts unten im Bildschirm auf das Mikrofonsymbol und wählen aus dem Kontextmenü die Option „Dragon-Leiste wiederherstellen“.

Steuerung von Dragon NaturallySpeaking mit Sprachbefehlen

Sie können Dragon NaturallySpeaking mit Sprachbefehlen steuern. Wenn Sie z. B. die Symbolleiste „Extras“ anzeigen möchten, sagen Sie „Extras-Symbolleiste anzeigen“.

Automatisches Starten der Anwendung

Über das Symbol „NaturallySpeaking-QuickStart“  in der Windows-Task-Leiste erhalten Sie schnellen Zugriff auf Dragon NaturallySpeaking und die zuletzt verwendeten Benutzer. Durch Rechtsklicken auf das QuickStart-Symbol wird das entsprechende Kontextmenü angezeigt. Zum Beispiel:



HINWEIS Diese Option wird am Ende der Installation von Dragon NaturallySpeaking installiert.

Aktivieren des QuickStart-Modus

Wenn Sie den QuickStart-Modus aktivieren, wird NaturallySpeaking automatisch beim Starten des Systems aufgerufen und als Symbol in der Windows-Task-Leiste angezeigt.

Sie können den QuickStart-Modus mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

- Während der Installation: Der letzte Installationsbildschirm gibt Ihnen die Möglichkeit zur Aktivierung der QuickStart-Option.
- Im Dialogfeld „Optionen“: Klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Optionen“ und anschließend auf die Registerkarte „Weitere Einstellungen“. Aktivieren Sie die Option „Beim Starten von Windows im QuickStart-Modus beginnen“. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 28.

Beenden des QuickStart-Modus

Wenn Sie den QuickStart-Modus beenden möchten, deaktivieren Sie die betreffende Option auf der Registerkarte „Weitere Einstellungen“ im Dialogfeld „Optionen“.

Vorübergehende Deaktivierung des QuickStart-Modus

Sie können QuickStart vorübergehend deaktivieren, indem Sie auf das QuickStart-Symbol in der Task-Leiste klicken und die Option „NaturallySpeaking QuickStart beenden“ wählen. Daraufhin wird das QuickStart-Symbol aus der Windows-Task-Leiste entfernt. Nach dem Neustart von Windows wird das QuickStart-Symbol erneut in der Task-Leiste angezeigt. Sie können den QuickStart-Modus auch wieder aktivieren, ohne Windows neu starten zu müssen. Wählen Sie hierzu im Windows-Startmenü unter „Programme“ die Option „Autostart“ und hier „Dragon NaturallySpeaking“.

Verwenden des QuickStart-Modus

Sie erhalten Zugriff auf den QuickStart-Modus, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das QuickStart-Symbol in der Task-Leiste klicken. Daraufhin wird das QuickStart-Menü eingeblendet.

OPTION...	AKTION...
NaturallySpeaking starten	Startet NaturallySpeaking. Wenn nur ein Benutzer definiert ist, wird dieser Benutzer beim Öffnen der Anwendung geladen. Sind mehrere Benutzer vorhanden, erscheint zunächst das Dialogfeld „Benutzer öffnen“. Wählen Sie darin den gewünschten Benutzer aus, um NaturallySpeaking mit diesem Benutzer zu starten.
Benutzer öffnen...	Zeigt das Dialogfeld „Benutzer öffnen“ an. Nachdem Sie einen Benutzer ausgewählt (oder erstellt) haben, wird NaturallySpeaking gestartet.
Zuletzt geöffnete Benutzer	Öffnet ein Menü, das die zuletzt geladenen Benutzer anzeigt.
Hilfe	Öffnet das Hilfe-Menü.
Dragon-Leiste schließen	Schließt alle Benutzer und die Dragon-Leiste.
NaturallySpeaking QuickStart beenden	Entfernt das QuickStart-Symbol aus der Windows-Task-Leiste und schließt NaturallySpeaking, sofern die Anwendung ausgeführt wird. Wenn Sie den QuickStart-Modus erneut aktivieren möchten, müssen Sie zunächst Windows neu starten.

Falls das QuickStart-Symbol aus irgendwelchen Gründen nicht verfügbar sein sollte, können Sie die Anwendung jederzeit vom Windows-Startmenü aus aufrufen.

Protokolldateien von Dragon NaturallySpeaking

Über das Windows-Startmenü können Sie die Protokolldatei (dragon.log) und die Installationsdateien von Dragon NaturallySpeaking aufrufen.

So zeigen Sie die Protokolldatei und die Installationsdateien an:

- Um die Protokolldatei von NaturallySpeaking (dragon.log) anzuzeigen, klicken Sie im Menü „Start“ auf „Programme dann auf Dragon NaturallySpeaking 8.0 und hier/auf Dragon.log anzeigen“.
- Um die Installationsdateien von NaturallySpeaking anzuzeigen, klicken Sie im Menü „Start“ auf „Programme dann auf Dragon NaturallySpeaking 8.0 und hier/auf Installationsprotokoll anzeigen“.

HINWEIS Wenn Sie von NaturallySpeaking Version 7 auf NaturallySpeaking Version 8 aufrüsten, wird zunächst eine Protokolldatei (dragon.log) im selben Speicherort wie die verschobenen Verzeichnisse „\Data“ und „\Users“ erstellt (weitere Informationen zu den Verzeichnissen finden Sie unter „Dateistruktur in Version 8“ auf Seite 191). Die anfängliche Protokolldatei (dragon.log) ist ein Protokoll des Upgrades von Version 7 auf Version 8. Nachdem Sie NaturallySpeaking Version 8 zum ersten Mal verwendet haben, wird die Protokolldatei (dragon.log) wie im Abschnitt „Geänderte Dateipfade“ beschrieben gespeichert und kann durch Anklicken der neuen Option „Dragon NaturallySpeaking Tools“ im Menü „Start“ angezeigt werden.

Arbeiten auf dem Desktop

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Ihren Computer weitgehend mit den Sprachbefehlen von Dragon NaturallySpeaking steuern können.

Programme, Dokumente und Ordner

Mittels Sprachbefehl lassen sich Programme, Dokumente und Ordner öffnen, die sich in Ihrem Startmenü oder auf Ihrem Desktop befinden.

Dragon NaturallySpeaking kann nicht per Sprachbefehl gestartet werden. Sie können allerdings veranlassen, dass Dragon NaturallySpeaking im Schlafmodus gleichzeitig mit Windows gestartet wird. Wählen Sie hierzu im Dialogfeld „Optionen“ auf der Registerkarte „Weitere Einstellungen“ die Option „Mikrofon einschalten (Schlafmodus)“. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe.

Starten von Programmen

Wenn Sie ein im Startmenü aufgeführtes Programm starten möchten, sagen Sie „Öffne“ und den Namen des Programmes genau wie er im Menü oder Untermenü des Startmenüs erscheint. Sie können auch den Namen sagen, der unterhalb des Symbols auf dem Desktop erscheint.

Wenn Sie beispielsweise Microsoft® Internet Explorer® starten möchten, sagen Sie „Öffne Internet Explorer“.

Öffnen von Dokumenten und Ordnern im Startmenü

Wenn Sie ein Dokument oder einen Ordner aus dem Startmenü öffnen möchten, sagen Sie „Öffne“ und den Namen des Dokuments oder Ordners genau wie er im Menü erscheint.

Möchten Sie beispielsweise ein Dokument mit dem Namen Verkauf.doc öffnen, sagen Sie „Öffne Verkauf Punkt doc“. Wenn Sie ein Dokument mit dem Namen JOURNAL.WPD öffnen möchten, sagen Sie „Öffne Journal Punkt w p d“.

Zum Öffnen eines auf dem Windows Desktop befindlichen Dokuments oder Ordners sagen Sie einfach „Öffne“ gefolgt von dem Namen unterhalb des Symbols. So sagen Sie beispielsweise „Öffne Projekte“, um den Ordner „Projekte“ zu öffnen.



—— Sagen Sie „Öffne Projekte“

Wechseln zwischen geöffneten Fenstern

Mit dem Befehl „Zurück zu“ können Sie zwischen geöffneten Fenstern hin- und herwechseln. Sagen Sie „Zurück zu“ und den Namen des Programms bzw. des Dokuments, genau wie er in der Titelleiste erscheint.

Wenn z. B. Microsoft® Word® ausgeführt wird, können Sie zu dieser Anwendung wechseln, indem Sie „Zurück zu Microsoft Word“ sagen.

Alternativ dazu können Sie auch mit den Befehlen „Vorheriges Fenster“ (entspricht dem Drücken der Tasten ALT+TAB) und „Nächstes Fenster“ (entspricht dem Drücken der Tasten ALT+UMSCHALT+TAB) zwischen geöffneten Fenstern wechseln.

SAGEN SIE...	UM...
Nächstes Fenster	zur nächsten Anwendung überzuwechseln.
Vorheriges Fenster	zur vorherigen Anwendung überzuwechseln.
Zurück zu Microsoft Word	Microsoft® Word zur aktiven Anwendung zu machen.
Zurück zu <Name der Anwendung>	zu der von Ihnen angegebenen geöffneten Anwendung überzuwechseln. Sagen Sie den Namen der Anwendung genau so, wie er in der Titelleiste des Programmfensters angezeigt wird.

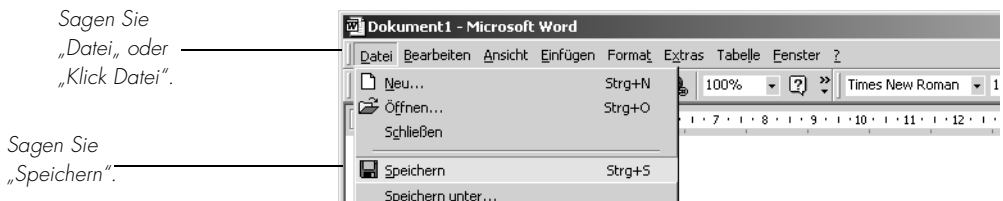
Öffnen und Schließen von Menüs

Jedes Menü kann aktiviert werden, indem Sie den Namen des Menüs sagen.

So öffnen Sie ein Menü:

- 1 Öffnen Sie ein Anwendungsfenster (z. B. Microsoft® Word) und aktivieren Sie es.

Sagen Sie den Namen des zu öffnenden Menüs (z. B. „Datei“). Falls der Befehl nicht funktioniert, sagen Sie zuerst „Klick“ und dann den Namen des zu öffnenden Menüs (z. B. „Klick Datei“).



- 2 In diesem Beispiel wird das Menü „Datei“ geöffnet. Falls der Befehl nicht funktioniert und beispielsweise das Wort „Klick“ in das Dokument eingegeben wird, ist es möglich, dass Sie beim Sprechen mitten im Befehl pausiert haben.
- 3 Sagen Sie den Namen des gewünschten Menüelements (z. B. „Speichern“), um es zu aktivieren.
- 4 Wenn Sie ein Menü schließen möchten, sagen Sie „Abbrechen“.

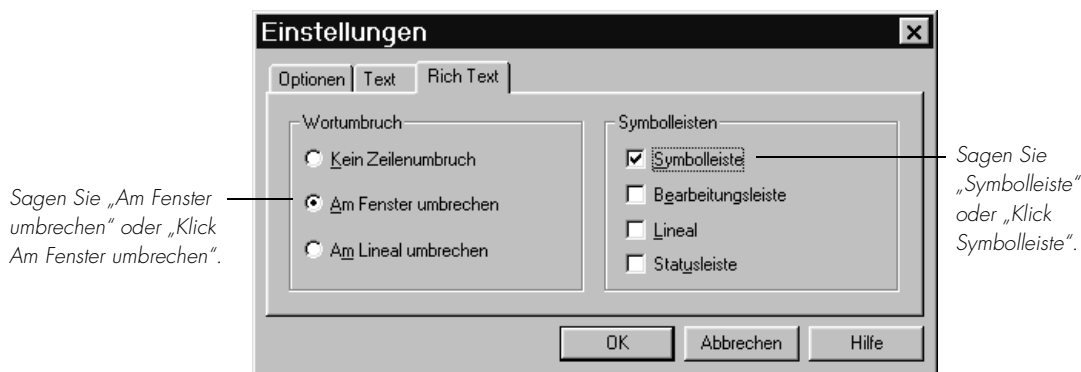
TIPP Wenn Sie das Startmenü öffnen möchten, sagen Sie „Klick Start“ oder „Klick Startmenü“.

HINWEIS Wenn Befehle immer wieder als Text in das Dokument eingegeben werden anstatt als Befehl erkannt zu werden, können Sie Dragon NaturallySpeaking dazu veranlassen, die Befehle als solche zu erkennen, indem Sie vor dem Befehl „Klick“ sagen. Für diese Einstellung wählen Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf der Registerkarte „Befehle“ die Option „'Klick' sagen, um Menü oder Steuerelement auszuwählen“. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe.

Auswählen von Schaltflächen, Registerkarten und Optionen

Wenn Dragon NaturallySpeaking aktiv ist, können Sie alle Schaltflächen, Kontrollkästchen und andere Dialogfeldoptionen auswählen, indem Sie den betreffenden Namen sagen. Falls dies nicht funktioniert, sagen Sie „Klick“ und dann den jeweiligen Namen.

Möchten Sie beispielsweise im Dialogfeld „Einstellungen“ von DragonPad auf der Registerkarte „Rich Text“ das Kontrollkästchen „Symbolleiste“ aktivieren, so sagen Sie „Symbolleiste“ oder „Klick Symbolleiste“. Wiederholen Sie den Befehl, um das Kontrollkästchen zu deaktivieren.



Zum Auswählen von Registerkarten sagen Sie den Namen der betreffenden Registerkarte und ggf. vorher „Klick“. Im oben abgebildeten Dialogfeld würden Sie z. B. „Optionen“ oder „Klick Optionen“ sagen, um die Registerkarte „Optionen“ auszuwählen. Mit den Sprachbefehlen „Nächstes Register“ und „Vorheriges Register“ können Sie zwischen den verschiedenen Registerkarten hin- und herwechseln.

HINWEIS In einigen Anwendungen können Sie die Dialogfeldelemente nicht durch Sagen des jeweiligen Namens auswählen. Verwenden Sie in diesem Fall den Befehl „Tabulatortaste“ so oft, bis das gewünschte Element ausgewählt ist, und sagen Sie dann „Leertaste“, um dieses auszuwählen. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Bewegen des Mauszeigers und Klicken mit der Maus“ auf Seite 41.

Auswählen von Symbolen auf dem Desktop

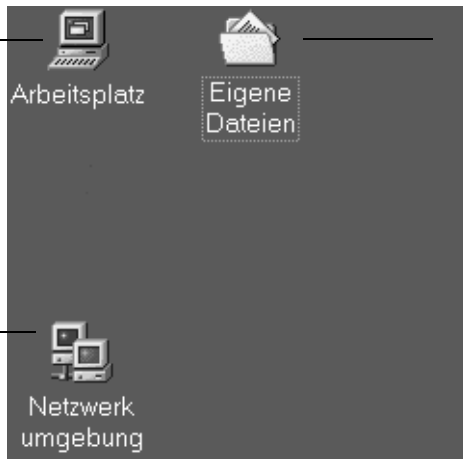
Auch die Symbole auf dem Windows®-Desktop lassen sich durch Sprachbefehle auswählen.

So wählen Sie ein Symbol auf dem Desktop aus:

- 1** Wechseln Sie zum Windows®-Desktop. Dies kann per Sprachbefehl veranlasst werden, wenn Sie alle aktiven Anwendungen minimieren und den Mauszeiger auf dem Desktop-Symbol platzieren. Sagen Sie „Mausklick“, um den Desktop zu aktivieren.
- 2** Sagen Sie den Namen des Symbols (z. B. „Arbeitsplatz“). Daraufhin wird dieses Symbol von Windows® aktiviert.
- 3** Wenn Sie ein anderes Symbol auswählen möchten, sagen Sie die Anzahl der Symbole (bis zu 20) bis zum gewünschten Symbol und dann die Richtung (nach oben, unten, rechts oder links).

Sagen Sie z. B. „1 nach rechts“, „2 nach unten“ oder „3 nach oben“.

Sagen Sie
„Arbeitsplatz“, um
Arbeitsplatz
auszuwählen.



Sagen Sie
„1 nach rechts“,
um „Eigene
Dateien“
auszuwählen.

Sagen Sie
„2 nach unten“, um
die Netzwerk-
umgebung

Nachdem Sie ein Symbol ausgewählt haben, können Sie es mit „*Drück Eingabetaste*“ starten, und mit „*Drück Umschalttaste F10*“ können Sie das entsprechende Kontextmenü anzeigen (als ob Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken).

Diese Vorgänge können Sie auch durch Sprachbefehle veranlassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Markieren und Ziehen eines Objektes“ auf Seite 44.

Ändern der Fenstergröße und Schließen des Fensters

Möchten Sie die Fenstergröße verändern oder das Fenster schließen, so sagen Sie „Klick“ und dann einen der folgenden Fensterbefehle:

SAGEN SIE...	UM...
Klick Minimieren oder Klick Kontrollmenü (Pause) Minimieren	das aktive Fenster auf Minimalgröße zu setzen.
Klick Maximieren oder Klick Kontrollmenü (Pause) Maximieren	das aktive Fenster auf Maximalgröße zu setzen.
Klick Wiederherstellen oder Klick Kontrollmenü (Pause) Wiederherstellen	die vorherige Größe des Fensters wieder herzustellen.
Klick Schließen oder Drück ALT F4	die aktive Anwendung zu schließen.
Drück STRG F4	das aktive Dokument, aber nicht die Anwendung (funktioniert in vielen Anwendungen) zu schließen.
Klick Startmenü oder Klick Start oder Drück STRG ESC	Öffnet das Windows®-Startmenü zu öffnen.

HINWEIS Bei den Befehlen des Kontrollmenüs dürfen Sie das Wort „Klick“ nicht auslassen.

TIPP Sollte Dragon NaturallySpeaking einen Fensterbefehl nicht erkennen, können Sie das Systemmenü öffnen, indem Sie „Klick Kontrollmenü“ und anschließend die entsprechende Option sagen.

Bildlauf in Fenstern und Listenfeldern

Sagen Sie die Anzahl der Klicks auf den Bildlaufpfeil (bis zu 20) gefolgt von „nach unten“ oder „nach oben“, um in einem Fenster einen vertikalen Bildlauf durchzuführen (z. B. „4 nach unten“ oder „10 nach oben“).

Zum Ausführen eines Bildlaufs in horizontaler Richtung sagen Sie die Anzahl der Klicks auf den Bildlaufpfeil (bis zu 20), gefolgt von „nach links“ oder „nach rechts“ (z. B. „10 nach links“ oder „5 nach rechts“).

Öffnen von Listen und Auswählen der Optionen

Listenfelder können durch das Sagen ihres Namens aktiviert werden.

So öffnen Sie ein Listenfeld:

- 1 Sagen Sie den Namen des zu öffnenden Listenfeldes.
- 2 Sagen Sie „Liste öffnen“. Das Listenfeld zeigt alle verfügbaren Auswahlmöglichkeiten in der Liste an.

So treffen Sie eine Auswahl aus der geöffneten Liste:

- 1 Sagen Sie den vollständigen Namen der gewählten Option.
- 2 Sagen Sie die Anzahl der Zeilen, die die gewünschte Option von der derzeitigen Markierung entfernt ist, gefolgt von „nach unten“ bzw. „nach oben“.

Drücken von Tasten

Auch durch das Drücken von Tasten können Windows®-Menüs und -Steuerungen aktiviert werden. Mit Dragon NaturallySpeaking können Sie jede beliebige Taste auf der Tastatur mittels Sprachbefehl drücken. Sie können also Buchstaben und Zahlen eingeben, sowie Modifikationstasten (UMSCHALT, STRG und ALT) sowie andere Tasten drücken.

Die folgenden vier Sprachbefehle gelten gleichermaßen „Drück“, „Schreib“, „Tipp“ und „Taste“.

HINWEIS Der Befehl „*Streich das*“ löscht keine Tastenanschläge, die mit dem Befehl „*Taste*“ diktiert wurden. Wählen Sie hierzu den Text per Sprache oder Maus aus und löschen Sie ihn oder sagen Sie „*Drück Löschtaste*“ bzw. „*Drück Rücktaste*“.

Drücken von Buchstabentasten

Sie können jeden beliebigen Buchstaben auf der Tastatur drücken, indem Sie „Drück“ gefolgt von dem gewünschten Buchstaben sagen. Wenn Sie Buchstaben eingeben, müssen Sie „Drück“ vor jedem Buchstaben sagen. Für „hxx“ sagen Sie z. B. „Drück h“, „Drück j“, „Drück x“. Legen Sie dabei stets zwischen den Buchstaben eine Pause ein.

TIPP Sie können Wörter auch mit dem Buchstabiermodus buchstabieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „*Umschalten zwischen Erkennungsmodi*“ auf Seite 104.

Wenn Sie Buchstaben eingeben, die ähnlich klingen und akustisch leicht zu verwechseln sind, wie z. B. b und d, können Sie diese mit den Hilfswörtern des Buchstabieralphabets sagen, z. B. „Drück b wie in Berta“ oder „Drück d wie in Dora“.

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON
Drück	alle Buchstaben von a–z
a	wie in Anton
b	wie in Berta
c	wie in Cäsar
d	wie in Dora
e	wie in Emil
f	wie in Friedrich
g	wie in Gustav
h	wie in Heinrich
i	wie in Ida
j	wie in Julius
k	wie in Konrad/Kaufmann
l	wie in Ludwig
m	wie in Martha
n	wie in Nordpol
o	wie in Otto
p	wie in Paula
q	wie in Quelle
r	wie in Richard
s	wie in Siegfried/Samuel
t	wie in Theodor

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON
u	wie in Ulrich
v	wie in Viktor
w	wie in Wilhelm
x	wie in Xaver/Xanthippe
y	wie in Ypsilon
z	wie in Zeppelin/Zacharias
ß	wie in Eszet
ä	wie in Ärger
ö	wie in Österreich/Ökonom
ü	wie in Übermut/Übel
(Anstatt „wie in“ können Sie auch „für“ sagen.)	

HINWEIS Sie können „Drück c“ oder „Drück Cäsar“ sagen, aber nicht „Drück Carola“ oder „Drück Carsten“.

Großschreiben von Buchstaben

Sie können auch Großbuchstaben drücken, indem Sie zuerst „Drück Groß“ und dann den jeweiligen Buchstaben sagen.

Wenn Sie z. B. „28 K“ eingeben möchten, sagen Sie „achtundzwanzig“ und dann „Drück Groß Konrad“ (oder „Drück Groß K wie in Konrad“).

Eingeben von Ziffern

Sie können auch die Ziffern der Tastatur (0 bis 9) eingeben, indem Sie „Drück“ und dann die betreffende Ziffer sagen (z. B. „Drück 8“).

Drücken von Tastenkombinationen

Bei der Eingabe von Tastenkombinationen können Sie jede beliebige Kombination von Modifikationstasten (UMSCHALT, STRG und ALT) gleichzeitig mit einer anderen Taste (z. B. einem Buchstaben) drücken. Sagen Sie beispielsweise:

- „Drück Steuerungstaste Z“ (macht den letzten Vorgang rückgängig)
- „Drück Altaste D“ (öffnet das Menü „Datei“)
- „Drück Umschalttaste Tabulatortaste“ (geht rückwärts durch die Dialogfeldoptionen)

HINWEIS Dragon NaturallySpeaking kann den Befehl „Drück Steuerungstaste Altaste Löschaste“ (die Tastenkombination für den Neustart des Computers) nicht ausführen.

Drücken von Funktionstasten und Tasten der numerischen Tastatur

Wenn Sie Funktionstasten drücken möchten (F1 bis F12), sagen Sie „Drück“ gefolgt vom Namen der gewünschten Funktionstaste. Sagen Sie z. B. „Drück F1“, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Möchten Sie eine Taste auf der numerischen Tastatur drücken, sagen Sie „Drück numerische Tastatur“ gefolgt vom Namen der gewünschten Taste. Sie können z. B. „Drück numerische Tastatur Minus“ sagen, um die standardmäßige Korrektur-Zugriffstaste zu drücken und das Korrekturmenü von Dragon NaturallySpeaking zu öffnen. Weitere Möglichkeiten finden Sie in der nachstehenden Liste:

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...
Drück	numerische Tastatur <1>
	numerische Tastatur Punkt (.)
	numerische Tastatur Schrägstrich (/) (aktiviert den Schlafmodus)
	numerische Tastatur Minus (-) (öffnet das Korrekturmenü)
	numerische Tastatur Plus (+) (schaltet das Mikrofon ein oder aus)
	numerische Tastatur Stern (*) (öffnet das Menü „NaturallySpeaking“ in der Dragon-Leiste)
	numerische Tastatur Eingabetaste

HINWEIS Damit die Befehle für die numerische Tastatur funktionieren, muss die Taste „Num“ aktiviert sein. Dies können Sie auch durch den Sprachbefehl „Drück Num Lock“ veranlassen.

Drücken von weiteren Tasten

Die folgende Liste umfasst weitere Tasten, die Sie mittels Sprachbefehl drücken können:

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...
Drück	Pfeil-nach-oben
	Pfeil-nach-unten
	Pfeil-nach-rechts
	Pfeil-nach-links
	Position-Eins-Taste
	Ende-Taste
	Bild-nach-oben
	Bild-nach-unten
	Einfügetaste

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...
	Löschtaste
	Rücktaste
	Steuerungstaste
	Umschalttaste
	Altaste
	Drucktaste
	Rollentaste
	Pausetaste
	Numlock-Taste
	Feststelltaste

Bewegen des Mauszeigers und Klicken mit der Maus

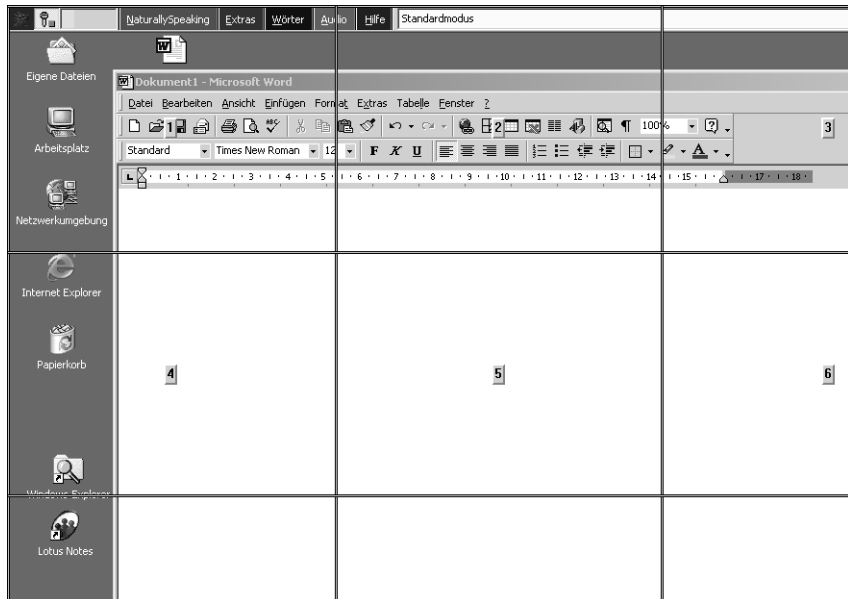
Mit den Sprachbefehlen zur Steuerung des Mauszeigers und des Mausrasters ermöglicht Dragon NaturallySpeaking Ihnen die tastaturfreie Steuerung der Maus. Diese Befehle erlauben die Positionierung des Mauszeigers an einer beliebigen Stelle auf dem Bildschirm, das Klicken der Maustasten und das Ziehen von Objekten - alles mittels Sprachbefehl.

Positionieren des Mauszeigers mit dem Mausraster

Mit dem Mausraster lässt sich der Mauszeiger an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm verschieben. Sie können den Mauszeiger in Relation zum Bildschirm oder zum aktiven Fenster verschieben.

So verwenden Sie das Mausraster:

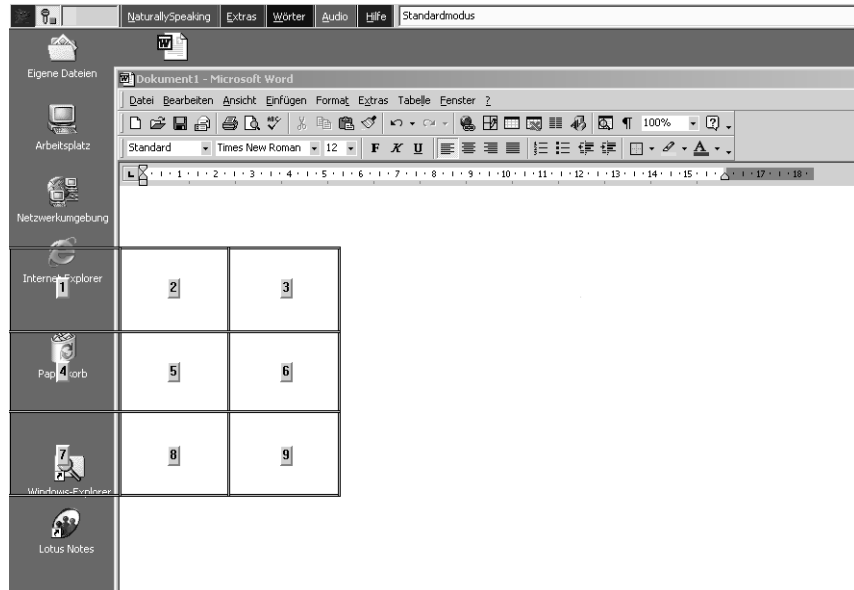
- 1** Sagen Sie „Mausraster“, um das Mausraster über dem gesamten Bildschirm zu legen (wie in diesem Beispiel), oder sagen Sie „Mausraster Fenster“, um es nur über dem aktiven Fenster zu platzieren. Beispiel:



- 2** Sagen Sie eine Nummer von 1 bis 9, um den Mauszeiger in dem entsprechend nummerierten Feld zu positionieren. Möchten Sie wie in diesem Beispiel den

Mauszeiger über dem Papierkorb positionieren, sagen Sie „4“. Daraufhin wird in dem ausgewählten Quadranten ein kleineres Mausraster eingeblendet.

Sagen Sie „4“, um ein noch kleineres Rasterfeld über den Quadranten 4 des Rasters zu legen.



- 3** Um das Raster weiter einzuschränken, sagen Sie eine weitere Feldnummer. In diesem Beispiel sagen Sie erneut „4“, um den Mauszeiger auf dem Symbol des Papierkorbs zu platzieren.
- 4** Sagen Sie weiterhin die entsprechende Rasternummer, bis sich das Mausraster auf dem gewünschten Symbol oder Objekt befindet. Mit Hilfe von Sprachbefehlen können Sie nun die Maus klicken oder ein Objekt markieren. In den folgenden Abschnitten finden Sie nähere Anweisungen hierzu.

TIPP Der letzte Mausrastervorgang kann rückgängig gemacht werden, indem Sie „Rückgängig machen“ sagen.

Sagen Sie „Abbrechen“, um das Mausraster zu schließen.

Verschieben des Mauszeigers mit dem Befehl „Maus“

Mit den Mauszeigerbefehlen können Sie den Mauszeiger jeweils ein kleines Stück (einige Millimeter) nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts verschieben.

Das Verschieben des Mauszeigers und das Klicken mit der Maus können in einem Sprachbefehl kombiniert werden. So können Sie z. B. „Maus 3 nach oben Rechtsklick“ oder „Maus 2 nach rechts Doppelklick“ sagen.

So verschieben Sie den Mauszeiger:

- 1** Sagen Sie „Maus“ gefolgt von der Anzahl der Bewegungseinheiten (bis zu 10) und der Richtung, in die der Mauszeiger verschoben werden soll (z. B. „Maus 5 nach oben“ oder „Maus 10 nach links“).
- 2** Befindet sich der Mauszeiger auf einem Symbol oder Objekt, können Sie per Sprachbefehl mit der Maus klicken oder ein Objekt markieren und anschließend ziehen.

Klicken mit der Maus

Sie können mittels Sprachbefehl mit der Maus klicken, doppelklicken sowie die linke oder rechte Maustaste klicken.

So klicken Sie mit der Maus:

- 1** Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem Objekt, das Sie auswählen möchten (sagen Sie z. B. „Mausraster 9 1“ oder „Maus 2“).
- 2** Sagen Sie „Maus klick“, „Maus doppelklick“, „Maus linksklick“ oder „Maus rechtsklick“.

Ist ein Objekt ausgewählt, so können Sie es markieren und anschließend ziehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im folgenden Abschnitt.

Markieren und Ziehen eines Objektes

Sie können ein Objekt mittels Sprachbefehl markieren und an eine andere Position auf dem Bildschirm ziehen.

So markieren und ziehen Sie ein Objekt:

- 1** Positionieren Sie die Maus auf dem Symbol oder Objekt, das Sie ziehen möchten, und sagen Sie dann „markieren“ (z. B. „Mausraster 9 1 markieren“).
- 2** Platzieren Sie den Mauszeiger auf der Stelle, an die Sie das Objekt ziehen möchten, und sagen Sie dann „ziehen“ (z. B. „Mausraster 6 3 ziehen“).

TIPP Anstatt „ziehen“ können Sie auch die Befehle „Steuerung ziehen“ und „Umschalt ziehen“ verwenden, um das markierte Objekt zu ziehen und dabei die Steuerungs- bzw. Umschalttaste durch die gesprochenen Befehle gedrückt zu halten.

Verschieben des Mauszeigers mit den Mausbewegungsbefehlen

Außer den oben beschriebenen Methoden zum Bewegen der Maus können Sie auch die Mausbewegungsbefehle verwenden. Sie können z. B. „Nach rechts bewegen“ sagen. Daraufhin geht der Mauszeiger so lange nach rechts, bis Sie „Stopp“ sagen.

Aktivieren der Mausbewegungsbefehle

So setzen Sie die Mausbewegungsbefehle ein:

- 1** Klicken Sie auf der Dragon-Leiste im Menü „Extras“ auf „Optionen“ und dann auf die Registerkarte „Befehle“.
- 2** Wählen Sie „Mausbewegungsbefehle aktivieren“ und klicken Sie auf „OK“.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Geschwindigkeit“, um festzulegen, wie schnell sich der Mauszeiger auf einen Mausbewegungsbefehl hin bewegt.

Mausbewegungsbefehle

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der verfügbaren Mausbewegungsbefehle.

SAGEN SIE...	DANN DIE RICHTUNG	DANN EINE GESCHWINDIGKEIT (OPTIONAL)	DANN DAS VERB
(die) Maus	nach oben	schnell	bewegen
	nach unten	schneller	ziehen
	nach rechts	viel schneller	
	nach links	sehr schnell	
	oben links	langsamer	
	unten links	langsamer	
	oben rechts	viel langsamer	
	unten rechts	sehr langsam	

Während sich die Maus bewegt, können Sie die oben stehenden Sprachbefehle geben. Außerdem können Sie Folgendes sagen:

- „Abbrechen“ oder „Stopp“, um die Mausbewegung anzuhalten.
- „Nach oben“, „nach unten“, „nach links“, „nach rechts“, „oben links“, „unten links“, „nach rechts oben“ oder „nach rechts unten“, um die Richtung der Mausbewegung zu ändern.
- „Schneller“, „viel schneller“, „langsamer“ oder „viel langsamer“, um die Geschwindigkeit der Mausbewegung zu ändern.
- „Klick“, „Doppelklick“, „Rechtsklick“ oder „Linksklick“, um mit den Maustasten zu klicken.
- „Geh schlafen“ oder „Mikrofon ausschalten“, um das Mikrofon auszuschalten.

Geben Sie die Maustaste an, die während des Ziehens der Maus gedrückt gehalten werden soll (links, rechts oder Mitte bzw. die Taste UMSCHALT, STRG oder ALT), sagen Sie einen der folgenden Befehle, bevor Sie die oben stehenden Bewegungsbefehle sagen:

- *Links*
- *Mitte bei einer Maus mit drei Tasten*

- *Rechts*
- *Umschalttaste*
- *Steuerungstaste*
- *Altaste*
- *rechts Umschalttaste*
- *rechts Steuerungstaste*
- *rechts Altaste*

Wenn Sie während des Ziehens mit der Maus die UMSCHALTTASTE gedrückt halten möchten, können Sie z. B. „Umschalt ziehen nach oben“ sagen. Möchten Sie während des Ziehens die rechte ALTTASTE gedrückt halten (die ALTTASTE auf der rechten Seite der Tastatur), sagen Sie „rechts Alt ziehen nach links unten“.

Korrigieren und Bearbeiten

Wenn Dragon NaturallySpeaking falsche Wörter tippt, sollten Sie diese Fehler korrigieren. Sie können dem Programm tatsächlich Wörter beibringen und damit sicherstellen, dass dieselben Fehler kein zweites Mal begangen werden.

Die Fehlerkorrektur bedarf einigen Aufwands, aber langfristig spart sie Zeit, weil Dragon NaturallySpeaking dadurch immer akkurater wird. Am Anfang werden Sie wahrscheinlich viele Fehler korrigieren müssen, aber mit der Zeit werden es immer weniger, weil das Programm von den Korrekturen lernt.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, alle Fehler zu korrigieren, um die Genauigkeit des Programms kontinuierlich zu verbessern. Sichern Sie Ihre Sprachdateien, wenn Sie dazu aufgefordert werden, um die vom Programm vorgenommenen Anpassungen zu speichern.

TIPP Ein Wort muss ausgewählt sein, bevor Sie es überschreiben können. Wenn Sie Fehler durch die Rücktaste und erneute Eingabe (oder durch die Worte „Streich das“) korrigieren, kann die Software aus den Korrekturen nicht lernen und die Erkennungsgenauigkeit nicht verbessern. Nur wenn Sie Fehler korrigieren, indem Sie den Text zuerst auswählen und dann korrigieren oder durch die von Ihnen gesprochenen Wörter korrigieren, können Sie die Erkennungsgenauigkeit verbessern.

Korrigieren von Fehlern

Falsch erkannte Wörter können auf mehrere Arten in einem Dokument korrigiert werden. Im Folgenden werden die grundlegenden Methoden beschrieben – Sie können diese auf beliebige Weise kombinieren.

Textkorrektur mit der Tastatur

- 1 Platzieren Sie den Cursor am Anfang des zu korrigierenden Textes.
- 2 Drücken Sie die Korrektur-Zugriffstaste, um das Korrekturmenü anzuzeigen. Die Standardeinstellung dafür ist die Minustaste (-) auf der Zehnertastatur. (Sie können die Zuweisung der Zugriffstasten auf der Registerkarte „Zugriffstasten“ im Dialogfeld „Optionen“ ändern.) Sie können aber auch auf

die Schaltfläche „Korrektur“ in der Symbolleiste „Extras“ der Dragon-Leiste drücken.

- 3** Falls eine richtige Alternative erscheint, drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um Ihre Wahl zu markieren, und drücken dann die Eingabetaste, um diese Wahl anzunehmen. Falls keine der Alternativen stimmten, sagen Sie einfach den richtigen Text oder geben Sie ihn ein.
- 4** Setzen Sie diesen Vorgang fort, bis der gesamte Text stimmt.

Textkorrektur mit Sprachbefehlen

- 1** Sagen Sie „Markier“ oder „Korrigier“ und dann den zu korrigierenden Text, damit das Korrekturmenü mit einer Reihe von Alternativen erscheint.
 - Falls eine der Alternativen stimmt, sagen Sie „Nimm“ und die Nummer der Alternative.
 - Falls keine der Alternativen stimmt, sagen Sie einfach den richtigen Text oder „Schreib das“ und buchstabieren das richtige Wort bzw. die Wörter in das Dialogfeld „Buchstabieren“. Bestätigen Sie Ihre Korrektur, indem Sie „OK“ sagen.

Wenn Sie einen langen Text oder ein ganzes Dokument auswählen und anschließend „Schreib das“ sagen, kann dies unvorhergesehene Ergebnisse zur Folge haben.

- 2** Überprüfen Sie, dass anstatt des falsch erkannten Textes der richtige Text im Dokument erscheint und fahren Sie mit dem nächsten Erkennungsfehler fort.

Textkorrektur durch Diktatwiedergabe (Preferred und höhere Editionen)

- 1** Platzieren Sie den Cursor an den Anfang des zu korrigierenden Textes.
- 2** Klicken Sie auf „Auswahl wiedergeben“ im Menü „Audio“ in der Dragon-Leiste oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Wiedergabe starten“ in der Symbolleiste „Extras“. Sie können auch „Auswahl wiedergeben“ sagen.
- 3** Wenn die Diktatwiedergabe einen Erkennungsfehler erreicht, drücken Sie die Korrektur-Zugriffstaste. Die Standardeinstellung dafür ist die Minustaste (-) auf der Zehnertastatur.
- 4** Falls eine richtige Alternative erscheint, drücken Sie die Pfeil-nach-unten-Taste, um Ihre Wahl zu markieren, und drücken dann die Eingabetaste, um diese Wahl anzunehmen. Falls keine der Alternativen stimmt, sagen Sie einfach den richtigen Text oder geben ihn ein, und drücken Sie dann erneut die Korrektur-Zugriffstaste. Die Wiedergabe wird automatisch an der Stelle fortgesetzt, an der sie angehalten wurde.

5 Setzen Sie diesen Vorgang fort, bis der gesamte Text stimmt.

Verwenden des Korrekturmenüs

Das Korrekturmenü zeigt die von Dragon NaturallySpeaking als Alternativen für die erkannten Wörter an.

Im folgenden Beispiel verstand Dragon NaturallySpeaking anstatt „Gans“ das Wort „ganz“.

Sagen Sie „Nimm 2“, um „ganz“ durch „Gans“ zu ersetzen.

Sie können auch „Schreib das“ sagen, um das Wort zu buchstabieren.



Im diesem Beispiel würden Sie das richtige Wort aus dem Korrekturmenü auswählen, indem Sie „Nimm 2“ sagen.

TIPP Die Anzahl der angezeigten Vorschläge kann eingestellt werden. Klicken Sie hierzu im Dialogfeld „Optionen“ auf die Registerkarte „Korrektur“, und ändern Sie die Zahl unter „Nicht mehr als...Vorschläge anzeigen“. Wenn Sie die Auswahl in einem kleinstmöglichen Korrekturmenü auf dem Bildschirm anzeigen möchten, wählen Sie die Option „Nur Vorschläge anzeigen“.

Nach dem Erscheinen des Korrekturmenüs können Sie außerdem Folgendes tun:

- Buchstabieren Sie das Wort (in diesem Beispiel sagen Sie „Schreib das Groß g-a-n-s“). Wenn Sie einen langen Text auswählen und anschließend „Schreib das“ sagen, kann dies unvorhergesehene Resultate erzielen.
- Das Betätigen der Korrektur-Zugriffstaste (-) bei geöffnetem Korrekturmenü ruft das Dialogfeld „Buchstabieren“ auf.
- Hören Sie sich an, was Sie gerade gesagt haben (sagen Sie „Auswahl wiedergeben“).
- Schreiben Sie ein ausgewähltes Wort groß (sagen Sie „Schreib das groß“).
- Sagen Sie „Auswahl aufheben“, um die Auswahl aufzuheben und das Korrekturmenü zu schließen.

- Ignorieren Sie die Korrekturliste und diktieren Sie weiter (in dem obigen Beispiel sagen Sie einfach „Gans“, was dann den ausgewählten Text ersetzt).

TIPP Wenn das Korrekturmenü nicht jedes Mal angezeigt werden soll, wenn Sie Text per Sprachbefehl auswählen, können Sie es auch ausschalten. Klicken Sie hierzu im Dialogfeld „Optionen“ auf die Registerkarte „Korrektur“, um die Korrekturoptionen anzuzeigen, und wählen Sie das Kontrollkästchen „'Markier'-Befehle rufen das Korrekturmenü auf“ ab.

Damit Sie die gewünschte Alternative schnell finden, erscheinen die Auswahlmöglichkeiten im Korrekturmenü an der Stelle fett gedruckt, an der sie sich von dem ausgewählten Wort unterscheiden. (Dies gilt nur, wenn Sie mehrere Wörter gleichzeitig ausgewählt haben.)

Die Wörter, die sich von der Auswahl unterscheiden, erscheinen fett gedruckt, um Ihnen die Wahl der richtigen Alternative zu erleichtern.



Wenn Sie Leerzeichen (einschließlich Absatzzeichen) vor oder nach dem Text zusammen mit dem zu korrigierenden Text auswählen, werden diese Leerzeichen durch Auswahl einer der Alternativen im Korrekturmenü gelöscht.

Auswählen von Text per Sprachbefehl

Verwenden der Funktion „Markieren und Sagen“ (Select-and-Say®)

Sie können Ihr Diktat überarbeiten, ohne es explizit zu korrigieren, indem Sie zuerst den Text mit dem Befehl „Markier“ auswählen und anschließend die neuen Wörter sagen, durch die der markierte Text ersetzt werden soll.

So verwenden Sie die Funktion „Markieren und Sagen“ (Select-and-Say®):

- 1 Diktieren Sie den unten stehenden Satz:

Treffen wir uns am Dienstag zum Mittagessen [Punkt]

- 2** Sagen Sie „*Markier am Dienstag zum Mittagessen*“. Die Wörter „am Dienstag zum Mittagessen“ müssten nun markiert auf dem Bildschirm erscheinen.
- 3** Sagen Sie „*am Mittwoch zum Abendessen*“. Diese Wörter müssten nun „am Dienstag zum Mittagessen“ ersetzen.

Da „Dienstag“ und „Mittwoch“ völlig unterschiedlich klingen, weiß Dragon NaturallySpeaking, dass Sie keinen Fehler korrigieren, sondern Ihren diktierten Text überarbeiten.

TIPP Sie können auch Interpunktionszeichen auswählen.

- 4** Sagen Sie „*Markier Punkt*“. Wenn es mehr als einen Punkt gibt, können Sie einen anderen Punkt auswählen, indem Sie „*Noch mal markieren*“ sagen.
- 5** Soll der Punkt durch ein Ausrufezeichen ersetzt werden, sagen Sie „*Ausrufezeichen*“.

TIPP Dragon NaturallySpeaking findet den gesuchten Text oft leichter, wenn Sie ein kurzes Textsegment statt einzelner Wörter auswählen. Wenn Sie einige Wörter auswählen, die bereits richtig sind, sagen Sie sie einfach zusammen mit den zu ändernden Wörtern.

Wiederholtes Auswählen von gleichem Text

Wenn die Wörter, die Sie auswählen möchten, öfter als einmal auf dem Bildschirm erscheinen und Dragon NaturallySpeaking die falsche Textstelle auswählt, sagen Sie einfach „*Noch mal markieren*“. Das Programm sucht dann nach einem weiteren Vorkommen dieses Wortes bzw. dieser Wörter.

Sie können auch dann „*Noch mal markieren*“ sagen, wenn Dragon NaturallySpeaking ein Wort auswählt, das zwar genauso klingt wie das von Ihnen gewünschte, aber nicht das richtige ist – z. B. „dass“ anstelle von „das“.

Aufheben einer Textauswahl

Wenn der falsche Text ausgewählt wurde, sagen Sie „*Auswahl aufheben*“.

Sie können die Auswahl von Wörtern auch aufheben, indem Sie den Cursor (mit der Maus oder per Sprachbefehl) an eine andere Stelle Ihres Dokuments setzen. Sagen Sie z. B. „*Zum Zeilenende*“ oder klicken Sie auf eine andere Stelle Ihres Dokuments.

Auswählen eines längeren Ausdrucks

Sie können einen längeren Ausdruck mit dem Befehl „*Markier <Text> bis <Text>*“ auswählen. <Text> steht für das jeweilige Wort bzw. die Wörter am Anfang und am

Ende des gewünschten Textabschnitts. Beispielsweise können Sie die unterstrichenen Wörter im folgenden Satz korrigieren:

Mit *etwas Übung* wird es rasch nur Gewohnheit, klar undeutlich zu diktieren, und das Programm wird Sie *besser verstehen*.

indem Sie sagen:

„Markiere es bis undeutlich“ oder „Markiere es wurde bis undeutlich“

Danach diktieren Sie den richtigen Text:

„es rasch zur Gewohnheit Komma klar und deutlich“

Der korrigierte Satz lautet nun:

Mit *etwas Übung* wird *es rasch zur Gewohnheit, klar und deutlich* zu diktieren, und das Programm wird Sie *besser verstehen*.

HINWEIS Wenn Sie mehr als ein Wort korrigieren, müssen alle Wörter hintereinander erscheinen. Sie können Wörter, die an verschiedenen Stellen Ihres Dokuments erscheinen, nicht mit einem einzigen Befehl korrigieren.

Auswählen eines ganzen Dokuments

Sie können den gesamten Text Ihres Dokuments markieren, indem Sie „*Dokument markieren*“ oder „*Alles markieren*“ sagen. Dieser Befehl ist nützlich, wenn Sie die Schrift oder die Ausrichtung des Textes ändern möchten.

Wenn Sie den gesamten Text des Dokuments in ein anderes Fenster kopieren möchten, geht dies am leichtesten mit dem Befehl „*Alles in die Zwischenablage kopieren*“. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Kopieren von Text in andere Anwendungen“ auf Seite 56.)

HINWEIS Wenn ein längerer Textabschnitt ausgewählt ist, funktionieren die Befehle „*Streich das*“ und „*Schneid das aus*“ bzw. „*Auswahl ausschneiden*“ nicht und Sie können die Auswahl nicht durch das Diktieren eines neuen Textes überschreiben. Damit soll verhindert werden, dass Sie versehentlich einen großen Teil Ihres Dokuments löschen. Wenn Sie einen längeren Textabschnitt löschen möchten, sagen Sie stattdessen „*Lösch das*“ bzw. „*Auswahl löschen*“.

Auswählen von Zeilen

Sie können die aktuelle Zeile markieren, indem Sie „*Markier Zeile*“ bzw. „*Zeile markieren*“ sagen. Sie können auch mehrere (bis zu 20) Zeilen auswählen. So können Sie z. B. „*5 Zeilen nach oben markieren*“ sagen.

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...	DANN...
Nächste oder Letzte oder Vorherige	Zeile	markieren
Eine Zeile oder 2...20 Zeilen	nach oben oder nach unten oder vor oder nach vorn oder zurück oder vorwärts oder rückwärts	markieren

Auswählen von Wörtern und Zeichen

Sie können das aktuelle Wort auswählen, indem Sie „*Markier Wort*“ oder „*Wort markieren*“ sagen. Zur Auswahl eines Zeichens sagen Sie „*Nächstes Zeichen markieren*“ oder „*Vorheriges Zeichen markieren*“.

Sie können auch mehrere (bis zu 20) Wörter oder Zeichen auswählen. So können Sie z. B. „*2 Wörter nach links markieren*“ sagen.

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...	DANN...
Nächstes oder Letztes oder Vorheriges	Wort oder Zeichen	markieren
Ein Wort oder Ein Zeichen oder 2...20 Wörter oder 2...20 Zeichen	nach rechts oder nach links oder vor oder nach vorn oder zurück oder vorwärts oder rückwärts	markieren

Navigieren innerhalb des Dokuments

Zur Bearbeitung eines Dokuments können Sie per Sprachbefehl im Dokument navigieren. Nach dem Platzieren des Cursors an der gewünschten Stelle können Sie zusätzlichen Text diktieren, oder bereits vorhandenen Text markieren, kopieren und einfügen, sowie Formatierungen ausführen.

Navigieren zum Anfang einer Seite oder eines Dokuments

Zum Navigieren an den Anfang oder das Ende der aktuellen Seite sagen Sie „Bild-nach-oben“ (bzw. drücken Sie die BILD-NACH-OBEN-Taste) bzw. „Bild-nach-unten“ (bzw. drücken Sie die BILD-NACH-UNTEN-Taste).

Sie können zum Anfang oder Ende des Dokuments gehen, indem Sie „Zum Dokumentanfang“ bzw. „Zum Dokumentende“ sagen.

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...
Zum	Dokumentanfang
Zum	Dokumentende

Zum Anfang oder Ende einer Zeile navigieren

Sie können zum Anfang oder Ende der aktuellen Zeile gehen, indem Sie „Zum Zeilenanfang“ bzw. „Zum Zeilenende“ sagen.

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...
Zum	Zeilenanfang
Zum	Zeilenende

Cursor vor oder nach einem bestimmten Wort setzen

Sie können den Cursor vor ein bestimmtes Wort setzen, indem Sie „Cursor vor“ und dann das betreffende Wort sagen. Ebenso können Sie den Cursor nach einem bestimmten Wort setzen, indem Sie „Cursor hinter“ und dann das betreffende Wort sagen.

Nach dem Platzieren des Cursors an der gewünschten Stelle können Sie zusätzlichen Text diktieren, Text einfügen, Interpunktionszeichen hinzufügen usw.

So platzieren Sie den Cursor vor einem bestimmten Wort:

Wenn Sie den Cursor vor dem Wort „ermöglicht“ im nachstehenden Satz platzieren möchten, sagen Sie „Cursor vor ermöglicht“ (oder „Einfügen vor ermöglicht es uns“). Denken Sie daran, zwischen den Wörtern keine Pause einzulegen.

Dragon NaturallySpeaking ermöglicht uns zu sprechen anstatt Wörter einzugeben.

So platzieren Sie den Cursor nach einem bestimmten Wort:

Wenn Sie den Cursor nach dem Wort „sprechen“ im nachstehenden Satz platzieren möchten, sagen Sie „Cursor hinter sprechen“ (oder „Cursor hinter ermöglicht uns zu sprechen“).

Dragon NaturallySpeaking ermöglicht uns zu sprechen | anstatt Wörter einzugeben.

Eine Zeile nach oben oder unten gehen

Sie können eine Zeile nach oben oder unten gehen, indem Sie „Eine Zeile nach oben“ bzw. „Eine Zeile nach unten“ sagen. Sie können auch mehrere (bis zu 20) Zeilen nach oben oder unten gehen.

Sie können eine Zeile nach oben oder unten gehen, indem Sie „Eine Zeile nach oben“ oder „Eine Zeile nach unten“ sagen. Sie können auch mehrere (bis zu 20) Zeilen nach oben oder unten gehen. So können Sie z. B. „3 Zeilen nach unten“ sagen.

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...
Eine Zeile <i>oder</i>	nach oben <i>oder</i> nach unten <i>oder</i>
2...20 Zeilen	vor <i>oder</i> nach vorn <i>oder</i> vorwärts <i>oder</i> rückwärts <i>oder</i> zurück

Ein Wort oder ein Zeichen nach rechts oder links gehen

Sie können ein Wort nach rechts oder links gehen, indem Sie „Ein Wort nach rechts“ oder „Ein Wort nach links“ sagen. Sie können auch mehrere (bis zu 20) Wörter nach rechts oder links gehen. So können Sie z.B. „3 Wörter nach rechts“ sagen.

Sie können zum nächsten oder vorherigen Zeichen gehen, indem Sie „Ein Zeichen nach rechts“ bzw. „Ein Zeichen nach links“ sagen. Sie können auch mehrere (bis

zu 20) Zeichen vor oder zurück gehen. So können Sie z.B. „4 Zeichen nach links“ oder „6 Zeichen zurück“ sagen.

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...
Ein Wort <i>oder</i>	nach links <i>oder</i> nach rechts <i>oder</i>
Ein Zeichen <i>oder</i>	nach vorn(e) <i>oder</i>
2...20 Wörter <i>oder</i>	vorwärts <i>oder</i> rückwärts <i>oder</i>
2...20 Zeichen <i>oder</i>	zurück

Kopieren, Ausschneiden und Einfügen von Text

Mit den Befehlen „Kopier das“, „Schneid das aus“ und „Füg das ein“ bzw. „Auswahl kopieren“, „Auswahl ausschneiden“ oder „Auswahl einfügen“ können Sie den Text von einer Stelle an eine andere verschieben.

So kopieren Sie Text, schneiden ihn aus und fügen ihn wieder ein:

- 1** Markieren Sie den gewünschten Text.
- 2** Sagen Sie „Kopier das“ oder „Schneid das aus“.
- 3** Platzieren Sie den Cursor mit Hilfe der Navigationsbefehle an die Stelle, wo der Text eingefügt werden soll.
- 4** Sagen Sie „Füge das ein“.

Löschen von Text

Löschen der zuletzt diktierten Wörter

Wenn Sie die zuletzt diktierten Wörter löschen möchten, sagen Sie „Streich das“. Auf diesen Befehl hin löscht Dragon NaturallySpeaking den zuletzt getippten Text im Dokument. Dabei kann es sich um einen ganzen Satz, den Teil eines Satzes oder ein Wort handeln, je nachdem, was vor der Pause gesagt wurde.

Sie können bis zu 10 Mal „Streich das“ sagen, falls sie mehr als die letzte Äußerung löschen möchten. Legen Sie eine kurze Pause ein, wenn Sie den Befehl wiederholen möchten. Sie können z.B. auch „Streich das 5 mal“ sagen.

Zurückgehen während des Diktats

Während des Diktats kann es vorkommen, dass Sie etwas doch anders formulieren möchten, als Sie es gerade gesagt haben. In diesem Fall können Sie mit dem Befehl „Weiter bei“ zu der betreffenden Stelle zurückgehen.

Sagen Sie einfach „Weiter bei“ unmittelbar gefolgt von den Wörtern, zu denen Sie zurückgehen möchten. Danach setzen Sie das Diktat fort. Der gesamte Text nach dem Cursor wird daraufhin durch das neue Diktat ersetzt.

HINWEIS Achten Sie darauf, dass Sie bei dem Befehl „Weiter bei“ keine Pause einlegen. Sagen Sie „Weiter bei“ unmittelbar gefolgt von den Wörtern, zu denen Sie zurückgehen möchten. Diese Wörter müssen sich allerdings in den letzten drei oder vier diktierten Sätzen (d.h. nicht weiter als 100 Zeichen zurück) befinden. Sie können mit dem Befehl „Weiter bei“ nicht an eine beliebige Stelle weiter oben im Dokument zurückgehen.

So gehen Sie während des Diktats zurück:

- 1 Angenommen Sie diktieren den folgenden Satz: „Ich habe diese Woche wenig Zeit, aber wir könnten uns ... ähm...hm... nächsten Mittwoch zum Mittagessen treffen“.
- 2 Zur Korrektur dieses Satzes kehren Sie zu den letzten richtig diktierten Wörtern zurück. Sagen Sie z.B. „Weiter bei könnten uns“. (Denken Sie daran, zwischen den Wörtern keine Pause einzulegen.)
- 3 Diktieren Sie dann den Rest des Satzes. Sagen Sie z.B. „nächsten Mittwoch mittags treffen“.

Löschen bestimmter Wörter

Sie können den Text löschen, indem Sie ihn auswählen und dann „Lösch das“ oder „Auswahl löschen“ sagen.

So löschen Sie Text:

- 1 Markieren Sie den zu löschenden Text.
- 2 Sagen Sie „Lösch das“.

Sie können zu diesem Zweck auch „Streich das“ sagen.

Löschen der nächsten oder vorherigen Zeile

Sie können die nächste bzw. vorherige Zeile löschen, indem Sie „Nächste Zeile löschen“ bzw. „Vorherige Zeile löschen“ sagen.

Sie können zeilen auch mehrere (bis zu 20) Zeilen löschen. So können Sie z. B. „5 nach unten löschen“ sagen. Weitere Möglichkeiten finden Sie in der nachstehenden Liste:

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...	DANN...
Nächste <i>oder</i> Letzte <i>oder</i> Vorherige	Zeile	löschen
Eine Zeile <i>oder</i> 2...20 Zeilen	nach oben <i>oder</i> nach unten <i>oder</i> vor <i>oder</i> nach vorn <i>oder</i> zurück <i>oder</i> vorwärts <i>oder</i> rückwärts	löschen

Löschen des nächsten oder vorherigen Wortes bzw. Zeichens

Sie können das nächste oder vorherige Wort löschen, indem Sie „Nächstes Wort löschen“ oder „Vorheriges Wort löschen“ sagen. Sie können das nächste oder vorherige Zeichen löschen, indem Sie „Nächstes Zeichen löschen“ oder „Vorheriges Zeichen löschen“ sagen.

Sie können auch mehrere (bis zu 20) Wörter oder Zeichen löschen. So können Sie z.B. „5 Wörter nach links löschen“ sagen. Weitere Möglichkeiten finden Sie in der nachstehenden Liste:

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...	DANN...
Nächstes	Wort	löschen
2...20 Wörter	nach links	löschen
2...20 Zeichen	nach rechts	löschen
Letztes	Wort	löschen

HINWEIS Als Alternative dazu können Sie zum Löschen des vorherigen Zeichens auch „Rücktaste“ sagen. Dies entspricht dem Betätigen der RÜCKTASTE. Sie können die Rücktaste mehrmals (bis zu 20 Mal) „betätigen“, indem Sie z.B. „Rücktaste 5“ sagen.

Buchstabieren während des Diktats

Mit dem Schreibbefehl können Sie ein zu diktierendes Wort bzw. einen Satz, der in Ihr Dokument diktiert werden soll, ganz leicht in Dragon NaturallySpeaking buchstabieren. Dies erweist sich besonders dann als sinnvoll, wenn Sie ein Wort diktieren, das höchstwahrscheinlich nicht im Vokabular von Dragon NaturallySpeaking enthalten ist, wie z.B. ein Eigenname, Markenname oder ein Wort aus einer anderen Sprache. Sagen Sie z. B. „Schreib b-u-o-n Leerzeichen g-i-o-r-n-o“. Daraufhin wird das von Ihnen buchstabierte Wort richtig im Dokument angezeigt.

Falls das Wort einen Großbuchstaben enthält, müssen Sie auch „groß“ sagen. Sagen Sie z.B. „Schreib groß b-i-e-n-v-e-n-u-e“, um „Bienvenue“ zu schreiben.

Wenn Sie „Schreib“ sagen, ohne das Wort sogleich zu buchstabieren, erscheint das Dialogfeld „Buchstabieren“.

Darin können Sie die Buchstaben sagen und Dragon NaturallySpeaking wird sie schreiben. Sie können auch Fehler, die Ihnen beim Buchstabieren unterlaufen sind, korrigieren.

Beim Buchstabieren können Sie außerdem auch Zahlen und Sonderzeichen sagen. Wenn Sie beispielsweise ein Kennwort diktieren möchten, sagen Sie z.B. „Schreib y-h-m-Bindestrich-r-6-0-9“. Dragon NaturallySpeaking schreibt daraufhin „yhm-r-609“. Für „MacMillan™“ würden Sie z.B. „Schreib groß m-a-c-m-i-l-l-a-n-Warenzeichensymbol“ sagen.

Durch das Buchstabieren eines Wortes wird dieses dem aktiven Vokabular hinzugefügt. Wörter mit Zahlen werden dem aktiven Vokabular nicht hinzugefügt.

TIPP Wenn Sie ungewöhnlichen Text, wie z. B. Autokennzeichen oder Artikelnummern, diktieren möchten, können Sie auch in den Buchstabiermodus überwechseln, indem Sie „Buchstabiermodus“ sagen und dann die betreffenden Zeichen diktieren.

Wenn Sie auf der Registerkarte „Korrektur“ im Dialogfeld „Optionen“ die Option „'Schreib'-Befehle öffnen das Dialogfeld 'Buchstabieren'“ auswählen, wird das Dialogfeld „Buchstabieren“ jedes Mal aufgerufen, wenn Sie einen „Schreib“-Befehl verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe.

Das Dialogfeld „Buchstabieren“ erscheint auch, wenn Sie „Markier“- oder „Korrigier“-Befehle verwenden.

Eine Liste der Sonderzeichen, die Sie mit Dragon NaturallySpeaking buchstabieren können, finden Sie in der Online-Hilfe unter „Buchstabieren“.

Wiedergabe des Diktats (Preferred und höhere Editionen)

In DragonPad, Microsoft Word, Corel WordPerfect sowie Lotus Notes stehen Ihnen Befehle für die Diktatwiedergabe zur Verfügung.

Dragon NaturallySpeaking macht zwar keine Schreibfehler beim Buchstabieren, aber eventuelle Erkennungsfehler sind manchmal schwer zu finden bzw. zu beheben. U. u. schreibt das Programm etwas ganz anderes, als das, was Sie gesagt haben.

Dragon NaturallySpeaking zeichnet Ihre Stimme während des Diktats auf, um eine eventuelle Fehlerkorrektur zu erleichtern. Wenn Sie am Dokument nicht erkennen können, was Sie ursprünglich gesagt haben, können Sie die Aufnahme Ihres Diktats noch einmal abspielen.

HINWEIS *Die Wiedergabe ist aber nur vor dem Schließen des Dokuments möglich, es sei denn, Sie besitzen Dragon NaturallySpeaking Professional oder eine höhere Edition. Nach dem Schließen des Dokuments löscht Dragon NaturallySpeaking die Aufnahme des Diktats für dieses Dokument. Weitere Informationen zum Speichern des Diktats für spätere Korrekturzwecke (Professional und höhere Editionen) finden Sie auf Seite 62.*

Wiedergabe des Diktats im Korrekturmenü

Falls Sie im Korrekturmenü arbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Wiedergabe“, oder sagen Sie „Auswahl wiedergeben“, um das Diktat für die zu korrigierenden Wörter abzuspielen. Danach bearbeiten Sie den Text wie gewünscht.

Sie können Dragon NaturallySpeaking auch so einstellen, dass die Diktatwiedergabe automatisch beim Öffnen des Korrekturmenüs erfolgt. Klicken Sie hierzu im Menü „Extras“ auf „Optionen“. Wählen Sie auf der Registerkarte „Korrektur“ die Option „Diktatwiedergabe bei Korrektur“.

In bestimmten Fällen steht kein Diktat zur Wiedergabe zur Verfügung. Text, der nicht per Stimme eingegeben wurde, z.B. eingegebene oder eingefügte Wörter, kann auch nicht abgespielt werden.

HINWEIS *Selbst wenn der Text per Stimme eingegeben wurde, kann dieser nicht abgespielt werden, wenn er nach dem Diktieren ausgeschnitten, kopiert, eingefügt oder anderweitig im Dokument verschoben wurde.*

Wenn Sie Dragon NaturallySpeaking Professional oder eine höhere Edition besitzen, können Sie Ihr Diktat für eine spätere Wiedergabe in Verbindung mit dem

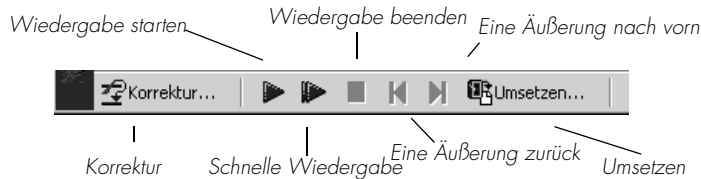
Dokument abspeichern (siehe „Jetzt diktieren, später korrigieren“ auf Seite 62). Andernfalls steht das Diktat nach dem Schließen des Dokuments nicht mehr zur Wiedergabe zur Verfügung.

Wenn das Diktat nicht verfügbar ist, erscheint die Schaltfläche „Wiedergabe“ ausgegraut. Ist die Wiedergabe nicht möglich, so kann sich die Überprüfung des Textes anhand der Sprachausgabefunktion als äußerst nützlich erweisen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verwenden der Sprachausgabe“ auf Seite 64.

Diktatwiedergabe in einem Dokument

Das Diktat kann für eine Zeile, einen Absatz, eine Auswahl oder das gesamte Dokument abgespielt werden, um die Suche nach eventuellen Erkennungsfehlern zu erleichtern. Sobald Sie einen Fehler bemerken, können Sie die Wiedergabe anhalten und automatisch das Korrekturmenü öffnen.

Die Symbolleiste zur Wiedergabe ist ein separater Bereich der Dragon-Leiste, der normalerweise ausgeblendet ist. Zur Anzeige der Symbole zur Wiedergabe klicken Sie auf das Doppelpfeilsymbol  in der Dragon-Leiste, um die Symbolleiste „Extras“ zu öffnen (Preferred und höhere Editionen).



So geben Sie ein Diktat wieder:

Zum Abspielen eines Diktats stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Markieren Sie den abzuspielenden Text und sagen Sie „Auswahl wiedergeben“.
- Klicken Sie in der Symbolleiste „Extras“ auf die Schaltfläche „Wiedergabe starten“.
- Setzen Sie den Cursor in den wiederzugebenden Text und sagen Sie einen der folgenden Befehle:

SAGEN SIE...	UM...
Zeile wiedergeben	das Diktat der aktuellen Zeile wiederzugeben.
Absatz wiedergeben	das Diktat des aktuellen Absatzes wiederzugeben.
Dokument wiedergeben	das Diktat des gesamten Dokumentes wiederzugeben.

SAGEN SIE...	UM...
Fensterinhalt wiedergeben	das Diktat des im Fenster angezeigten Textes wiederzugeben.
Bis hier (oder Bis hierhin) wiedergeben	das Diktat vom Beginn des Dokumentfensters bis zur Cursor-Position wiederzugeben.
Ab hier (oder Von hier an) wiedergeben	das Diktat von der Cursor-Position bis zum Ende des Dokumentfensters wiederzugeben.

So beenden Sie die Wiedergabe:

Zum Beenden der Wiedergabe stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Klicken Sie in der Symbolleiste „Extras“ auf die Schaltfläche „Wiedergabe beenden“.
- Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Dokumentfenster.
- Drücken Sie die ESC-Taste.

(Die Wiedergabe kann nicht per Sprachbefehl beendet werden, weil das Programm während der Diktatwiedergabe keine Spracheingabe erkennen kann.)

So spulen Sie die Wiedergabe um einige Wörter vor oder zurück:

Sie können das Diktat um einige Wörter vor- oder zurückspulen, in dem Sie auf die Schaltfläche „Eine Äußerung zurück“ oder „Eine Äußerung vor“ klicken.

So halten Sie die Wiedergabe an und korrigieren einen Fehler:

Wenn Sie die Wiedergabe anhalten und einen Fehler korrigieren möchten, führen Sie einen dieser Schritte aus:

- Klicken Sie auf der Symbolleiste für die Wiedergabe auf die Schaltfläche „Korrektur“.
- Drücken Sie auf die Minustaste (-) der Zehnertastatur.

Dadurch wird die Wiedergabe angehalten und gleichzeitig das Korrekturmenü geöffnet. Hier können Sie den Text des zuletzt wiedergegebenen Ausdrucks korrigieren.

HINWEIS *Dragon NaturallySpeaking speichert standardmäßig ca. 30 Minuten eines Diktats (40 MB). Wenn Sie größere Diktate speichern möchten, können Sie den dafür reservierten Speicherplatz ändern. Klicken Sie im Menü „Extras“ unter „Optionen“ auf die Registerkarte „Daten“. Erhöhen Sie die Einstellung im Feld „Für die Wiedergabe reservierter Speicherplatz“.*

Jetzt diktieren, später korrigieren

Wenn Sie in DragonPad diktieren, können Sie das Diktat in Verbindung mit dem Text speichern, damit Sie oder andere Personen diesen später korrigieren können.

Die Wiedergabe des Diktats ist nur möglich, wenn die Datei in DragonPad erstellt und bearbeitet wurde. Diese Funktion steht in Dragon NaturallySpeaking Professional und höheren Editionen zur Verfügung.

Zur Speicherung des Diktats mit dem Dokument wählen Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf der Registerkarte „Daten“ die Option „Diktat mit Dokument speichern“. Wenn Sie ein Dokument während der Bearbeitung zum ersten Mal in DragonPad speichern, werden Sie gefragt, ob Sie die Diktataufnahme speichern möchten. Wenn Sie auch die Diktataufnahme speichern, können Sie das Dokument zu einem späteren Zeitpunkt wieder öffnen und das Diktat abspielen. Wenn Sie die Sprachdaten nicht speichern, wird das Diktat nur für die Dauer der aktuellen Sitzung gespeichert.

Korrigieren des eigenen Diktats

Wenn Sie Ihr Diktat gespeichert haben, können Sie die Datei später öffnen und wiedergeben. Der Text kann korrigiert werden, als wäre er gerade erst aufgenommen worden.

Korrigieren eines fremden Diktats

Sie können auch das Diktat einer anderen Person wiedergeben und den zugehörigen Text gemäß dem Diktat korrigieren. Hierzu gibt es zwei Vorgehensweisen:

- Verwenden Sie Ihre Benutzerdateien zur Korrektur des Diktats.
- Verwenden Sie die Benutzerdateien des Autors zur Korrektur des Diktats.

Korrigieren mit Ihren Benutzerdateien

Verwenden Sie diese Korrekturmethode, wenn Sie regelmäßig Texte anderer Personen per Stimme korrigieren und es nicht wichtig ist, die Erkennungsgenauigkeit des Verfassers zu verbessern.

Bei Verwendung Ihrer Benutzerdateien korrigieren Sie fremde Diktate genauso wie Ihre eigenen Diktate, und zwar mit einer beliebigen Kombination von Sprachbefehlen und Tastatureingaben. Zwar korrigieren Sie das Diktat einer anderen Person, doch wird die Erkennungsgenauigkeit weder für Sie noch den Autor des Dokuments dadurch beeinträchtigt. Allerdings tragen Ihre Korrekturen am Diktat auch nicht dazu bei, die Erkennungsgenauigkeit für den Autor des Dokuments zu verbessern.

Korrigieren mit den Benutzerdateien des Dokumentautors

Verwenden Sie diese Korrekturmethode, wenn Sie nicht per Stimme korrigieren müssen und es wichtig ist, die Erkennungsgenauigkeit des Verfassers zu verbessern.

TIPP Diese Methode funktioniert am besten, wenn alle Arbeiten an einem einzigen Computer ausgeführt werden. Fragen Sie bitte die technische Unterstützung von Dragon NaturallySpeaking,

welche Möglichkeiten bestehen, wenn auf einem Computer diktiert und auf einem anderen korrigiert wird.

Bei der Korrektur mit den Benutzerdateien des Autors dürfen Sie keine Sprachbefehle verwenden. Dadurch könnte die Erkennungsgenauigkeit für diese Person beeinträchtigt werden. Sie können jedoch die Erkennungsgenauigkeit für diese Person verbessern, wenn Sie Maus und Tastatur in Verbindung mit dem Korrekturmenü verwenden. Lesen Sie hierzu die folgende Anleitung im Detail.

So korrigieren Sie Text mit den Benutzerdateien des Autors:

- 1** Setzen Sie das Kopfbügelmikrofon ab, oder schalten Sie es aus bzw. ziehen Sie den Stecker heraus. Dadurch stellen Sie sicher, dass die Erkennungsgenauigkeit fremder Benutzerdateien nicht versehentlich durch Ihre Stimme beeinträchtigt wird.
- 2** Vergewissern Sie sich, dass die Symbolleiste „Extras“ in der Dragon-Leiste angezeigt ist, damit die Schaltflächen mit den Wiedergabe-Befehlen zu sehen sind.
- 3** Öffnen Sie die Benutzerdateien des Verfassers des zu korrigierenden Textes.
- 4** Öffnen Sie das zu korrigierende Dokument in DragonPad.
- 5** Mit den Schaltflächen auf der Symbolleiste „Extras“ können Sie das Diktat abspielen.
- 6** Markieren Sie den zu korrigierenden Text mit der Maus oder Tastatur.
- 7** Drücken Sie auf die Korrektur-Zugriffstaste (standardmäßig ist dies die Minustaste (-) auf der Zehnertastatur) oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Korrektur“ in der Symbolleiste „Extras“ der Dragon-Leiste. Daraufhin wird das Korrekturmenü mit dem markierten Text eingeblendet.
- 8** Korrigieren Sie den Text mit der Tastatur.
- 9** Speichern Sie nach Abschluss aller Korrekturen den Text und die Sprachdateien des Benutzers.

Verwenden der Sprachausgabe

Diese Funktion steht in Dragon NaturallySpeaking Preferred und höheren Editionen zur Verfügung.

Mit der Sprachausgabe können Sie sich den Text auf dem Bildschirm (nicht das aktuelle Diktat) von einer Computerstimme vorlesen lassen. Beispielsweise können

Sie sich ein von Ihnen (oder einer anderen Person) diktiertes Dokument vorlesen lassen, um Fehler oder zu ändernde Abschnitte zu finden.

Die Sprachausgabe steht in DragonPad, Microsoft Word und Corel WordPerfect zur Verfügung. Sie können aber andere Texte aus anderen Anwendungen in diese Fenster kopieren und dann die Sprachausgabe verwenden.

So starten Sie die Sprachausgabe:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Sprachausgabe zu starten:

- Markieren Sie den Text, den Sie hören möchten (eine Zeile, ein Abschnitt usw.) und sagen Sie „Auswahl lesen“.
- Markieren Sie den Text, den Sie hören möchten, und wählen Sie im Menü „Audio“ die Option „Auswahl lesen“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Text im Dokument und dann auf „Auswahl lesen“.
- Setzen Sie den Cursor in den Text, den Sie hören möchten, und sagen Sie einen der folgenden Befehle:

SAGEN SIE...	UM...
Zeile lesen	die aktuelle Zeile vorlesen zu lassen.
Absatz lesen	den aktuellen Absatz vorlesen zu lassen.
Dokument lesen	das ganze Dokument vorlesen zu lassen.
Fensterinhalt lesen	den im Fenster angezeigten Text vorlesen zu lassen.
Bis hier lesen <i>oder</i> Bis hierhin lesen	den im Fenster sichtbaren Text vom Anfang bis zur Cursor-Position vorlesen zu lassen.
Ab hier lesen <i>oder</i> Von hier an lesen	den im Fenster sichtbaren Text von der Cursor-Position bis zum Ende vorlesen zu lassen.

So beenden Sie die Sprachausgabe:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Sprachausgabe zu beenden:

- Klicken Sie im Menü „NaturallySpeaking“ auf „Erweitert“ und „Wiedergabe beenden“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Dokument und dann auf „Wiedergabe beenden“.
- Drücken Sie die ESC-Taste.

Die Geschwindigkeit, Stimmlage, Lautstärke und andere Einstellungen für die Computerstimme können Sie für die Sprachausgabe festlegen. Klicken Sie im Menü „Extras“ auf „Optionen“ und dann auf die Registerkarte „Sprachausgabe“.

Hinweise zur Korrektur mit Sprachdateien anderer Benutzer

Diese Methode funktioniert am besten, wenn alle Arbeiten an einem einzigen Computer ausgeführt werden. Fragen Sie bitte die technische Unterstützung von Dragon NaturallySpeaking, welche Möglichkeiten bestehen, wenn auf einem Computer diktiert und auf einem anderen korrigiert wird.

Zur Anzeige der Symbolleiste „Extras“ klicken Sie in der Dragon-Leiste auf das  Doppelpfeilsymbol. Die Symbolleiste „Extras“ lässt sich nicht einblenden, wenn die Dragon-Leiste im Modus „Angeheftet“ dargestellt wird.

Im Korrekturmenü können Sie mit der Maus oder Tastatur die Befehle auswählen, die unter den Korrekturalternativen angezeigt werden. So können Sie z. B. auf „Schreib das“ klicken, um das Dialogfeld „Buchstabieren“ zu öffnen und das Wort zu buchstabieren.

Es empfiehlt sich, auf der Registerkarte „Korrektur“ im Dialogfeld „Optionen“ folgende Einstellungen vorzunehmen:

- "Korrigier"-Befehle öffnen das Dialogfeld "Buchstabieren"
- Diktatwiedergabe bei Korrektur

Mit dieser Einstellung gibt Dragon NaturallySpeaking automatisch bei jeder zu korrigierenden Textauswahl das Diktat des Autors wieder. Im Korrekturmenü selbst erfolgt jedoch keine Diktatwiedergabe.

Wenn Sie das Diktat eines anderen Benutzers korrigieren, vergewissern Sie sich, dass der für die Aufnahme von Diktaten reservierte Speicherplatz mindestens so groß ist wie der Speicherplatz, der dem Verfasser des Textes zugewiesen ist. Die Zuweisung des Speicherplatzes erfolgt im Dialogfeld „Optionen“ auf der Registerkarte „Daten“.

Die zusätzliche Speicherung des Diktats mit dem Dokument erfordert relativ viel Plattenspeicher – im Allgemeinen mehr als 1 MB pro Diktatminute. Zur Freigabe von Speicherplatz sollten Sie alle Diktate löschen, die nicht mehr benötigt werden. Dragon NaturallySpeaking speichert das Diktat in einer Datei, die den gleichen Namen wie das Dokument trägt, jedoch die Erweiterung .dra besitzt. Wenn Sie z.B. ein Dokument mit dem Namen „MeinDok.rtf“ diktieren und das Diktat speichern, erstellt Dragon NaturallySpeaking eine Diktatdatei mit dem Namen „MeinDok.dra“ im selben Verzeichnis wie das Dokument.

Formatieren von Text

Mit Sprachbefehlen können Sie Text fett gedruckt schreiben, die Schriftart, den Schriftgrad und den Schriftschnitt sowie andere Formatierungen festlegen.

Viele Formatierbefehle von Dragon NaturallySpeaking stehen für ausgewählten (markierten) Text zur Verfügung. Sie können Text per Sprachbefehl markieren, indem Sie „Markier das“ oder „Markier <Text>“ sagen. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Auswählen von Text per Sprachbefehl“ auf Seite 50.

Befehlstypen

Bei den meisten der in diesem Kapitel aufgeführten Befehle handelt es sich um *globale Befehle*—d. h. sie funktionieren in fast jedem Programm. Außer den hier aufgeführten globalen Befehlen verwendet Dragon NaturallySpeaking viele Editier- und Formatierbefehle, die auch in anderen populären Programmen Anwendung finden. Weitere Informationen zum Auffinden dieser Befehle finden Sie auf Seite 107.

HINWEIS Die *Formatiereigenschaften eines Wortes* (wie z. B. ob Dragon NaturallySpeaking vor oder nach einem Wort ein Leerzeichen eingeben soll) können Sie im Dialogfeld „Worteigenschaften“ einstellen (siehe „Ändern der Worteigenschaften“ auf Seite 135).

Großschreibung

Großschreiben des nächsten Wortes

Dragon NaturallySpeaking schreibt Wörter, die normalerweise im Deutschen groß geschrieben werden, automatisch groß. Das erste Wort am Satzanfang wird groß geschrieben (nach einem Punkt, Fragezeichen oder einem Ausrufezeichen). Auch das erste Wort nach „*Neuer Absatz*“ (nicht aber nach „*Neue Zeile*“) sowie Eigennamen (wenn sich diese Wörter bereits groß geschrieben im Vokabular von Dragon NaturallySpeaking befinden) werden groß geschrieben.

HINWEIS Sie können die Regeln hinsichtlich der Leerzeichen und Großschreibung eines Wortes im Dialogfeld „Worteigenschaften“ ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ändern der Worteigenschaften“ auf Seite 135.

Während des Diktierens können Sie Wörter, die nicht automatisch groß geschrieben werden, groß schreiben, indem Sie „Groß“ und dann das Wort sagen. Sie können z. B. sagen „Groß sie“ sagen, um „Sie“ zu erhalten.

TIPP Wenn „Groß <Wort>“ nicht funktioniert, versuchen Sie es mit „<Wort> Schreib das groß“.

TIPP So schreiben Sie das Wort „groß“ aus, wie z. B. in dem folgenden Satz „Dadurch kann das Unternehmen erkennen, wie groß der Gewinn war“. Sagen Sie „Dadurch kann das Unternehmen erkennen, wie „schreib das“ g-r-o-ß der Gewinn war“. Dadurch wird für Dragon NaturallySpeaking deutlich, dass Sie die Wörter in diesem Satz nicht groß schreiben, sondern das Wort „groß“ ausschreiben möchten.

Großschreiben der folgenden Wörter

Wenn Sie aufeinander folgende Wörter groß schreiben möchten (z. B. beim Diktieren eines Buchtitels), können Sie die Großschreibung aktivieren und nach Beendigung wieder ausschalten. Das ist oft leichter als vor jedem Wort „groß“ zu sagen. Sie können auch nach dem Diktieren der groß zu schreibenden Wörter eine kurze Pause einlegen und dann „Schreib das groß“ sagen.

So schreiben Sie die folgenden Wörter groß:

- 1 Sagen Sie „Großschreibung anfangen“, um die Großschreibung einzuschalten.

HINWEIS Wenn die Großschreibung aktiviert ist, verwendet Dragon NaturallySpeaking durchgehend groß geschriebene Anfangsbuchstaben. Das bedeutet, dass alle Wörter groß geschrieben werden.

- 2 Diktieren Sie die Wörter, die groß geschrieben werden sollen. Beispiel: „Der Weg zum Erfolg: Sieben Schritte für Erfolg im Beruf“

Dragon NaturallySpeaking schreibt dann: „Der Weg Zum Erfolg: „Sieben Schritte Für Erfolg Im Beruf“

- 3 Sagen Sie „Großschreibung beenden“, um die Großschreibung auszuschalten.

Diktieren des ganzen nächsten Wortes in Großbuchstaben

Während des Diktierens können Sie Wörter in Großbuchstaben schreiben, indem Sie das Wort und dann „Schreib alles groß“ sagen.

Sie können z. B. sagen „bitte“ und „schreib alles groß“, um „BITTE“ zu erhalten.

Diktieren der folgenden Wörter in Großbuchstaben

Wenn Sie mehrere aufeinander folgende Wörter in Großbuchstaben schreiben möchten, können Sie die Feststelltaste aktivieren und nach Beendigung wieder deaktivieren.

So diktieren Sie ganze aufeinander folgende Wörter in Großbuchstaben:

- 1** Sagen Sie „*Großschaltung anfangen*“, um alle Buchstaben groß zu schreiben (entspricht dem Betätigen der FESTSTELLTASTE).
- 2** Diktieren Sie die Wörter, die in Großbuchstaben geschrieben werden sollen. Beispiel: Sagen Sie „*das Ende*“. Dragon NaturallySpeaking schreibt dann „DAS ENDE“.
- 3** Sagen Sie „*Großschaltung beenden*“, um die Schreibung in Großbuchstaben auszuschalten.

Diktieren des nächsten Wortes in Kleinbuchstaben

Während des Diktierens können Sie ein ganzes Wort in Kleinbuchstaben schreiben, indem Sie „*Kleinbuchstaben*“ und dann das Wort sagen.

Sie können z. B. sagen „*Kleinbuchstaben Susanne*“, um „susanne“ zu erhalten. (Dragon NaturallySpeaking schreibt Eigennamen normalerweise groß.)

Diktieren der folgenden Wörter in Kleinbuchstaben

Wenn Sie aufeinander folgende Wörter klein schreiben möchten (z. B. Namen von Computerdateien oder E-Mail-Adressen), können Sie die Kleinschreibung aktivieren und nach Beendigung wieder aufheben. Das ist oft leichter als vor jedem Wort „*Kleinbuchstaben*“ zu sagen.

So diktieren Sie die folgenden Wörter in Kleinbuchstaben:

- 1** Sagen Sie „*Kleinschreibung anfangen*“, um die Kleinschreibung einzuschalten.
- 2** Diktieren Sie die Wörter, die klein geschrieben werden sollen.
- 3** Sagen Sie „*Kleinschreibung beenden*“, um die Kleinschreibung wieder auszuschalten.

Großschreibung und Kleinschreibung von bereits vorhandenem Text

Die Groß- bzw. Kleinschreibung von bereits vorhandenem Text kann geändert werden, indem Sie den Text auswählen und sagen „*Schreib das groß*“, „*Mach das*

groß“ oder „Auswahl Großbuchstaben“ bzw. „schreib das klein“ oder „Auswahl Kleinbuchstaben“.

So schreiben Sie Text groß bzw. klein:

- 1** Markieren Sie den zu ändernden Text.
- 2** Sagen Sie „Schreib das groß“, „Mach das groß“ oder „Auswahl Großbuchstaben“ bzw. „Schreib das klein“ oder „Auswahl Kleinbuchstaben“.

Formatieren von Text

Mit Sprachbefehlen können Sie eine beliebige Kombination an Schriftart, -grad und -schnitt – in dieser Reihenfolge – angeben. Diese Befehle ändern den Text, der ausgewählt wurde oder der nach dem Befehl diktiert wird.

Wenn Sie für zu diktierenden Text einen neuen Schriftstil eingeben möchten, verwenden Sie die Befehle „Formatier das“ und „Formatier das Schriftart“. Wenn Sie den Schriftstil von bereits markiertem Text ändern möchten, verwenden Sie den Befehl „Formatier das“.

Ändern des Schriftstils während des Diktats

Während des Diktats können Sie Schriftart, -grad und -schnitt ändern, indem Sie „Formatier das“ gefolgt von den gewünschten Schriftattributen sagen. Sie können z. B. sagen „Schriftart Times“ oder „Formatier das Arial 12 fett“. Bei Fortsetzung des Diktats erscheint dann der neue Text mit den von Ihnen eingestellten Schriftattributen.

Ändern der Schriftart

SAGEN SIE...	DANN...
Formatier das	Arial
oder Mach das	Courier
oder Schreib das	Courier New
oder Auswahl	Garamond
	Helvetica
	Palatino
	Times
	Times New Roman

Ändern des Schriftgrads

Sagen Sie „Formatier das Schriftgrad“ gefolgt von der Angabe der Schriftgröße (4 bis 100 Punkt). So können Sie z. B. „Formatier das Schriftgrad 18“ sagen. Danach setzen Sie das Diktat fort.

Ändern des Schriftschnitts

SAGEN SIE...	DANN...
Formatier das	fett
oder Mach das	kursiv
oder Schreib das	fett kursiv
oder Auswahl	unterstrichen
	durchgestrichen
	Standard oder normaler Text oder normal

Ändern einer Kombination von Schriftart, -grad und -schnitt

Sagen Sie „*Schriftart*“ und dann die von Ihnen gewünschten Schriftattribute (wie in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben). Sie können eine beliebige Kombination von Schriftart, -grad und -schnitt ändern, müssen sich dabei aber an die Reihenfolge (Schriftart, Schriftgrad, dann Schriftschnitt) halten. Verschiedene Beispiele finden Sie in der nachstehenden Liste:

- „*Schriftart Arial*“
- „*Schriftart Arial 12*“
- „*Formatier das Schriftgrad 12 fett*“
- „*Schriftart Arial fett*“
- „*Schriftart fett*“

HINWEIS Wenn Sie nur den Schriftgrad ändern, verwenden Sie den Befehl „*Formatier das Schriftgrad*“, aber nicht den Befehl „*Schriftart*“.

Nachträgliches Ändern der Schrift

Sie können Schriftart, -grad und -schnitt auch nach dem Diktieren eines Textes ändern, indem Sie den betreffenden Text auswählen und dann den Befehl „*Formatier das*“ verwenden. Der Befehl „*Formatier das*“ funktioniert bei dem ausgewählten Text mit denselben Kombinationen an Schriftart, -grad und -schnitt wie der Befehl „*Schriftart*“ (siehe voranstehende Tabellen).

So ändern Sie die Schriftart:

- 1** Markieren Sie den zu ändernden Text.
- 2** Sagen Sie „*Formatier das*“ und danach die von Ihnen gewünschten Schriftattribute (wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben), z. B. „*Formatier das Arial 18*“.

Schriftschnitt fett, kursiv und unterstrichen

Sie können den Text in Ihrem Dokument formatieren, indem Sie ihn auswählen und „*Auswahl fett*“, „*Auswahl kursiv*“ oder „*Auswahl unterstrichen*“ sagen. Sie können auch „*Auswahl durchgestrichen*“ sagen.

So fügen Sie das Schriftattribut fett, kursiv oder unterstrichen hinzu:

- 1 Markieren Sie den zu ändernden Text.
- 2 Sagen Sie „*Auswahl fett*“, „*Auswahl kursiv*“, „*Auswahl unterstrichen*“ oder „*Auswahl durchgestrichen*“.

So entfernen Sie die bisherige Formatierung:

- 1 Markieren Sie den zu ändernden Text.
- 2 Sagen Sie „*Auswahl wiederherstellen*“, um die bisherige Formatierung aufzuheben.

Ausrichten von Text

Sie können die Ausrichtung eines Textes ändern, indem Sie den Cursor innerhalb des betreffenden Textabschnitts positionieren und dann „*Auswahl zentriert*“, „*Auswahl Ausrichtung links*“, oder „*Auswahl Ausrichtung rechts*“ sagen.

So richten Sie Text aus:

- 1 Platzieren Sie den Cursor innerhalb des Textes, den Sie ausrichten möchten.
- 2 Sagen Sie „*Auswahl zentriert*“, „*Auswahl Ausrichtung links*“ oder „*Auswahl Ausrichtung rechts*“.

Für markierten Text können Sie auch die folgenden Befehle verwenden: „*Formatier das zentriert*“, „*Formatier das links*“ und „*Formatier das rechts*“.

Text mit Aufzählungszeichen

Wenn Sie dem Text Aufzählungszeichen hinzufügen möchten, platzieren Sie den Cursor innerhalb des Textes und sagen Sie „*Formatier das mit Aufzählungszeichen*“. Die Aufzählungszeichen können mit demselben Befehl wieder entfernt werden; sagen Sie einfach erneut „*Formatier das mit Aufzählungszeichen*“.

Arbeiten mit Anwendungen

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung von Dragon NaturallySpeaking mit den meisten gängigen E-Mail-Programmen, Microsoft® Internet Explorer, Microsoft® Word und Microsoft® Excel.

Weitere Informationen zur Verwendung von Microsoft® InfoPath finden Sie in der Online-Hilfe.

Was kann ich sagen?

Sagen Sie „*Was kann ich sagen?*“, um das Fenster „Befehlsbeispiele“ zu öffnen. Darin sehen Sie eine Auswahl der nützlichsten Befehle, die Dragon NaturallySpeaking im aktuellen Kontext erkennt. Der Kontext ist Ihre Arbeitsumgebung – d. h. eine bestimmte Anwendung oder der Windows-Desktop.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „*Was kann ich sagen?*“ auf Seite 23.

Arbeiten mit E-Mail

Dragon NaturallySpeaking enthält Befehle für die folgenden E-Mail-Anwendungen:

- AOL® Version 8 und 9. Es wird nur eine Edition von Version 9 unterstützt. Informationen über die richtige Version finden Sie in unserer Website: www.ScanSoft.com/NaturallySpeaking/matrix/
- Microsoft® Outlook® Version 2000, XP und 2003 (Professional und höhere Editionen)
- Microsoft® Outlook® Express Version 5 und 6 (Preferred und höhere Editionen)
- Lotus® Notes® 5 und 6 (Professional und höhere Editionen)

Die in diesem Kapitel beschriebenen E-Mail-Befehle wurden für das Arbeiten in diesen vier Anwendungen entwickelt. Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn,

dass sowohl Dragon NaturallySpeaking als auch die gewünschte E-Mail-Anwendung geöffnet ist.

Für andere E-Mail-Programme

Falls Sie Ihre E-Mail-Anwendung hier nicht aufgeführt sehen, können Sie trotzdem E-Mails schreiben, bearbeiten und senden, indem Sie die globalen (überall verwendbaren) Befehle, wie unter „Arbeiten auf dem Desktop“ auf Seite 31 beschrieben, verwenden.

TIPP Wenn Sie Microsoft® Outlook®, Outlook® Express oder Lotus® Notes® verwenden, können Sie die Namen in Ihrem Adressbuch Ihrem Vokabular hinzufügen, um die Erkennungsgenauigkeit beim Diktieren dieser Namen zu verbessern. Dragon NaturallySpeaking kann Ihre gesendeten E-Mails auch automatisch analysieren und somit Ihren Schreibstil besser kennenlernen. Anweisungen hierzu finden Sie unter „Verbessern der Erkennungsgenauigkeit anhand von E-Mails“ auf Seite 130.

Überprüfen des Posteingangs

Sagen Sie „Mail prüfen“, um den Posteingang auf neue Nachrichten hin zu überprüfen. Zum Überprüfen des Posteingangs muss eine Internet-Verbindung vorliegen.

TIPP In den meisten E-Mail-Befehlen können Sie wahlweise „Mail“, „E-Mail“, „Nachricht“ oder „Memo“ sagen.

Öffnen und Schließen einer Nachricht

Zum Öffnen einer Nachricht wählen Sie diese zuerst aus und sagen dann „Nachricht öffnen“. Sie schließen eine Nachricht, indem Sie „Nachricht schließen“ sagen.

TIPP Sie können auch zu einer Nachricht navigieren und diese auswählen, indem Sie mittels Stimme die entsprechenden Funktions- und Pfeiltasten „drücken“ (siehe Abschnitt „Drücken von Tasten“ auf Seite 37) oder Mausbewegungsbefehle verwenden (siehe Seite 37).

Verfassen einer Nachricht

Möchten Sie eine neue Nachricht verfassen, sagen Sie „Nachricht erstellen“. Im leeren Nachrichtenfenster können Sie dann mittels Sprache zu den einzelnen Feldern navigieren und mit dem Diktieren beginnen.

So navigieren Sie zu den Feldern im Nachrichtenfenster:

SAGEN SIE...	GEFOLGT VON...
Gehe zum oder	Feld An Feld CC
Geh zum	Feld Kopie Feld Betreff Feld Blindkopie Textfeld ersten Feld letzten Feld nächsten Feld vorherigen Feld

So diktieren Sie eine E-Mail-Nachricht:

- 1 Sagen Sie „Nachricht erstellen“. Ein leeres Nachrichtenfenster wird auf dem Bildschirm geöffnet.
- 2 Sagen Sie „Gehe zum Feld An“. Pausieren Sie und vergewissern Sie sich, dass der Cursor im richtigen Feld platziert ist. Diktieren Sie nun die E-Mail-Adresse des Empfängers – z.B. „Sabine klammeraffe dragonsys Punkt de“. Wenn Sie mehrere Adressen eingeben möchten, trennen Sie diese jeweils mit der Anweisung „Strichpunkt“ oder „Komma“; je nachdem, was Ihr E-Mail-Programm erfordert.
- 3 (Optional) Sagen Sie „Gehe zum Feld Kopie“ oder „Gehe zum Feld Blindkopie“, pausieren Sie und diktieren Sie die Adressen der Personen, die Kopien oder Blindkopien Ihrer Nachricht erhalten sollen.

TIPP In vielen E-Mail-Programmen brauchen Sie einfach nur „Betreff“ oder „Blindkopie“ sagen, um den Cursor in diesen Feldern zu positionieren.

- 4 Sagen Sie „Gehe zum Feld Betreff“, pausieren Sie und diktieren Sie den Betrefftext der Nachricht (z. B. „Geplanter Besuch“).
- 5 Sagen Sie „Gehe zum Textfeld“, pausieren Sie und diktieren Sie den Text der Nachricht.

TIPP Anweisungen zum Diktieren von E-Mail-Adressen und Web URLs finden Sie unter „Diktieren von E-Mail- und Web-Adressen“ auf Seite 100.

Versenden und Drucken von Nachrichten

Ist Ihre Nachricht versandbereit, sagen Sie einfach „Nachricht senden“, um die Nachricht abzuschicken. Mit dem Befehl „Nachricht drucken“ können Sie die Nachricht zu Ihrem Drucker senden.

Weiterleiten und Beantworten von Nachrichten

Sie können eine im Posteingang ausgewählte Nachricht an andere Personen weiterleiten. Sagen Sie einfach „Nachricht weiterleiten“ und diktieren Sie die Empfängeradresse in das Feld „An“ der neuen Nachricht.

Wählen Sie eine Nachricht aus und sagen Sie „Nachricht beantworten“, um eine neue Nachricht an den Absender zu erstellen. Möchten Sie allen Empfängern der ausgewählten Nachricht antworten, sagen Sie „Allen antworten“. Wechseln Sie danach in das Textfeld und diktieren Sie Ihre Antwort.

Löschen von Nachrichten

Mit dem Befehl „Nachricht löschen“ wird die ausgewählte Nachricht gelöscht. Da sich dieser Befehl auf alle ausgewählten Nachrichten auswirkt, prüfen Sie, ob wirklich nur jene Nachrichten ausgewählt sind, die Sie tatsächlich löschen möchten.

HINWEIS *Manche E-Mail-Befehle stehen beim Lesen oder Bearbeiten von Nachrichten nicht zur Verfügung, wenn Sie Microsoft® Word als E-Mail-Editor in Microsoft® Outlook® verwenden. Auch Menüelemente im E-Mail-Nachrichtenfenster können nicht per Sprachbefehl ausgewählt werden, wenn Microsoft® Word als Standard-Editor ausgewählt ist.*

Arbeiten mit Microsoft Internet Explorer

Mit Dragon NaturallySpeaking können Sie Microsoft® Internet Explorer® steuern und im Web mithilfe von Sprachbefehlen browsen. Sagen Sie einfach den Namen der Verknüpfung, um darauf zu klicken. Dazu muss Microsoft® Internet Explorer® Version 5.0 oder höher installiert sein.

Die folgenden Schritte können mit Hilfe von Sprachbefehlen ausgeführt werden:

- Aufrufen einer beliebigen Seite im Menü „Favoriten“
- Eingeben einer Web-Adresse (URL) im Adressfeld
- Aufrufen der vorherigen oder nächsten Web-Seite
- Klicken auf Verknüpfungen, Schaltflächen und Grafiken
- Bildlauf auf einer Web-Seite
- Aktivieren von Kontrollkästchen und anderen Optionen

- Eingeben von Text in ein Textfeld (wie z. B. „Suchen“)

Wenn Sie im Microsoft® Internet Explorer® mit Sprachbefehlen arbeiten möchten, rufen Sie einfach Microsoft® Internet Explorer® auf, während Dragon NaturallySpeaking aktiv ist. Zum Starten von Microsoft® Internet Explorer® per Sprachbefehl sagen Sie „Öffne Internet Explorer“.

HINWEIS Alle Anwendungen, in denen Microsoft® Internet Explorer® integriert ist, wie z. B. die Dragon NaturallySpeaking Online-Hilfe, können mittels Stimme verwendet werden.

Aufrufen bevorzugter Web-Seiten

Der Sprachbefehl „Klick Favoriten“ zeigt das Menü „Favoriten“ an, von dem aus Sie auf alle Web-Seiten, die sich in Ihrer Favoritenliste befinden, gelangen können. Wenn das Menü „Favoriten“ erscheint, sagen Sie den Namen genauso, wie er im Menü „Favoriten“ angezeigt wird.

TIPP Falls Sie von Dragon NaturallySpeaking nicht richtig verstanden werden und die falsche Seite geöffnet wird, können Sie mit dem Befehl „Zurück“ zur vorherigen Seite zurückkehren.

So fügen Sie dem Menü „Favoriten“ eine neue Seite hinzu:

- 1** Gehen Sie zu der Seite, die dem Menü „Favoriten“ hinzugefügt werden soll.
- 2** Sagen Sie „Klick Favoriten“, um das Menü „Favoriten“ zu öffnen.
- 3** Sagen Sie „Zu Favoriten hinzufügen“, um das Dialogfeld „Zu Favoriten hinzufügen“ aufzurufen.
- 4** Tippen oder diktieren Sie einen Namen für diese Seite. Wählen Sie einen kurzen Namen, damit diese Seite leicht mittels Sprachbefehl geöffnet werden kann.
- 5** Speichern Sie die Seite an einer beliebigen Stelle im Menü „Favoriten“.
- 6** Klicken Sie auf „OK“ oder sagen Sie „Klick OK“, um das Dialogfeld „Zu Favoriten hinzufügen“ zu schließen.

Eingeben von Web-Adressen im Adressfeld

Nachdem Sie eine Web-Adresse (URL) diktieren haben, können Sie mit dem Befehl „Gehe zu dieser Adresse“ zu der betreffenden Web-Seite gelangen. Führen Sie folgende Schritte aus.

So geben Sie eine Web-Adresse ein:

- 1 Sagen Sie „Ins Adressfeld wechseln“, um den Cursor im Adressfeld zu positionieren.

Adressfeld



- 2 Diktieren Sie die gewünschte Web-Adresse. Sagen Sie beispielsweise „h t t p w w w Punkt scansoft Punkt com“. Bei den meisten URLs ist die Groß- bzw. Kleinschreibung der Wörter nicht von Belang. Falls die Web-Adresse aber Großbuchstaben enthält, müssen Sie ggf. „*Groß*“ sagen. Weitere Informationen über das Diktieren von Web-Adressen finden Sie im Abschnitt „Diktieren von E-Mail- und Web-Adressen“ auf Seite 100.
- 3 Sagen Sie „Gehe zu dieser Adresse“, um die betreffende Seite zu öffnen. Dieser Befehl entspricht dem Drücken der EINGABETASTE.

TIPP Sie können auch „Drück Eingabetaste“ anstelle von „Gehe dahin“ sagen.

Aufrufen der vorherigen oder nächsten Web- Seite

Die Befehle „Zurück“ und „Vorwärts“ entsprechen den gleichnamigen Schaltflächen in der Symbolleiste des Internet Explorers.

Nachfolgend finden Sie eine Liste aller Sprachbefehle zur Steuerung der Symbolleiste des Microsoft® Internet Explorer®.

SAGEN SIE...	UM...
Geh(e) zu dieser Adresse	den Cursor im Adressfeld zu platzieren.
Drück Eingabetaste oder Geh(e) dahin	zu der Web-Seite zu gelangen, die im Adressfeld angegeben ist.
Zurück	zur vorherigen Web-Seite zurückzukehren (entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche „Zurück“).
Vorwärts	zur nächsten Web-Seite zu gelangen (entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche „Vorwärts“).

SAGEN SIE...	UM...
Laden abbrechen	das Laden einer Web-Seite abzubrechen (entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche „Stopp“).
Aktualisieren <i>oder</i> Neu laden	die aktuelle Web-Seite neu zu laden (entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche „Aktualisieren“).
Zur Startseite	zur Startseite zurückzukehren (entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche „Startseite“).

Eingeben von Text in ein Textfeld

Ist Dragon NaturallySpeaking gestartet, können Sie auf einer Web-Seite auch Text in Textfelder eingeben (z. B. in das Feld „Suchen“).

So geben Sie Text in ein Textfeld ein:

- 1 Sagen Sie „Text eingeben“, um in das erste Textfeld auf einer Seite zu gelangen.

TIPP Sie können auch „Eingabefeld“ oder „Textfeld“ anstelle von „Text eingeben“ sagen.

- 2 Wenn die Seite mehrere Textfelder umfasst, erscheint eine Nummerierung wie diese:  (In der nächsten Anleitung finden Sie hierzu Beispiele.) Wählen Sie die gewünschte Nummer aus oder sagen Sie „Nächstes“ bzw. „Vorheriges“, um in das nächste bzw. vorherige Textfeld zu gelangen.
- 3 Wenn sich der Cursor im gewünschten Textfeld befindet, können Sie diktieren.

In Textfeldern können Sie per Sprachbefehl auch Erkennungsfelder korrigieren, genauso wie beim Diktieren in ein Dokument.

Klicken auf Verknüpfungen, Schaltflächen und Grafiken

Sie können auf Textlinks und Schaltflächen klicken, indem Sie den Namen der Verknüpfung oder der Schaltfläche sagen.

Wenn der Name einer Verknüpfung oder einer Schaltfläche recht lang ist, müssen Sie nicht den vollständigen Namen sagen. Sagen Sie so viel vom Namen, dass dieser sich von den Namen anderer Verknüpfungen bzw. Schaltflächen unterscheidet.

So klicken Sie auf eine Verknüpfung:

- 1 Sagen Sie den Namen der Verknüpfung (er muss auf dem Bildschirm sichtbar sein). Wenn Sie beispielsweise auf die Verknüpfung „Produktkategorien“ auf der unten abgebildeten Web-Seite klicken möchten, sagen Sie einfach „Produktkategorien“.

- 2** Der nun angezeigte Pfeil  markiert die ausgewählte Verknüpfung. Anschließend wird die entsprechende Seite geöffnet.

TIPP Sie können auch zuerst „Klick“, gefolgt von dem Namen der Verknüpfung sagen (z. B. „Klick Funktionsübersicht“). Manchmal kann der Befehl besser erkannt werden, wenn Sie zuerst „Klick“ sagen, statt nur den Namen der Verknüpfung anzugeben.

- 3** Sollten auf einer Seite mehrere Verknüpfungen den gleichen Namen tragen (z.B. wenn zwei Verknüpfungen auf der Seite das Wort „Überblick“ enthalten), kennzeichnet Dragon NaturallySpeaking diese Verknüpfungen auf der Seite mit solchen Nummern: .
- 4** Sagen Sie „Nimm“ und die Nummer der gewünschten Verknüpfung (z. B. „Nimm 2“).



Sagen Sie „Nimm 1“, um die erste Verknüpfung auszuwählen, oder „Nimm 2“, um die zweite Verknüpfung auszuwählen.

HINWEIS Bei geschützten Web-Seiten ist diese Funktion deaktiviert, d. h. die darauf enthaltenen Verknüpfungen können nicht mittels Sprache aktiviert werden.

So klicken Sie auf eine Grafik:

- 1 Wenn Sie „Bild“ oder „Klick Bild“ sagen, nummeriert Dragon NaturallySpeaking alle Bilder auf der Seite wie in diesem Beispiel: .

Manche Web-Seiten wie diese zeigen Text als Grafiken an. Wenn Sie „Bild“ sagen, nummeriert Dragon NaturallySpeaking jede Grafik.

Sagen Sie „Nimm 1“, um zu „Kaufen“ zu gelangen. Wenn Sie auf „Upgrade“ klicken möchten, sagen Sie „Nimm 2“.

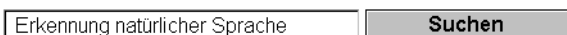


- 2 Sagen Sie die entsprechende Zahl, um zu der gewünschten Grafik zu gelangen (z.B. „Nimm 1“).

TIPP Falls Sie von Dragon NaturallySpeaking nicht richtig verstanden werden und die falsche Seite geöffnet wird, können Sie mit dem Befehl „Zurück“ zur vorherigen Seite zurückkehren.

So klicken Sie auf eine Schaltfläche:

Sagen Sie den Namen der gewünschten Schaltfläche. Möchten Sie beispielsweise auf die unten abgebildete Schaltfläche klicken, sagen Sie „Suchen“.



Sie können auch zuerst „Klick“ gefolgt von dem Namen der Schaltfläche sagen (z. B. „Klick Suchen“ oder „Klick Schaltfläche Suchen“).

Wenn Sie die Schaltfläche deaktivieren möchten, wählen Sie eine andere Schaltfläche aus.

So klicken Sie auf ein Kontrollkästchen, ein Listenfeld oder ein rundes Optionsfeld:

- 1 Sagen Sie „Kontrollkästchen“, „Listenfeld“ oder „Optionsfeld“, um diese Elemente mit folgenden Zahlen zu nummerieren:  Wählen Sie anschließend die gewünschte Zahl, wie in der vorangehenden Anleitung beschrieben.

In der folgenden Übersicht sehen Sie die Befehle, die Sie zum Klicken auf Verknüpfungen, Grafiken, Kontrollkästchen, Listen und Schaltflächen verwenden können.

SAGEN SIE...	UM...
Text eingeben <i>oder</i> Eingabefeld <i>oder</i> Textfeld	an die erste Stelle auf einer Web-Seite zu gelangen, an der eine Texteingabe möglich ist.
Klick Kontrollkästchen <i>oder</i> Kontrollkästchen	alle Kontrollkästchen auf der Seite zu nummerieren und zum ersten Kontrollkästchen zu gelangen.
Klick Bild <i>oder</i> Bild	alle Kontrollkästchen auf der Seite zu nummerieren und zum ersten Kontrollkästchen zu gelangen.
Nimm <x>	das Bild, die Option, das Optionsfeld usw. von der nummerierten Auswahlliste auszuwählen. Sie können eine beliebige Zahl aus der Liste sagen.
Klick Optionsfeld <i>oder</i> Optionsfeld	alle Optionsfelder auf der Seite zu nummerieren und zum ersten Optionsfeld zu gelangen.
Klick Listenfeld <i>oder</i> Listenfeld	alle Felder mit Auswahllisten (Dropdown-Listen) auf der Seite zu nummerieren und zum ersten Listenfeld zu gelangen.
Auswahl anzeigen	eine Liste mit Auswahloptionen zu öffnen.
Auswahl ausblenden	eine Liste mit Auswahloptionen zu schließen.
Nimm <i>Freitag</i> <i>oder</i> <i>Freitag</i>	einen Eintrag in einer Auswahlliste auszuwählen – in diesem Beispiel <i>Freitag</i>
Liste öffnen	öffnet das Listenfeld, um alle verfügbaren Auswahlmöglichkeiten in der Liste anzuzeigen.

Frames und Einblendfenster

Wenn Sie eine Web-Seite mit Frames anzeigen, sagen Sie „Nächster Frame“ oder „Vorheriger Frame“, um zwischen den einzelnen Frames zu wechseln.

Zum Wechseln zwischen verschiedenen Microsoft® Internet Explorer® Einblendfenstern sagen Sie „Nächstes Einblendfenster“ oder „Vorheriges Einblendfenster“. Bei den Einblendfenstern handelt es sich um die verschiedenen Fenster innerhalb der Microsoft® Internet Explorer® Anwendung, wie z.B. „Suchen“ and „Tipp des Tages“.

Bildlauf auf Web-Seiten

Ist Dragon NaturallySpeaking gestartet, können Sie eine Web-Seite mittels Sprachbefehl durchblättern. Außerdem können Sie mit Sprachbefehlen zum Anfang oder Ende einer Seite gelangen und bild- oder zeilenweise auf dem Bildschirm nach oben bzw. unten navigieren.

Mit den Befehlen „Bildlauf nach unten“ oder „Bildlauf nach oben“ können Sie das automatische Blättern starten, wenn Sie z. B. eine Web-Seite ohne Verwendung der Maus oder Tastatur lesen möchten. Nachfolgend finden Sie eine vollständige Liste aller Navigationsbefehle:

SAGEN SIE...	UM...
Zum Seitenende	zum Ende der Web-Seite zu gehen.
Zum Seitenanfang	zum Anfang der Web-Seite zu gehen.
Seite nach unten/ Bild nach unten	einen Bildlauf nach unten durchzuführen (entspricht dem Drücken der Bild-nach-unten-Taste).
Seite nach oben/ Bild nach oben	einen Bildlauf nach oben durchzuführen (entspricht dem Drücken der Bild-nach-oben-Taste).
Abwärts	eine Zeile nach unten zu gehen (entspricht dem einmaligen Klicken auf den Nach-unten-Pfeil in der Bildlaufleiste).
Aufwärts	eine Zeile nach oben zu gehen (entspricht dem einmaligen Klicken auf den Nach-oben-Pfeil in der Bildlaufleiste).
Bildlauf nach unten	das automatische Blättern nach unten zu starten
Bildlauf nach oben	das automatische Blättern nach oben zu starten.
Schneller	den Bildlauf zu beschleunigen. (Wiederholen Sie den Befehl, um noch schneller zu blättern.)
Langsamer	den Bildlauf zu verlangsamen. (Wiederholen Sie den Befehl, um noch langsamer zu blättern.)
Bild anhalten	das automatische Blättern anzuhalten.

Während dem Bildlauf können Sie per Sprachbefehl auf Verknüpfungen und Schaltflächen klicken, die Sie sehen, wenn der Bildlauf langsam genug erfolgt. Der Bildlauf wird solange fortgesetzt, bis Sie „Bild anhalten“ sagen, bevor Sie den Namen der Verknüpfung sagen.

Arbeiten mit Microsoft Word

Dragon NaturallySpeaking enthält Befehle für Microsoft® Word 2000, XP und 2003.

Dragon NaturallySpeaking enthält zahlreiche Befehle für verschiedene Versionen von Microsoft Word. Da die gültigen Befehle so zahlreich sind, sollten Sie einfach sagen, was Sie ausführen möchten. Wenn unerwartete Ergebnisse auftreten, sagen Sie „Rückgängig“, um den Vorgang rückgängig zu machen, und versuchen Sie, den Befehl auf eine andere Art und Weise einzugeben. Oder öffnen Sie das Befehlscenter oder das Fenster „Befehlsbeispiele“, um weitere Informationen zu erhalten. Eine ausführliche Beschreibung des Befehlscenters finden Sie auf Seite 107.

Erstellen, Öffnen und Schließen eines Dokuments

Mit den folgenden Sprachbefehlen können Sie die Grundvorgänge für Dokumente in Microsoft Word ausführen:

UM...	SAGEN SIE...
Microsoft Word zu öffnen	Öffne Microsoft Word
ein neues Dokument zu erstellen	Neue Datei erstellen oder neue Datei öffnen
ein bestehendes Dokument zu öffnen	Datei öffnen oder „<Dateiname> Punkt <Dateierweiterung>“, z. B. „MeinDokument Punkt Doc“. oder Klick Öffnen
ein Dokument als .doc-Datei zu speichern	Datei speichern <i>Falls diese Datei zum ersten Mal gespeichert wird, müssen Sie einen Dateinamen diktieren.</i> Klick Speichern
ein Dokument zu schließen	Datei schließen oder Dokument schließen

Auswählen von Text

Mit den folgenden Sprachbefehlen können Sie Text in Microsoft Word auswählen:

UM...	TUN SIE FOLGENDES:
ein Wort, eine Zeile oder einen Absatz auszuwählen	Bewegen Sie den Cursor zu dem gewünschten Wort, der Zeile oder dem Absatz und sagen Sie „Wort/Zeile/Absatz markieren“.
ein Wort, eine Zeile oder einen Absatz daneben auszuwählen	Platzieren Sie den Cursor entweder vor oder nach dem gewünschten Wort, der Zeile oder dem Absatz und sagen Sie „Nächste(s)(n)/Vorherige(s)(n) Wort/Zeile/Absatz markieren“.

Weitere Informationen zum Auswählen von Text finden Sie im Abschnitt „Korrigieren und Bearbeiten“ auf Seite 47.

Formatieren von Text

Mit den folgenden Sprachbefehlen können Sie Text in Microsoft Word formatieren:

UM...	SAGEN SIE...
Texteigenschaften zu ändern	Wort/Zeile/Absatz durchstreichen oder Wort/Zeile/Absatz unterstreichen oder Nächste < Anzahl > Wörter kursiv oder Diese Seite fett
Schrifteigenschaften zu ändern	Schreib das fett oder Schreib das Arial normal oder Auswahl nicht kursiv
Schriftart und -größe zu ändern	Mache den Absatz Schriftgröße zehn oder Vergrößere in der Zeile die Schrift um vier oder Schriftart in der Auswahl/in der Zeile/im Absatz/im Dokument Times oder Verringere die Schriftgröße um zwei
Aufzählungszeichen oder -zahlen erstellen bzw. löschen	Aufzählungszeichen aus dem gesamten Dokument löschen oder Setze im Absatz Aufzählungszeichen oder Entferne die Nummerierung in der Auswahl

Arbeiten mit Tabellen

Mit den folgenden Sprachbefehlen können Sie mit Tabellen in Microsoft Word arbeiten:

UM...	TUN SIE FOLGENDES:
eine Tabelle zu erstellen	Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, wo eine Tabelle erstellt werden soll. Sagen Sie „Tabelle hinzufügen“. oder um eine Tabelle mit einer bestimmten <Anzahl an Zeilen und Spalten > zu erstellen, z. B. „Erstelle eine Tabelle mit 5 Spalten und 7 Reihen“
Zeilen und Spalten hinzufügen	Sagen Sie: EineReihe/Spalte hinzufügen oder <Anzahl> Reihen/Spalten hinzufügen z. B. „3 Spalten hinzufügen“
Zeilen und Spalten zu löschen	<Ordinalzahl> Spalte löschen, z. B. „Dritte Spalte löschen“ oder „Lösch diese Spalte“
eine gewisse Anzahl an Zellen, Spalten, Zeilen oder Tabellen weiterzugehen	<Anzahl> Spalten nach rechts/nach links/nach oben/nach unten oder <Anzahl> Zeilen nach rechts/nach links/nach oben/nach unten oder <Anzahl> Zeilen nach rechts/nach links/nach oben/nach unten gehen oder <Anzahl> Zeilen nach rechts/nach links/nach oben/nach unten oder Zur letzten/ersten Zelle/Zeile/Spalte oder Zur nächsten/vorherigen Tabelle

Arbeiten mit Microsoft Excel

In den Editionen Preferred und höher können Sie abgesehen von den natürlichen Sprachbefehlen (siehe online-Hilfe) auch „Markieren und Sagen“-Befehle und globale Befehle verwenden, um den Inhalt der Zellen in Microsoft Excel einzugeben oder zu bearbeiten bzw. um zwischen den Zellen zu navigieren. Weitere Informationen zu „Markieren und Sagen“-Befehlen finden Sie unter „Auswählen von Text per Sprachbefehl“ auf Seite 50.

Diktat- und Bearbeitungsmodi

Für die Sprachbefehle in Microsoft Excel gelten zwei Modi. Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung beider Modi.

Schnellbearbeitungsmodus von Dragon

Mit dem Schnellbearbeitungsmodus können Sie einen neuen Inhalt in eine Zelle eingeben, einen bestehenden Inhalt überschreiben oder den ganzen Inhalt einer Zelle neu formatieren. Wenn Sie eine Zelle auswählen und mit dem Diktat beginnen, wird der Hintergrund gelb dargestellt. Daran erkennen Sie, dass der diktierter Text in die Zelle eingefügt wird. Enthält die Zelle bereits Text, wird dieser durch das neue Diktat überschrieben. Möchten Sie den Inhalt einer Zelle formatieren, wählen Sie die Zelle aus oder verwenden Sie „Markieren und Sagen“-Befehle zur Auswahl eines Zellbereichs.

Vollbearbeitungsmodus von Dragon

Im Vollbearbeitungsmodus können Sie den bestehenden Inhalt einer Zelle bearbeiten. Wenn Sie dem aktuellen Zelleninhalt etwas hinzufügen oder den Inhalt selbst bearbeiten möchten, wählen Sie zunächst die Zelle aus. Sagen Sie dann „*Drücke F2*“, um die Zelle für die Bearbeitung zu öffnen. Wenn Sie in den Vollbearbeitungsmodus überwechseln, wird der Hintergrund blau angezeigt. Der Übergang zum Vollbearbeitungsmodus entspricht dem Doppelklicken auf eine Zelle.

„Markieren und Sagen“ verwenden

Beim Arbeiten mit „Markieren und Sagen“-Befehlen in Excel beachten Sie bitte Folgendes:

- Wenn Sie in eine Zelle diktieren, anschließend einige Zeichen eingeben und dann weiteren Text in diese Zelle diktieren, ist „Markieren und Sagen“ verfügbar.
- Falls Sie aber am Anfang einer Zelle mit der Eingabe beginnen und dann Text oder Zahlen diktieren, steht „Markieren und Sagen“ nicht zur Verfügung.
- Nachdem Sie eine Zelle durch eine Kombination von Eingabe und Diktat bearbeitet haben, müssen Sie per Sprachbefehl in die Zelle zurückgehen, um „Markieren und Sagen“-Befehle für die gesamte Zelle zur Verfügung zu stellen.

Navigieren in einem Arbeitsblatt

Mit den folgenden Befehlen können Sie zwischen den Zellen in einem Arbeitsblatt navigieren:

BEFEHL	FUNKTION
Drück nach links, nach rechts, nach oben, nach unten	Nächste Zelle. Wenn Sie den Inhalt der Zelle gerade bearbeiten, beenden Sie die Bearbeitung durch einen dieser Befehle und gehen zur gewünschten Zelle weiter. Wenn eine Zelle zum Bearbeiten geöffnet ist, wird der Mauszeiger durch diese Befehle innerhalb dieser Zelle bewegt. Den Befehlen können auch Zahlen hinzugefügt werden, wie z. B. „3 Zeilen nach unten“. Dies geht nur im Schnellbearbeitungsmodus.
Neue Zeile	Fügt innerhalb der aktuellen Zelle eine neue Zeile hinzu.
Übernehmen	Schließt den Eintrag in der Zelle ab und belässt den Mauszeiger in der Zelle.
Drück Eingabetaste	Schließt den Eintrag in der Zelle ab und geht eine Zeile nach unten.
Drück Escape	Schließt den Eintrag in der Zelle ab und bleibt in der Zelle.

TIPP Falls die Buchstaben für die Spalten nicht richtig erkannt werden, versuchen Sie es mit der Anton-Berta-Version der Buchstaben, wie z. B. „Zu Zelle Anton 3 gehen“.

Informationen zu den natürlichen Sprachbefehlen für Microsoft Excel finden Sie in der Online-Hilfe. Eine Liste der verfügbaren Befehle gibt auch das Befehls center wider.

Diktieren von Namen, Zahlen, Interpunktions- und Sonderzeichen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Zahlen, Interpunktionszeichen, Web-Adressen und andere Sonderzeichen diktieren:

HINWEIS Falls Dragon NaturallySpeaking ein Wort nicht wie gewünscht formatiert, können Sie die Formatierungseigenschaften im Dialogfeld „Worteigenschaften“ ändern. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Ändern der Worteigenschaften“ auf Seite 135.

Diktieren von Zahlen

In dem meisten Fällen können Zahlen, einschließlich Postleitzahlen, genau so diktiert werden wie man sie normalerweise sagt. Dragon NaturallySpeaking schreibt dann je nach Kontext entweder die Zahl („3“) oder das Wort („drei“). Wenn Sie Zahlen als solche und nicht als Text schreiben möchten, ohne den Zahlenmodus einzuschalten, sagen Sie vor der entsprechenden Zahl „Ziffer“ (z. B. „Ziffer Drei“, um 3 zu erhalten).

- Beim Diktieren von Zahlen können Sie das Wort „und“ als Teil des Zahlwertes auslassen. Sagen Sie z. B. „einhundertfünfzig“ statt „einhundertundfünfzig“, um die Zahl 150 zu schreiben.
- Wenn Sie eine vierstellige Zahl mit einem Punkt schreiben möchten, müssen Sie diesen diktieren. Fünf- und sechsstellige Zahlen enthalten automatisch einen Punkt, mit Ausnahme von Postleitzahlen.
- Für das Dezimalkomma sagen Sie „Komma“.

TIPP Wenn Sie ausschließlich Zahlen diktieren möchten, schalten Sie den „Zahlenmodus“ ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Umschalten zwischen Erkennungsmodi“ auf Seite 104.

ZUR EINGABE VON...	SAGEN SIE
1	Ziffer eins
5	Ziffer fünf
17	siebzehn
23	dreiundzwanzig
179	einhundertneunundsiebzig hundertneunundsiebzig
5423	fünftausendvierhundertdreiundzwanzig
5.423	fünf [Punkt] vier zwei drei
12.537	zwölftausendfünfhundertsiebenunddreißig
142.015	hundertzweiundvierzigtausendfünfzehn
35,23	fünfunddreißig [komma] zwei drei
0,03	null [komma] null drei
43,28%	dreiundvierzig [komma] zwei acht [Prozent]
02460	null zwei vier sechs null
02460-1458	null zwei vier sechs null [Bindestrich] eins vier fünf acht
2 5/8	zwei [Leertaste] fünf achtel
11/32	elf Schrägstrich zweiunddreißig
99,50 DM	neunundneunzig Mark (und) fünfzig
45,35 €	45 Euro (und) fünfunddreißig

HINWEIS Wenn Sie Probleme beim Diktieren von Zahlen, Währungen, Uhrzeiten oder Datumsangaben haben, vergewissern Sie sich, dass die Ländereinstellungen in der Windows-Systemsteuerung der Sprache entsprechen, die beim Erstellen des Benutzers ausgewählt wurde.

Ändern der Schreibweise einer Zahl

Wenn Dragon NaturallySpeaking eine Zahl in einer unerwünschten Schreibweise einfügt, können Sie diese per Sprachbefehl je nachdem in eine Ziffer oder in die ausgeschriebene Form umwandeln.

Sie können z. B. „sieben Euro“ in „7 €“ oder „sieben Dollar“ in „7 \$“ umändern, indem Sie sagen: „*Schreib das als Zahl*“.

Und Sie können „7 €“ in „sieben Euro“ oder „7 \$“ in „sieben Dollar“ umändern, indem Sie sagen: „*Schreib das als Wort*“.

Mit diesen Befehlen wird die zuletzt diktierete oder ausgewählte Zahl geändert.

SAGEN SIE...	UM FOLGENDE ÄNDERUNG ZU ERZIELEN...
Schreib das als Zahl	„eins“ in „1“ „5 Millionen“ in „5.000.000“ „fünf Millionen“ in „5.000.000“ „acht Euro“ in „8 €“. „sieben Dollar“ in „7 \$“
Schreib das als Wort	„27“ in „siebenundzwanzig“ „5.000.000“ in „fünf Millionen“

HINWEIS Die Befehle „Schreib das als Zahl“ und „Schreib das als Wort“ funktionieren nur für Zahlen und Beträge, aber nicht für Daten, Tageszeiten, Telefonnummern und die meisten Bruchzahlen.

Zahlenmodus

Wenn Sie eine lange Zahlenfolge diktieren möchten, die von Dragon NaturallySpeaking nicht als Wörter erkannt werden soll, aktivieren Sie den Zahlenmodus. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie in einem Tabellenkalkulationsprogramm, wie z. B. Microsoft® Excel®, diktieren.

Sagen Sie „*Starte Zahlenmodus*“ oder „*Zahlenmodus*“, um den Zahlenmodus zu aktivieren. Sagen Sie „*Zahlenmodus beenden*“ oder „*Zurück zum Standardmodus*“, um den Zahlenmodus zu deaktivieren.

Weitere Informationen zum Zahlenmodus und dessen Aktivierung bzw. Deaktivierung finden Sie im Abschnitt „Umschalten zwischen Erkennungsmodi“ auf Seite 104.

Datumsangaben

Je nachdem welches Datumsformat Sie auf der Registerkarte „Formatierung“ im Dialogfeld „Optionen“ festgelegt haben, können Sie Daten wie folgt diktieren:

ZUR EINGABE VON...	SAGEN SIE...
22. Januar 1999	zweiundzwanzigster Januar neunzehnhundertneunundneunzig
9. April 2001	neunter April zweitausendeins
14.7.85	vierzehnter siebter fünfundachtzig
3.11.2002	dritter elfter zweitausendzwei
am 1. April	am ersten April
den 22. März	den zweiundzwanzigsten März

Uhrzeiten

In der Regel können Sie die Uhrzeit so diktieren, wie Sie sie normalerweise sagen.

Sagen Sie „Uhr“ um (.) oder (:) einzufügen, je nachdem welches Trennzeichen zwischen Stunden und Minuten in den Ländereinstellungen der Windows-Systemsteuerung festgelegt wurde.

FÜR...	SAGEN SIE...
8.30 Uhr	acht Uhr dreißig
7.45 Uhr	viertel vor acht
9.15 Uhr	viertel nach neun
10.22 Uhr	zehn Uhr zweiundzwanzig
3.00 Uhr	drei Uhr
5.00 Uhr	fünf Uhr

Telefonnummern

Bei Telefonnummern müssen Sie die gewünschten Interpunktionszeichen (Bindestriche, Schrägstriche, Klammern und Leerzeichen) diktieren.

FÜR...	SAGEN SIE...
9 65 32	neun Leertaste sechs fünf Leertaste drei zwei
0617/9 65 32	null sechs eins sieben Schrägstrich neun Leertaste sechs fünf Leertaste drei zwei
4 80 00-121	vier Leertaste acht null Leertaste null null Bindestrich eins zwei eins
(01628) 96552	[Klammer auf] null eins sechs zwei acht [Klammer zu] neun sechs fünf fünf zwei
0911-684532	null neun elf Bindestrich sechs acht vier fünf drei zwei

Telefonnummern außerhalb Deutschlands

Wenn Sie andere Telefonnummern diktieren, wie z. B. andere europäische oder amerikanische Telefonnummern, müssen ebenfalls alle Interpunktionszeichen,

einschließlich Bindestriche, Leerschritte (mit dem Befehl „Leertaste“) und Klammern, diktiert werden.

FÜR...	SAGEN SIE...
+1 (617) 738 6580	Pluszeichen ohne Leerschritt eins [Klammer auf] sechs eins sieben [Klammer zu] sieben drei acht Leertaste sechs fünf acht null
0032(6)929408	null null drei zwei Leertaste [Klammer auf] sechs [Klammer zu] Leertaste zweiundneunzig vierundneunzig null acht

Römische Zahlen

Sie können römische Zahlen diktieren, indem Sie „*römisch*“ und dann die gewünschte Zahl sagen. Bei hohen Zahlen sagen Sie die Zahl in kleinen Gruppen, wie hier in den unten stehenden Beispielen.

FÜR...	SAGEN SIE...
I	römisch eins
IV	römisch vier
V	römisch fünf
X	römisch zehn
L	römisch fünfzig
C	römisch hundert
D	römisch fünfhundert
M	römisch tausend
XXIV	römisch vierundzwanzig
XXXI	römisch einunddreißig
MCMXCVII	römisch eintausend neunhundert siebenundneunzig

TIPP Machen Sie keine Pause, wenn Sie römische Zahlen diktieren. Wenn Sie eine Pause einlegen, kann es sein, dass Dragon NaturallySpeaking z. B. „römisch drei“ anstatt „III“ schreibt.

Währungen

Sie können Ihre Landeswährung genau so diktieren, wie Sie sie normalerweise sagen würden.

FÜR...	SAGEN SIE...
58,17 €	achtundfünfzig Euro(s) und siebzehn Cents
1,75 €	ein Euro(s) und fünfundsiebzig Cents
5,25 €	fünf Euro(s) fünfundzwanzig
45 €	fünfundvierzig Euro(s)
99,50 €	neunundneunzig Euro(s) fünfzig
2,20 \$	zwei Dollar zwanzig

HINWEIS *Dragon NaturallySpeaking verwendet das Währungssymbol (€, \$, £ usw.) der in den Ländereinstellungen festgelegten Standardwährung.*

Diktieren Sie andere Währungen, indem Sie zuerst das Währungssymbol und dann die Zahlen sagen.

Deutschland: Falls Ihre Ländereinstellungen auf Deutschland festgelegt sind, wird als Standardwährung € (Euro) angezeigt. Wenn Sie also einen Euro-Betrag diktieren möchten, sagen Sie ihn wie gewöhnlich. Falls Sie einen Pfund-Betrag diktieren möchten, sagen Sie z. B. „*Pfundsymbol achtundfünfzig*“ (um £ 58 zu erhalten) etc.

Andere Länder: Falls Ihre Ländereinstellungen auf die Schweiz festgelegt sind, wird als Standardwährung SFr. angezeigt. Wenn Sie also einen SFr.-Betrag diktieren möchten, sagen Sie ihn wie gewöhnlich. Falls Sie dann einen Euro-Betrag diktieren möchten, sagen Sie z. B. „*Eurosymbol achtundfünfzig*“ (um 58 € zu erhalten) etc.

Interpunktionszeichen

Diktieren von Interpunktionszeichen

Die unten aufgeführten Interpunktionszeichen und Symbole können Sie in das Diktat eingeben.

FÜR...	SAGEN SIE...
,	Komma
.	Punkt
?	Fragezeichen
!	Ausrufezeichen
„	Anführungszeichen auf <i>oder</i> Gänsefüßchen auf
“	Anführungszeichen zu <i>oder</i> Gänsefüßchen zu
'	Einfaches Anführungszeichen auf
'	Einfaches Anführungszeichen zu
(	Klammer auf
)	Klammer zu
[	Eckige Klammer auf
]	Eckige Klammer zu
{	Geschweifte Klammer auf
}	Geschweifte Klammer zu
'	Apostroph
-	Bindestrich bzw. Ergänzungsstrich links <i>oder</i> Ergänzungsstrich rechts: „Textilgroß- und -einzelhandel“
—	Gedankenstrich

Im Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ können Sie die Formatierungseigenschaften der Interpunktionszeichen anzeigen und ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ändern der Wortheigenschaften“ auf Seite 135.

Diktieren von Wortzusammensetzungen mit Bindestrichen

Viele Wortzusammensetzungen mit Bindestrichen gehören bereits zum Vokabular von Dragon NaturallySpeaking. Wenn Sie Wörter oder Ausdrücke diktieren möchten, die den Standardregeln zufolge Bindestriche enthalten, sagen Sie diese also einfach so, wie es Ihnen natürlich erscheint.

FÜR...	SAGEN SIE...
U-Bahn	U Bahn
Mercedes-Benz	Mercedes Benz
Sachsen-Anhalt	Sachsen-Anhalt
Baden-Württemberg	Baden-Württemberg

Einfügen von Bindestrichen beim Diktieren

Wenn Sie Bindestriche setzen möchten, die Dragon NaturallySpeaking nicht automatisch einfügt, sagen Sie einfach „*Bindestrich*“, wann immer Sie einen solchen setzen möchten.

FÜR...	SAGEN SIE...
Software-Anwendung	Software [Bindestrich] Anwendung
Schulte-Hausmann	Schulte [Bindestrich] Hausmann
Fax-Anschluss	Fax [Bindestrich] Anschluss

Um die zuletzt diktieren Wörter mit Bindestrich zu schreiben, sagen Sie „*Auswahl mit Bindestrich*“. Wählen Sie die Wörter aus, die Sie mit einem Bindestrich verbinden möchten und sagen Sie „*Auswahl mit Bindestrich*“. Wenn Sie diesen Befehl geben, ohne vorher Wörter ausgewählt zu haben, versteht Dragon NaturallySpeaking automatisch die zuletzt diktieren Wörter mit Bindestrichen.

Entfernen von Bindestrichen

Sie können einen Bindestrich auch entfernen, indem Sie ihn auswählen und durch einen Leertaste ersetzen.

So entfernen Sie einen Bindestrich:

- 1** Sagen Sie „*Markier Bindestrich*“.
- 2** Sagen Sie „*Leertaste*“.

Vermeiden von Bindestrichen

Sie können vermeiden, dass Dragon NaturallySpeaking einen Bindestrich einfügt, indem Sie an der entsprechenden Stelle im betreffenden Ausdruck eine Pause machen.

Möchten Sie z. B. „Microsoft Anwendung“ diktieren (was normalerweise durch einen Bindestrich verbunden ist), sagen Sie „*Microsoft*“, machen eine kurze Pause und sagen dann „*Anwendung*“. Sie können aber auch „*Microsoft Leertaste Anwendung*“ ohne Pause sagen, um ein Leerzeichen statt des Bindestrichs einzufügen.

Diktieren von Wortzusammensetzungen

Auf Grund der allgemeinen Sprachregeln kann Dragon NaturallySpeaking automatisch Wortzusammensetzungen bilden, so genannte Komposita (wie z. B. „Programmierschnittstelle“). Dazu muss allerdings die Option „Komposita“ auf der Registerkarte „Formatierung“ im Dialogfeld „Optionen“ eingeschaltet. Zum Diktieren einer Wortzusammensetzung sagen Sie diese also einfach so, wie es Ihrem natürlichen Sprachgebrauch entspricht.

Bildung von Wortzusammensetzungen während des Diktierens

Wenn Sie eine Zusammensetzung von Wörtern wünschen, die Dragon NaturallySpeaking nicht automatisch bildet, sagen Sie zwischen den Wörtern einfach „*Ohne Leerschritt*“.

FÜR...	SAGEN SIE...
andersgelbe Nudelnester	anders [ohne Leerschritt] gelbe Nudelnester
LehrerInnen	Lehrer [ohne Leerschritt] [groß] Innen

Sie können auch aufeinander folgende Wörter ohne Leerschritte diktieren, indem Sie das Einfügen von Leerschritten mit einem entsprechenden Befehl deaktivieren.

So diktieren Sie aufeinander folgende Wörter ohne Leerschritte:

- 1 Sagen Sie „*Keine Leerschritte setzen*“, um die folgenden Wörter ohne Leerschritte zu schreiben.
- 2 Diktieren Sie die Wörter, die Sie ohne Leerschritte wünschen.
- 3 Sagen Sie „*Leerschritte setzen*“, um wieder wie üblich Leerschritte zu setzen.

Nachträgliches Bilden von Wortzusammensetzungen

Sie können die zuletzt gesprochenen Wörter oder andere ausgewählte Wörter auch zu Komposita verbinden, indem Sie „*Verbinde das*“ bzw. „*Auswahl ein Wort*“ sagen. Diese Befehle löschen alle Leerschritte zwischen den ausgewählten Wörtern bzw. in den zuletzt gesprochenen Wörtern. Es werden außerdem alle Tabulatorschritte und Zeilenumbrüche entfernt. Dabei folgt die Groß- bzw. Kleinschreibung dem letzten Wortbestandteil.

So bilden Sie Wortzusammensetzungen:

- 1** Wählen Sie die Wörter aus, die Sie verbinden möchten. Wenn Sie z. B. die Wörter „Computer Anwendung“ verbinden möchten, sagen Sie „*Markier Computer Anwendung*“.
- 2** Sagen Sie „*Auswahl ein Wort*“.

Trennen von Wortzusammensetzungen

Hin und wieder kann es passieren, dass Dragon NaturallySpeaking automatisch ein Kompositum bildet, das Sie nicht diktieren wollten, oder dass Sie selbst aus Versehen ein Kompositum diktiert haben, das Sie nun auseinander schreiben möchten. Sie können diese ungewünschten Wortzusammensetzungen trennen, indem Sie „*Trenne*“ und anschließend das zu trennende Kompositum sagen. Wenn Dragon NaturallySpeaking nur eine Trennmöglichkeit entdeckt, wird diese anstelle der Wortzusammensetzung sofort in Ihr Dokument eingefügt. Gibt es jedoch mehrere Varianten der Trennung, was besonders bei längeren Komposita der Fall ist, werden Ihnen im Dialogfeld „Buchstabieren“ mehrere Optionen zur Auswahl gegeben. Sie können dann mit dem Befehl „Wähl 1“ oder „Wähl 3“ den entsprechenden Vorschlag auswählen.

So trennen Sie Wortzusammensetzungen:

- 1** Sagen Sie „*Trenne*“ und anschließend das zu trennende Kompositum. Wenn Sie z.B. das Wort „Kirsch kern“ trennen möchten, sagen Sie „*Trenne Kirsch kern*“. Die Wörter „Kirsch kern“ ersetzen nun automatisch die ungewünschte Wortzusammensetzung.
Falls es sich um ein längeres Kompositum handelt, folgt ein weiterer Schritt. Wenn Sie z. B. „*Trenne Benutzerhandbuch*“ sagen, werden Ihnen als Trennmöglichkeiten im folgenden Dialog die Varianten „Benutzer Handbuch“ und „Benutzer Hand Buch“ vorgeschlagen.
- 2** Wählen Sie in diesem Fall einen der Vorschläge aus, indem Sie „Wähl 2“ (oder die entsprechende Zahl) sagen.

HINWEIS Der Befehl „Trenne“ teilt Komposita nur in bereits im Vokabular existierende Teilworte auf. Wenn Sie z. B. das Wort „Himbeere“ diktieren haben, und dann den Befehl „Trenne Himbeere“ verwenden, geschieht gar nichts, da das Wortteil „Him“ nicht als eigenständiges Wort erkannt wird.

Diktieren von Namen

Viele Eigennamen von Personen, Orten oder Ereignissen gehören bereits zum Vokabular von Dragon NaturallySpeaking. Beispielsweise können Sie „Konrad Adenauer“, „Brandenburger Tor“ und „CeBIT“ diktieren.

Zuerst sollten Sie immer versuchen, den Namen zu diktieren. Dragon NaturallySpeaking schreibt Eigennamen automatisch mit großem Anfangsbuchstaben. Falls Dragon NaturallySpeaking den Namen falsch eingibt, korrigieren Sie ihn per Stimme oder Tastatur (siehe „Korrigieren und Bearbeiten“ auf Seite 47).

Falls das Programm einen Namen weiterhin falsch schreibt, obwohl Sie ihn schon mehrmals korrigiert haben, trainieren Sie das Wort im Dialogfeld „Wörter trainieren“. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Trainieren eines Wortes oder Befehls“ auf Seite 138.

Diktieren von Abkürzungen und Akronymen

Dragon NaturallySpeaking kennt viele Abkürzungen (z. B. CDU, ZDF) und Akronyme (wie z. B. NATO). Diktieren Sie Abkürzungen oder Akronyme so, wie das Ihrem normalen Sprachgebrauch entspricht.

FÜR...	SAGEN SIE...
Dr.	Doktor
USA	U S A (sagen Sie jeden Buchstaben)
GmbH	G M B H (sagen Sie jeden einzelnen Buchstaben)
FAZ	F A Z (sagen Sie ein Wort oder einzelne Buchstaben)
8 cm	acht Zentimeter
1600 U/min	1600 Umdrehungen pro Minute
NATO	NATO (sagen Sie das ganze Wort)
DAX	DAX (sagen Sie das ganze Wort)

Wenn Dragon NaturallySpeaking das ganze Wort statt der Abkürzung oder des Akronyms eingibt bzw. ein falsches Wort oder falsches Interpunktionszeichen verwendet, korrigieren Sie es per Stimme oder Tastatur einfach in Ihrem Dokument.

Diktieren von E-Mail- und Web-Adressen

Wenn Sie die entsprechende Option auf der Registerkarte „Formatierung“ im Dialogfeld „Optionen“ eingeschaltet haben, können Sie E-Mail- und Web-Adressen so diktieren, wie Sie sie normalerweise sagen. Dragon NaturallySpeaking nimmt automatisch gewisse Formatierungen vor.

FÜR...	SAGEN SIE...
Richard39@microsoft.com	Richard neununddreißig Klammeraffe microsoft Punkt com
info@Musterfirma.com	[Kleinschreibung anfangen] info Klammeraffe Musterfirma Punkt com [Kleinschreibung beenden].
http://www.scansoft.com	[Kleinschreibung anfangen] h t t p w w w Punkt scansoft Punkt com [Kleinschreibung beenden]

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für das Diktieren von E-Mail- und Web-Adressen:

- Wenn Sie „h t t p“ oder „w w w“ sagen, weiß Dragon NaturallySpeaking, dass die folgenden Wörter als Web-Adresse zu formatieren sind.
- Sagen Sie die folgenden Abkürzungen, indem Sie sie wie ein Wort aussprechen: „co“, „com“, „mil“, „net“ und „org“.
- Sagen Sie die folgenden Abkürzungen, indem Sie jeden einzelnen Buchstaben aussprechen: „d e“, „i t“, „a t“.
- Verwenden Sie die Befehle „Kleinschreibung anfangen“ und „Kleinschreibung beenden“, um die gesamte E-Mail- oder Web-Adresse in Kleinbuchstaben einzugeben. Weitere Informationen über die Steuerung der Groß- bzw. Kleinschreibung finden Sie im Abschnitt „Diktieren der folgenden Wörter in Kleinbuchstaben“ auf Seite 69.

TIPP Sie können Diktierkürzel für E-Mail- und Web-Adressen erstellen, die Sie häufig verwenden. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Automatisieren von häufigen Arbeitsaufgaben“ auf Seite 161.

Diktieren von Sonderzeichen

Diktieren von bekannten Sonderzeichen

Die folgenden Sonderzeichen gehören bereits zum Vokabular von Dragon NaturallySpeaking. Wenn Sie diese Zeichen diktieren möchten, müssen Sie nur die Namen sagen.

FÜR...	SAGEN SIE...
&	Und-Zeichen
*	Sternchen
@	Klammeraffe
©	Urheberrechtssymbol
^	Einschaltungszeichen
°	Gradzeichen
\$	Dollarzeichen
€	Eurosymbol
£	Pfundsymbol
%	Prozentzeichen
®	Eingetragene Marke oder Eingetragenes Warenzeichen
§	Paragrafzeichen
™	Markensymbol oder Warenzeichensymbol
+	Pluszeichen
-	Minuszeichen
»	Zitatanfang
«	Zitatende
#	Nummernzeichen
:)	Smiley Gesicht
:(	trauriges Gesicht
;-)	zwinkerndes Gesicht

Eine ausführlichere Liste von Sonderzeichen finden Sie in der Online-Hilfe.

Diktieren von weniger gebräuchlichen Sonderzeichen

Wenn Sie weniger gebräuchliche Sonderzeichen - z. B. das japanische Währungssymbol Yen (Yen-Symbol) - diktieren möchten, können Sie dies per Stimme mit dem Buchstabiermodus eingeben. Bei häufigem Gebrauch eines

Sonderzeichens können Sie dieses im Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ als neues Wort in das aktive Vokabular aufnehmen.

Eine vollständige Liste der Sonderzeichen und ihrer Bezeichnungen finden Sie unter dem Hilfethema „Sonderzeichen“ in der Online-Hilfe.

So diktieren Sie ein Sonderzeichen:

- 1 Sagen Sie „*Schreib*“ und den Namen des Sonderzeichens. Sagen Sie z. B. „*Schreib Yen-Symbol*“, um das Yen-Zeichen in Ihr Dokument einzufügen.

So fügen Sie dem Vokabular ein Sonderzeichen hinzu:

Wenn Sie ein weniger gebräuchliches Sonderzeichen häufiger verwenden, z. B. das Doppelkreuz (‡), können Sie „Doppelkreuz“ als neue gesprochene Form in das Vokabular von Dragon NaturallySpeaking aufnehmen. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

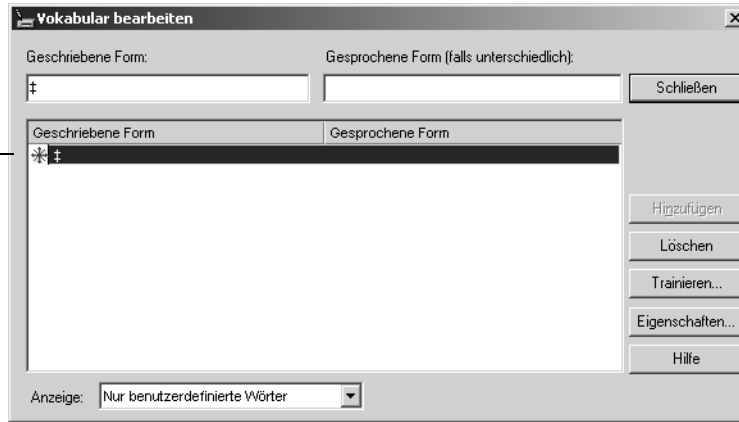
- 1 Diktieren Sie den Ausdruck, den Sie für das Sonderzeichen verwenden (z. B. sagen Sie „Doppelkreuz“). Daraufhin gibt Dragon NaturallySpeaking diese Wörter in das Dokument ein.
- 2 Sagen Sie dann „*Schreib das*“, um das Dialogfeld „Buchstabieren“ zu öffnen.
- 3 Geben Sie das betreffende Symbol ein. (In diesem Beispiel sagen Sie „Doppelkreuz“, um „‡“ einzugeben.)



- 4 Sagen Sie „OK“ oder klicken Sie darauf. Dragon NaturallySpeaking gibt dann das Sonderzeichen „‡“ ein und fügt es dem Vokabular hinzu.
- 5 Wenn Sie einem Sonderzeichen einen gesprochenen Ausdruck geben möchten, klicken Sie im Menü „Wörter“ der Dragon-Leiste auf „Anzeigen/Bearbeiten“. Das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ wird eingeblendet.
- 6 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Anzeige“ am unteren Rand des Dialogfeldes die Option „Nur benutzerdefinierte Wörter“. Daraufhin erscheint

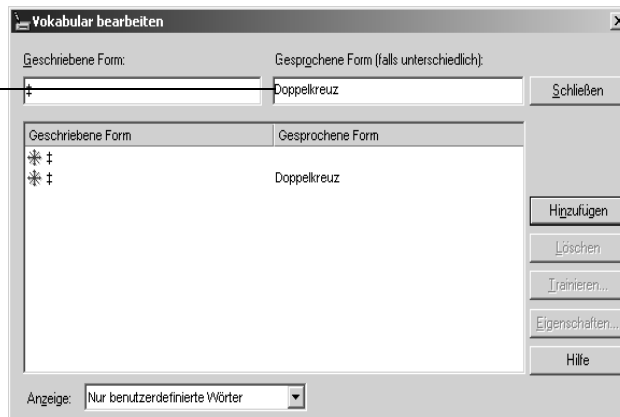
das von Ihnen eingegebene Sonderzeichen in der Spalte „Geschriebene Form“, wie in diesem Beispiel veranschaulicht wird.

Das von Ihnen
diktierte
Sonderzeichen
erscheint in der
Spalte
„Geschriebene
Form“.

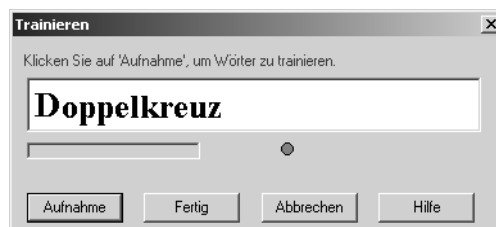


- 7** Klicken Sie auf das Sonderzeichen, um es auszuwählen. In dem unten stehenden Beispiel erscheint das Sonderzeichen ausgewählt.
- 8** Geben Sie in das Feld „Gesprochene Form“ den für dieses Zeichen gewünschten Namen ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Geben Sie den Namen des Sonderzeichens (in diesem Beispiel „Doppelkreuz“) in das Feld „Gesprochene Form“ ein.

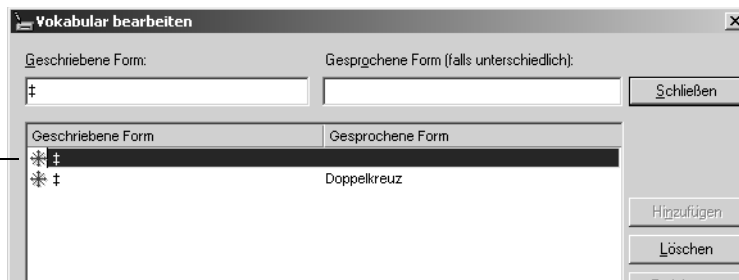


- 9** Klicken Sie auf „Trainieren“. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Trainieren“.



- 10** Klicken Sie auf „Aufnahme“ und sagen Sie den Namen des Sonderzeichens, so wie er im Dialogfeld „Trainieren“ erscheint. Beispiel: Sagen Sie „*Doppelkreuz*“.
- 11** Klicken Sie auf „Fertig“, um das Dialogfeld „Trainieren“ zu schließen.
- 12** Das Vokabular im Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ besitzt nun zwei Einträge mit der gleichen geschriebenen Form. Ein Eintrag besitzt auch einen Eintrag unter „Gesprochene Form“, der andere nicht. Klicken Sie auf den Eintrag, der keinen Eintrag unter „Gesprochene Form“ besitzt, und klicken Sie auf „Löschen“. Dadurch bleibt der Eintrag bestehen, der auch eine gesprochene Form im Vokabular enthält.

Klicken Sie auf das Wort (Sonderzeichen), das keine gesprochene Form besitzt.



- 13** Klicken Sie auf „Schließen“, um das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ zu schließen.

Wenn Sie den Namen des Sonderzeichens nun diktieren (wie in diesem Beispiel „Doppelkreuz“), wird Dragon NaturallySpeaking das Sonderzeichen und nicht die ausgeschrieben Wörter eingeben.

TIPP Dieser Vorgang kann relativ schnell durchgeführt werden, indem Sie das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ durch Klicken auf „Anzeigen/Bearbeiten“ im Menü „Wörter“ öffnen, und die geschriebene Form und gesprochene Form direkt darin eingeben.

HINWEIS Die Formatiereigenschaften eines Wortes (wie z. B. ob Dragon NaturallySpeaking vor oder nach einem Wort ein Leerzeichen eingeben soll) können Sie im Dialogfeld „Worteigenschaften“ einstellen. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Ändern der Worteigenschaften“ auf Seite 135.

Umschalten zwischen Erkennungsmodi

Mit Dragon NaturallySpeaking können Sie verschiedene Erkennungsmodi beim Diktieren verwenden. Standardmäßig wird von Dragon NaturallySpeaking der *Standardmodus* verwendet. Im Standardmodus werden Wörter, Zahlen und Befehle voneinander unterschieden.

Außer dem Standardmodus gibt es noch vier weitere Modi:

- **Zahlenmodus**—Die Software erkennt nur Zahlen, Befehle und Interpunktionszeichen (d. h. (numerischer) Punkt, (numerisches) Komma, Pluszeichen, Minuszeichen). Wenn Sie nur Ziffern (einschließlich Währungen) diktieren, erhöhen Sie die Erkennungsgenauigkeit durch Arbeiten in diesem Modus.
- **Buchstabiermodus**—Die Software erkennt nur Buchstaben, Zahlen, Befehle und Interpunktionszeichen. Im Buchstabiermodus können Sie eine beliebige Kombination von Buchstaben, Ziffern und Symbolen sagen, wie es beispielsweise beim Diktieren von Artikelnummern oder Autokennzeichen erforderlich ist. Ferner können Sie Tastennamen wie „Leertaste“ oder „Rücktaste“ sagen. Der Buchstabiermodus eignet sich auch zum Diktieren von Internet- oder Webadressen.
- **Befehlsmodus**—Die Software interpretiert alles Gesprochene als Befehl und nicht als diktierten Text.
- **Diktiermodus**—Die Software interpretiert alles Gesprochene als diktierte Wörter und nicht als Befehle. Es werden nur wenige Befehle erkannt, wie z. B. „Neue Zeile“ und „Neuer Absatz“.

HINWEIS Die Befehle zum Drücken von Tastaturzeichen stehen in allen Modi zur Verfügung; so können Sie z. B. im Zahlenmodus auch „Drück a“ sagen.

Wenn Sie den Modus ändern möchten, können Sie folgendermaßen vorgehen:

- 1 Klicken Sie im Menü „Wörter“ der Dragon-Leiste auf den gewünschten Modus.

- 2** Ändern Sie den Modus per Stimme, indem Sie einen dieser Befehle sagen:

MODUS	ZUM EINSCHALTEN SAGEN SIE....	ZUM AUSSCHALTEN SAGEN SIE....
Zahlenmodus	„Starte Zahlenmodus“ oder „Zahlenmodus starten“ oder „Zurück zum Zahlenmodus“	„Beende Zahlenmodus“ oder „Zahlenmodus beenden“
Buchstabiermodus	„Starte Buchstabiermodus“ oder „Buchstabiermodus starten“ oder „Zurück zum Buchstabiermodus“	„Beende Buchstabiermodus“ oder „Buchstabiermodus beenden“
Befehlsmodus	„Starte Befehlsmodus“ oder „Befehlsmodus starten“ oder „Zurück zum Befehlsmodus“	„Beende Befehlsmodus“ oder „Befehlsmodus beenden“
Diktiermodus	„Starte Diktiermodus“ oder „Diktiermodus starten“ oder „Zurück zum Diktiermodus“	„Beende Diktiermodus“ oder „Diktiermodus beenden“

Durch Ausschalten eines Modus per Stimme wird automatisch in den Standardmodus gewechselt.

HINWEIS Im Zahlenmodus können keine Bruchzahlen diktiert werden.

Verwenden des Befehlscenters

Das Befehlscenter ist ein umfangreiches Archiv, in dem Sie Befehle für Dragon NaturallySpeaking nachsehen können. Im Befehlscenter haben Sie Zugriff sowohl auf globale (überall verfügbare) Befehle als auch auf anwendungsspezifische Befehle zum Editieren und Formatieren sowie zum Steuern bestimmter Anwendungen. Dadurch können Sie die sonst auf der Microsoft Windows Benutzeroberfläche üblichen mehrere Schritte umfassenden Menüauswahlen und Mausbewegungen vermeiden.

Da die gültigen Befehle so zahlreich sind, sollten Sie einfach sagen, was Sie ausführen möchten. Versuchen Sie, die Befehle zu finden, die in Dragon NaturallySpeaking funktionieren und für Sie am einfachsten zu merken sind.

Verwenden Sie das Befehlscenter für folgende Zwecke:

- Nachschlagen und Trainieren von globalen und anwendungsspezifischen Befehlen. Bei den globalen Befehlen handelt es sich um die Befehle, die Dragon NaturallySpeaking unabhängig vom Kontext erkennt. Anwendungsspezifische Befehle ermöglichen die Steuerung der jeweiligen Anwendung auf dem Computer.
- Erstellen und Ändern von benutzerdefinierten Befehlen. Zu den bereits bestehenden Befehlen können benutzerdefinierte Befehle hinzugefügt werden. (Preferred und höhere Editionen)
- Ändern der Verfügbarkeit der benutzerdefinierten Befehle. (Preferred und höhere Editionen)
- Import und Export von benutzerdefinierten Befehlen. (Professional und höhere Editionen)

Unterstützte Anwendungen

Außer den globalen Befehlen sehen Sie im Befehlscenter auch die Befehle für folgende Anwendungen:

- AOL® 8 und 9
- Dragon NaturallySpeaking-Fenster (z. B. DragonPad)

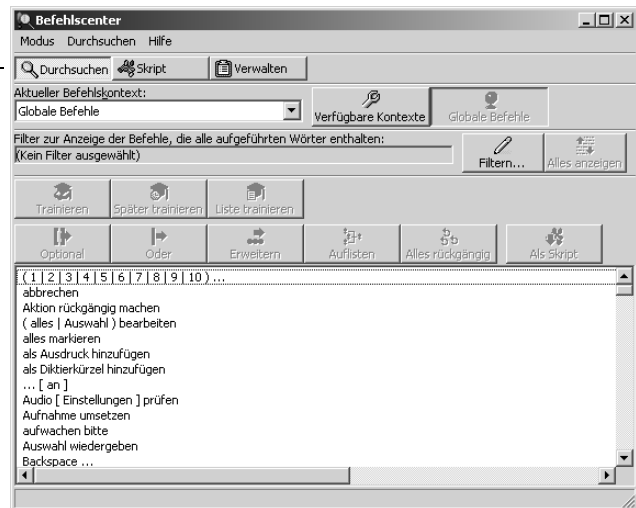
- Lotus® Notes 5 und 6 (Professional und höhere Editionen)
- Microsoft® Excel 2000, XP und 2003 (Preferred und höhere Editionen)
- Microsoft® Outlook Express 5 und 6
- Microsoft® Internet Explorer® Version 5 und höher
- Microsoft® Outlook 2000, XP und 2003 (Professional und höhere Editionen)
- Microsoft® Windows Explorer 2000, XP und 2003
- Microsoft® Word 2000, XP und 2003
- Microsoft® WordPad

HINWEIS Im Befehlscenter werden nur Befehle für die Anwendungen angezeigt, die zur Zeit auf dem Computer installiert sind. In der Edition Professional und höheren Editionen zeigt das Befehlscenter jedoch die Befehle für alle Anwendungen an, die vom Befehlscenter unterstützt werden.

Öffnen des Befehlscenters

Öffnen Sie das Befehlscenter, indem Sie in der Dragon-Leiste im Menü „Extras“ auf „Befehlscenter“ klicken. Das Befehlscenter lässt sich per Stimme öffnen, indem Sie „*Befehlscenter öffnen*“ sagen. Sie können das Befehlscenter auch vom Erkennungscenter aus starten.

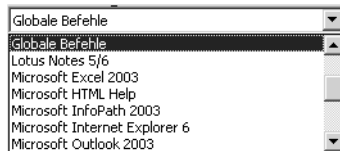
Was daraufhin angezeigt wird, hängt von der verwendeten Version ab. Die Schaltflächen „Skript“ und „Verwalten“ z. B. stehen nur in der Edition „Preferred“ sowie in höheren Editionen zur Verfügung.



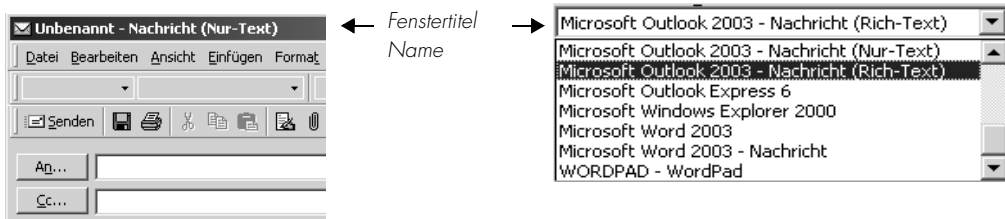
Nach dem Öffnen des Befehlscenters wird zuerst eine Liste der globalen Befehle gezeigt. Bei den globalen Befehlen handelt es sich um die Befehle, die in jeder Anwendung verfügbar sind. Diese Befehle können trainiert werden, damit Sie von Dragon NaturallySpeaking besser verstanden werden, aber sie können nicht verändert oder gelöscht werden.

Suchen bestimmter Befehle

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Befehle für bestimmte Anwendungen zur Verfügung stehen, klicken Sie auf das Pulldown-Menü unter dem Feld „Aktueller Befehlskontext“. Beispiel:



Für die jeweilige Anwendung gibt es eventuell mehrere Einträge. Jeder Eintrag wird durch *Name der Anwendung - Fenstertitel* definiert. So werden z. B. für Microsoft Outlook 2003 - Nachricht (Nur-Text) die Befehle angezeigt, die in dem folgenden Outlook-Nachrichtenfenster zur Verfügung stehen:

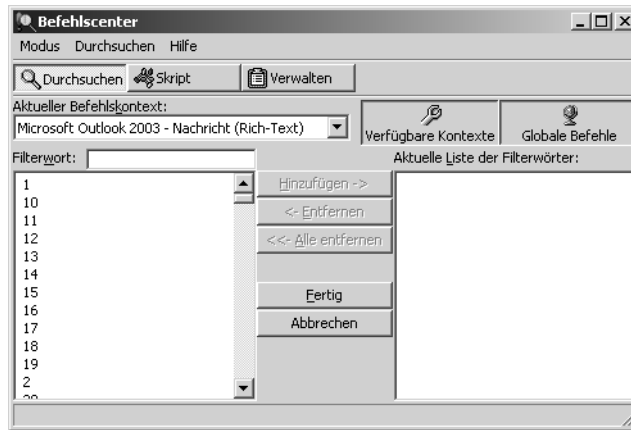


Befehle suchen

So sehen Sie nach, ob ein bestimmter Befehl zur Verfügung steht:

- 1** Klicken Sie auf das Pulldown-Menü „*Aktueller Befehlskontext*“ und wählen Sie den entsprechenden Anwendungskontext aus. Das Befehlscenter zeigt alle Befehle an, die im ausgewählten Kontext unterstützt werden.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verfügbare Kontexte“ (Professional und höhere Editionen) oder „Globale Befehle“, je nachdem, welche Befehle angezeigt werden sollen.
 - Wenn Sie auf „Verfügbare Kontexte“ (Professional und höhere Editionen) klicken, werden nur die Befehle für die zur Zeit auf dem Computer installierten Anwendungen angezeigt.
 - Wenn Sie auf „Globale Befehle“ klicken, werden alle Befehle angezeigt, die im aktuellen Befehlskontext verfügbar sind, einschließlich globaler Befehle, die in allen Kontexten zur Verfügung stehen.

- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Filtern“. Daraufhin wird das Dialogfeld „Filterwort“ eingeblendet.



- 4** Geben Sie den gesuchten Befehlsausdruck Wort für Wort in das Feld „Filterwort“ ein oder diktieren Sie ihn. Die Liste unterhalb des Feldes wird nach dem Wort durchsucht. Wenn das Wort vorhanden ist, wird es markiert. Sollte das Wort nicht angezeigt werden, dann gibt es in dem aktuellen Kontext keinen Befehl, in dem dieses Wort verwendet wird.
- 5** Drücken Sie die Leertaste oder klicken Sie auf „Hinzufügen“, bis Sie so viele Bestandteile des Befehls wie möglich dem Feld „Aktuelle Liste der Filterwörter“ hinzugefügt haben.
- 6** Nachdem alle Filterwörter eingegeben wurden, sagen Sie „Fertig“ oder „Drück Eingabetaste“ bzw. klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertig“. Daraufhin werden alle Befehle angezeigt, die die eingegebenen Wörter enthalten.

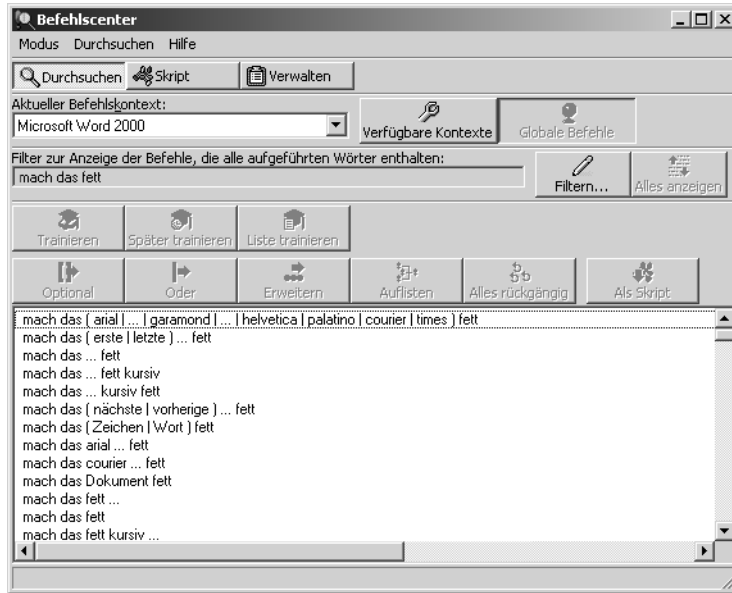
TIPP Geben Sie die Befehle so spezifisch wie möglich ein.

Beispiel

Sie möchten nachsehen, ob es in Microsoft Word 2000 den Befehl „Mach das fett“ gibt:

- 1** Wählen Sie in der Liste „*Aktueller Befehlskontext*“ die Option „Microsoft Word 2000“ aus.
- 2** Klicken Sie auf „Filtern“.
- 3** Geben Sie die Wörter „mach“, „das“ und „fett“ nacheinander in das Feld „Filterwort“ ein oder diktieren Sie sie.

- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fertig“ oder drücken Sie die Eingabetaste. Das Befehlscenter zeigt nun alle in diesem Kontext gültigen Befehle an; in diesem Fall alle Befehle mit den Wörtern „mach“, „das“ und „fett“:

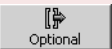
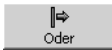


Befehlsanzeige erweitern

Einige Befehle werden möglicherweise nicht vollständig im Befehlscenter angezeigt. Dies liegt entweder an ihrer Komplexität oder daran, dass nur ein Teil der Informationen in das Feld „Filterwort“ eingegeben wurde. So erweitern Sie eine Befehlsanzeige:

- 1** Wählen Sie den Befehl im Befehlscenter aus.

- 2** Mit den folgenden Schaltflächen können Sie mit dem ausgewählten Befehl arbeiten. In diesen Beispielen wird davon ausgegangen, dass in der Liste „Aktueller Befehlskontext“ die Option „Globale Befehle“ ausgewählt ist.

SCHALT- FLÄCHE	AKTION	BEISPIEL
 Auflisten	„Auflisten“ zeigt nur die aktuelle Auswahl an und erweitert deren Anzeige. Die Auswahl kann einen einzelnen Befehl oder eine Liste ähnlicher Befehle umfassen, die Sie ggf. näher eingrenzen müssen. Die Option „Auflisten“ ist besonders dann nützlich, wenn viele Befehle angezeigt werden und Sie nur einen Befehl sichtbar machen möchten. Wenn Sie auf „Auflisten“ klicken, werden normalerweise die gewünschten Befehle angezeigt.	Blättern Sie durch die Liste der globalen Befehle und wählen Sie „...bearbeiten“. Klicken Sie auf „Auflisten“. Die folgende Liste wird angezeigt: ■ Vokabular bearbeiten ■ Vokabulare bearbeiten ■ Wort bearbeiten ■ Wörter bearbeiten
 Optional	Mit „Optional“ werden optionale Anweisungen angezeigt. Optionale Anweisungen sind Befehlsbestandteile, die Sie nicht sagen müssen, um den Befehl auszuführen. Sie werden in eckigen Klammern dargestellt: [].	Blättern Sie durch die Liste der globalen Befehle und wählen Sie „Audio [Einstellungen] prüfen“. Durch Klicken auf „Auflisten“ erscheinen folgende Alternativen: ■ Audio Einstellungen prüfen ■ Audio prüfen
 Oder	Mit „Oder“ werden Oder-Anweisungen angezeigt. Oder-Anweisungen kennzeichnen mehrere alternative Befehle. Oder-Anweisungen erscheinen in der Regel vor oder nach einem Befehl. Sie werden durch die Trennleiste dargestellt und sind meist in runde Klammern eingeschlossen.	Blättern Sie durch die Liste der globalen Befehle und wählen Sie „schließ(e) [das] (Fenster Objekt Dialogfeld)“. Durch Klicken auf „Auflisten“ erscheinen folgende Alternativen: ■ schließ(e) das Dialogfeld ■ schließ(e) das Fenster ■ schließ(e) das Objekt ■ schließ(e) Dialogfeld ■ schließ(e) Fenster ■ schließ(e) Objekt

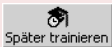
SCHALT- FLÄCHE	AKTION	BEISPIEL
 Erweitern	Mit „Erweitern“ werden Auslassungssätze vollständig angezeigt. Ellipsen weisen darauf hin, dass zusätzliche Erweiterungen möglich sind.	Blättern Sie durch die Liste der globalen Befehle und wählen Sie „Starte...“. Durch Klicken auf „Auflisten“ erscheinen folgende Alternativen: ■ starte Befehlsmodus ■ starte Buchstabiermodus ■ starte Diktiermodus ■ starte Standardmodus ■ starte Zahlenmodus
 Alles rückgängig	„Alles rückgängig“ kehrt alle Vorgänge um und zeigt erneut die Befehlsliste im derzeit ausgewählten Kontext unter Beachtung Ihrer Filterkriterien an.	Sagen Sie „Alles rückgängig“ oder klicken Sie darauf, um die Vorgänge in einem der Beispiele rückgängig zu machen. Daraufhin erscheint wieder die Liste der globalen Befehle.

Trainieren von Befehlen

Falls Dragon NaturallySpeaking einen bestimmten Sprachbefehl wiederholt falsch erkennt (z. B. „Markier Absatz“ als „Markiert ab Satz“), können Sie den Befehl trainieren, damit das Programm Ihre Aussprache des Befehls lernt und richtig erkennt.

- 1** Öffnen Sie das Befehlscenter. Sagen Sie „Öffne Befehlscenter“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Befehlscenter“.
- 2** Wählen Sie im Befehlscenter den aktuellen Befehlskontext in der Liste „Aktueller Befehlskontext“ aus.
- 3** Suchen Sie den zu trainierenden Befehl und wählen Sie ihn aus, indem Sie die Schritte im Abschnitt „Suchen bestimmter Befehle“ ausführen.

4 Klicken Sie auf:

SCHALT- FLÄCHE	AKTION
 Trainieren	Trainiert den ausgewählten Befehl sofort. Befolgen Sie die Anweisungen, die im danach eingeblendeten Dialogfeld „Trainieren“ angezeigt werden.
 Später trainieren	Fügt den Befehl einer Befehlsliste unter „Liste trainieren“ für das Training zu einem späteren Zeitpunkt hinzu. Durch Auswahl von „Später trainieren“ aktivieren Sie die Schaltfläche „Liste trainieren“.
 Liste trainieren	Blendet das Dialogfeld „Trainieren“ mit einer Liste der zu trainierenden Befehle ein. Hinweis: Wenn sich noch zu trainierende Wörter in der Liste befinden und Sie das Befehlscenter schließen, werden Sie mit einer Warnung darauf hingewiesen, dass diese Befehle eventuell verloren gehen.

Arbeiten mit benutzerdefinierten Befehlen (Preferred und höhere Editionen)

Dragon NaturallySpeaking umfasst einen begrenzten Satz an benutzerdefinierten Befehlen, die Sie unverändert übernehmen oder an Ihre Anforderungen anpassen können.

Die benutzerdefinierten Befehle können nur in den Editionen Preferred oder höher eingesehen werden. Je nachdem, mit welcher Edition Sie arbeiten, können Sie benutzerdefinierte Befehle erstellen, ändern, löschen, importieren und exportieren. Auf Unterschiede zwischen den Editionen wird jeweils hingewiesen.

Benutzerdefinierte Befehle anzeigen

- 1 Öffnen Sie das Befehlscenter. Sagen Sie „Öffne Befehlscenter“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Befehlscenter“.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Skript“. Daraufhin werden die Befehlssyntaxen angezeigt, in denen benutzerdefinierte Befehle zur Verfügung stehen. Standardmäßig sehen Sie die benutzerdefinierten globalen Befehle:
- 3 Um den Befehlskontext zu wechseln, treffen Sie eine andere Wahl in der Liste „Aktueller Befehlskontext“.

Im Skript-Fenster erscheinen die folgenden Arten von benutzerdefinierten Befehlen:

SYMBO L	FUNKTION
	Skripterstellungsbefehle für mit Programmiersprachen wie Microsoft® VBA vertraute Anwender, um sprachgesteuerte Befehle zu programmieren, die praktisch alle Computerfunktionen ausführen können (Professional und höhere Editionen).
	Text und Grafikbefehle - zur Eingabe von Text und Grafiken Ihrer Wahl (Preferred und höhere Editionen).
	Schritt-für-Schritt-Befehle für die Aktivierung von Menü- und Tastaturbefehlen, um die Anwendung zu steuern (Professional und höhere Editionen).
	Makroaufnahmebefehle für die Aufzeichnung von Mausbewegungs- und Tastenfolgen (Professional und höhere Editionen).

Sie können die Anzeige eines Befehls erweitern, indem Sie neben dem Befehl auf das Pluszeichen (+) klicken oder auf den Befehlsnamen doppelklicken. Der Befehlsname ist die Wortfolge, die Sie zum Ausführen des Befehls sagen. Eine Variable innerhalb eines Befehls wird in spitze Klammern <> eingeschlossen. Der Befehlsname lässt sich in zwei Teilen anzeigen:

- Bestandteile des Befehlsnamens
- Werte für Variablen

HINWEIS *Der angezeigte Befehlsname entspricht dem Namen dieses Befehls im Befehlseditor.*

Erstellen eines neuen Befehls

Sie können viele Aufgaben am Computer automatisieren, indem Sie benutzerdefinierte Befehle erstellen, mit denen Sie in einer beliebigen Anwendung Text eingeben, Grafiken einfügen oder Menü- und Tastaturbefehle aktivieren können. (Preferred und höhere Editionen)

- 1** Öffnen Sie das Befehlscenter (sagen Sie „Öffne Befehlscenter“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Befehlscenter“).
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Skript“. Daraufhin werden die Befehlssyntaxen angezeigt, in denen benutzerdefinierte Befehle zur Verfügung stehen. Standardmäßig sehen Sie die benutzerdefinierten globalen Befehle.
- 3** Wählen Sie in der Liste „Aktueller Befehlskontext“ den Kontext aus, in dem der neue Befehl verwendet werden soll.

- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neu“. Das Dialogfeld „Befehlseditor“ wird eingeblendet. Geben Sie in diesem Dialogfeld einen Namen für den Befehl ein und weisen Sie ihm Eigenschaften zu. Wenn Sie weitere Informationen zum Dialogfeld „Befehlseditor“ benötigen, klicken Sie darin auf die Schaltfläche „Hilfe“ oder lesen Sie den Abschnitt zum Befehlseditor.

Sie können auch einen neuen Befehl erstellen, indem Sie einen bestehenden Befehl abändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unten im Abschnitt „Ändern eines Befehls“.

Sie können auch „Neuen Befehl erstellen“ im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auswählen, um einen neuen Befehl zu erstellen.

Ändern eines Befehls

So ändern Sie einen vorhandenen Befehl:

- 1** Öffnen Sie das Befehlscenter. Sagen Sie „Öffne Befehlscenter“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Befehlscenter“.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Skript“. Daraufhin werden die Befehlssyntaxen angezeigt, in denen benutzerdefinierte Befehle zur Verfügung stehen. Standardmäßig sehen Sie die benutzerdefinierten globalen Befehle.
- 3** Wählen Sie in der Liste „Aktueller Befehlskontext“ das Programm oder den Kontext aus, in dem sich der Befehl befindet. Daraufhin wird eine Liste der Befehle eingeblendet.
- 4** Wählen Sie in der angezeigten Liste den Befehl aus, der geändert werden soll.

5 Klicken Sie auf:

SCHALTFLÄCHE	AKTION
 Bearbeiten	Blendet das Dialogfeld „Befehlseditor“ mit dem ausgewählten Befehl ein. Mit dem Befehlseditor können Sie die Eigenschaften des Befehls ändern. Wenn Sie weitere Informationen zum Dialogfeld „Befehlseditor“ benötigen, klicken Sie darin auf die Schaltfläche „Hilfe“ oder lesen Sie den Abschnitt zum Befehlseditor.
 Neue Kopie	Öffnet das Dialogfeld Befehlseditor, das den ausgewählten Befehl mit einem neuen Namen anzeigt. Wenn Sie z. B. „Mikrofon ausschalten“ unter den globalen Befehlen auswählen, erscheint die Neue Kopie mit dem Namen „Mikrofon ausschalten 2“. Anhand des Befehlseditors können Sie die Eigenschaften des Befehls dann ändern. Wenn Sie weitere Informationen zum Dialogfeld „Befehlseditor“ benötigen, klicken Sie darin auf die Schaltfläche „Hilfe“ oder lesen Sie den Abschnitt zum Befehlseditor.

6 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „Speichern“.

Löschen eines Befehls

Die von Ihnen erstellten bzw. importierten Befehle können gelöscht werden.

- 1** Öffnen Sie das Befehlscenter. Sagen Sie „Öffne Befehlscenter“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Befehlscenter“.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Skript“. Daraufhin werden die Befehlssyntaxen angezeigt, in denen benutzerdefinierte Befehle zur Verfügung stehen. Standardmäßig sehen Sie die benutzerdefinierten globalen Befehle.
- 3** Wählen Sie in der Liste „Aktueller Befehlskontext“ das Programm oder den Kontext aus, in dem sich der Befehl befindet. Daraufhin wird eine Liste der verfügbaren Befehle eingeblendet.
- 4** Wählen Sie in der angezeigten Liste den Befehl aus, der gelöscht werden soll.
- 5** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“.
- 6** Bestätigen Sie das Löschen des Befehls. Der Befehl wird aus dem Befehlscenter entfernt.

HINWEIS Viele der anwendungsspezifischen Befehle, der natürlichen Sprachbefehle und der integrierten Befehle können nicht gelöscht werden.

Import und Export von Befehlen (Professional und höhere Editionen)

Sie können benutzerdefinierte Befehle an andere Benutzer freigeben, indem Sie die betreffenden Befehle als Datei exportieren, die dann von den anderen Benutzern importiert wird. Wenn Sie mehrere Benutzer auf Ihrem Computer erstellt haben, können Sie die Befehle unabhängig davon verwenden, welcher Benutzer gerade angemeldet ist.

Das Importieren und Exportieren von Befehlen ist nur in der Professional Edition und höheren Editionen möglich.

Befehle exportieren

- 1** Öffnen Sie das Befehlscenter. Sagen Sie „Öffne Befehlscenter“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Befehlscenter“.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verwalten“. Daraufhin werden die Gruppen angezeigt, in denen benutzerdefinierte Befehle zur Verfügung stehen. Standardmäßig sind die Gruppen „Dragon“, „Benutzerdefiniert“ und „(alle)“ verfügbar. Klicken Sie bei Bedarf auf das Pluszeichen (+), um die Befehle weiter einzublenden. Beispiel:



- 3** Wählen Sie mindestens einen Befehl aus, den Sie exportieren möchten, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Befehlsnamen aktivieren, so dass ein Häkchen angezeigt wird.

HINWEIS Sie können eine ganze Gruppe auswählen, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Gruppennamen markieren.

- 4** Klicken Sie auf „Exportieren“. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Zielfeld für den Export auswählen“.
- 5** Das Dialogfeld „Zielfeld für den Export auswählen“ bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie einen Dateinamen in der Liste aus, klicken Sie auf „Speichern“ und im danach angezeigten Dialogfeld „Befehle exportieren“ entweder auf „Überschreiben“, „Zusammenführen“ oder „Abbrechen“. Die Option „Überschreiben“ ersetzt die Befehle in der vorhandenen Datei durch die ausgewählten Befehle. Die Option „Zusammenführen“ fügt die ausgewählten Befehle den in der Datei vorhandenen Befehlen hinzu.
- Geben Sie einen neuen Dateinamen ein und klicken Sie auf „Speichern“.

Befehle importieren

- 1** Öffnen Sie das Befehlscenter (sagen Sie „Öffne Befehlscenter“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Befehlscenter“).
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verwalten“. Daraufhin werden die Gruppen angezeigt, in denen benutzerdefinierte Befehle zur Verfügung stehen. Standardmäßig sind die Gruppen „Dragon“, „Benutzerdefiniert“ und „(alle)“ verfügbar.

Klicken Sie bei Bedarf auf das Pluszeichen (+) mit den jeweiligen Grammatiken, um die Befehle weiter einzublenden.
- 3** Klicken Sie auf „Importieren“.
- 4** Navigieren Sie mit Hilfe des Dialogfelds „Zu importierende Datei auswählen“ zu der Sprachbefehlsdatei, die Sie importieren möchten (z. B. Meine_Befehle.dat).
- 5** Klicken Sie auf „Öffnen“. Das Dialogfeld „Befehle importieren“ zeigt nun den Verlauf des Importvorgangs sowie eventuelle Fehlermeldungen an.
- 6** Wählen Sie die gewünschten Befehle im Dialogfeld „Befehle importieren“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Importieren“. Je nach Größe der zu importierenden Datei kann es eine Weile dauern, bis der Vorgang beendet ist. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf „Hilfe“.

Nach dem Import einer Sprachbefehlsdatei können Sie alle darin enthaltenen benutzerdefinierten Sprachbefehle verwenden. Diese Befehle stehen Ihnen zusätzlich zu den benutzerdefinierten Sprachbefehlen zur Verfügung, die bereits in Ihrer Sprachbefehlsdatei enthalten waren. Außerdem können Sie die in der Importdatei enthaltenen Befehle bearbeiten.

Befehlsgruppe und -verfügbarkeit ändern

Sie können die Gruppe und Verfügbarkeit einer ausgewählten Befehlskategorie ändern.

Die Befehlskategorie ist die Gruppe, in der der jeweilige Befehl gespeichert wird. Mit Hilfe dieser Gruppen können Sie den Befehl im Befehlscenter finden. Standardmäßig sind die Gruppen „Dragon“ und „Benutzerdefiniert“ verfügbar. Um Ihre eigene Gruppe zu erstellen, wählen Sie die Gruppe „Benutzerdefiniert“ aus und überschreiben diese mit einem Namen Ihrer Wahl.

Die Verfügbarkeit legt fest, wo der Befehl anwendbar ist.

- **Global:** Der Befehl ist in jeder Anwendung verfügbar.
- **Anwendungsspezifisch:** Der Befehl ist in der jeweils angegebenen Anwendung verfügbar. Bei Auswahl dieser Option werden die derzeit geöffneten Anwendungen angezeigt. Wenn die gewünschte Anwendung nicht geöffnet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um die Anwendung auf Ihrem Computer zu suchen.
- **Fensterspezifisch:** Der Befehl ist im jeweils angegebenen Fenster verfügbar. Nach Auswahl dieser Option wird eine Fensterliste angezeigt. Wird das gewünschte Fenster nicht in der Liste angezeigt, müssen Sie das Dialogfeld „Befehlseditor“ schließen, das gewünschte Fenster öffnen und das Dialogfeld „Befehlseditor“ dann erneut öffnen, um das Fenster einzusehen.

Befehlsgruppe und -verfügbarkeit ändern

- 1** Öffnen Sie das Befehlscenter. Sagen Sie „Öffne Befehlscenter“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Befehlscenter“.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verwalten“. Daraufhin werden die Gruppen angezeigt, in denen benutzerdefinierte Befehle zur Verfügung stehen. Standardmäßig sind die Gruppen „Dragon“, „Benutzerdefiniert“ und „(alle)“ verfügbar. Klicken Sie bei Bedarf auf das Pluszeichen (+), um die Befehle weiter einzublenden.
- 3** Wählen Sie mindestens einen Befehl aus, den Sie ändern möchten, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Befehlsnamen aktivieren. Die Auswahl des Befehls wird durch ein Häkchen angezeigt.

HINWEIS Sie können eine ganze Gruppe auswählen, indem Sie das Kontrollkästchen links neben dem Gruppennamen markieren.

- 4** Klicken Sie auf „Eigenschaften bearbeiten“. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Befehlseigenschaften“. Nähere Informationen erhalten Sie, indem Sie im Dialogfeld „Befehlseigenschaften“ auf „Hilfe“ klicken.
- 5** Im Dialogfeld „Befehlseigenschaften“ können Sie:

- die Gruppe ändern, in der Sie den Befehl finden.
 - eine neue Gruppe erstellen. Hierzu wählen Sie den Namen und Typ der Gruppe aus oder diktieren Sie einen neuen Gruppennamen über einen bestehenden Namen.
 - ändern, wo der Befehl verfügbar sein soll.
- 6 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „Speichern“.

Verbessern der Erkennungsgenauigkeit

Während Sie Text diktieren, versucht Dragon NaturallySpeaking, das Gesagte so gut wie möglich zu erkennen. Dieses Kapitel erläutert, wie sich die Erkennungsgenauigkeit verbessern lässt.

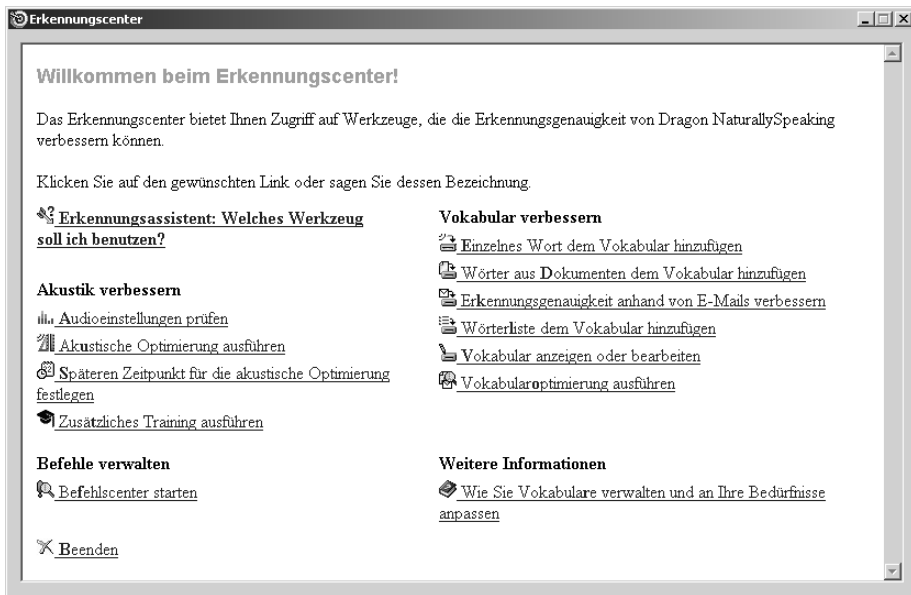
Eine optimale Erkennungsgenauigkeit ist ausschlaggebend für das produktive Arbeiten mit diesem Programm.

Erkennungscenter

Das Erkennungscenter ist eine Art Startseite. Diese vereint alle Funktionen von Dragon NaturallySpeaking, die eine bestmögliche Erkennung gewährleisten können.

Vom Erkennungscenter aus können Sie auf die Werkzeuge von Dragon NaturallySpeaking zugreifen, die zur Verbesserung der Erkennungsgenauigkeit dienen. Um das Erkennungscenter zu öffnen, wählen Sie im Menü „Extras“ in der Dragon-Leiste die Option „Erkennungscenter“. Sagen Sie im Erkennungscenter

den Namen der gewünschten Verknüpfung oder klicken Sie auf diesen. Die einzelnen Werkzeuge des Erkennungscenters sind im Folgenden beschrieben.



„Welches Werkzeug soll ich benutzen?“

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie im Erkennungscenter arbeiten können, klicken Sie auf die erste Verknüpfung „Welches Werkzeug soll ich benutzen?“. Daraufhin stellt Ihnen der so genannte Erkennungsassistent mehrere Fragen, um das beste Hilfsmittel für Ihre Bedürfnisse zu finden.

HINWEIS Sie können den Erkennungsassistenten auch aufrufen, indem Sie im Menü „Hilfe“ der Dragon-Leiste auf „Erkennungsassistent“ klicken.

Hilfsmittel zur Verbesserung der Akustik

Überprüfen der Audioeinstellungen

Sie können die Lautstärke des Mikrofons und der Sound-Karte überprüfen, indem Sie im Erkennungscenter „Audioeinstellungen prüfen“ sagen oder auf diese Option klicken. Daraufhin wird der Audioassistent aufgerufen, der dann die Lautstärke des Mikrofons und der Sound-Karte überprüft.

TIPP Wenn Sie ein neues Mikrofon verwenden, muss erneut die Funktion „Audioeinstellungen prüfen“ ausgeführt werden.

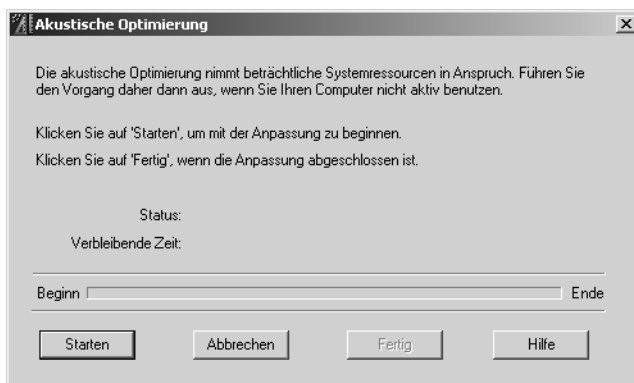
Ausführen der akustischen Optimierung

Wenn Sie Korrekturen vornehmen oder das Zusatztraining ausführen, speichert Dragon NaturallySpeaking diese Daten in einem Archiv, das zur Verbesserung der Erkennungsgenauigkeit dient. Anhand der akustischen Optimierung werden die Daten von jeder Sitzung gesammelt. Gegenüber der normalen Anpassung und Korrektur bietet diese Funktion mehrere Vorteile:

- Die akustische Optimierung bedient sich eines größeren Datenumfangs zur Verbesserung der Benutzerdateien und ist daher um einiges genauer.
- Bei der akustischen Optimierung haben Sie die Möglichkeit, die in Ihrer Benutzerdatei vorgenommenen Korrekturen und das Zusatztraining nicht zu speichern, falls Sie der Meinung sind, dass die Erkennungsgenauigkeit durch die Änderungen nicht verbessert bzw. vielleicht sogar verschlechtert wurde.
- Die Aufnahme dieser akustischen Daten in die Benutzerdateien kann eine Stunde oder länger dauern. Planen Sie die akustische Optimierung für das Ende Ihres Arbeitstages ein, wenn Sie den Computer nicht für andere Aufgaben benötigen.

Achten Sie vor Ausführung der akustischen Optimierung darauf, dass die Option „Korrekturen im Archiv speichern“ auf der Registerkarte „Daten“ des Dialogfeldes „Optionen“ ausgewählt ist. Andernfalls erscheint möglicherweise die Meldung, dass nicht genügend Daten zur Verarbeitung durch die akustische Optimierung verfügbar sind. Die Option „Korrekturen im Archiv speichern“ sollte aktiviert sein.

Wenn Dragon NaturallySpeaking von diesen Informationen Gebrauch machen soll, klicken Sie im Erkennungscenter auf „Akustische Optimierung ausführen“.



▲ Klicken Sie auf „Starten“, um mit der akustischen Optimierung zu beginnen.

Wie oft Sie die akustische Optimierung durchführen sollten, hängt von Ihrem Diktierumfang ab. Führen Sie die akustische Optimierung ungefähr zwei Wochen nach Arbeitsbeginn mit Dragon NaturallySpeaking aus, und daraufhin einmal im Monat.

Zeitplanung zur Ausführung der akustischen Optimierung

Mithilfe der akustischen Optimierungsplanung können Sie einen für Sie günstigen Zeitpunkt zur Ausführung der akustischen Optimierung festlegen. Da die Ausführung der akustischen Optimierung erhebliche Systemressourcen beansprucht, empfiehlt es sich, die Optimierung für einen Zeitpunkt zu planen, an dem der Computer nicht für andere Aufgaben benötigt wird.

Das Fenster „Akustische Optimierungsplanung“ besteht aus zwei Teilen.

- Linkes Einblendfenster: Das linke Einblendfenster ist eine erweiterbare Liste ähnlich der Verzeichnisstruktur in Windows Explorer. Wählen Sie mithilfe der Liste ein bestimmtes akustisches Modell für einen Benutzernamen. Durch Klicken auf das Pluszeichen (+) können Sie die Liste erweitern. Mithilfe des Minuszeichens (-) machen Sie die Erweiterung rückgängig.
- Rechtes Einblendfenster: Im rechten Einblendfenster werden die Benutzernamen zusammen mit Informationen über die für diesen Benutzer eingestellte akustische Optimierungsplanung angezeigt. Wenn Sie mithilfe des Dialogfelds „Häufigkeit festlegen“ Zeitpläne hinzufügen oder ändern, werden die aktualisierten Informationen in diesem Fenster angezeigt.

Für die einzelnen Benutzer stehen folgende Informationen zur Verfügung:

- Benutzer: Name der Benutzerdateien.
- Diktierquelle: das zum Diktieren verwendete Eingabegerät. Die Benutzer können mehrere Diktierquellen verwenden, wie z. B. ein Kopfbügelmikrofon, ein Array-Mikrofon oder ein digitales Diktiergerät. In diesem Feld können Sie erkennen, welche dieser Quellen von der akustischen Optimierung aktualisiert wird.
- Häufigkeit: wie oft die akustische Optimierung ausgeführt werden soll, z. B. täglich, wöchentlich oder einmalig.
- Nächste Ausführung: Datum und Uhrzeit der für diesen Benutzer geplanten akustischen Optimierung.
- Letzte Ausführung: Datum und Uhrzeit der für diesen Benutzer zuletzt ausgeführten akustischen Optimierung.
- Letztes Ergebnis: die Ergebnisse der für diesen Benutzer zuletzt ausgeführten akustischen Optimierung.
- Erstellt von: Name des Windows Benutzers, der den Dragon NaturallySpeaking Benutzer erstellt hat.

Öffnen der akustischen Optimierungsplanung

- 1 Um das Erkennungscenter zu öffnen, wählen Sie auf der Dragon-Leiste im Menü „Extras“ die Option „Erkennungscenter“ oder sagen Sie „Öffne Erkennungscenter“.

- 2 Sagen Sie im Erkennungscenter „Späteren Zeitpunkt für die akustische Optimierung festlegen“ oder klicken Sie auf diese Option.

Zeitplanung zur Ausführung der akustischen Optimierung

- 1 Klicken Sie im Menü „Datei“ auf „Neue Aufgabe“, klicken Sie auf das Werkzeug „Neue Aufgabe“ oder doppelklicken Sie auf den Namen des Benutzers, für den Sie einen Zeitplan erstellen möchten.
- 2 Falls Ihr Betriebssystem (z. B. Windows 2000 oder Windows XP) ein Kennwort verlangt, wird ein Dialogfeld eingeblendet, in das Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort für Windows eingeben müssen.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld „Häufigkeit festlegen“ unter „Benutzerinformationen“ den Benutzer und die Diktierquelle aus, für den bzw. die der Zeitplan erstellt werden soll (falls diese noch nicht ausgewählt sind).
- 4 Legen Sie die Häufigkeit und anschließend das Startdatum und die Startzeit für die Ausführung fest.
- 5 Klicken Sie auf „OK“, um zur akustischen Optimierungsplanung zurückzugehen.

Weitere Informationen über die akustische Optimierungsplanung finden Sie in der Online-Hilfe.

Ausführen eines zusätzlichen Trainings

Das Zusatztraining dient zur Verbesserung der Erkennungsgenauigkeit. Ziehen Sie das Zusatztraining in Erwägung, wenn:

- Sie bereits mehrere Tage mit Dragon NaturallySpeaking gearbeitet haben. Zu diesem Zeitpunkt sind Sie an das Diktieren gewöhnt. Das Zusatztraining gibt dem Programm Aufschluss darüber, wie Sie wirklich diktieren.
- Sie in eine Umgebung wechseln, in der es wesentlich lauter oder leiser ist bzw. in der es andere Hintergrundgeräusche gibt.
- Sie das Mikrofon oder die Sound-Karte wechseln.

So führen Sie das Zusatztraining aus:

- 1 Sagen Sie im Erkennungscenter „Zusätzliches Training ausführen“ oder klicken Sie auf diese Option.
- 2 Beachten Sie die gleichen Richtlinien wie beim ersten Training.
- 3 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „Beenden“.

Hilfsmittel zum Verwalten von Befehlen

Öffnen des Befehlscenters

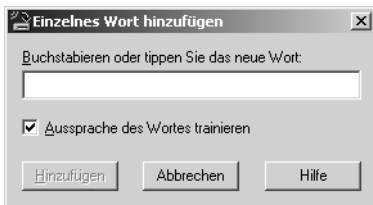
Sagen Sie im Erkennungscenter „Befehlscenter starten“ oder klicken Sie auf diese Option. Im Befehlscenter sehen Sie viele Befehle, die in Ihrer Edition von Dragon NaturallySpeaking zur Verfügung stehen. Im Befehlscenter können Sie auch benutzerdefinierte Befehle erstellen, um Ihre Arbeit zu erleichtern. Weitere Informationen zum Befehlscenter finden Sie auf Seite 107.

Hilfsmittel zur Verbesserung des Vokabulars

Wenn Dragon NaturallySpeaking ein Wort nicht richtig versteht, liegt das meist daran, dass dieses Wort nicht im Vokabular enthalten ist. Dies ist oft der Fall, wenn es sich bei dem Wort um einen Namen oder Fachausdruck handelt. Mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Hilfsmitteln können Sie Dragon NaturallySpeaking diese neuen Wörter lehren.

Hinzufügen eines einzelnen Wortes

Sagen Sie „Einzelnes Wort dem Vokabular hinzufügen“ oder klicken Sie auf diese Option. Wenn das Dialogfeld „Einzelnes Wort hinzufügen“ angezeigt wird, sagen Sie das hinzuzufügende Wort oder geben Sie es ein und sagen Sie dann „Hinzufügen“ bzw. klicken Sie darauf.



Wenn hier die Option „Aussprache des Wortes trainieren“ ausgewählt wurde, zeigt Dragon NaturallySpeaking nun das Dialogfeld „Trainieren“ an, in dem Sie dem Programm die Aussprache des neu hinzugefügten Wortes beibringen können.

HINWEIS Das Dialogfeld „Einzelnes Wort hinzufügen“ erscheint auch, wenn Sie im Menü „Wörter“ der Dragon-Leiste auf „Neu“ klicken.

Hinzufügen von Wörtern aus Dokumenten

Sie können veranlassen, dass Dragon NaturallySpeaking Ihre Dokumente analysiert, um Ihren Schreibstil und die von Ihnen am meisten benutzten Wörter zu erfassen.

Durch diesen Vorgang können Sie folgende Elemente dem aktiven Vokabular hinzufügen:

- Wörter, die im Vokabular enthalten sind, aber nicht dieselbe Groß-/Kleinschreibung aufweisen,
- Wörter mit mindestens einem Großbuchstaben, die nicht im Vokabular enthalten sind, wie z. B. eBusiness, oder Namen, wie z. B. Rusinow.
- Sowie das Vokabular an den Schreibstil anpassen.

HINWEIS Das Programm geht davon aus, dass das erste Wort eines Satzes jeweils groß geschrieben wird. Innerhalb von Wörtern werden keine Großbuchstaben vermutet.

So fügen Sie dem Vokabular Wörter aus Dokumenten hinzu:

Zum Bearbeiten von Microsoft® Word-Dateien muss Microsoft® Word auf dem Computer installiert sein.

- 1** Sagen Sie im Erkennungscenter „Wörter aus Dokumenten dem Vokabular hinzufügen“ oder klicken Sie auf diese Option. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Wörter aus Dokumenten hinzufügen“. Wenn Sie eine Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf „Weiter“. Danach wird das Dialogfeld „Dokumente hinzufügen“ angezeigt.
- 2** Um Dokumente hinzuzufügen, sagen Sie im Dialogfeld „Dokumente hinzufügen“ *„Dokument hinzufügen“* oder klicken Sie auf diese Option, oder sagen Sie *„Ordner hinzufügen“* bzw. klicken Sie darauf, um alle im gewählten Ordner enthaltenen Dokumente hinzuzufügen. Klicken Sie auf „Weiter“, um die Dokumentanalyse zu starten.
- 3** Wenn die Dokumentanalyse abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Weiter“.
- 4** Es werden nun alle Wörter aufgeführt (aus allen Dokumenten in der Liste), die nicht in der vorliegenden Form im aktuellen Vokabular enthalten sind.
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor einem Wort, wenn das betreffende Wort aus der Liste entfernt werden soll.
 - Fügen Sie nur die Wörter hinzu, die Sie häufig verwenden werden, nicht aber die Wörter, die Sie wahrscheinlich nur selten verwenden.
 - Auch sollten groß geschriebene Wörter nur hinzugefügt werden, wenn die groß geschriebene Form dieses Wortes öfter verwendet wird (z. B. der Kosenamen „Süßer“).

- 5** Klicken Sie auf „Weiter“, um die gewählten Wörter dem Vokabular hinzuzufügen.
- 6** Optional können Sie nun neue Wörter für das Training auswählen, damit Ihre Aussprache der Wörter, die Sie dem Vokabular hinzugefügt haben, besser vom Programm erkannt wird. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.
- 7** Das Programm nimmt nun eine Anpassung an Ihren Schreibstil vor. Dabei wird ein neues Sprachmodell mit den zuvor gewonnenen Informationen erstellt. Anhand der Statusleiste sehen Sie, wann der Vorgang abgeschlossen ist. Klicken Sie auf „Weiter“, um den Vorgang abzuschließen.

Verbessern der Erkennungsgenauigkeit anhand von E-Mails

Zur Verbesserung der Erkennungsgenauigkeit können auch die von Ihnen gesendeten E-Mail-Nachrichten analysiert und die Namen in Ihrem Adressbuch hinzugefügt werden. Die folgenden E-Mail-Programme werden unterstützt: Microsoft® Outlook® Express, Microsoft® Outlook®, Lotus® Notes®.

So fügen Sie Kontaktnamen hinzu:

- 1** Sagen Sie im Erkennungscenter „Erkennungsgenauigkeit anhand von E-Mails verbessern“ oder klicken Sie auf diese Option. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Erkennungsgenauigkeit anhand von E-Mails verbessern.“ Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.
- 2** Wählen Sie das von Ihnen verwendete E-Mail-Programme aus der Auswahlliste aus. Nachdem Sie eines oder mehrere E-Mail-Programme und die entsprechenden Optionen ausgewählt haben, wählen Sie „Weiter“. Beispiel:

Optionen wählen

E-Mail-Quellen:

Name	Letzte Analyse
☐ Lotus Notes	...
☐ Microsoft Outlook	4/9/2003 4:30:44 PM
☐ Outlook Express	...

☒ Kontaktnamen aus E-Mail dem Vokabular hinzufügen (empfohlen)

☒ Sprachdateien aufgrund meines E-Mail-Schreibstils verbessern (empfohlen)

☒ Nach letzter Analyse geschriebene E-Mail berücksichtigen

☐ Gesamte E-Mail berücksichtigen

- Das Durchsuchen der von Ihnen gesendeten E-Mail-Nachrichten kann u. U. mehrere Minuten dauern, wenn sich in Ihrem Ordner viele gesendete E-Mails befinden.
- Je nachdem, wie Ihr System eingerichtet ist, werden Sie u. U. nach einem Kennwort gefragt.
- Mit der Option „Sprachdateien aufgrund meines E-Mail-Schreibstils verbessern (empfohlen)“ können Sie Ihren Schreibstil in den bereits

gesendeten E-Mails analysieren lassen. Wenn Sie diese Option aktiviert lassen, erzielen Sie beim Diktieren von E-Mails die höchste Erkennungsgenauigkeit.

- 3** Nach der Analyse der gesendeten E-Mail-Nachrichten erscheint im Dialogfeld eine Liste der Kontaktnamen, die Ihrem Vokabular hinzugefügt werden können. Markieren Sie die Kontaktnamen, die Sie Ihrem Vokabular hinzufügen möchten, und klicken Sie auf „Weiter“.
- 4** Markieren Sie die Kontaktnamen, deren Aussprache Sie trainieren möchten, und klicken Sie auf „Weiter“. Jedes ausgewählte Wort wird durch ein Häkchen gekennzeichnet.
- 5** Für jeden zu trainierenden Kontaktnamen ruft Dragon NaturallySpeaking das Dialogfeld „Trainieren“ auf, in dem Sie den Kontaktnamen aussprechen können. Nachdem Sie einen Namen trainiert haben, erscheint der nächste Name Ihrer Auswahl im Dialogfeld, bis schließlich alle ausgewählten Namen trainiert sind.
- 6** Wenn Sie damit fertig sind, aktualisiert Dragon NaturallySpeaking Ihre Sprachdateien mit Ihrer Auswahl.

Hinzufügen einer Wörterliste

Mit der Funktion „Wörterliste dem Vokabular hinzufügen“ können Sie viele neue Wörter gleichzeitig in das Vokabular von Dragon NaturallySpeaking aufnehmen. Verwenden Sie diese Option, um Wörter aus Namenslisten, Artikellisten und ähnlichen Dokumenten in Ihr Vokabular aufzunehmen.

So fügen Sie dem Vokabular eine Liste mit Wörtern hinzu:

- 1** Erstellen Sie eine Textdatei (.txt) und geben Sie jedes Wort bzw. jeden Ausdruck, der dem Vokabular hinzugefügt werden soll, jeweils auf einer neuen Zeile ein. Achten Sie auf die korrekte Schreibweise der Wörter. Jedes Wort bzw. jeder Ausdruck oder Name muss auf einer neuen Zeile stehen.
- 2** Sagen Sie im Erkennungscenter „Wörterliste dem Vokabular hinzufügen“ oder klicken Sie auf diese Option. Sie können auch die hinzuzufügenden Wörter anzeigen lassen und Wörter suchen, deren Groß-/Kleinschreibung unbekannt ist. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.
- 3** Klicken Sie auf „Datei hinzufügen“ und wählen Sie die .txt-Datei mit den hinzuzufügenden Wörtern aus.
- 4** Klicken Sie auf „Weiter“. Daraufhin nimmt Dragon NaturallySpeaking diese Wörter in das Vokabular auf.

- 5** Wenn dem Vokabular von Dragon NaturallySpeaking noch Wörter von weiteren Dokumenten hinzugefügt werden soll, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Anzeigen und Bearbeiten des Vokabulars

Das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ zeigt alle *aktiven* Wörter (die am häufigsten verwendeten Wörter) im Vokabular von Dragon NaturallySpeaking an. Sie können das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ öffnen, um herauszufinden, ob ein Wort im aktiven Vokabular enthalten ist. Falls es nicht vorhanden ist, können Sie es hinzufügen. Falls es vorhanden ist, können Sie eine andere gesprochene Form für dieses Wort eingeben.

Mit dem Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ können Sie außerdem:

- Wörter hinzufügen, deren gesprochene Form von der geschriebenen Form abweicht. Diese Funktion ermöglicht das Hinzufügen eines Wortes, das z. B. Ihre Telefonnummer schreibt, wenn Sie „Telefonnummer“ sagen.
- die Formatiereigenschaften eines Wortes ändern (wie z. B. ob Dragon NaturallySpeaking vor oder nach einem Wort ein Leerzeichen eingeben soll). Sie können dies im Dialogfeld „Worteigenschaften“ einstellen. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Ändern der Worteigenschaften“ auf Seite 135.

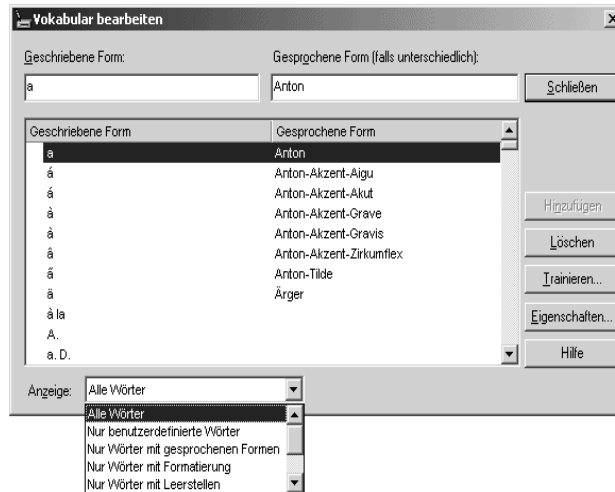
Durch Auswahl der entsprechenden Option in der Liste „Anzeige“ können Sie Folgendes anzeigen:

- Alle Wörter: Diese Einstellung zeigt alle Wörter an, die im aktuellen Vokabular enthalten sind.
- Nur benutzerdefinierte Wörter: Diese Einstellung zeigt nur die Wörter an, die der Benutzer dem Vokabular hinzugefügt hat.
- Nur Wörter mit gesprochenen Formen: Diese Einstellung zeigt nur die Wörter an, deren gesprochene Form von der geschriebenen Form abweicht.
- Nur Wörter mit Formatierung: Diese Einstellung zeigt nur die Wörter an, deren besondere Formatierung sich auf die Umsetzung des diktierten Textes auswirkt.

So bearbeiten Sie Ihr Vokabular:

- 1** Sagen Sie im Erkennungscenter „Vokabular anzeigen oder bearbeiten“ oder klicken Sie auf diese Option. Alternativ dazu können Sie im Menü „Wörter“ der

Dragon-Leiste auch auf die Option „Anzeigen/Bearbeiten“ klicken. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“.



Die von Ihnen hinzugefügten Wörter sind mit einem farbigen Stern * versehen (sofern diese Wörter nicht bereits im Vokabular enthalten sind). Wenn Sie ausschließlich die von Ihnen hinzugefügten Wörter sehen möchten, klicken Sie auf „Nur benutzerdefinierte Wörter“.

Die geschriebene Form eines Wortes entspricht dem, was Dragon NaturallySpeaking schreibt, wenn Sie das Wort sagen. Die gesprochene Form ist, wie Sie das Wort aussprechen. Beispiel: die gesprochene Form von „Dr.“ ist „Doktor“.

TIPP Wollen Sie nachsehen, ob ein bestimmtes Wort bereits im Vokabular enthalten ist? Geben Sie die ersten Buchstaben des Wortes in das Feld „Geschriebene Form“ ein. Wenn das Wort im Vokabular enthalten ist, erscheint es auf dem Bildschirm.

- 2** Geben Sie das neue Wort oder den neuen Ausdruck in das Feld „Geschriebene Form“ ein. Lassen Sie das Feld „Gesprochene Form“ leer, es sei denn, das Wort bzw. der Ausdruck wird anders ausgesprochen als er geschrieben wird. Ist dies der Fall, lesen Sie bitte den Abschnitt „Anzeigen und Bearbeiten des Vokabulars“ auf Seite 132.
- 3** Klicken Sie auf „Hinzufügen“.
- 4** Klicken Sie auf „Schließen“, um das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ zu schließen.

Hinweise:

- Wenn das Textfeld für die gesprochene Form leer ist, müssen Sie die geschriebene Form des Wortes sagen, damit es erkannt wird.
- Bei einigen Wörtern bleibt das Textfeld für die geschriebene Form leer. Diese Wörter sind in Dragon NaturallySpeaking integriert. Sie selbst können keine Wörter hinzufügen, bei denen das Textfeld für die geschriebene Form leer bleibt.
- Wörter, deren geschriebene Form mit einer Zahl beginnt (z. B. „007-Film“ oder eine Bruchzahl wie „1/2“) stehen in der Liste noch vor Wörtern, die mit dem Buchstaben „a“ beginnen. Um diese Wörter zu sehen, müssen Sie einen Bildlauf nach oben durchführen.

So geben Sie die gesprochene Form eines Wortes oder Ausdrucks ein:

Das Hinzufügen der gesprochenen Form kann sich beim Erstellen von Kürzeln für Wörter oder Ausdrücke, die Sie häufig diktieren, als hilfreich erweisen. So erstellen Sie die gesprochene Form eines Wortes:

- 1 Suchen Sie das gewünschte Wort in der Liste, indem Sie die ersten Buchstaben im Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ in das Feld „Geschriebene Form“ eingeben.

HINWEIS *Erscheint das gewünschte Wort nicht im Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“, bedeutet das, dass dieses Wort nicht im aktiven Vokabular enthalten ist. Bevor Sie es bearbeiten können, müssen Sie es erst dem aktiven Vokabular hinzufügen. (Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Anzeigen und Bearbeiten des Vokabulars“ auf Seite 132.)*

- 2 Wählen Sie das Wort aus.
- 3 Geben Sie die neue gesprochene Form des Wortes in das Feld „Gesprochene Form“ ein. Stellen Sie sicher, dass Sie es genau so schreiben, wie es ausgesprochen wird.
- 4 Nehmen Sie eventuelle Änderungen, wie z. B. Interpunktion oder Groß-/Kleinschreibung, im Feld „Geschriebene Form“ vor.
- 5 Klicken Sie auf „Hinzufügen“. Dadurch wird das Wort mit Ihren Änderungen in das Vokabular aufgenommen.

War das gewünschte Wort bereits vor der Änderung im aktiven Vokabular enthalten, sollten Sie nach der Änderung den Eintrag für das ursprüngliche Wort löschen.

Das Hinzufügen der gesprochenen Form kann sich beim Erstellen von Kürzeln für Wörter oder Ausdrücke, die Sie häufig diktieren, als hilfreich erweisen. So können Sie z. B. für eine häufig diktierter Telefonnummer eine gesprochene Form definieren, anstatt jedesmal eine Reihe von Ziffern diktieren zu müssen.

Im Folgenden finden Sie Beispiele für Wörter, deren gesprochene Form von der geschriebenen Form abweicht. Im Fenster „Vokabular bearbeiten“ finden Sie weitere Beispiele.

GESCHRIEBENE FORM	GESPROCHENE FORM
eBusiness	Ih Bisness
Mayer	Meier mit Ah Ypsilon
Niamh	Nev
TÜV	Tüff
m.naumann@firma.de	meine E-Mail-Adresse
GmbH u. Co. KG	GmbH und Co K. G.
Foerster & Kahner	Förster und Kahner
(05482) 82 98	meine Telefonnummer

So löschen Sie ein Wort aus Ihrem Vokabular:

Normalerweise ist es nicht erforderlich, Wörter aus dem Vokabular zu löschen. Wird ein Wort aber regelmäßig mit einem anderen verwechselt, das Sie nie verwenden, dann sollten Sie das Löschen dieses Wortes in Erwägung ziehen.

Wählen Sie hierzu das Wort aus und klicken Sie auf „Löschen“. (Sie können auch mehrere Wörter auswählen, indem Sie beim Klicken die STEUERUNGSTASTE gedrückt halten. Wenn Sie beim Klicken die UMSCHALTSTASTE gedrückt halten, werden aufeinanderfolgende Wörter ausgewählt.)

Einige sehr gebräuchliche Wörter (wie z. B. „der“) können nicht gelöscht werden, da Dragon NaturallySpeaking Sie ohne diese Wörter schlecht verstehen könnte.

Ändern der Wortheigenschaften

Die Formatiereigenschaften eines Wortes (wie z. B. ob Dragon NaturallySpeaking vor oder nach einem Wort ein Leerzeichen eingeben soll) können Sie im Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ ändern.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Wortes:

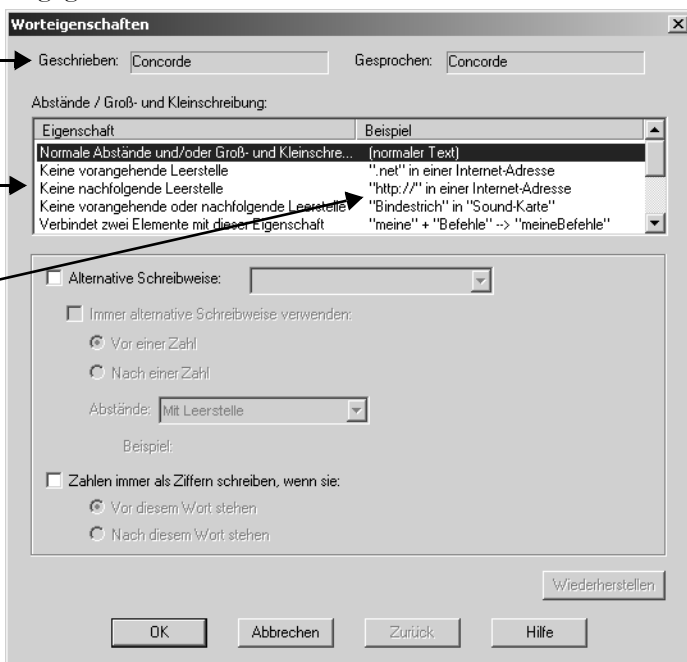
- 1 Sagen Sie im Erkennungscenter „Vokabular anzeigen oder bearbeiten“ oder klicken Sie auf diese Option. Als Alternative dazu können Sie im Menü „Wörter“ der Dragon-Leiste auch auf die Option „Anzeigen/Bearbeiten“ klicken. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“.
- 2 Suchen Sie das Wort, dessen Eigenschaften Sie ändern möchten, und wählen Sie es aus.

- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“, um das Dialogfeld „Worteigenschaften“ zu öffnen. Hier werden die möglichen Eigenschaften für ein Wort aufgeführt, wie z. B. Abstände, Groß-/Kleinschreibung und andere Charakteristika, die das Wort annimmt, wenn es erkannt und in Ihr Dokument eingegeben wird..

Das Wort, dessen Eigenschaften Sie bearbeiten.

Klicken Sie in der Spalte „Eigenschaft“ auf die gewünschte Worteigenschaft.

In der Spalte „Beispiel“ sehen Sie Beispiele für jede Eigenschaft.



- 4** Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Worteigenschaften“ zu schließen.
- 5** Klicken Sie auf „Schließen“, um das Dialogfeld „Vokabular bearbeiten“ zu schließen.

Nähere Informationen über Worteigenschaften finden Sie in der Online-Hilfe von Dragon NaturallySpeaking.

Ausführen der Vokabularoptimierung

Dragon NaturallySpeaking analysiert Ihren Schreibstil, um die Erkennungsgenauigkeit während des Diktats zu verbessern. Dieses Hilfsmittel durchsucht folgende Elemente nach geeigneten Wörtern für die Erstellung Ihres Vokabulars:

- Dokumente im Verzeichnis „Eigene Dokumente“. Zu den durchsuchten Dateien zählen Microsoft Word, Corel WordPerfect, Text- und Rich-Text-Dateien (txt. und .rtf).
- E-Mail-Nachrichten, die Sie mit Microsoft Outlook, Microsoft Outlook Express und Lotus Notes erstellt haben.

So öffnen Sie die Vokabularoptimierung:

- 1** Klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf die Option „Erkennungscenter“.
- 2** Sagen Sie im Erkennungscenter „Vokabularoptimierung ausführen“ oder klicken Sie auf diese Option. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Vokabularoptimierung“.



- 3** Wählen Sie die Anpassung anhand von:
 - „E-Mail“, damit Dragon NaturallySpeaking aufgrund des Inhalts der gesendeten E-Mails ein Sprachmodell erstellt, um die normalerweise von Ihnen verwendeten Ausdrücke und Wortfolgen besser erkennen zu können.
 - „Dokumenten“, damit Dragon NaturallySpeaking ein Sprachmodell erstellt, das auf dem Inhalt der Dokumente im Ordner „Eigene Dateien“ beruht. Diese Dokumente müssen Microsoft Word-, Corel WordPerfect-, Text- oder Rich-Text-Dateien sein.
- 4** Sagen Sie „Starten“ oder klicken Sie auf diese Option, um fortzufahren. Solange Ihre Dateien zur Vokabularoptimierung durchsucht werden, sehen Sie eine Statusleiste.
- 5** Sagen Sie nach Beendigung der Vokabularoptimierung „Fertig“ oder klicken Sie auf diese Option.

HINWEIS

- Die Vokabularoptimierungsfunktion kann nur E-Mails analysieren, die von Microsoft Outlook, Microsoft Outlook Express oder Lotus Notes versendet wurden.

- Dokumente, die älter als 90 Tage sind oder weniger als 512 Byte aufweisen, werden nicht bearbeitet.
- Da die Analyse sehr lange dauern kann und erhebliche Speicherkapazität und Verarbeitungsressourcen beansprucht, sollten Sie die Vokabularoptimierung nur dann ausführen, wenn Sie den Computer nicht für andere Zwecke benötigen.

Verwalten der Vokabulare

Klicken Sie auf die letzte Verknüpfung im Erkennungscenter „Wie Sie Vokabulare verwalten und an Ihre Bedürfnisse anpassen“, um die Online-Hilfe für Vokabulare zu öffnen. (Um das Erkennungscenter zu öffnen, wählen Sie im Menü „Extras“ in der Dragon-Leiste die Option „Erkennungscenter“).

Die Editionen Professional und Legal von Dragon NaturallySpeaking ermöglichen es einem Benutzer, mehrere Vokabulare zu erstellen. Dies kann sich als nützlich erweisen, wenn Sie zu unterschiedlichen Zeiten nicht verwandte Themen diktieren — z. B. wenn Sie tagsüber medizinische Berichte und in Ihrer Freizeit persönliche E-Mail-Nachrichten diktieren. In diesem Fall könnten Sie für die medizinischen Diktate und die privaten Diktate zwei verschiedene Vokabulare erstellen und dadurch die Erkennungsgenauigkeit verbessern.

Mehrere Vokabulare eines Benutzers verwenden dieselbe Aussprache, beinhalten aber andere Wörter und andere Informationen in Bezug auf Ihren Sprachgebrauch; d. h. Sie brauchen den Trainingsvorgang nicht für jedes einzelne Vokabular durchzuführen. Ihre akustischen Informationen sind in Ihren Benutzerdateien gespeichert. Stellen Sie sich Ihre Vokabulare als Unterverzeichnisse Ihrer Benutzerdateien vor, wobei ein Satz an akustischen Dateien für alle Vokabulare verwendet wird. Weitere Informationen zur Verwendung mehrerer Vokabulare finden Sie in der Online-Hilfe.

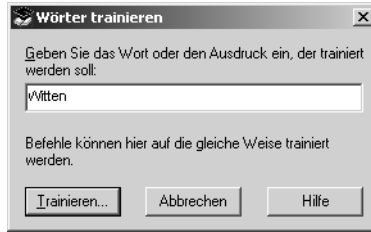
Trainieren eines Wortes oder Befehls

Manchmal kommt es vor, dass Dragon NaturallySpeaking ein Wort oder einen Befehl nicht richtig versteht, selbst wenn Sie den Fehler des Programms bereits korrigiert haben. In diesem Fall können Sie die betreffenden Wörter oder Befehle im Dialogfeld „Trainieren“ ganz leicht trainieren.

So trainieren Sie ein Wort oder einen Befehl:

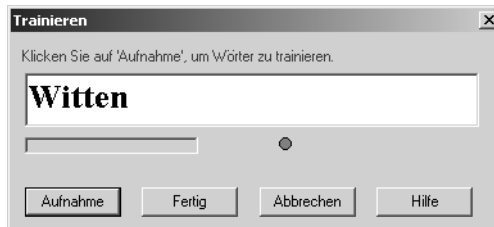
- 1 Um das Dialogfeld „Wörter trainieren“ zu öffnen, klicken Sie im Menü „Wörter“ der Dragon-Leiste auf „Trainieren“.

- 2** Geben Sie das zu trainierende Wort bzw. den zu trainierenden Befehl ein (Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet).



- ▲ In diesem Beispiel wird das Wort „Witten“ trainiert.

- 3** Klicken Sie auf „Trainieren“, um das Dialogfeld „Wörter trainieren“ aufzurufen.



- 4** Klicken Sie auf „Aufnahme“.
- 5** Sagen Sie das zu trainierende Wort bzw. den zu trainierenden Befehl.
- 6** Klicken Sie auf „Fertig“.

Verwenden des Leistungsassistenten

Mithilfe des Leistungsassistenten können Sie feststellen, wie sich die Erkennungsgeschwindigkeit von Dragon NaturallySpeaking steigern lässt.

Der Leistungsassistent stellt Ihnen zunächst eine Reihe von Fragen. Beantworten Sie einfach die Fragen des Assistenten über Ihren alltäglichen Umgang mit Dragon NaturallySpeaking. Sagen Sie dann den Namen der entsprechenden Verknüpfung oder klicken Sie darauf, um Dragon NaturallySpeaking für eine bessere Leistung anzupassen.

Wenn Sie den Leistungsassistenten öffnen möchten, klicken Sie auf der Dragon-Leiste im Menü „Hilfe“ auf „Leistungsassistent“ oder sagen Sie die entsprechende Option.

Verwalten von Benutzern

Dragon NaturallySpeaking kann von mehreren Benutzern auf einem Computer verwendet werden. Darüber hinaus können Sie mit dem Programm (Preferred und höheren Editionen) auch Benutzer in verschiedenen Sprachen oder Dialekten erstellen.

Jede Person, die mit Dragon NaturallySpeaking arbeiten möchte, muss einen neuen Satz Benutzersprachdateien erstellen und das Programm so trainieren, dass es ihre Stimme versteht. Es können für jede Person mehrere Sätze Sprachdateien (so genannte Benutzer) eingerichtet werden. Dies kann beispielsweise nützlich sein, wenn Sie mit einem Diktiergerät oder in mehreren Sprachen diktieren.

Was sind Benutzersprachdateien?

Ihre Benutzersprachdateien enthalten alle Informationen, die Dragon NaturallySpeaking zur Erkennung Ihrer Stimme benötigt: Ihre Aussprache, Ihr Vokabular, Ihre Präferenzen im Wortgebrauch und Informationen über die Häufigkeit, mit der Sie bestimmte Wörter verwenden.

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Dragon NaturallySpeaking so einrichten, dass mehrere Benutzer damit arbeiten können, und wie Sie die Benutzerdateien öffnen, umbenennen, löschen, sichern und wiederherstellen können. In diesem Kapitel wird außerdem beschrieben, wie Sie mehrere Diktierquellen für einen Benutzer einrichten können.

Erstellen eines neuen Benutzers

Jeder neue Benutzer von Dragon NaturallySpeaking muss seine eigenen Sprachdateien mit der folgenden Vorgehensweise anlegen.

HINWEIS In einigen Editionen von Dragon NaturallySpeaking können Sie Benutzer mit mehreren Diktierquellen erstellen und trainieren. So können Sie z.B. mit einem einzigen Benutzerdateiensatz über ein Kopfbügelmikrofon, ein Array-Mikrofon oder ein Diktiergerät diktieren. Dadurch können Sie das benutzerdefinierte Vokabular und Training beibehalten und gleichzeitig die Diktiermethode verwenden, die für die jeweilige Situation am besten geeignet ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Erstellen mehrerer Diktierquellen“ auf Seite 149.

So erstellen Sie einen neuen Benutzer:

- 1 Wählen Sie „Benutzer öffnen“ im Menü „NaturallySpeaking“.
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld „Benutzer öffnen“ auf „Neu“.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerassistenten.

So erstellen Sie einen Benutzer auf einem Wechsellaufwerk:

Sie können Benutzer auch auf Wechselspeichern wie z. B. Zip-Laufwerken erstellen. Vergewissern Sie sich, dass das Wechsellaufwerk am Computer angeschlossen ist, bevor Sie den neuen Benutzer erstellen.

- 1 Klicken Sie im Menü „NaturallySpeaking“ auf „Benutzer öffnen“.
- 2 Wählen Sie „Durchsuchen“ und dann das entsprechende Verzeichnis.
- 3 Klicken Sie auf „Neu“, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerassistenten.

Öffnen einer Benutzerdatei

Wenn ein anderer Benutzer mit Dragon NaturallySpeaking gearbeitet hat, müssen Sie zuerst Ihre eigenen Benutzerdateien laden, bevor Sie das Programm verwenden können. Achten Sie darauf, die jeweils für die gewünschte Diktierquelle angelegten Benutzerdateien aufzurufen, falls mehrere Sätze Benutzerdateien für Sie zur Auswahl stehen (z. B. bei separaten Benutzerdateien für die Verwendung eines Diktiergeräts und Array-Mikrofons).

So öffnen Sie Benutzerdateien:

- 1 Wählen Sie „Benutzer öffnen“ im Menü „NaturallySpeaking“.
- 2 Wählen Sie einen Benutzer aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

Dadurch werden Ihre Sprachdateien geladen. Diese Dateien enthalten Informationen über Ihre Aussprache, die Dragon NaturallySpeaking zur Erkennung Ihrer Stimme benötigt.

Einsehen der Benutzereigenschaften

Öffnen Sie das Dialogfeld „Benutzereigenschaften“, indem Sie im Dialogfeld „Benutzer öffnen“ auf „Eigenschaften“ klicken. Das Dialogfeld „Benutzereigenschaften“ gibt Informationen über den ausgewählten Benutzer, wie z. B. Sprache, Diktierquelle, Sprachgebrauch, und welche Schritte zum Einrichten dieses Benutzers ausgeführt wurden.

Schließen einer Benutzerdatei

Sie können die aktuell verwendeten Benutzerdateien auch schließen ohne gleichzeitig einen neuen Benutzer zu laden.

Klicken Sie dazu im Menü „NaturallySpeaking“ auf „Benutzer schließen“.

Wenn kein Benutzer geladen ist, sind die meisten Optionen im Menü „NaturallySpeaking“ deaktiviert.

Umbenennen eines Benutzers

Der Name eines Benutzers kann jederzeit geändert werden.

So benennen Sie einen Benutzer um:

- 1 Wählen Sie „Benutzer verwalten“ im Menü „NaturallySpeaking“. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Benutzer verwalten“.
- 2 Wählen Sie einen Benutzer aus und klicken Sie auf „Umbenennen“.
- 3 Geben Sie einen neuen Namen ein und klicken Sie auf „OK“.

Der Name kann bis zu 128 Zeichen einschließlich Leerzeichen enthalten. Sonderzeichen sind in Benutzernamen nicht zulässig.

- 4 Klicken Sie auf „Abbrechen“, um das Dialogfeld „Benutzer verwalten“ zu schließen.

TIPP Der aktuell verwendete Benutzer kann nicht unbenannt werden. Wenn Sie nur einen Benutzer eingerichtet haben und diesen umbenennen möchten, müssen Sie den Benutzer zuerst schließen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Schließen einer Benutzerdatei“ auf Seite 143.

Löschen eines Benutzers

Wenn Sie sicher sind, dass Sie einen von Ihnen erstellten Benutzer nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen und dadurch Festplattenspeicher freigeben. Das Löschen eines Benutzers kann nicht rückgängig gemacht werden. Stellen Sie vor dem Löschen sicher, dass Sie den Benutzer wirklich nicht mehr benötigen.

So löschen Sie einen Benutzer:

- 1** Wählen Sie „Benutzer verwalten“ im Menü „NaturallySpeaking“. Daraufhin erscheint das Dialogfeld „Benutzer verwalten“.
- 2** Wählen Sie den zu löschenden Benutzer im Dialogfeld „Benutzer verwalten“ aus und klicken Sie auf „Löschen“.
- 3** Daraufhin erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang zu bestätigen. Klicken Sie zur Bestätigung auf „Ja“. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, klicken Sie auf „Nein“.

Der aktuell verwendete Benutzer kann nicht gelöscht werden. Wenn Sie den aktuell verwendeten Benutzer löschen möchten, müssen Sie diesen zuerst schließen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Schließen einer Benutzerdatei“ auf Seite 143.

HINWEIS Verwenden Sie zum Entfernen von Benutzern immer die Schaltfläche „Löschen“. Löschen Sie niemals Ordner aus dem Verzeichnis „\...NaturallySpeaking\Users“ auf Ihrer Festplatte. Nur über die Schaltfläche „Löschen“ werden alle Informationen über einen Benutzer ordnungsgemäß vom Computer entfernt.

Sichern und Wiederherstellen eines Benutzers

Wenn Sie Änderungen an den Benutzerinformationen vornehmen (z. B. dem Vokabular Wörter hinzufügen), werden Sie von Dragon NaturallySpeaking aufgefordert, die Benutzersprachdateien zu speichern. Das Programm erstellt automatisch nach jedem fünften Abspeichern der Sprachdateien eine Sicherungskopie.

Sie können die Häufigkeit der automatischen Sicherung ändern bzw. diese Funktion ganz ausschalten. Klicken Sie im Menü „Extras“ auf „Optionen“ und dann auf die Registerkarte „Daten“.

Verwenden Sie die Option „Benutzer automatisch sichern nach x Speicherungen“, um einzustellen, nach wie vielen Speicherungen die automatische Sicherung der Benutzerdateien stattfinden soll.

So sichern Sie einen Benutzer:

So sichern Sie einen Benutzer:

- 1** Wählen Sie „Benutzer verwalten“ im Menü „NaturallySpeaking“.
- 2** Wählen Sie den zu sichernden Benutzer im Dialogfeld „Benutzer verwalten“ aus.
- 3** Klicken Sie auf „Erweitert“ und dann auf „Sichern“.

Daraufhin erstellt Dragon NaturallySpeaking eine Sicherungskopie in dem Verzeichnis, das unter „Sicherungspfad für Benutzerdateien“ angegeben wurde. Das Standardverzeichnis ist der Ordner des jeweiligen Benutzers. Sie können als Sicherungsverzeichnis auch alle Verzeichnisse wählen, für die Windows eine Berechtigung zum Lesen und Schreiben hat, einschließlich Zip-Laufwerke und CD-Brenner. Wenn Sie das Verzeichnis ändern, werden die Sicherungskopien für alle Benutzer im selben Verzeichnis erstellt. Weitere Informationen über die Änderung des Standardverzeichnisses finden Sie unter „Ändern des Sicherungsverzeichnisses“ auf Seite 146.

Wenn Sie vor kurzem Änderungen an Ihren Benutzersprachdateien vorgenommen haben (z.B. dem Vokabular Wörter hinzugefügt haben), werden Sie von Dragon NaturallySpeaking aufgefordert, diese Änderungen zu speichern, bevor die Sicherungskopie erstellt wird.

Wiederherstellen einer Sicherungskopie eines Benutzers

Falls Sie ungewollte Änderungen an Sprachdateien vorgenommen haben (z.B. die falschen Dokumente für die Funktion „Vokabular erstellen“ ausgewählt haben), können Sie die letzte Sicherungskopie dieses Benutzers wiederherstellen.

So stellen Sie die Sicherungskopie eines Benutzers wieder her:

- 1** Wählen Sie „Benutzer verwalten“ im Menü „NaturallySpeaking“.
- 2** Wählen Sie den Benutzer, dessen Sicherungskopie wiederhergestellt werden soll, im Dialogfeld „Benutzer verwalten“ aus. Beispiel: „Bert“
- 3** Klicken Sie auf „Erweitert“> und dann auf „Wiederherstellen“.

Dragon NaturallySpeaking stellt die letzte Sicherungskopie wieder her und speichert diese unter einem neuen Namen. Beispiel: „Bert-wiederhergestellt1“.

- 4** Nun können Sie die Sprachdateien des wiederhergestellten Benutzers öffnen und damit arbeiten.

Löschen Sie die ältere Version (in diesem Beispiel den Benutzer namens „Bert“) und benennen Sie den gerade wiederhergestellten Benutzer um.

Ändern des Sicherungsverzeichnisses

Sie können das Verzeichnis angeben, in dem Dragon NaturallySpeaking die Benutzerdateien speichern und Sicherungskopien erstellen soll. Zur Verfügung stehen Ihnen hierzu alle Verzeichnisse, für die Sie Lese- und Schreibzugriff haben, einschließlich Wechsellaufwerke und CD-Brenner.

HINWEIS Ein Pfad im Netzwerk kann zwar generell als Sicherungsverzeichnis angegeben werden, aber nicht als Pfad für einen mobilen Benutzer.

So richten Sie einen spezifischen Speicherplatz für die Sicherungskopie ein:

- 1** Schließen Sie den aktuell verwendeten Benutzer, indem Sie im Menü „NaturallySpeaking“ auf „Benutzer schließen“ klicken.
- 2** Klicken Sie im Menü „Extras“ auf „Administrative Einstellungen“. Daraufhin wird das Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ eingeblendet.
- 3** Durch Klicken auf die Schaltfläche „Verändern“ wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie einen neuen Pfad festlegen können. Wenn Sie das Verzeichnis ändern, werden die Sicherungskopien für alle Benutzer im selben Verzeichnis erstellt.

Sicherungspfad für Benutzerdateien:

<Standard> Verändern... Standardpfad

- 4** Wählen Sie das Verzeichnis, in dem die Sicherungskopien der Benutzerdateien gespeichert werden sollen und klicken Sie auf „OK“.
Der Standardpfad für Sicherungskopien ist:
`\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten`
`\ScanSoft\NaturallySpeaking8\Users\<Benutzername>\`.

HINWEIS Bei Windows XP und 2000 sind für die Änderung des Sicherungsverzeichnisses Administratorrechte erforderlich. Dieses Feld ist bei Benutzern mit eingeschränkten Rechten ausgegraut. Benutzer mit eingeschränkten Rechten können in Dragon NaturallySpeaking keine Sicherungskopien in Verzeichnissen erstellen, die für das Betriebssystem reserviert sind (z. B. das Verzeichnis „\Windows“). Achten Sie bei der Angabe eines Sicherungsverzeichnisses darauf, dass alle Benutzer auf dieses Verzeichnis zugreifen können.

Import und Export von Benutzern

Import und Export von Benutzern stehen nur in der Edition Preferred sowie in höheren Editionen zur Verfügung.

So importieren oder exportieren Sie einen Benutzer:

- 1** Wählen Sie „Benutzer verwalten“ im Menü „NaturallySpeaking“.
- 2** Wählen Sie den zu importierenden oder exportierenden Benutzer im Dialogfeld „Benutzer verwalten“ aus.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweitert“> und wählen Sie „Importieren“ oder „Exportieren“. Daraufhin wird in Windows das Dialogfeld „Ordner suchen“ geöffnet, in dem Sie ein Verzeichnis für den zu importierenden oder exportierenden Benutzer festlegen können.

Aktualisieren von Benutzern

Wenn Sie Ihre Benutzer von Version 5 bzw. XP oder Version 7 während der Installation von Version 8 nicht aktualisiert haben, können Sie dies mithilfe des Aktualisierungsassistenten nachholen.

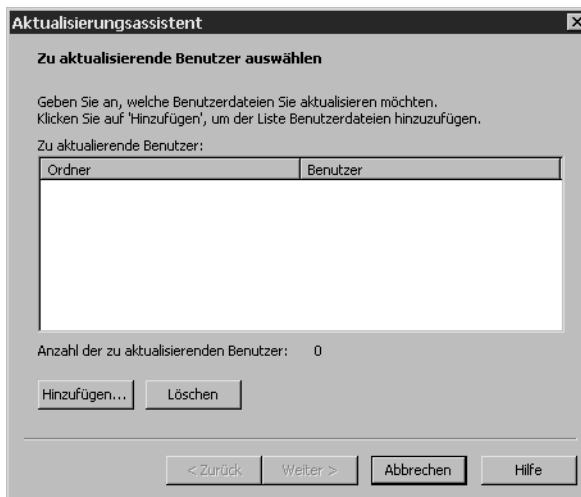
Während der Aktualisierungsassistent Ihre Benutzerdateien für die Verwendung in Dragon NaturallySpeaking Version 8 aktualisiert, wird eine Kopie der aktualisierten Benutzerdateien in einem anderen Verzeichnis erstellt, wobei die alten Dateien unverändert bleiben. Dadurch können Sie auf die alten Benutzerdateien zurückgreifen, falls Sie diese erneut benötigen sollten. Außerdem sind die Dateien mit Betriebssystemen wie Windows XP kompatibel, wo alle Benutzerdaten in dem Ordner „Dokumente und Einstellungen“ gespeichert werden.

HINWEIS Wenn Sie Ihre Installation von Version 5 bzw. XP oder Version 7 nicht aktualisiert haben, müssen Sie ggf. Version 5 bzw. XP oder Version 7 auf den Computer, auf dem Dragon NaturallySpeaking Version 8 installiert ist, oder alternativ in ein freigegebenes Netzwerkverzeichnis kopieren. Dieses Verzeichnis muss ein Lese- und Schreibzugriff aufweisen.

Das Netzwerkverzeichnis muss mit einem Laufwerksbuchstaben versehen sein, damit im Dialogfeld „Benutzer öffnen“ auf die Benutzerdateien zugegriffen werden kann. UNC-Pfade werden nicht unterstützt.

So aktualisieren Sie Benutzer von Version 5 bzw. XP oder Version 7:

- 1 Klicken Sie im Windows-Startmenü auf „Dragon NaturallySpeaking 8 dann auf Dragon NaturallySpeaking Tools und hier auf Aktualisierung“. Dadurch wird das Dialogfeld „Aktualisierungsassistent“ geöffnet:



- 2 Wenn Sie auf „Hinzufügen“ klicken, wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Speicherort der zu aktualisierenden Benutzer angeben können. Nachdem Sie die Benutzer ausgewählt haben, klicken Sie auf „Weiter“.
- 3 Der Aktualisierungsassistent fragt Sie in Bezug auf die ausgewählten Benutzer, ob Sie nur den ausgewählten Benutzer oder alle Benutzer in dem ausgewählten Verzeichnis aktualisieren möchten, bzw. fordert Sie auf, die zu aktualisierenden Benutzer auszuwählen. Nachdem Sie die zu aktualisierenden Benutzerdateien ausgewählt haben, klicken Sie auf „Weiter“.
- 4 Der Aktualisierungsassistent fordert Sie nun zur Wahl eines Speicherortes für die aktualisierten Benutzer auf.

Der Standardpfad ist:
 \Dokumente und Einstellungen\All

Users\Anwendungsdaten\ScanSoft\NaturallySpeaking8\Users.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um ein anderes Verzeichnis als das Standardverzeichnis zu wählen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweitert“, um verschiedene Zielverzeichnisse für verschiedene Benutzer sowie neue Vokabulare für die aktualisierten Benutzer auszuwählen.

Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

- 5** Im Aktualisierungsassistenten werden die zu aktualisierenden Benutzer angezeigt.

Nach Bestätigung der Anzahl der zu aktualisierenden Benutzer klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“. In der Statusleiste wird der Fortschritt der Aktualisierung angezeigt. Wenn der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen ist, können Sie den Aktualisierungsassistenten durch Klicken auf die Schaltfläche „Fertig stellen“ schließen. Wenn Sie die Aktualisierung stattdessen abbrechen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“.

HINWEIS Sie können den Aktualisierungsassistenten auch im Menü „NaturallySpeaking“ über das Dialogfeld „Benutzer öffnen“ starten.

Erstellen mehrerer Diktierquellen

In bestimmten Editionen von Dragon NaturallySpeaking können Sie Benutzer mit mehreren Diktierquellen erstellen und trainieren. So können Sie z. B. mit einem einzigen Benutzerdateiensatz über ein Kopfbügelmikrofon, ein Array-Mikrofon oder ein Diktiergerät diktieren. Dadurch können Sie das benutzerdefinierte Vokabular und Training beibehalten und gleichzeitig die Diktiermethode verwenden, die für die jeweilige Situation am besten geeignet ist.

Diese Funktion ist besonders nützlich für ein Server-Profil, das Sie für das Diktieren an verschiedenen Standorten mit mehreren Datenerfassungsgeräten und Diktierquellen verwenden. So benutzen Sie z. B. möglicherweise ein Kopfbügelmikrofon an einem Computer, ein Array-Mikrofon an einem anderen Computer und ein Diktiergerät für die Umsetzung an einem dritten Computer. Wenn Sie für einen einzigen Benutzerdateiensatz mehrere Diktierquellen einrichten, können Sie unabhängig vom Mikrofontyp oder wechselnden Hintergrundgeräuschen von einem Computer zum nächsten wechseln.

Sie können einem Benutzer neue Diktierquellen wie folgt hinzufügen.

So fügen Sie einem Benutzer eine neue Diktierquelle hinzu:

- 1** Wählen Sie im Dialogfeld „Benutzer öffnen“ den Benutzer, für den Sie eine neue Diktierquelle erstellen möchten.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Quelle“ und anschließend auf „Neu“.
- 3** Wählen Sie im Dialogfeld „Neue Diktierquelle“ ein neues Eingabegerät aus der Liste. Sie können z. B. zwischen verschiedenen Mikrofon- und Diktiergerättypen wählen.
- 4** Klicken Sie auf „OK“, um zum Dialogfeld „Benutzer öffnen“ zurückzukehren.
- 5** Wählen Sie den soeben geänderten Benutzer aus, und klicken Sie auf „Öffnen“. Wenn Sie den Benutzer noch nicht mit der neuen Diktierquelle trainiert haben, wird der Benutzerassistent angezeigt, und Sie können mit dem Trainieren beginnen.

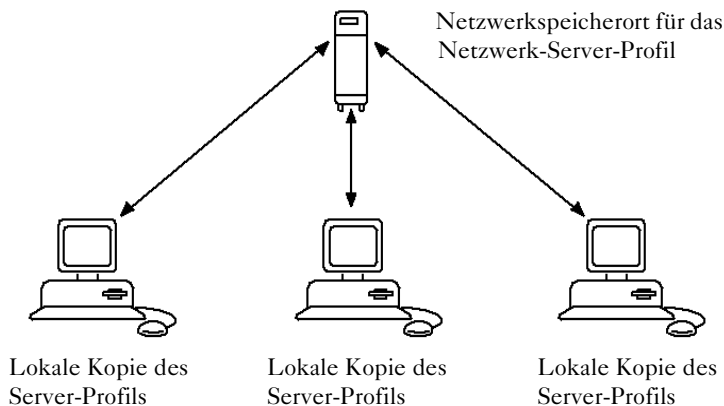
Einrichten von Server-Profilen

Mithilfe von sog. Server-Profilen kann ein einzelner Benutzer an verschiedenen Standorten mit unterschiedlichen Datenerfassungsgeräten diktieren, die mit einem Netzwerk verbunden sind, ohne dass an jedem Standort separate Benutzerdateien erstellt und trainiert werden müssen. So kann z. B. ein Arzt Berichte in seiner Praxis über einen Desktop-Computer, am Krankenbett über einen Tablett-PC oder zu Hause über einen Laptop-Computer diktieren. In jedem Fall ermöglicht die Funktion „Server-Profil“ dem Arzt die Verwendung eines einzigen Benutzerdateiensatzes mit dem gleichen Vokabular und den gleichen akustischen Informationen.

Allgemeines zu Server-Profilen

Die Funktion „Server-Profil“ basiert auf der Verwendung eines einzelnen Netzwerkbenutzers (oder Master-Benutzers), der auf mehreren vernetzten Computern, auf denen Dragon NaturallySpeaking installiert ist, geöffnet werden kann. Wenn Sie das auf dem Netzwerk gespeicherte Server-Profil zum ersten Mal öffnen, erstellt das Programm eine Kopie in einem Verzeichnis auf Ihrem Computer. Sie können Ihren Computer anschließend vom Netzwerk trennen und mit diesem Benutzer diktieren.

Das lokale Server-Profil ist eine Kopie der ursprünglich aus dem Netzwerk übernommenen Benutzerdaten, die jedoch lokal durch Korrekturen und die während eines Diktats gewonnenen akustischen Daten geändert wurde.



Wenn Sie Dragon NaturallySpeaking beenden, den Benutzer wechseln, einen Benutzer schließen oder speichern, speichert das Programm Änderungen am lokalen Server-Profil und synchronisiert diese Änderungen mit dem Netzwerk-Server-Profil (bzw. Master-Server-Profil). Falls Sie ständig mit dem Netzwerk verbunden sind, findet dieser Vorgang immer dann statt, wenn Sie einen der zuvor genannten Schritte ausführen. Wenn Sie über einen tragbaren PC diktieren, der nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, findet die Synchronisation statt, wenn Sie den PC wieder an das Netzwerk anschließen, auf dem sich das Netzwerk-Server-Profil befindet, und diesen Benutzer erneut öffnen.

Verwendungsbeispiele für Server-Profile

Folgende Verwendungsszenarien sind u. a. mit der Funktion „Server-Profil“ möglich:

- Innerhalb einer Gruppe von vernetzten Computern können alle Benutzerdateien zentral gespeichert werden. Sie können vom gesamten Netzwerk auf Benutzerdateien an einem zentralen Speicherort zugreifen und an jedem Computer diktieren, auf dem Dragon NaturallySpeaking installiert ist. Wenn Sie Dragon NaturallySpeaking beenden und die Änderungen an Ihren Benutzerdateien speichern, werden diese Änderungen am zentralen Speicherort gespeichert. Wenn Sie Dragon NaturallySpeaking das nächste Mal mit diesem Benutzer ausführen, stehen Ihnen alle gespeicherten Änderungen zur Verfügung, unabhängig davon, welchen Computer innerhalb des Netzwerkes Sie für das Diktat verwenden.
- Sie verfügen über einen Laptop- oder Tablett-Computer bzw. einen anderen tragbaren Computer mit einem Netzwerkanschluss, den Sie jedoch getrennt vom Netzwerk verwenden möchten. Die Funktion „Server-Profil“ synchronisiert alle Benutzerdateien, sobald Sie Ihr tragbares Gerät wieder an

das Netzwerk anschließen.

Wenn Sie z. B. Ihren Laptop, der im Büro an das Netzwerk angeschlossen ist, abends mit nach Hause nehmen möchten, laden Sie den Benutzer vor Verlassen des Büros vom zentralen Speicherort im Netzwerk auf den Laptop. Zu Hause können Sie dann ein Diktat beenden und neue Korrekturen und akustische Daten auf dem Laptop speichern. Wenn Sie ins Büro zurückkehren, schließen Sie den Laptop wieder an das Netzwerk an, und die Funktion „Server-Profil“ synchronisiert die aktualisierten Benutzerdateien auf dem Laptop mit denen am zentralen Speicherort im Netzwerk, sobald Sie den jeweiligen Benutzer laden.

Einrichten der Funktion „Server-Profil“

Für die Aktivierung der Funktion „Server-Profil“ müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Aktivieren Sie die Funktion „Server-Profil“.
- Geben Sie den Speicherort des Netzwerk-Server-Profils an.
- Geben Sie den Speicherort des lokalen Server-Profils an.
- Wählen Sie die gewünschten Server-Profil-Optionen aus.

So aktivieren Sie die Funktion „Server-Profil“:

- 1** Starten Sie Dragon NaturallySpeaking. Wenn das Dialogfeld „Benutzer öffnen“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Abbrechen“. Sollte eine Benutzerdatei automatisch geöffnet werden (dies ist der Fall, wenn nur ein Benutzer vorhanden ist), klicken Sie im Menü „NaturallySpeaking“ der Dragon-Leiste auf „Benutzer schließen“.
- 2** Klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Administrative Einstellungen“.
- 3** Aktivieren Sie im Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ das Kontrollkästchen „Aktivieren“.

Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens werden die weiteren Optionen in der Gruppe „Server-Profil“ verfügbar.

So legen Sie den Speicherort für das Netzwerk-Server-Profil fest:

Bei jedem Computer, auf dem mit einem Server-Profil diktiert werden soll, müssen Sie für die einzelnen Installationen von Dragon NaturallySpeaking den Speicherort des Netzwerk-Server-Profils angeben und ggf. dieses Verzeichnis erstellen. Dazu

führen Sie im Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ folgende Schritte aus:

- 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ rechts neben dem Feld „Netzwerkverzeichnis“.
- 2** Wählen Sie im Dialogfeld „Ordner suchen“ einen Speicherort für das Netzwerk-Server-Profil. Auf das Verzeichnis sollten alle Computer des Netzwerks zugreifen können, die für das Diktat mit Dragon NaturallySpeaking zur Verfügung stehen sollen.
- 3** Wenn das Verzeichnis noch nicht vorhanden ist, klicken Sie auf „Neuen Ordner erstellen“, und geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein. Sie können für das neue Verzeichnis einen beliebigen Namen wählen. Wenn Sie jedoch einen aussagekräftigen Namen wie z. B. *Netzwerk-Server-Profil* verwenden, ist der Ordner künftig einfacher zu finden.
- 4** Klicken Sie auf „OK“.

So legen Sie den Speicherort für ein lokales Server-Profil fest:

In Dragon NaturallySpeaking muss ebenfalls der Speicherort für eine lokale Kopie des Netzwerk-Server-Profiles festgelegt werden.

- 1** Im geöffneten Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ lautet das Standardverzeichnis <„Lokales Server-Profil“>. Wenn Sie diesen Pfad ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ rechts neben dem Feld „Lokales Cache-Verzeichnis“.
- 2** Wählen Sie im Dialogfeld „Ordner suchen“ einen Speicherort für das lokale Server-Profil. Dies ist der Pfad auf dem Computer, in dem Änderungen während des Diktats, wie Korrekturen oder neue akustische Daten, vor der Synchronisation mit dem Netzwerk-Server-Profil gespeichert werden.
- 3** Wenn das Verzeichnis noch nicht vorhanden ist, klicken Sie auf „Neuer Ordner erstellen“, und geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein. Es bietet sich an einen aussagekräftigen Namen wie z. B. *Lokales Server-Profil* zu wählen.
- 4** Klicken Sie auf „OK“.

Server-Profil-Optionen

Das Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ enthält außerdem verschiedene Optionen, die sich auf die Funktionsweise der Funktion „Server-Profil“ auswirken. Das Verhalten eines Server-Profiles können Sie mithilfe folgender Optionen steuern:

- „Dragon.log ins Netzwerk kopieren“: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird die Datei Dragon.log aus dem Ordner „Lokales Server-Profil“ in den Ordner „Netzwerk-Server-Profil“ während der Synchronisation des lokalen Server-Profiles mit dem Netzwerk-Server-Profil kopiert. Die Datei

Dragon.log enthält Informationen, die für die Diagnose von Problemen hilfreich sein können, die u. U. bei der Verwendung von Dragon NaturallySpeaking auftreten.

- „Netzwerkzugriff nur beim Öffnen/Schließen von Benutzern“: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden Änderungen am lokalen Server-Profil im Dialogfeld „Optionen“ auf das Netzwerk-Server-Profil übertragen, wenn das Programm das lokale Server-Profil mit dem Netzwerk-Server-Profil synchronisiert.
- „Zugriff auf Benutzer ohne Server-Profil aktivieren“: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Öffnen eines Benutzers ohne Server-Profil in Dragon NaturallySpeaking zu ermöglichen. Deaktivieren Sie diese Option, um das versehentliche Diktieren mit einem (lokalen) Benutzer ohne Server-Profil zu verhindern.
- „Archivgröße im Netzwerk begrenzen“: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie verhindern möchten, dass die Dateien mit den akustischen Daten von der letzten Ausführung der „Akustischen Optimierung“ zur Verfügung gestellt werden, wenn das Programm das lokale Server-Profil mit dem Netzwerk-Server-Profil synchronisiert. Die Funktion „Server-Profil“ verhindert die Durchführung der akustischen Optimierung mit einem lokalen Server-Profil. Dadurch kann das Netzwerk-Server-Profil im Rahmen der akustischen Optimierung durch Kopieren dieser Dateien in das Netzwerk-Server-Profil mit diesen akustischen Daten aktualisiert werden. Wenn Sie diese Daten nicht sichern möchten, können Sie mithilfe dieser Option die Übertragung verhindern.
- „Audioeinstellungen auf jedem Computer individuell regulieren (empfohlen)“: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird vor der ersten Sitzung mit einem Server-Profil die Option „*Audioeinstellungen prüfen*“ im Fenster „Erkennungscenter“ ausgeführt. Dazu gehören die Funktionen „Lautstärke prüfen“ und „Qualität prüfen“. ScanSoft empfiehlt die Aktivierung dieses Kontrollkästchens, da die Audioeinstellungen je nach Mikrofon, Sound-Karte und Lautstärke der Hintergrundgeräusche an jedem Server-Profil-Standort variieren können.
- „Beim Aufheben von Sperrungen eine Warnung anzeigen (empfohlen)“: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, haben Sie beim Öffnen eines Server-Profiles die Möglichkeit, eine Netzwerksperre beizubehalten oder aufzuheben. Normalerweise verhindern Netzwerksperren, dass ein Server-Profil von zwei Benutzern gleichzeitig geöffnet werden kann. Dieser Vorgang benötigt nur wenig Zeit, während Netzwerkprobleme jedoch dazu führen können, dass eine Sperrung nicht mehr aufgehoben werden kann, nachdem ein laufender Vorgang abgeschlossen ist. In diesem Fall wird beim nächsten Öffnen dieses Benutzers die Meldung angezeigt, dass eine Sperrung vorliegt, die übergangen werden kann. Wenn niemand durch diese Meldung gestört werden soll und eine Netzwerksperre in dieser Situation stets aufgehoben werden soll, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, damit die Meldung

nicht eingeblendet wird. ScanSoft empfiehlt die Aktivierung dieses Kontrollkästchens, da eine Sperrung auf mögliche Probleme hinweisen kann.

Erstellen eines Server-Profiles

Es gibt drei Möglichkeiten für die Erstellung eines Server-Profiles:

- Trainieren eines neuen Benutzers mit aktivierter Funktion „Server-Profil“
- Kopieren eines vorhandenen lokalen Benutzers in das Verzeichnis des Netzwerk-Server-Profiles
- Umwandeln eines vorhandenen Benutzers in ein Server-Profil mithilfe des Dialogfeldes „Benutzer verwalten“

So trainieren Sie ein neues Server-Profil:

- 1** Stellen Sie sicher, dass kein lokaler Benutzer geöffnet ist. Sollte dies doch der Fall sein, klicken Sie auf der Dragon-Leiste im Menü „NaturallySpeaking“ auf „Benutzer schließen“.
- 2** Klicken Sie auf der Dragon-Leiste im Menü „Extras“ auf „Administrative Einstellungen“, um das Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ zu öffnen.
- 3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Aktivieren“, und stellen Sie sicher, dass das Netzwerkverzeichnis für das Netzwerk-Server-Profil und das lokale Verzeichnis für das lokale Server-Profil eingestellt ist.
- 4** Klicken Sie auf „OK“.
- 5** Öffnen Sie entweder das Dialogfeld „Benutzer öffnen“ oder „Benutzer verwalten“, und stellen Sie sicher, dass im Feld „Pfad für die Benutzerdateien“ das Netzwerkverzeichnis des Netzwerk-Server-Profiles angegeben ist. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf den Pfeil, und wählen Sie das richtige Verzeichnis aus der Dropdown-Liste. Sie können aber auch auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ klicken, und das Verzeichnis im Dialogfeld „Ordner suchen“ bestimmen.
- 6** Klicken Sie auf „Neu“, und beginnen Sie mit dem Trainieren des Benutzers wie bei jedem anderen Benutzer. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Mit dem Diktieren beginnen“. Wenn Sie das Benutzertraining abgeschlossen haben, kopiert das Programm die Benutzerdateien in das Verzeichnis des Netzwerk-Server-Profiles, das im Feld „Pfad für die Benutzerdateien“ angegeben wurde.

Sie können einen lokalen Benutzer auch in das Netzwerkverzeichnis des Netzwerk-Server-Profiles kopieren. Dies hat den Vorteil, dass Sie mehrere lokale Benutzer gleichzeitig in Server-Profile umwandeln können.

So kopieren Sie einen Benutzer in das Verzeichnis des Netzwerk-Server-Profiles:

- 1** Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“, und navigieren Sie zum Verzeichnis der lokalen Benutzerdateien, die Sie in Server-Profile umwandeln möchten.
- 2** Markieren Sie die zu kopierenden Dateien, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie „Kopieren“ aus dem Kontextmenü.
- 3** Navigieren Sie nun zum Netzwerkverzeichnis des Netzwerk-Server-Profiles, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie „Einfügen“ aus dem Kontextmenü.

Sie können einen vorhandenen lokalen Benutzer auch im Dialogfeld „Benutzer verwalten“ in ein Server-Profil umwandeln.

So wandeln Sie einen lokalen Benutzer in ein Server-Profil um:

- 1** Öffnen Sie das Dialogfeld „Benutzer verwalten“. (Klicken Sie im Menü „NaturallySpeaking“ der Dragon-Leiste auf „Benutzer verwalten“.)
- 2** Wählen Sie aus der Liste „Pfad für die Benutzerdateien“ das Verzeichnis des lokalen Benutzers aus, den Sie in ein Netzwerk-Server-Profil umwandeln möchten.
- 3** Markieren Sie den umzuwandelnden Benutzer.
- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweitert“ und anschließend auf „Unter Remote speichern“. Das Programm speichert den Benutzer in dem Verzeichnis, das im Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ als Netzwerkverzeichnis angegeben wurde.
- 5** Wiederholen Sie den Vorgang für jeden weiteren Benutzer, den Sie in ein Netzwerk-Server-Profil umwandeln möchten.

Öffnen eines Server-Profiles

Zum Öffnen eines Server-Profiles geben Sie das Verzeichnis des Netzwerk-Server-Profiles und das für das lokale Server-Profil gewünschte Verzeichnis an.

So öffnen Sie ein Server-Profil:

- 1** Schließen Sie einen ggf. geöffneten lokalen Benutzer, indem Sie auf der Dragon-Leiste im Menü „NaturallySpeaking“ auf „Benutzer schließen“ klicken.

- 2** Klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Administrative Einstellungen“.
- 3** Aktivieren Sie unter „Server-Profil“ das Kontrollkästchen „Aktivieren“. Dadurch können Sie die weiteren Server-Profil-Optionen einstellen.
- 4** Legen Sie das Netzwerkverzeichnis, das lokale Cache-Verzeichnis sowie weitere gewünschte Server-Profil-Optionen fest.
- 5** Klicken Sie auf „OK“.
- 6** Klicken Sie im Menü „NaturallySpeaking“ der Dragon-Leiste auf „Benutzer öffnen“. In der Liste werden die Netzwerk-Server-Profile angezeigt, die in dem im Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ angegebenen Netzwerkverzeichnis verfügbar sind.
- 7** Wählen Sie den gewünschten Benutzer aus, und klicken Sie auf „Öffnen“.

Synchronisieren von Server-Profilen

Wenn Sie ein Diktat mit einem Server-Profil abschließen und Dragon NaturallySpeaking beenden, versucht das Programm, die von Ihnen am lokalen Server-Profil vorgenommenen Änderungen mit dem Netzwerk-Server-Profil zu synchronisieren. Wenn Ihr Computer mit dem Netzwerk verbunden ist, findet die Synchronisation automatisch beim Beenden statt. Falls Ihr Computer nicht mit dem Netzwerk verbunden ist (wenn Sie z. B. einen Laptop außerhalb des Netzwerks verwenden), werden Änderungen zusammen mit dem lokalen Server-Profil gespeichert. Wenn Sie den Computer das nächste Mal an das Netzwerk anschließen und das Netzwerk-Server-Profil laden, synchronisiert das Programm dann das lokale Server-Profil mit dem Netzwerk-Server-Profil, bevor das Netzwerk-Server-Profil geladen wird.

Beim Synchronisieren von Server-Profilen werden folgende Änderungen vorgenommen:

- Wörter, die dem lokalen Server-Profil während eines Diktats hinzugefügt wurden, werden dem Vokabular des Netzwerk-Server-Profiles hinzugefügt. Gleichzeitig werden im lokalen Server-Profil gelöschte Wörter aus dem Vokabular des Netzwerk-Server-Profiles gelöscht.
- Akustische Daten (Dateien mit der Erweiterung .dra) werden vom lokalen Server-Profil in das Netzwerk-Server-Profil kopiert, so dass die Daten während der Akustischen Optimierung verfügbar sind.
- Benutzerdefinierte Befehle, die Sie mit Hilfe des Befehlseditors erstellt oder geändert haben, werden in das Netzwerk-Server-Profil kopiert.
- Alle im Dialogfeld „Optionen“ geänderten Benutzeroptionen, die normalerweise zusammen mit dem Benutzer gespeichert werden, werden im

Netzwerk-Server-Profil gespeichert. Die Optionen „'Active Accessibility' für Menüs und Dialoge aktivieren“ auf der Registerkarte „Weitere Einstellungen“, „Speicherplatz für Benutzerdateien begrenzen“ auf der Registerkarte „Daten“ und „Benutzungsprotokoll erstellen“ im Dialogfeld „Weitere Optionen“, das geöffnet wird, wenn Sie auf der Registerkarte „Daten“ auf „Weitere Optionen“ klicken, sind die einzigen Optionen, die nicht synchronisiert werden, sondern weiter zusammen mit dem lokalen Server-Profil gespeichert werden.

Planen der akustischen Optimierung für ein Server-Profil

Obwohl Sie die akustische Optimierung nur für ein Netzwerk-Server-Profil ausführen können, können Sie mit Hilfe der Funktion „Server-Profil“ festlegen, dass die akustische Optimierung auch bei Verwendung eines lokalen Benutzers ausgeführt wird. Dafür sind bei bestimmten Betriebssystemen, wie z. B. Windows XP Professional, Administratorrechte erforderlich.

So richten Sie die akustische Optimierungsplanung ein:

- 1** Öffnen Sie das Erkennungscenter (sagen Sie „Erkennungscenter öffnen“ oder klicken Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste auf „Erkennungscenter“).
- 2** Sagen Sie im Erkennungscenter „Späteren Zeitpunkt für die akustische Optimierung festlegen“ oder klicken Sie auf diese Option.
- 3** Wählen Sie im Dialogfeld „Akustische Optimierungsplanung“ in der linken Verzeichnisstruktur den Benutzer und, falls vorhanden, das akustische Profil für die Optimierungsplanung aus.
- 4** Sagen Sie „Neue Aufgabe“ oder klicken Sie im Menü „Datei“ auf „Neue Aufgabe“. Falls Ihr Betriebssystem (z. B. Windows NT, Windows 2000 oder Windows XP) ein Kennwort verlangt, wird ein Dialogfeld eingeblendet, in das Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort für Windows eingeben müssen.
- 5** Prüfen Sie im Dialogfeld „Häufigkeit festlegen“, ob in der Liste „Benutzername“ der gewünschte Benutzer und das gewünschte akustische Modell für die Optimierungsplanung ausgewählt sind.
- 6** Legen Sie die Häufigkeit und anschließend das Startdatum und die Startzeit für die Ausführung fest.
- 7** Klicken Sie auf „OK“, um zur akustischen Optimierungsplanung zurückzugehen.

Automatisieren von häufigen Arbeitsaufgaben

Wenn Sie Dragon NaturallySpeaking Preferred oder eine höhere Edition besitzen, können Sie mit dem „Befehlseditor“ Ihre eigenen sprachgesteuerten Befehle erstellen. Mit Hilfe dieser Befehle können Sie die repetitive Texteingabe bzw. das wiederholte Einfügen von Grafiken in praktisch jeder Windows-Anwendung automatisieren. Bestimmte Editionen von Dragon NaturallySpeaking stellen neben Befehlen und Steuerungen komplexe Skriptfunktionen für die Erstellung benutzerdefinierter Makros und Skripte bereit, die es ermöglichen, Anwendungen per Stimme zu aktivieren und zu steuern.

Es können folgende fünf Befehlstypen erstellt werden:

- Text- und Grafikbefehle für die Eingabe ausgewählter Texte und Grafiken (Preferred und höhere Editionen).
- Makroaufnahmebefehle für die Aufzeichnung von Mausbewegungs- und Tastenfolgen. (Editionen Professional und Legal)
- Schritt-für-Schritt-Befehle für die Aktivierung von Menü- und Tastaturbefehlen, um Anwendungen zu steuern. Schritt-für-Schritt-Befehle sind besonders hilfreich für die Steuerung von Anwendungen und für mehrstufige Aufgaben. (Editionen Professional und Legal)
- Skripterstellungsbefehle für mit Programmiersprachen wie Microsoft® VBA vertraute Anwender, um sprachgesteuerte Befehle zu programmieren, die praktisch alle Computerfunktionen ausführen können. (Professional und höhere Editionen).
- Strukturierte Befehle sind Text- und Grafikbefehle mit dynamischen Variablen. Sie können die Werte dieser Variablen als Textbausteine festlegen (Englische Benutzer in Professional und höheren Editionen).

HINWEIS Wenn Sie die Schritt-für-Schritt-, Makroaufnahme- und Skripterstellungsbefehle verwenden möchten und die Edition Dragon NaturallySpeaking Standard oder Preferred besitzen, können Sie auf eine höhere Edition von Dragon NaturallySpeaking aufrüsten. Weitere Informationen zu Upgrades finden Sie auf Seite 207.

TIPP Zusätzlich zu den benutzerdefinierten Befehlen, die in diesem Kapitel beschrieben werden, gibt es noch eine andere Möglichkeit, Befehle zu erstellen, mit denen bis zu 128 Textzeichen eingegeben werden können. Mit der Funktion „Vokabular anzeigen oder bearbeiten“ können Sie z. B. neue Wörter erstellen, deren Schreibweise sich von der Sprechweise unterscheidet. Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Anzeigen und Bearbeiten des Vokabulars“ auf Seite 132. Diese Methode eignet sich besonders gut für Telefonnummern, URLs und kurze Sätze.

Verfügbarkeit der unterschiedlichen Befehlstypen nach Edition

Die nachstehenden Informationen geben Ihnen Aufschluss darüber, ob Ihre Edition von NaturallySpeaking die Erstellung und Bearbeitung von bestimmten Befehlen unterstützt.

EDITION	UNTERSTÜTZTER BEFEHLSTYP
Standard	keine
Preferred	Text- und Grafikbefehle
Professional und höhere Editionen	Alle benutzerdefinierten Befehlsarten

Anzeigen und Bearbeiten von Befehlen

Mit dem Befehlscenter können Sie die Befehle anzeigen und bearbeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen. Dazu gehören neben den von Ihnen erstellten Befehlen auch die von Dragon NaturallySpeaking bereitgestellten Befehle, die von Ihnen geändert werden können.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit benutzerdefinierten Befehlen (Preferred und höhere Editionen)“ auf Seite 114.

Erstellen neuer Befehle

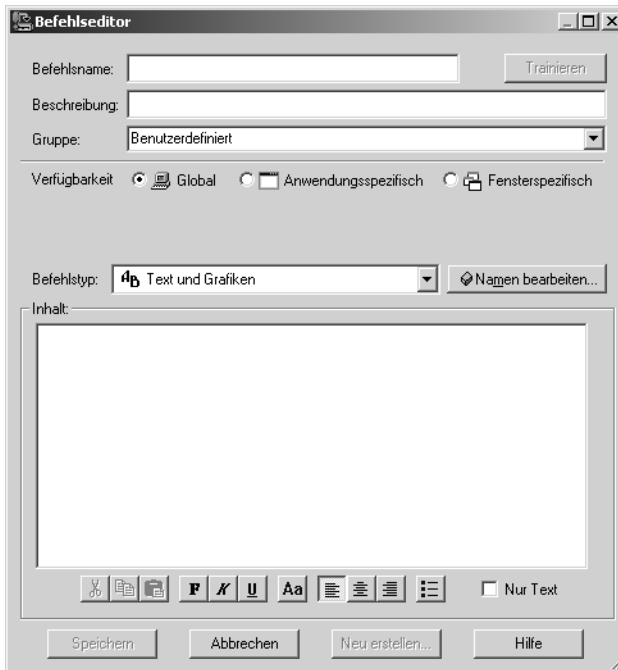
Es gibt zwei Möglichkeiten für die Erstellung eines neuen Befehls:

- Verwenden des Befehlscenters. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Erstellen eines neuen Befehls“ auf Seite 115.
- Wählen Sie im Menü „Extras“ der Dragon-Leiste die Option „Neuen Befehl erstellen“ aus.

Beide Methoden zeigen das Dialogfeld „Befehlseditor“ an. Weitere Informationen zur Befehlsbearbeitung finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

Verwenden des Dialogfelds „Befehlseditor“

In den Editionen Preferred und höher können Sie mithilfe des Dialogfelds „Befehlseditor“ sprachgesteuerte Befehle erstellen und bearbeiten. Geben Sie in diesem Dialogfeld die Art, Bezeichnung und andere Aspekte der zu erstellenden Befehle an. Sie können außerdem die Aktion des jeweiligen Befehls definieren und ändern. Beachten Sie, dass nicht alle Befehlsarten von allen Editionen von Dragon NaturallySpeaking bereitgestellt werden.



So erstellen Sie einen neuen Befehl:

- 1** Geben Sie einen Namen für den neuen Befehl in das Befehlsnamensfeld ein. Der Name aktiviert den Befehl.
- 2** Wahlweise können Sie auch eine Beschreibung des Befehls in das entsprechende Feld eingeben.
- 3** Wählen Sie eine Gruppe für das Speichern des Befehls aus. Anhand der Gruppen können Sie den Befehl im Befehlscenter leicht auffinden. Standardmäßig sind die Gruppen „Dragon“ und „Benutzerdefiniert“ verfügbar. Um Ihre eigene Gruppe zu erstellen, wählen Sie die Gruppe „Benutzerdefiniert“ aus und überschreiben diese mit einem Namen Ihrer Wahl. Bei der nächsten Befehlserstellung wird die neue Gruppe automatisch in der Liste angezeigt.

- 4** Für die Erstellung mehrerer Befehle sollten Sie Gruppenbezeichnungen wählen, die das Auffinden und Verwalten der Befehle erleichtern.
- 5** Definieren Sie die Verfügbarkeit, d. h. geben Sie an, wo der Befehl verfügbar ist.
 - Global – Der Befehl ist in jeder Anwendung verfügbar. Wenn Sie beispielsweise einen Befehl für die Eingabe Ihrer Anschrift erstellen, sollte dieser global verfügbar sein, damit er in allen Anwendungen aufrufbar ist.
 - Anwendungsspezifisch – Der Befehl ist in der jeweils angegebenen Anwendung verfügbar. Bei Auswahl dieser Option wird die Liste der Anwendungen angezeigt. Diese Liste zeigt alle Anwendungen an, die gegenwärtig geöffnet sind. Wenn die gewünschte Anwendung nicht geöffnet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um die Anwendung auf dem Computer zu finden, oder öffnen Sie die Anwendung ganz normal durch Anklicken.
 - Im Feld „Zustandsabhängige Befehle“ können Sie einen Zustand für anwendungs- oder fensterspezifische Befehle hinzufügen.
 - Fensterspezifisch – Der Befehl ist im jeweils angegebenen Fenster verfügbar. Bei Auswahl dieser Option werden Anwendungs- und Fensterliste angezeigt. Wird das gewünschte Anwendungsfenster in der Liste nicht angezeigt, so öffnen Sie die Anwendung und prüfen die Liste erneut.
- 6** Verwenden Sie die Liste „Befehlstyp“, um die gewünschte Befehlsart auszuwählen. Welche Befehlsarten verfügbar sind, hängt von der jeweiligen Edition der Software ab.
- 7** Erstellen Sie den Befehlsinhalt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den nachstehenden Abschnitten.

HINWEIS Weitere Informationen zu den Makroaufnahme- und Skripterstellungsbefehlen finden Sie in der Online-Hilfe der Dragon NaturallySpeaking-Software.

Erstellen von Text- und Grafikbefehlen

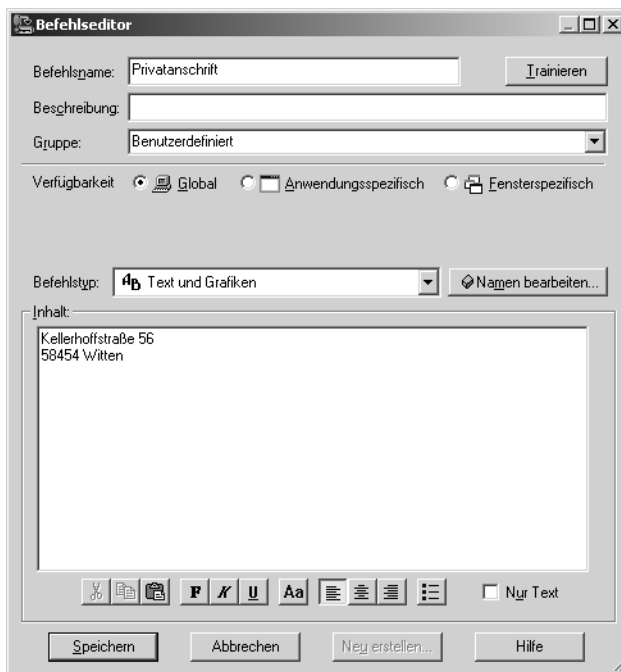
Befolgen Sie die Schritte unter „Erstellen neuer Befehle“ auf Seite 162, um in den Editionen Preferred und höher Text- und Grafikbefehle zu erstellen. Gehen Sie dann wie nachstehend beschrieben vor:

- 1** Geben Sie im Inhaltsfeld den Text, formatierten Text, Bitmaps oder Kombinationen aus allen drei Komponenten an, so wie diese vom Befehl in den Text eingefügt werden sollen.

Sie können dazu nicht-formatierten Text in das Inhaltsfeld eingeben oder diktieren und dann die Tabulator- oder Eingabetaste drücken. Verwenden Sie die Formatierungsschaltflächen unter dem Inhaltsfeld oder die entsprechenden Tastaturkürzel, wie z.B. STRG+f für Fettdruck, um den Text zu formatieren. Sie können auch formatierten Text aus einer anderen Anwendung kopieren

und einfügen. Für die Bitmap-Erstellung erstellen Sie Bitmaps (z. B. mit Ihrem Firmenlogo) in einer anderen Anwendung und fügen diese hier ein.

Im nachstehenden Beispiel wird der Befehl „Privatanschrift“ erstellt, der die Anschrift eingibt.



- 2** Verwenden Sie die Formatierungsschaltflächen unter dem Inhaltsfeld, um den Text im Inhaltsfeld zu formatieren.

Um Text aus dem Inhaltsfeld in Dokumente einzugeben und dabei den Schriftstil- bzw. die Schriftgröße des vorangehenden Textes zu übernehmen, markieren Sie das Kontrollkästchen „Nur Text“. Diese Einstellung gilt nicht für Grafiken.

- 3** Klicken Sie auf „Speichern“, um den neuen Befehl zu speichern.
- 4** Wechseln Sie zur gewünschten Anwendung und testen Sie den neuen Befehl, indem Sie seinen Namen sagen. Rufen Sie beispielsweise Microsoft® Word auf und sagen Sie „Privatanschrift“. Ihre Anschrift sollte jetzt im Word-Dokument angezeigt werden. Wie bei allen Befehlen sollten Sie beim Sprechen vor und nach dem Befehl eine kurze Pause einlegen.

HINWEIS

- Text- und Grafikbefehle erstellen Text im Rich Text Format (.rtf-Format), der die von Ihnen angegebenen Formatierungsinformationen enthält. Programme,

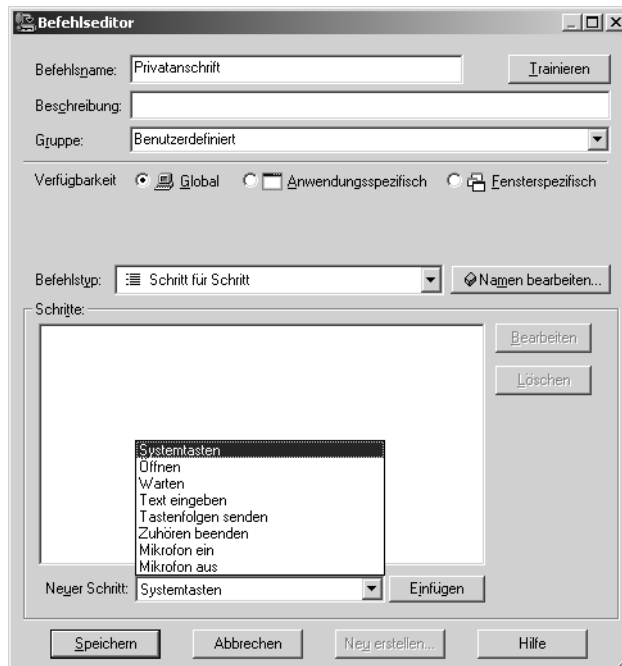
die das .RTF-Format nicht unterstützen, wie z. B. der Editor, zeigen die Befehlsinhalte als normalen (nicht formatierten) Text an.

- Vergessen Sie nicht, Ihren Befehl zu testen. Wenn Sie beispielsweise ein Grafikprogramm geöffnet haben und den Befehl „Privatanschrift“ sagen, funktioniert dieser Befehl möglicherweise nicht, wenn das Grafikprogramm nicht auf Tastenfolgen reagiert. Anwendungsspezifische Befehle funktionieren zudem nur in den Anwendungen, für die sie definiert wurden.
- Neue Befehle werden nur dann gespeichert, wenn Sie Ihre Benutzerdateien speichern. Wenn Sie Ihre Benutzerdateien speichern möchten, wählen Sie die Option „Benutzerdateien speichern“ im Menü „NaturallySpeaking“ aus oder sagen Sie den Befehl „Benutzerdateien speichern“.

Erstellen von Schritt-für-Schritt-Befehlen

Befolgen Sie die Schritte unter „Erstellen neuer Befehle“ auf Seite 162, um Schritt-für-Schritt-Befehle zu erstellen. Gehen Sie dann wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie „Schritt-für-Schritt“ in der Liste der Befehlstypen aus.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Schritt aus der Liste unten links im Dialogfeld „Befehlseditor“ wie nachstehend gezeigt aus.



Wählen Sie die Art des auszuführenden Schrittes aus der Liste aus.

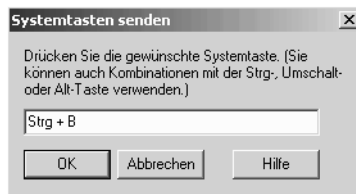
Acht verschiedene Schritte stehen zur Auswahl:

- Systemtasten: Funktioniert wie das Drücken einer bestimmten Taste.

- Öffnen: Öffnet eine bestimmte Anwendung bzw. ein bestimmtes Dokument oder wechselt zu dieser Anwendung bzw. diesem Dokument, wenn sie bzw. es bereits geöffnet ist.
- Warten: Führt in dem angegebenen Zeitraum keinerlei Aktionen aus. Dieser Schritt ist nützlich, um beispielsweise eine Pause einzulegen, bevor eine Anwendung geöffnet wird.
- Text eingeben: Gibt den gewünschten Text ein.
- Tastenfolgen senden: Gibt eine Tastenfolge, einschließlich STRG-, ALT- und UMSCHALT-TASTE ein.
- Zuhören beenden: Aktiviert den Schlafmodus von Dragon NaturallySpeaking.
- Mikrofon ein: Schaltet das Mikrofon ein.
- Mikrofon aus: Schaltet das Mikrofon aus.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Schritten finden Sie in der Online-Hilfe.

- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einfügen“.
- 4** Je nach Art des gewählten Schrittes werden Sie von Dragon NaturallySpeaking möglicherweise zur Eingabe weiterer Informationen aufgefordert. Für einen Tastenfolgeschritt werden Sie beispielsweise zur Eingabe der gewünschten Tastenfolge aufgefordert. Drücken Sie die Tastenfolge oder diktieren Sie diese mit dem Befehl „Drücke“. Klicken Sie auf „OK“.



- 5** Fügen Sie weitere Schritte hinzu (Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 oben). Um einen Schritt zu bearbeiten, wählen Sie ihn aus und klicken auf „Bearbeiten“. Um einen Schritt zu löschen, wählen Sie ihn aus und klicken auf „Löschen“.
- 6** Klicken Sie auf „Speichern“, um den neuen Befehl zu speichern.
- 7** Wechseln Sie zu der Anwendung, in der Sie den Befehl ausführen möchten. Testen Sie den neuen Befehl, indem Sie seinen Namen sagen.

HINWEIS Neue Befehle werden nur dann gespeichert, wenn Sie Ihre Benutzerdateien speichern. Wenn Sie Ihre Benutzerdateien speichern möchten, wählen Sie die Option „Benutzerdateien speichern“ im Menü „NaturallySpeaking“ aus oder sagen Sie den Befehl „Benutzerdateien speichern“.

Erstellen von strukturierten Befehlen (nur Professional)

Strukturierte Befehle sind eine Erweiterung von Befehlen, mit denen Sie die Werte von Variablen in Texteinheiten basierend auf der Spracheingabe festlegen können.

Einfache Text- und Grafikbefehle mit Variablen können im Befehlseditor erstellt werden, ohne dass viel Code geschrieben werden muss.

Ausführliche Informationen zu strukturierten Befehlen finden Sie in der Online-Hilfe.

Anwendungsstatus

Mit Hilfe von strukturierten Befehlen können Sie die Wirkung eines Befehls basierend auf einem in der Anwendung vorhandenen Status steuern.

Wenn Sie z. B. jedem Feld in einem Formular einen Status zuweisen, kann derselbe Befehl unterschiedlich ausgeführt werden, je nachdem, welches Feld aktiviert ist.

Sie können Skripterstellungsmethoden für die Steuerung des Status innerhalb von strukturierten Befehlen oder für die Einstellung des Anfangsstatus aus einem nicht-strukturierten Befehl verwenden. Sie können außerdem strukturierte Befehle erstellen, die den Benutzer auffordern, Werte aus einer vordefinierten Liste zu wählen.

Wenn der Benutzer einen Sprachbefehl erteilt, wird eine Liste vordefinierter Werte für den Befehl angezeigt. Nachdem der Benutzer einen Wert ausgewählt hat, wird dieser an der richtigen Stelle im Makro eingefügt.

Beispiele für strukturierte Befehle

Dragon NaturallySpeaking enthält mehrere Text- und Grafik-Befehlsbeispiele mit Variablen sowie Beispiele für strukturierte Befehle. Wenn Sie mit einem, englischen Benutzer arbeiten, können Sie die Beispiele in Dragon NaturallySpeaking importieren, um sie als Vorlage für Ihre eigenen Befehle zu verwenden. Die Befehlsbeispiele sind vollständig kommentiert.

Weitere Informationen zu strukturierten Befehlen

Weitere Informationen zu strukturierten Befehlen, einschließlich der Speicherorte der Beispiele und des Importes der Beispiele, finden Sie in der Online-Hilfe.

Löschen benutzerdefinierter Befehle

Verwenden Sie das Befehlscenter, wenn Sie von Ihnen erstellte bzw. importierte Befehle löschen möchten. Durch Klicken auf die Schaltfläche „Skript“ können Sie diese Befehle anzeigen und dann löschen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Löschen eines Befehls“ auf Seite 117.

Import und Export von Befehlen

Sie können benutzerdefinierte Befehle an andere Benutzer freigeben, indem Sie die betreffenden Befehle als Datei exportieren, die dann von den anderen Benutzern importiert wird. Wenn Sie mehrere Benutzer auf Ihrem Computer erstellt haben, können Sie die Befehle unabhängig davon benutzen, welcher Benutzer gerade aktiv ist.

Verwenden Sie das Befehlscenter zum Importieren und Exportieren der Befehle. Durch Klicken auf die Schaltfläche „Verwalten“ können Sie die Befehle anzeigen, die importiert oder exportiert werden sollen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Import und Export von Befehlen (Professional und höhere Editionen)“ auf Seite 118.

Ändern der Befehlsgruppe und -verfügbarkeit

Sie können die Gruppe und Verfügbarkeit einer ausgewählten Befehlskategorie ändern.

Die Befehlskategorie ist die Gruppe, in der der jeweilige Befehl gespeichert wird. Mithilfe dieser Gruppen können Sie den Befehl im Befehlscenter finden. Standardmäßig sind die Gruppen „Dragon“ und „Benutzerdefiniert“ verfügbar. Um Ihre eigene Gruppe zu erstellen, wählen Sie die Gruppe „Benutzerdefiniert“ aus und überschreiben diese mit einem Namen Ihrer Wahl.

Die Verfügbarkeit legt fest, wo der Befehl anwendbar ist.

- Global: Der Befehl ist in jeder Anwendung verfügbar.
- Anwendungsspezifisch: Der Befehl ist in der jeweils angegebenen Anwendung verfügbar. Bei Auswahl dieser Option werden die derzeit geöffneten Anwendungen angezeigt. Wenn die gewünschte Anwendung nicht geöffnet ist,

klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um die Anwendung auf Ihrem Computer zu suchen.

- **Fensterspezifisch:** Der Befehl ist im jeweils angegebenen Fenster verfügbar. Bei Auswahl dieser Option wird die Fensterliste angezeigt. Wird das gewünschte Fenster nicht in der Liste angezeigt, müssen Sie das Dialogfeld „Befehlseditor“ schließen, das gewünschte Fenster öffnen und das Dialogfeld „Befehlseditor“ dann erneut öffnen, um das Fenster einzusehen.

Verwenden von Diktiergeräten (Preferred und höhere Editionen)

Wenn Sie mit Dragon NaturallySpeaking Preferred oder einer höheren Edition arbeiten, können Sie in ein Diktiergerät diktieren und die Aufnahme anschließend mit Dragon NaturallySpeaking in Text umsetzen.

Treffen Sie folgende Vorbereitungen, um Dragon NaturallySpeaking mit einem Diktiergerät einzusetzen:

- Installieren Sie die Software für das Diktiergerät (nur für bestimmte Diktiergeräte).
- Erstellen Sie einen Benutzer, der speziell an Ihre Sprachaufnahme angepasst ist.

Nachdem Sie den Benutzer erstellt haben, gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie das Diktiergerät zusammen mit Dragon NaturallySpeaking einsetzen möchten:

- Diktieren Sie in das Diktiergerät.
- Setzen Sie die Aufnahme in Text um.

- Korrigieren Sie Fehler.

Unterstützte Diktiergeräte

Dragon NaturallySpeaking unterstützt bestimmte, von ScanSoft zertifizierte Diktiergeräte, darunter:

- Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät
- Verschiedene Sony® IC-Diktiergeräte
- Panasonic IC-Diktiergeräte, darunter Diktiergeräte der RR-US und RR-XR-Serie
- Verschiedene Olympus-Diktiergeräte
- Pocket PC-Geräte, darunter Compaq iPAQ (Bei Verwendung eines iPAQ-Geräts mit 32 MB Speicher ist möglicherweise mehr Speicher für den Trainingstext und zusätzliche Aufnahmen erforderlich.)
- Geräte, die Palm OS® unterstützen

Eine aktuelle Liste der unterstützten Diktiergeräte finden Sie auf der folgenden Web-Seite:

<http://www.scansoft.de/support/>

Installieren der Software für das Diktiergerät

Einige Diktiergeräte erfordern Zusatzsoftware, um mit Dragon NaturallySpeaking verwendet werden zu können.

- Beim Sony® IC-Recorder müssen Sie die Software „Sony® PC“ installieren. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang des Diktiergeräts enthalten ist.
- Beim Panasonic® IC Recorder müssen Sie die Software „Panasonic® Voice Editor“ installieren. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang des Diktiergeräts enthalten ist.
- Bei einem Diktiergerät von Olympus können Sie optional die Software „Olympus DSS Player“ oder „Olympus DSS Player Plus“ installieren. Weitere Informationen über die Verwendung von „Olympus DSS Player“ oder „Olympus DSS Player Plus“ mit Dragon NaturallySpeaking finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang des Diktiergeräts enthalten ist, und unter „Knowledge Base“ in der ScanSoft-Website: www.ScanSoft.com/NaturallySpeaking/support/.

- Beim Pocket PC-Gerät (z. B. Compaq iPAQ-Gerät) müssen Sie die Software „ScanSoft Voice Recorder“ installieren. Weitere Hinweise finden Sie im nachstehenden Abschnitt.
- Weitere Informationen zu Geräten, die Palm OS® unterstützen, finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang des Diktiergeräts enthalten ist. Diese Funktion wird getrennt von Dragon NaturallySpeaking installiert. Weitere Informationen zur Installation von Palm OS® in Verbindung mit der Umsetzung der Aufzeichnungen durch Dragon NaturallySpeaking finden Sie in der Online-Hilfe.
- Beim „Dragon NaturallyMobile Recorder“ können Sie die Software „Voice It® Link“ installieren, die zwar nicht erforderlich ist, die Leistungsstärke des Recorders jedoch erhöht.

Installieren der Software „ScanSoft Voice Recorder“ für ein Pocket PC-Gerät

Wenn Sie ein Pocket PC-Gerät, wie z.B. Compaq iPAQ, als Diktiergerät verwenden, können Sie die Software „ScanSoft Voice Recorder“ entweder gleichzeitig mit Dragon NaturallySpeaking oder zu einem späteren Zeitpunkt installieren.

So installieren Sie die Software „ScanSoft Voice Recorder“ gleichzeitig mit Dragon NaturallySpeaking:

- 1** Falls noch nicht vorhanden, müssen Sie ActiveSync 3.5 oder 3.6 installieren. Weitere Hinweise finden Sie auf der Website <http://www.microsoft.com/windowsmobile/resources/downloads/pocketpc/activesync35.mspx>.
- 2** Schließen Sie das Pocket PC-Gerät über den USB-Anschluss an Ihren Computer an.
- 3** Installieren Sie Dragon NaturallySpeaking.
- 4** Bei Abschluss der Installation wird eine Meldung angezeigt, dass das Installationsprogramm ein Pocket PC-Gerät entdeckt hat, das an den Computer angeschlossen ist, und Sie werden gefragt, ob Sie die Software „ScanSoft® Voice Recorder“ installieren möchten.
- 5** Klicken Sie auf „Ja“.
- 6** Befolgen Sie die Anweisungen zur Installation der Software „ScanSoft Voice Recorder“ auf dem Pocket PC-Gerät.

Die Software „ScanSoft® Voice Recorder“ wird automatisch auf dem Gerät installiert.

So installieren Sie der Software „ScanSoft Voice Recorder“ nach der Installation von Dragon NaturallySpeaking:

- 1** Sie müssen ActiveSync 3.5 installieren, wenn es nicht bereits auf dem Desktop angezeigt wird. Weitere Hinweise finden Sie auf der Website <http://www.microsoft.com/mobile/pocketpc/downloads/activesync35.asp> bzw. 36.asp.
- 2** Schließen Sie das PocketPC-Gerät über den USB-Anschluss (oder COM-Anschluss bei NT-Betriebssystemen) an Ihren Computer an.
- 3** Legen Sie die Dragon NaturallySpeaking-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein.
- 4** Öffnen Sie den Ordner „Voicerec“, der sich auf der Dragon NaturallySpeaking-CD befindet.
- 5** Doppelklicken Sie auf „Setup.exe“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm:

Die Software „ScanSoft® Voice Recorder“ wird automatisch auf dem Gerät installiert.

Installieren der Unterstützung für Palm OS

Bei Dragon NaturallySpeaking (Preferred und höhere Editionen) können Sie alle Diktiergeräte verwenden, die Palm OS® unterstützen, und die Aufzeichnungen von Dragon NaturallySpeaking bei Synchronisation des PCs mit dem Palm OS-Gerät umsetzen lassen.

Diese Funktion wird getrennt von Dragon NaturallySpeaking installiert. Weitere Informationen zur Installation der Unterstützung für Palm und Verwendung eines Palm OS-Gerätes für die Umsetzung der Aufzeichnungen finden Sie in der Online-Hilfe.

Erstellen eines angepassten Benutzers

Bevor Sie Dragon NaturallySpeaking mit einem mobilen Rekorder oder Diktiergerät verwenden können, müssen Sie einen Benutzer erstellen, der speziell an den Klang Ihrer Stimme bei Sprachaufnahmen angepasst ist. Dazu führen Sie den Benutzerassistenten aus und wählen als Diktierquelle eine der Optionen, die für die Verwendung von Dragon NaturallySpeaking mit einem Diktiergerät vorgesehen sind.

HINWEIS Bei den Schritten 1 und 2 wird vorausgesetzt, dass Sie bereits einen Benutzer für den Gebrauch mit einem Kopfbügelmikrofon erstellt haben. Haben Sie bisher noch keinen Benutzer für

Dragon NaturallySpeaking erstellt, wird beim erstmaligen Programmstart der Benutzerassistent angezeigt und Sie können direkt mit dem 3. Schritt fortfahren.

HINWEIS In einigen Editionen von Dragon NaturallySpeaking können Sie Benutzer mit mehreren Diktierquellen erstellen und trainieren. So können Sie z. B. mit einem einzigen Benutzerdateiensatz über ein Kopfbügelmikrofon, ein Array-Mikrofon oder ein Diktiergerät diktieren. Dadurch können Sie das benutzerdefinierte Vokabular und Training beibehalten und gleichzeitig die Diktiermethode verwenden, die für die jeweilige Situation am besten geeignet ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Erstellen mehrerer Diktierquellen“ auf Seite 149.

So erstellen Sie einen Benutzer:

- 1** Klicken Sie im Menü „NaturallySpeaking“ in der Dragon-Leiste auf die Option „Benutzer öffnen“ oder sagen Sie „Benutzer öffnen“.
- 2** Klicken Sie im Dialogfeld „Benutzer öffnen“ auf „Neu“ oder sagen Sie „Neu“. Der Benutzerassistent führt Sie durch die Schritte, die zum Erstellen eines neuen Benutzers erforderlich sind. Klicken Sie jeweils nach Beendigung eines Schrittes auf „Weiter“, um zum nächsten Schritt zu gelangen.
- 3** Geben Sie auf dem Bildschirm „Benutzer erstellen“ einen eindeutigen Namen für den Benutzer ein. Wählen Sie anschließend den geeigneten Diktiergerätesatz in der Liste der Diktierquellen aus.

Benutzerassistent

Benutzer erstellen

Name:

Sprache:

Diktierquelle:

Vokabular:

Klicken Sie auf 'Weiter'

Die folgende Tabelle enthält Richtlinien zur Auswahl der Diktierquelle und zur weiteren Vorgehensweise.

DIKTIERQUELLE	VORGEHENSWEISE
Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät/seriell	Benutzen Sie das Diktiergerät, das mit dem gelieferten seriellen Kabel an den Computer angeschlossen wird, als Mikrofon. Fahren Sie nicht mit den Trainingsanweisungen in diesem Kapitel fort, sondern befolgen Sie die Anweisungen für das Training neuer Benutzer auf der Seite 12. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Verwenden des Dragon NaturallyMobile-Diktiergeräts als Mikrofon“ auf Seite 188.
Sony® IC Recorder	Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
Panasonic IC Recorder	Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
Olympus (digitale Recorder)	Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
Pocket PC-Gerät (digitaler Recorder)	Stellen Sie sicher, dass auf dem Pocket PC-Gerät die folgenden Optionen für das Ausschalten nach einer bestimmten Leerlaufzeit und das Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung bei Leerlauf deaktiviert sind. Dies bewirkt, dass die Aufnahme zehn Minuten lang ohne Unterbrechung erfolgen kann. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
Diktiergerät, das an die Line-In-Buchse des Computers angeschlossen ist	Stellen Sie sicher, dass das Diktiergerät mit dem Kabel an die Sound-Karte angeschlossen und dadurch mit dem Computer verbunden ist, und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
Digitale Diktiergeräte mit Audiodateien (.wav) auf der Festplatte (einschließlich Sony® ICD-R100 Recorder)	Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

- 4** Der Assistent für neue Benutzer wird gestartet und führt Sie durch die Trainingsschritte für mobile Benutzer. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

HINWEIS Wählen Sie beim Pocket PC-Gerät die Option zum Starten einer neuen Trainingsaufnahme aus.

- 5** Wählen Sie den Text, den Sie lesen möchten, auf dem Bildschirm „Diktat aufnehmen“ aus. Klicken Sie auf „Anzeigen“, wenn Sie den Text direkt vom Bildschirm lesen möchten. Klicken Sie auf „Drucken“, wenn Sie den Text an den Drucker senden möchten, damit Sie ihn lesen können, wenn Sie nicht an Ihrem Computer sitzen.

Für die Aufnahme mit einem Diktiergerät ist ein Ausdruck der Textauswahl zu empfehlen.



- 6 Klicken Sie auf „Weiter“, nachdem Sie mindestens 15 Minuten der Textauswahl gelesen und aufgenommen haben.

Aufnahmen mit der Software „ScanSoft Voice Recorder“ auf einem Pocket PC-Gerät

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Software „ScanSoft Voice Recorder“ auf einem Pocket PC-Gerät verwenden:

- Drücken Sie auf „Datei“ und dann auf „Training“.
- Drücken Sie auf den Namen der Textdatei, die Sie aufnehmen möchten, und dann auf OK.
- Drücken Sie auf die Schaltfläche „Aufnahme“ auf dem Bildschirm oder auf die Aufnahmetaste des Geräts und fangen Sie an, den Text vom Bildschirm oder vom Ausdruck abzulesen. Lesen Sie mindestens 15 Minuten lang. Unterbrechen Sie die Aufnahme nicht, wenn Sie einen Fehler machen. Wenn ausreichend Trainingsdaten angesammelt sind, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.
- Schließen Sie das Pocket PC-Gerät an Ihren Computer an.

HINWEIS Wenn der Speicher für eine 15-Minuten-Aufnahme nicht ausreicht, werden Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen. Öffnen Sie das Pocket PC-Hauptmenü, drücken Sie auf „Einstellungen“, auf das Register „System“ und dann auf das Speichersymbol. Ziehen Sie den Speicherschieber nach rechts, bis Sie über mindestens 20 MB freien Speicher verfügen.

- 7** Der daraufhin eingeblendete Bildschirm und die weitere Vorgehensweise richten sich nach dem von Ihnen gewählten Diktiergerät.

DIKTIERGERÄTETYP	VORGEHENSWEISE
Sony® IC Recorder	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Sony Memory Stick Voice Editor“ oder „Sony Digital Voice Editor“ und befolgen Sie die auf dem Bildschirm gezeigten Anweisungen.
Panasonic IC Recorder	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Panasonic Voice Editor“ und befolgen Sie die auf dem Bildschirm gezeigten Anweisungen.
Pocket PC-Gerät	Wählen Sie auf dem Bildschirm „Trainingsaufnahme auswählen“ den Speicherort für die Trainingsdatei aus. Klicken Sie auf „Weiter“, um die Datei anzupassen.

DIKTIERGERÄTETYP	VORGEHENSWEISE
Diktiergerät, das an die Line-In-Buchse des Computers angeschlossen ist	Stellen Sie sicher, dass das Diktiergerät an die Line-In-Buchse des Computers angeschlossen ist und aktivieren Sie auf Wunsch die Option „Ende der Aufzeichnung erkennen und Benutzerdateien automatisch anpassen“. In diesem Fall legen Sie fest, nach wie vielen Sekunden der Stille der Assistent annehmen soll, dass die Aufnahme beendet ist. Klicken Sie dann auf „Aufnahme starten“ und beginnen Sie mit der Wiedergabe des Diktats vom Diktiergerät.
Olympus Recorder	Wenn die aktuellste Version von „Olympus DSS Player“ oder „Olympus DSS Player Plus“ auf dem Computer installiert ist, wird die Schaltfläche „Olympus DSS Player“ oder „Olympus DSS Player Plus“ angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Olympus DSS Player“ oder „Olympus DSS Player Plus“ und befolgen Sie die auf dem Bildschirm gezeigten Anweisungen. Übertragen Sie andernfalls die .wav-Datei auf die Festplatte des Computers und suchen Sie die Datei dann mit Hilfe der Schaltfläche „Durchsuchen“. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie aufgezeichnete Daten auf den Computer übertragen werden, lesen Sie bitte die Informationen in der Dokumentation des Diktiergeräts. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“, und befolgen Sie die auf dem Bildschirm gezeigten Anweisungen. Weitere Informationen über die Verwendung von „Olympus DSS Player“ oder „Olympus DSS Player Plus“ mit Dragon NaturallySpeaking finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang des Diktiergeräts enthalten ist, und unter „Knowledge Base“ in der ScanSoft-Website: www.ScanSoft.com/NaturallySpeaking/support/.
Digitale Diktiergeräte, die Audiodateien (.wav) auf der Festplatte verwenden (einschließlich Sony® ICD-R100 Recorder)	Übertragen Sie die .wav-Datei auf die Festplatte des Computers und suchen Sie die Datei dann mit Hilfe der Schaltfläche „Durchsuchen“. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie aufgezeichnete Daten auf den Computer übertragen werden, lesen Sie bitte die Informationen in der Dokumentation des Diktiergeräts. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“ und befolgen Sie die auf dem Bildschirm gezeigten Anweisungen.

- 8 Abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Systems kann die Anpassung des Benutzers bis zu 60 Minuten dauern. Während das Programm Ihre Sprachaufzeichnung adaptiert, können Sie den Computer sich selbst überlassen und etwas anderes tun.

Diktieren in das Diktiergerät

Sie können mit der Aufnahme von Diktaten beginnen, nachdem Sie Dragon NaturallySpeaking so trainiert haben, dass Ihre aufgenommenen Sprachdaten erkannt werden.

Beim Diktieren in das Diktiergerät beachten Sie dieselben Richtlinien wie beim direkten Sprechen in den Computer.

Die nachfolgenden Tipps sollen Ihnen helfen, gute Ergebnisse zu erzielen:

- Wenn Sie direkt in ein integriertes Mikrofon sprechen, sollte der Abstand zwischen Ihrem Mund und dem Diktiergerät immer gleich sein. Manche Benutzer haben die Erfahrung gemacht, dass es einfacher ist, das Diktiergerät an die Wange zu halten. Dadurch bleibt der Abstand immer gleich und es werden konsistente Ergebnisse erzielt. Achten Sie darauf, dass Sie den gleichen Abstand wie beim Diktieren des Trainingstextes einhalten.
- Ändern Sie in keinem Fall die Aufnahmelautstärke an Ihrem Diktiergerät (falls ein entsprechender Regler vorhanden ist). Behalten Sie die Einstellung bei, die Sie beim Training verwendet haben.
- Für eine bessere Aufnahmequalität wird empfohlen, das Kopfbügelmikrofon an das Diktiergerät anzuschließen und nicht in das integrierte Mikrofon zu sprechen. Die meisten Diktiergeräte verfügen über einen Anschluss für ein externes Mikrofon (Mik-in-Anschluss).

Verwenden der Software „ScanSoft Voice Recorder“ auf einem Pocket PC-Gerät

So starten Sie die Software „ScanSoft Voice Recorder“:

- Drücken Sie im Startmenü auf „ScanSoft Voice Recorder“.
- Drücken Sie auf die jeweilige Taste, um aufzunehmen, zu unterbrechen, anzuhalten oder abzuspielen.

Die verfügbare Aufnahmezeit wird im Feld „Verfügbar.“ angezeigt. Die verfügbare Zeit hängt von der Speicherkapazität des Pocket PC-Geräts ab. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der ScanSoft Voice Recorder-Hilfedatei auf dem Pocket PC-Gerät.

Eingeschränkter Befehlssatz

Beim Diktieren in ein Diktiergerät können die meisten Sprachbefehle von Dragon NaturallySpeaking nicht effektiv genutzt werden, da sie sich auf den am Bildschirm gezeigten Text beziehen. Der eingeschränkte Befehlssatz lässt sich jedoch auch ohne visuelles Feedback beim Diktieren in ein Diktiergerät sinnvoll einsetzen. Die folgende Liste umfasst die Befehle des eingeschränkten Befehlssatzes:

- Neuer Absatz
- Neue Zeile
- Groß <Wort>
- Großbuchstaben <Wort>
- Kleinbuchstaben <Wort>
- Ohne Leerschritt <Wort>
- Großschreibung anfangen/Großschreibung beenden
- Großschaltung anfangen/Großschaltung beenden
- Kleinschreibung anfangen/ Kleinschreibung beenden
- Keine Leerschritte setzen/Leerschritte setzen
- Streich das
- Weiter bei

TIPP „Weiter bei“ ist für den Einsatz eines Diktiergerätes besonders geeignet. Mit diesem Befehl können Sie an eine bestimmte Stelle im Text zurückspringen, wenn Sie sich versprochen haben oder Ihre Formulierung ändern möchten.

Wenn Sie Ihr aufgenommenes Diktat zu einem späteren Zeitpunkt umsetzen, können Sie Dragon NaturallySpeaking so einrichten, dass alle Befehle außer den eingeschränkten Befehlen ignoriert werden. Dadurch werden möglicherweise gravierende Erkennungsfehler vermieden (z. B. wenn ein Ausdruck fälschlicherweise als Befehl „5 Absätze rückwärts löschen“ interpretiert wird und dadurch die letzten fünf Absätze der Umsetzung gelöscht werden). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen““ auf Seite 185.

Umsetzen von aufgenommenen Diktaten

Anschließen des Diktiergeräts an den Computer

Damit Dragon NaturallySpeaking die aufgenommenen Diktate in Text umsetzen kann, muss das Diktiergerät (oder in einigen Fällen die Memory-Card des Diktiergeräts) an den Computer angeschlossen werden. Verwenden Sie dazu die gleiche Methode wie beim Erstellen des an die aufgenommenen Sprachdaten angepassten Benutzers.

Die folgenden Anleitungen erläutern verschiedene Umsetzungsmethoden, die sich jeweils nach dem von Ihnen verwendeten Diktiergerätetyp richten. Verwenden Sie die Methode, die für Ihr Diktiergerät geeignet ist.

Umsetzen des Diktats von einem Diktiergerät oder Pocket PC-Gerät

Dragon NaturallySpeaking umfasst Funktionen, die speziell auf die Verwendung mit dem Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät, dem Sony® IC Recorder, dem Panasonic® IC Recorder, dem Olympus IC Recorder, Palm OS-Geräten und Pocket PC-Geräten zugeschnitten sind. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie von diesen Diktiergeräten Dateien übertragen möchten:

So setzen Sie ein aufgenommenes Diktat um:

- 1** Starten Sie Dragon NaturallySpeaking. (Das Mikrofon muss nicht eingeschaltet werden.)
- 2** Öffnen Sie den Benutzer, der für Ihre Sprachaufnahme erstellt wurde. (Klicken Sie im Menü „NaturallySpeaking“ der Dragon-Leiste auf „Benutzer öffnen“, wählen Sie den gewünschten Benutzer aus und klicken Sie auf „Öffnen“.)
- 3** Klicken Sie auf „Aufnahme umsetzen“ im Menü „Audio“ der Dragon-Leiste. (Wenn die Symbolleiste „Extras“ eingeblendet wird, können Sie auch auf die Schaltfläche „Umsetzen“ klicken.) Der daraufhin angezeigte Text hängt von der Art des Diktiergeräts ab, das Sie verwenden.

Dialogfeld „Aufnahme umsetzen“

Bei Pocket PC-Geräten, Panasonic IC Rekordern bzw. Sony IC Rekordern oder Olympus IC Rekordern wird das Dialogfeld „Aufnahme umsetzen“ geöffnet. Die

nachstehende Abbildung zeigt den Text, der im Dialogfeld „Aufnahme umsetzen“ bei einem Sony® Memory Stick™ IC Recorder angezeigt wird:

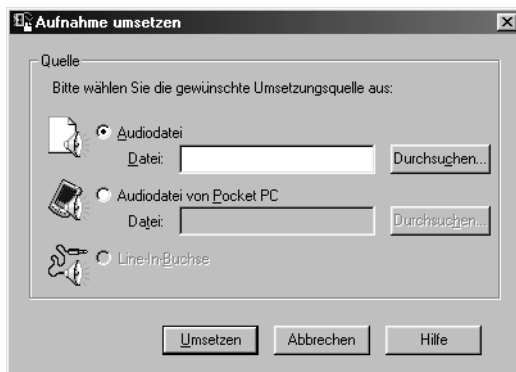


Klicken Sie auf das Diktiergerätesymbol.

Wenn Sie das Zielfenster für die Umsetzung ändern oder angeben möchten, welche Befehle Dragon NaturallySpeaking bei der Umsetzung als solche verstehen soll oder wenn Sie die diktiergerätespezifischen Optionen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Erweitert“. Eine detailliertere Beschreibung der Optionen finden Sie im Abschnitt „Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“ auf Seite 185.

Dialogfeld „Aufnahme umsetzen“

Das Dialogfeld „Aufnahme umsetzen“ wird bei Diktiergeräten geöffnet, die Audiodateien (.wav) verwenden, wie z. B. Sony ICD-R100. Beispiel:



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“, um die Audiodatei zu suchen.

HINWEIS Bei Umsetzung von Audiodateien (.wav) muss das folgende Format eingehalten werden: PCM, 11.025 oder 22.050 kHz, 16 Bit, Mono.

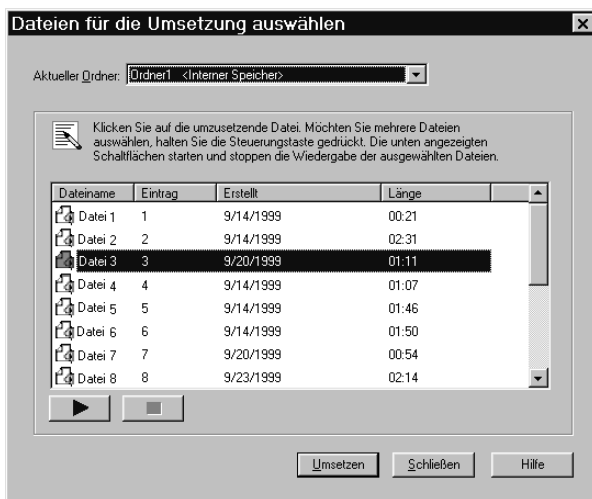
Wenn Sie das Zielfenster für die Umsetzung ändern und angeben möchten, welche Befehle Dragon NaturallySpeaking bei der Umsetzung als solche verstehen soll, oder die diktiergerätespezifischen Optionen ändern möchten, klicken Sie im Dialogfeld „Aufnahme umsetzen“ auf die Schaltfläche „Erweitert“. Eine detailliertere Beschreibung der Optionen finden Sie im Abschnitt „Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“ auf Seite 185.

- 4** Was daraufhin angezeigt wird, hängt von der Art des Rekorders ab, den Sie verwenden:

HINWEIS Nach der Umsetzung sollte die Sprachaufnahme auf dem Bildschirm angezeigt werden. Wenn kein Text angezeigt wird, lesen Sie im Abschnitt „Problemlösung“ auf Seite 187 nach.

Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät oder ScanSoft Voice Recorder

Wenn Sie das Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät oder einen ScanSoft Voice Recorder verwenden, wird das Dialogfeld „Dateien für die Umsetzung auswählen“ geöffnet.



Wählen Sie beim Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät oder ScanSoft Voice Recorder die Datei(en) aus, die Sie umsetzen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Umsetzen“. Es können nur Dateien im .nwv-Format aus diesem Dialogfeld umgesetzt werden.

Sie können zudem die Speicherstelle für den Pocket PC-Ordner angeben, wenn die gewünschte Datei nicht in der Liste erscheint. Die Aufnahme kann entweder im internen Speicher des Geräts oder in der Speicherkarte gespeichert werden, wenn eine solche an das Gerät angeschlossen ist.

Dragon NaturallyMobile-Diktiergeräte

Wählen Sie beim Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät die Datei(en) aus, die Sie umsetzen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Umsetzen“.

Pocket PC-Geräte

Wählen Sie für Pocket PC-Geräte, die ScanSoft Voice Recorder verwenden, die Datei(en) aus, die Sie umsetzen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Umsetzen“. Es können nur Dateien im .nwv-Format aus diesem Dialogfeld umgesetzt werden. Wenn Sie .wav- oder .enr-Dateien umsetzen möchten, öffnen

Sie das Dialogfeld „Aufnahme umsetzen“ und wählen dann „Andere Quelle“ und „Audiodatei von Pocket PC“ aus.

Sony Memory Stick oder ICD-BP Recorder

Wenn Sie den Sony® IC Recorder verwenden, wird die Anwendung „Sony® Memory Stick™ Voice Editor“ oder „Digital Voice Editor“ geöffnet.

Klicken Sie im „Sony® Voice Editor“ bzw. „Digital Voice Editor“ auf das Spracherkennungs-Tool auf der Symbolleiste oder auf „Voice Recognition“ im Menü „File“.



Panasonic IC Recorder

Bei Verwendung des Panasonic IC Recorder wird das Dialogfeld „Panasonic Voice Editor“ oder „Panasonic Voice Studio“ geöffnet. Klicken Sie im Panasonic Voice Editor auf die Dragon-Schaltfläche.

Diktiergeräte, die Audiodateien (.wav) verwenden

Wenn Sie mit einem Diktiergerät arbeiten, das Audiodateien (.wav) verwendet, und für die Dateisuche auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ klicken, wird das Dialogfeld „Öffnen“ angezeigt.

Öffnen Sie die Dateien, die Sie umsetzen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Umsetzen“, um mit der Umsetzung zu beginnen.

Diktiergeräte, die in die Line-In-Buchse eingesteckt sind

Wenn Sie als Diktierquelle „Diktiergerät/Line-In-Buchse“ angeben, drücken Sie die Wiedergabetaste auf dem Diktiergerät.

HINWEIS Wenn Sie das aufgenommene Diktat über die Line-In-Buchse abspielen, wird die Umsetzung automatisch beendet, sobald der Computer mindestens zehn Sekunden Stille erfasst.

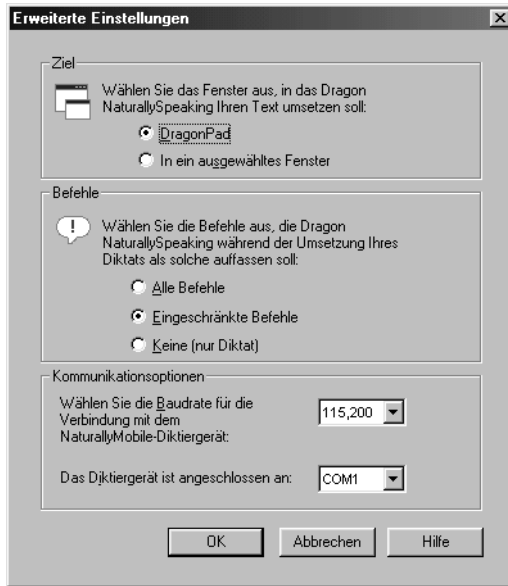
Umsetzung mit Drag & Drop

Sie können Audiodateien (.wav) umsetzen, indem Sie die Dateien mit der Maus in das DragonPad-Fenster oder auf die Dragon-Leiste ziehen. NaturallySpeaking beginnt die Umsetzung der Audiodatei dann automatisch.

Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“

Im Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen“ können Sie die Vorgaben zur Umsetzung des Diktats vom Diktiergerät verändern. Die in diesem Dialogfeld angezeigten Optionen richten sich danach, welchen Diktiergerätetyp Sie verwenden. Die nachfolgende Abbildung zeigt das Dialogfeld „Erweiterte

Einstellungen“, das während der Umsetzung vom Dragon NaturallySpeaking-Diktiergerät angezeigt wird.



In den folgenden Abschnitten werden die Optionen des Dialogfelds „Erweiterte Einstellungen“ beschrieben:

Ziel

Wählen Sie, ob die Aufnahme in das DragonPad-Fenster oder in ein ausgewähltes Fenster umgesetzt werden soll. In dieses Fenster müssen Sie klicken, bevor die Umsetzung gestartet wird. Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Fenster Texteingaben akzeptiert.

Befehle

Wählen Sie eine der Optionen „Alle Befehle“, „Eingeschränkte Befehle“ oder „Keine (nur Diktat)“.

- „Alle Befehle“ aktiviert alle Dragon NaturallySpeaking-Befehle bei der Umsetzung, alle in der Aufnahme erkannten Befehle werden ausgeführt.
- „Eingeschränkte Befehle“ deaktiviert bis auf den eingeschränkten Befehlssatz alle Befehle bei der Umsetzung. Andere Befehle, die erkannt werden, werden als Text eingegeben. Dadurch werden möglicherweise schwerwiegende Erkennungsfehler vermieden (beispielsweise könnte ein Ausdruck als „Vorherigen Absatz löschen“ falsch erkannt werden). Weitere Hinweise zum eingeschränkten Befehlssatz finden Sie auf Seite 181.
- „Keine (nur Diktat)“ deaktiviert bis auf Diktierbefehle alle Befehle bei der Umsetzung. Befehle, die in der Aufnahme enthalten sind, werden als Text in das Dokument eingegeben.

Kommunikationsoptionen (nur für das Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät)

- „Wählen Sie die Baudrate für die Verbindung mit dem Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät“ bestimmt die Geschwindigkeit der Datenübertragung zwischen Computer und Diktiergerät. Diese Geschwindigkeit sollte im Normalfall auf den Höchstwert (115.200) eingestellt sein. Versuchen Sie es mit einem niedrigeren Wert, falls Übertragungsprobleme auftreten.
- „Das Diktiergerät ist angeschlossen an <Com-Anschlussnummer>“ gibt den Anschluss für die serielle Datenübertragung (COM) an; er entspricht dem Anschluss, in den Sie das Diktiergerät eingesteckt haben. Versuchen Sie es mit einem anderen COM-Anschluss, wenn es Verbindungsschwierigkeiten mit dem Diktiergerät gibt. Der standardmäßige COM-Anschluss ist COM1.

Weitere Optionen (nur für Line-In-Diktiergeräte)

Die Option „Wenn Sie ein Line-In-Diktiergerät verwenden, Umsetzung nach <x> Sekunden Stille beenden“ weist Dragon NaturallySpeaking an, die Umsetzung zu beenden, wenn nach einer angegebenen Zeitspanne keine Sprachdaten vom Diktiergerät empfangen wurden. Sie können jeden beliebigen Wert zwischen 1 und 99 eingeben. Die Zeitspanne muss jedoch so lang sein, dass eine Pause nicht als Diktatende interpretiert wird. Achten Sie beim Diktieren dann darauf, dass Sie keine Pausen einlegen, die über die hier gewählte Zeitspanne hinausgehen. Nach Abschluss des Diktats müssen Sie eine Stille aufzeichnen, die den angegebenen Zeitraum erreicht oder übertrifft.

Problemlösung

Prüfen Sie Folgendes, wenn kein Text auf dem Bildschirm angezeigt wird:

- Haben Sie in ein Fenster geklickt, nachdem das Dialogfeld „Aufnahme umsetzen“ geschlossen wurde? Wenn die Umsetzung nicht im DragonPad-Fenster erfolgt, müssen Sie in das Fenster klicken, in dem der Text angezeigt werden soll.
- Haben Sie die Wiedergabetaste an Ihrem Diktiergerät gedrückt, wenn Sie die Line-In-Buchse als Quelle angegeben haben? Ist das Diktiergerät ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen?
- Wird der richtige Teil der Aufnahme wiedergegeben? Hören Sie sich die Quelldatei an, und vergewissern Sie sich, dass sie das gewünschte Diktat enthält.
- Falls Sie ein analoges Diktiergerät verwenden, haben Sie die Lautstärke am Gerät seit Ausführung des Trainings geändert? Falls ja, prüfen Sie die Lautstärke und Tonqualität erneut. Klicken Sie im Menü „Extras“ in der Dragon-Leiste auf „Erkennungscenter“ und dann auf „Audioeinstellungen prüfen“.
- Funktioniert das Diktiergerät richtig? Prüfen Sie die Stromzufuhr. Wenn Sie eine Batterie verwenden, stellen Sie sicher, dass diese vollständig geladen ist.

- Bei Umsetzung von Audiodateien (.wav) muss das folgende Format eingehalten werden: PCM, 11.025 oder 22.050 kHz, 16 Bit, Mono.

Korrigieren von Fehlern

Vergessen Sie nicht, eventuelle Fehler zu korrigieren, wenn Dragon NaturallySpeaking die Umsetzung Ihres Diktats abgeschlossen hat. Spielen Sie Ihre Sprachaufnahme ab und lesen Sie dabei den Text, den Dragon NaturallySpeaking umgesetzt hat, um auf Fehler zu prüfen. Durch Anhören des Diktats bei gleichzeitigem Lesen des umgesetzten Textes können Sie Wörter oder Sätze identifizieren, die nicht richtig erkannt wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Korrigieren und Bearbeiten“ auf Seite 47.

Verwenden des Dragon NaturallyMobile-Diktiergeräts als Mikrofon

Sie können das Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät als Mikrofon verwenden, sofern es an den Computer angeschlossen ist. Dies ist besonders hilfreich, um den umgesetzten Text anhand der Sprachaufnahmen Korrektur zu lesen.

So verwenden Sie das Diktiergerät als Mikrofon:

- 1** Öffnen Sie den Benutzer, den Sie für das Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät erstellt haben (falls er noch nicht geöffnet ist).
- 2** Vergewissern Sie sich, dass das Diktiergerät an den seriellen Anschluss des Computers angeschlossen ist.
- 3** Klicken Sie in der Dragon-Leiste auf das Mikrofon-Symbol, um das Mikrofon einzuschalten ().
- 4** Warten Sie, bis in der Anzeige des Diktiergeräts „Mikr. ein“ erscheint. Dies geschieht ca. zwei bis drei Sekunden, nachdem Sie auf das Mikrofon-Symbol geklickt haben.
- 5** Beginnen Sie mit der Aufnahme und halten Sie das integrierte Mikrofon des Diktiergeräts etwas seitlich vom Mund, so dass es fast den Mundwinkel berührt. Halten Sie das Diktiergerät nicht so, dass sich das Mikrofon direkt vor dem Mund befindet.

- 6 Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, klicken Sie erneut auf das Mikrofon-Symbol, um das Mikrofon auszuschalten. 

HINWEIS Wenn das Mikrofon auf diese Weise ausgeschaltet wird, bleibt das Diktiergerät selbst eingeschaltet. Um die Batterien des Diktiergeräts zu schonen, schalten Sie es mit dem Ein/Aus-Schalter aus.

Dateistruktur in Version 8

Wenn Sie von Dragon NaturallySpeaking Version 5, XP oder Version 7 auf Version 8 aufrüsten, werden einige Verzeichnisse und Dateien automatisch verlagert, um die Kompatibilität mit der aktuellen Version der Microsoft Windows Plattform sicherzustellen.

HINWEIS Bei den folgenden Verzeichnisstrukturen und Dateipfaden wurde von einer Installation im Standardverzeichnis ausgegangen. Der Speicherort der im Rahmen der Aufrüstung auf Version 8 verlagerten Verzeichnisse und Dateien kann vom Benutzer nicht geändert oder festgelegt werden.

Verzeichnisstruktur in Version 5 für alle unterstützten Windows-Betriebssysteme

Verzeichnisstruktur vor der Aufrüstung auf Version 8:

```
C:\Programme\Dragon\NaturallySpeaking
  \Custom
  \Data
  \Help
  \Program
  \Results
  \Training
  \Tutorial (Installation optional)
  \Users
```

HINWEIS Das Verzeichnis „\Custom“ wird nur erstellt, wenn Sie mit Hilfe von „nsadmin“ benutzerdefinierte Wörter, Befehle oder Vokabulare erstellen.

Verzeichnisstruktur in Version 7 für alle unterstützten Windows-Betriebssysteme

Verzeichnisstruktur in Version 7.0 vor der Aufrüstung auf Version 8:

```
C:\Programme\ScanSoft\NaturallySpeaking
  \Custom
  \Data
  \Help
  \Program
  \Results
  \Training
  \Tutorial (Installation optional)
  \Users
```

HINWEIS Das Verzeichnis „\Custom“ wird nur erstellt, wenn Sie mit Hilfe von „nsadmin“ benutzerdefinierte Wörter, Befehle oder Vokabulare erstellen.

Verzeichnisstruktur in Version 8 unter Windows 2000/XP Pro/XP Home

Verzeichnisstruktur nach der Installation von Version 8 unter Windows 2000/XP Pro/XP Home:

```
C:\Programme\ScanSoft\NaturallySpeaking
  \Help
  \Program
  \Tutorial (optional)
C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Application
Data\ScanSoft\NaturallySpeaking\
  \Custom
  \Data
  \Data\Training
  \Users
C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzername>\Application
Data\ScanSoft\NaturallySpeaking\
  \Results
```

MSI-Installationsoptionen

Dragon NaturallySpeaking enthält einen systemeigenen Windows Installer (MSI), mit dem Sie Ihre Installationen anpassen und die Installation auf mehreren Client-Computern innerhalb eines Netzwerks ausführen können. Außerdem können Sie mit diesem Programm eine vorhandene Installation von NaturallySpeaking ändern, reparieren oder deinstallieren.

In diesem Anhang werden folgende Themen behandelt:

- Befehlszeilenoptionen für Microsoft Installer (msiexec.exe)
- Befehlszeilenoptionen zum Aufrufen von msiexec.exe durch InstallShield (setup.exe)
- Befehlszeilenoptionen zur Installation von NaturallySpeaking mit msiexec.exe

Speicherort der MSI-Datei

Die kompilierte MSI-Datei für Dragon NaturallySpeaking (Dragon NaturallySpeaking 8.msi) befindet sich auf der Installations-CD.

Hinweise zur Installation:

Falls nicht anderweitig angegeben, gilt Folgendes:

- Bei allen Befehlszeilenoptionen muss die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet werden und die Befehlszeilenoptionen können kombiniert werden.
- Für keine Optionen sind spezielle Werte auf Basis der Werte anderer Optionen erforderlich.

In den nachfolgenden Beispielen werden benutzerdefinierte Informationen in spitzen Klammern dargestellt. Verwenden Sie keine spitzen Klammern (<,>) innerhalb der Befehlszeile.

Verwenden Sie keine Anführungszeichen, außer wenn Sie einen vollständigen Pfadnamen mit dem Befehl „-Pfad“ angeben.

Windows Installer-Optionen (MSI)

Es werden alle systemeigenen MSI-Befehlszeilenoptionen unterstützt. Eine vollständige Liste aller Optionen finden Sie in der MSI-Dokumentation unter:

http://msdn.microsoft.com/library/default.asp?url=/library/en-us/msi/setup/command_line_options.asp

Vor allen Befehlszeilenoptionen für msixec.exe muss ein Schrägstrich (/) gesetzt werden.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die nützlichsten MSI-Optionen für die Installation von Dragon NaturallySpeaking:

OPTION	BESCHREIBUNG
/q bzw. /qn	Installation im stillen (oder unbeaufsichtigten) Modus
/l [i w e a r u c m o p v x + ! *] Protokolldatei	Legt den Pfad der Installationsprotokolldatei und die Art der zu protokollierenden Informationen wie folgt fest: i – Statusmeldungen w – Nicht schwerwiegende Warnungen e – Alle Fehlermeldungen a – Starten von Aktionen r – Aktionsspezifische Aufzeichnungen u – Benutzeranfragen c – Anfängliche Parameter für die Benutzeroberfläche m – Nicht genügend Arbeitsspeicher oder Beendigung aufgrund eines schwerwiegenden Fehlers o – Meldungen über nicht genügend Speicherplatz p – Eigenschaften des Terminals v – Ausführliche Ausgabe x – Zusätzliche Debugging-Informationen (nur bei Windows Server 2003) + – An vorhandene Datei anhängen ! – Jede Zeile in das Protokoll schreiben "*" – Platzhalterzeichen, alle Daten protokollieren, mit Ausnahme der Optionen „v“ und „x“. Wenn Sie auch die Optionen „v“ und „x“ nutzen möchten, geben Sie „/*vx“ ein.
PROPERTY=VALUE	Überschreibt den Standard-Eigenschaftswert. Durch Festlegen von z. B. „XYZ=ABC“ wird der Standard-Eigenschaftswert „XYZ“ durch „ABC“ ersetzt.

InstallShield-Optionen (setup.exe)

Wie der Microsoft Installer (msiexec.exe) kann InstallShield Setup (setup.exe) eine Reihe von Befehlszeilenoptionen erkennen und Optionen über setup.exe an die integrierte MSI-Datei weiterleiten.

Vor allen Befehlszeilenoptionen für setup.exe muss ein Schrägstrich (/) gesetzt werden.

Eine vollständige Liste aller Optionen finden Sie in der InstallShield-Dokumentation unter:

http://helpnet.installshield.com/robo/projects/helplibdevstudio9/IHelpSetup_EXECmdLine.htm

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die nützlichsten Befehlszeilenoptionen für die Installation von NaturallySpeaking:

OPTION	BESCHREIBUNG
/v	Leitet Befehlszeilen- und Eigenschaftsoptionen an die Windows Installer-Installation (msiexec.exe) weiter. Wenn Sie setup.exe (anstatt msiexec.exe) für die Installation von NaturallySpeaking ausführen, können Sie alle Windows Installer-Befehlszeilenoptionen mit Hilfe der Option „/v“ festlegen. Für den stillen Modus von MSI müssen Sie z. B. <i>setup.exe /v/qn</i> ausführen. Um den Eigenschaftswert „XYZ“ auf „ABC“ einzustellen, müssen Sie <i>setup.exe /v"XYZ=ABC"</i> ausführen.
/s	Früher „noui“. Führt die Installation im „unbeaufsichtigten“ Modus aus, wobei der Installationsbildschirm unterdrückt wird. Die MSI-Installation wird jedoch normal ausgeführt, sofern sie nicht ebenfalls auf den unbeaufsichtigten Modus eingestellt ist. Um sowohl setup.exe als auch msiexec.exe im unbeaufsichtigten Modus auszuführen, müssen Sie die Optionen „/s“ und „/v“ kombinieren. Verwenden Sie folgende Befehlszeile: <i>setup.exe /s /v/qn</i>. Wenn Sie diese Optionen verwenden, werden während der Installation oder Deinstallation keine Dialogfelder angezeigt. Alle Meldungen werden unterdrückt bzw. an die MSI-Protokolldatei im benutzerdefinierten temporären Verzeichnis gesendet, wenn außerdem eine Protokolldatei festgelegt ist. Der Befehlszeilenparameter „noui“ wird nicht mehr unterstützt.
/l (gefolgt vom Windows-Sprachcode)	Für mehrsprachige Installationen. Legt die Installationssprache fest und umgeht das Dialogfeld „Wählen Sie eine Setup-Sprache aus“. Um die Installation in Französisch zu starten, würde die Befehlszeile z. B. <i>setup.exe /l1036</i> lauten.

MSI-Optionen für NaturallySpeaking

In diesem Abschnitt werden die Optionen für msixec.exe für Dragon NaturallySpeaking beschrieben.

Den Dragon NaturallySpeaking-Befehlszeilenoptionen müssen keine Bindestriche oder Schrägstriche vorangestellt werden.

HINWEIS Durch das Starten von `<msiexec.exe "Dragon NaturallySpeaking 8" XYZ=ABC>` wird die Eigenschaft „XYZ“ automatisch intern auf den Wert „ABC“ eingestellt und die Installation wird fortgesetzt. Für die Installation über `setup.exe` wird jedoch weiterhin die Befehlszeilenoption „/v“ benötigt, um den überschriebenen Eigenschaftswert an MSI weiterzuleiten.

In der nachfolgenden Tabelle werden die unterstützten globalen Eigenschaftsüberschreibungen beschrieben. Falls nicht anderweitig angegeben, stehen alle Eigenschaftswerte in GROSSBUCHSTABEN.

OPTIONEN	BESCHREIBUNG
SERIAL NUMBER=abcde-fgh-hij-klmo-pqrst-uv	Die Seriennummer im Format „abcde-fgh-hij-klmo-pqrst-uv“. Eine Seriennummer wird für alle Installationen benötigt. Falls nicht bereits eine Seriennummer in der Datei <code>ereg.ini</code> enthalten ist, muss eine gültige Nummer in die Befehlszeile eingegeben werden. Hinweis: Durch das Eingeben einer Seriennummer in die Befehlszeile wird die Abfrage der Seriennummer im Rahmen der Installation nicht übersprungen.
INSTALLDIR="c:\xyz"	Das Standard-Installationsverzeichnis. Bei langen Pfadangaben müssen die Sonderzeichen „escaped“ (geschützt) werden (<code>\</code>). Wenn Sie diese Option nicht verwenden, wird NaturallySpeaking im Standardverzeichnis installiert: <code>[PROGRAMME]\ScanSoft\NaturallySpeaking8</code> . Wenn Sie von einer früheren Version aufrüsten, müssen Sie INSTALLDIR auf das Installationsverzeichnis dieser Version einstellen.
PRODUCTUPDATEFLAG="YES" (oder "")	Legt den Standardstatus des Kontrollkästchens am Ende der Installation fest, um zu bestimmen, ob die Installation die ScanSoft-Website automatisch auf Produktupdates überprüfen soll. Verwenden Sie an dieser Stelle eine leere Textzeichenfolge (<code>""</code>), wenn Sie keine Prüfung auf Produktupdates wünschen. Die Standardeinstellung lautet "YES" (auf Produktupdates prüfen).
RUNTIME=0 (oder 1)	Aktiviert die Laufzeitfunktionen. Diese Option unterdrückt die Benutzeroberfläche für Tastaturkürzel und das Produkt selbst. Der Standardwert ist „0“ („normale“ Benutzeroberfläche).

OPTIONEN	BESCHREIBUNG
RebootYesNo=No	Verhindert einen Neustart von Windows, auch wenn die Installation erst nach einem Neustart von Windows abgeschlossen ist. Diese Option unterdrückt außerdem den Installationsschutz, wenn ein Neustart erforderlich ist. Achten Sie auf die Groß-/Kleinschreibung. Diese Option sollte nicht groß geschrieben werden.
WEBREGISTRATION=1 (oder 0)	Legt fest, ob das Formular für die Online-Produktregistrierung geladen wird. „0“ deaktiviert die Produktregistrierung. Die Standardeinstellung lautet „1“ (aktiviert).
ROAMINGUSERINI="c:\xyz.ini	Nur in der Edition Professional verfügbar. Legt eine INI-Datei für das Server-Profil mit Einstellungen fest, die bei der Installation in die Datei nssystem.ini übernommen werden sollen. Diese Einstellungen entsprechen den im Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ unter „Server-Profil“ angezeigten Einstellungen. Bei langen Pfadangaben müssen die Sonderzeichen „escaped“ (geschützt) werden (\"). Standardmäßig erfolgt keine Angabe (es wird keine INI-Datei verwendet).

INI-Datei für das Server-Profil

Sie können eine INI-Datei für das Server-Profil erstellen, um die Einstellungen des Server-Profiles während der Installation zu ändern. Diese Optionen entsprechen den im Dialogfeld „Administrative Einstellungen“ unter „Server-Profil“ angezeigten Einstellungen.

OPTIONEN	BESCHREIBUNG
Roaming User On=0 (oder 1)	Aktiviert die Funktion „Server-Profil“. Die Standardeinstellung lautet „0“ = Deaktiviert
Roaming User Master Directory="existing directory"	Der Speicherort des Master-Server-Profiles, das geöffnet werden soll. Dieses Verzeichnis muss vorhanden sein.
Roaming User Local Cache Directory="existing directory"	Der Speicherort der lokalen Kopie des Server-Profiles. Der Standardpfad lautet: Dokumente und Einstellungen\All Users\Application Data\ScanSoft\NaturallySpeaking8\Roaming User\.
Roaming User Restrict Local User Access=1 (oder 0)	Ermöglicht den Zugriff auf Benutzer ohne Server-Profil, wenn die Funktion „Server-Profil“ aktiviert ist. Die Standardeinstellung lautet „1“, wodurch der Zugriff auf Benutzer mit Server-Profil beschränkt wird und das versehentliche Diktieren mit einem (lokalen) Benutzer ohne Server-Profil verhindert wird.

OPTIONEN	BESCHREIBUNG
Roaming User Copy Dragon Log=1 (oder 0)	Kopiert die Datei Dragon.log aus dem Verzeichnis des lokalen Server-Profils in das Verzeichnis des Master-Server-Profils während der Synchronisation des lokalen Server-Profils mit dem Master-Server-Profil. Die Standardeinstellung lautet „1“ = Aktiviert
Roaming User Limited Network Traffic=1	Kopiert Änderungen am lokalen Server-Profil im Dialogfeld „Optionen“ in das Master-Server-Profil während der Synchronisation der lokalen Server-Profils mit dem Master-Server-Profil. Die Standardeinstellung lautet „1“ = Aktiviert
Roaming User Always Break Lock=0 (oder 1)	Beim Aufheben von Sperrungen eine Warnung anzeigen (empfohlen). Eine Netzwerksperre verhindert das Öffnen eines Server-Profils, wenn dieser Benutzer bereits geöffnet ist. Dieser Vorgang benötigt nur wenig Zeit, während Netzwerkprobleme jedoch dazu führen können, dass eine Sperrung nicht mehr aufgehoben werden kann, nachdem ein laufender Vorgang abgeschlossen ist. Wenn dies der Fall ist, wird beim nächsten Öffnen dieses Benutzers die Meldung angezeigt, dass eine Sperrung vorliegt, die übergangen werden kann. Die Standardeinstellung lautet „0“ = Beim Aufheben einer Sperrung eine Warnung anzeigen
Roaming User Max Container Size=500MB	Steuert die maximale Größe der einzelnen Ordner im Verzeichnis des Master-Server-Profils. Der Standardwert lautet 500 MB, maximal 10.000 MB.
ASW Override=0 (oder 1)	Führt bei jedem Öffnen eines Server-Profils eine Prüfung der Lautstärke und der Qualität des Mikrofons durch. Aktivieren Sie diese Option, wenn eine Beeinträchtigung der Erkennungsgenauigkeit aufgrund von unterschiedlichen Mikrofonen, Sound-Karten und Hintergrundgeräuschen an den einzelnen Server-Profil-Standorten verzeichnet wird. Die Standardeinstellung lautet „0“ = Deaktiviert
Roaming User Do Not Copy Dragon Files=0 (oder 1)	Verhindert, dass die Dateien mit den akustischen Daten von der letzten Diktatsitzung der „Akustischen Optimierung“ während der Synchronisation des lokalen Server-Profils mit dem Master-Server-Profil zur Verfügung gestellt werden. Dadurch wird verhindert, dass die akustische Optimierung mit einem lokalen Server-Profil ausgeführt wird. Wenn Sie diese Daten nicht sichern möchten, können Sie mit Hilfe dieser Option die Übertragung verhindern.

Beispiel für eine INI-Datei:

```
[Settings]
Roaming User On=1
Roaming User Master Directory=G:\TEMP\user1
Roaming User Restrict Local User Access=0
Roaming User Copy Dragon Log=1
Roaming User Limited Network Traffic=1
Roaming User Local Cache Directory=D:\roam
```


Index

A

Abkürzungen 99

Absätze

auswählen 53

löschen 57

nach oben/unten gehen 55

Akronyme 99

aktives Vokabular 132

Aktualisieren 147

Akustische Optimierung 125

planen 126

Akustische Optimierungsplanung 126

Alles markieren 52

Anwendungen

öffnen 31

wechseln 32

Anwendungen öffnen 31

AOL 73

Audioassistent 14

aufgeschobene Korrektur 62

Aufheben der Textauswahl 51

Aufzählungszeichen, Text 72

Ausschneiden von Text 56

Auswahl Ausrichtung links 72

Auswahl Ausrichtung rechts 72

Auswahl durchgestrichen 72

Auswahl ein fügen 56

Auswahl ein Wort 98

Auswahl fett 72

Auswahl Großbuchstaben 70

Auswahl Kleinbuchstaben 70

Auswahl kursiv 72

Auswahl lesen 65

Auswahl unterstrichen 72

Auswahl wiedergeben 61

Auswahl wiederherstellen 72

Auswahl zentriert 72

Auswählen der Optionen

Listenfelder 37

Auswählen eines Dokuments 52

Auswählen von Text 50

Absätze 53

bestimmte Wörter 51, 53

erneut 51

Interpunktionszeichen 51

Zeichen 53

Zeilen 53

Dokuments 52

Automatisieren von Arbeitsaufgaben 161

B

Bearbeiten des Vokabulars 132

Befehle

Siehe auch Benutzerdefinierte Befehle

trainieren 138

verfügbare Befehle nachschlagen 107

Verwendung mit einem Diktiergerät 181

Befehle. *Siehe* Benutzerdefinierte Befehle

Befehlscenter 107, 128

Befehlsmodus 104

Benutzer

- aktualisieren 147
- auf Wechsellaufwerken 142
- löschen 144
- neu erstellen 142, 174
- öffnen 142
- schließen 143
- sichern 145
- Sprachdateien 141, 145
- umbenennen 143
- Wiederherstellen einer Sicherungskopie 146

Benutzerassistent 142, 174

Benutzerdateien

- erstellen 12, 174
- Mehrere Benutzer 6

Benutzerdefinierte Befehle

- anzeigen 162
- Arten 161
- erstellen 162
- löschen 169
- Schritt für Schritt 166
- Text und Grafiken 164

Benutzerdefinierte Wörter, löschen 132

Benutzerdefinierte Wörter. *Siehe* „Vokabular bearbeiten“

Benutzer. *Siehe* Benutzerdateien

Bildlaufleiste 37

Bild-nach-oben 54

Bild-nach-unten 54

Bindestriche 96

- entfernen 96
- vermeiden 97

Britisches Englisch 9

Buchstabieralphabet 38

Buchstabieren

- Fehler 60
- während des Diktats 59

Buchstabiermodus 104

D

Datumsangaben 91

Dialekte

- Währungen diktieren 93

Diktat, für spätere Wiedergabe speichern 62

Diktieren

- Eigennamen 99
- Postleitzahlen 89
- römische Zahlen 93
- Telefonnummern 92
- Uhrzeiten 92
- Währungen 90, 93

Diktiergerät

- Fehler korrigieren 188
- Installieren der Software für 172
- Umsetzen mit 182
- Umsetzen mit Drag & Drop 185
- Verwenden von Dragon NaturallySpeaking mit 171

Diktiermodus 104

Diktierquellen, mehrere 142, 149, 175

Dokumente

- gesamten Text auswählen 52
- öffnen 31
- zum Anfang/Ende navigieren 54

Dollarzeichen 93

Dragon NaturallyMobile-Diktiergerät 173, 184
als Mikrofon 188

Dragon-Leiste 19, 24

- Extras-Symboleiste 25

DragonPad 20

Dragon-Protokoll 28

Durchblättern von Web-Seiten 82

E

Eigennamen

- diktieren 99
- hinzufügen 130

Eigenschaften von Wörtern 135

Eine Äußerung nach vorn 62

Eine Äußerung zurück 62

Einfügen nach Text 54

Einfügen von Text 56

Einfügen vor Text 54

Eingeschränkter Befehlssatz 181

Einstellung der Aufnahmelautstärke, auf einem
Diktiergerät 180

E-Mail 73
Adressen, diktieren 100
beantworten 76
Diktat übertragen 76
diktieren 75
drucken 76
Kontaktnamen hinzufügen 130
löschen 76
navigieren in den Feldern 75
öffnen 74
schließen 74
senden 76
überprüfen 74
verfassen 74
weiterleiten 76
Englisch/Australien 9
Englisch/Großbritannien 9
Englisch/Indien 9
Englisch/Südostasien 9
Englisch/USA 9
Entfernen von Version 5/7 7
Erkennungsassistent 124
Erkennungsgenauigkeit
verbessern 123
Erstellen eines neuen Benutzers 12
Erweiterte Einstellungen, Dialogfeld 185
Escape-Taste 62, 65
Extras-Symbolleiste 25, 66

F
Favoriten, Web-Seiten 77
Fehlerbehebung 24
Fehler, reduzieren 123
Fenster
wechseln zwischen 32
Formatier das 71
Formatier das links 72
Formatier das rechts 72
Formatier das Schriftgrad 70
Formatier das zentriert 72
Formatieren von Text 70
fett gedruckt 72
Formatierung entfernen 72
kursiv 72
Schriftart, -grad und -schnitt ändern 70
unterstrichen 72

Frames 82

G

Geh schlafen 20
Geschriebene Form 133
Gesprochene Form 133
Großschaltung anfangen 69
Großschaltung beenden 69
Großschreibung
aufeinander folgender Wörter 68-69
Kleinbuchstaben verwenden 69
nächstes Wort 67
von bereits vorhandenem Text 69
Großschreibung anfangen 68
Großschreibung beenden 68

H

Hilfe
Online 23
Hilfe aufrufen 23
Hinzufügen eines Wortes 128
Homophone, Tipps zum Markieren 51

I

Installation 7
Installationsprotokoll 28
Installieren der Software für das Diktiergerät 172
Internet Explorer
auf benannte Schaltflächen klicken 81
auf Bilder klicken 81
auf Kontrollkästchen, Listfelder und
Optionsfelder klicken 81
Aufrufen einer bevorzugten Web-Seite 77
eine Web-Adresse eingeben 77
Frames und Einblendfenster 82
neue Seiten zu Favoriten hinzufügen 77
Text in ein Textfeld eingeben 79
Verknüpfungen aktivieren 79
Web-Adressen diktieren 77
Web-Seiten durchblättern 82
zur nächsten oder vorherigen Web-Seite
navigieren 78
Internet-Adressen 100
Interpunktionszeichen 95

J

Jahre, diktieren 91
Jetzt diktieren, später korrigieren 62

K

Keine Leerschritte setzen 97
Kleinbuchstaben anfangen 100
Kleinbuchstaben beenden 100
Kleinbuchstaben verwenden 69
Kleinbuchstaben <Text> 69
Kleinschreibung anfangen 69
Kleinschreibung beenden 69
Klicken mit der Maus 44
Komposita 97
Kontaktnamen hinzufügen 130
Kontrollkästchen auswählen 34
Kopier das 56
Kopieren von Text 56
Korrekturmenü 47
Korrigier <Text> bis <Text> 51
Kursivdruck, hinzufügen/entfernen 72

L

Ländereinstellung, Systemsteuerung 90
Lautsprecher, anschließen 6
Leerschritte setzen 97
Leistung verbessern. *Siehe* Erkennungsgenauigkeit
Leistungsassistent 139
Leistung, verbessern 139
Lesezeichen. *Siehe* Favoriten
Listenfelder 37
Lösch das 57
Löschen von Befehlen. *Siehe* Benutzerdefinierte Befehle, löschen
Löschen von Text
 Absätze 57
 bestimmte Wörter 52, 57-58
 Zeichen 58
 Zeilen 57
 zuletzt diktierter Wörter 56
 zurückgehen und Diktat wieder aufnehmen 57
Lotus Notes 73

M

Mach das groß 69-70
Makros. *Siehe* Benutzerdefinierte Befehle

Markier <Text> 50

Markieren und Sagen (Select-and-Say)

Maus

 Bewegen des Mauszeigers 41, 43-44
 klicken 44

Mausraster 41

Mehrere Benutzer 6

mehrere Diktierquellen 142, 149, 175

Menüs, öffnen und schließen 33

Microsoft

 Internet Explorer 76

 Outlook 73

 Outlook Express 73

 Word 83

Mikrofon

 anschließen 6

 ein- und ausschalten 19

 richtig positionieren 14

 Schlafmodus 20

Minustaste (-) 62

Mobiles Diktiergerät. *Siehe* Diktiergerät

Modi 104

N

Navigieren innerhalb des Dokuments

 absatz- oder zeilenweise 55

 Bildlaufleiste 37

 vor/nach bestimmten Wörtern 54

 wort- bzw. zeichenweise 55

 zum Zeilenanfang/-ende 54

 zum Seitenanfang/-ende 54

Neue Befehle. *Siehe* Benutzerdefinierte Befehle, erstellen

Neue Funktionen in Version 8 3

Neuen Benutzer, erstellen 12

Neuheiten der Version 8 3

Noch mal markieren 51

O

öffnen

 E-Mail 74

 Ordner 31

Ohne Leerschritt 97

Olympus Digitaler Recorder 176

Olympus Recorder DS-150/650 179

Optionen auswählen 34

Ordner, öffnen 31-32

P

Palm OS-Unterstützung 174

Panasonic IC Recorder 172

Pfundsymbol 93

Problemlösung

Umsetzung 187

Programme, öffnen. *Siehe* Öffnen, Anwendungen

Q

QuickStart 27

R

Registerkarten auswählen 34

Rücktaste 58

S

Schaltflächen auswählen 34

Schlafmodus 20

Schneid das aus 52, 56

Schreib alles groß 68

Schreib das 48

Schreib das als Wort 90

Schreib das als Zahl 90

Schreib das groß 68-69

Schreib das klein 70

Schreib das mit Bindestrich 96

Schreib [Text] 59

Schriftart 71

Schriften, ändern 70

Schritt-für-Schritt-Befehle *Siehe* Benutzerdefinierte Befehle

Seiten. *Siehe* Navigieren innerhalb des Dokuments

Server-Profil 151

einrichten 153

erstellen 156

öffnen 157

Optionen 154

Planen der akustischen Optimierung 159

synchronisieren 158

Szenarien 152

Sichern eines Benutzers 145

Sichern von Sprachdateien 145

Sicherungsverzeichnis

ändern 146

Softwareinstallation 7

Sonderzeichen 101

Sony IC Recorder 178

Sony ICD-R100 Recorder 176

Speichern des Diktats 62

Speicherplatz für 66

Sprachausgabe 64-65

Starten von Anwendungen. *Siehe* Öffnen, Anwendungen

Streich das 52, 56

Strukturierte Befehle 168

Student, Sprachmodelle 12

Suchen während des Markierens 51

Symbole, auswählen 35

T

Tabulatortaste 34

Tastaturkürzel

Wiedergabe beenden 62, 65

Tastatur, Tasten drücken 37-40

Teenager, Sprachmodelle 12

Text- und Grafikbefehle. *Siehe* Benutzerdefinierte Befehle

Textmarkierung aufheben 51

Tonbandgerät. *Siehe* Diktiergerät trainieren

Befehle 138

für Sprachaufnahmen 176

Wörter 138

U

Überarbeiten von Text. *Siehe* „Select-and-Say“

Überspringen (Schaltfläche) 17

Uhrzeiten, diktieren 92

Umsetzung mit Drag & Drop 185

Upgrades 7, 29, 191

Verzeichnisstruktur 191

URLs diktieren 77

V

Voice It Link 173

Vokabular bearbeiten 132

Vokabulare

bearbeiten 132

Kontaktnamen hinzufügen 130

verwalten 138

Vokabular, Werkzeuge 128

W

Was kann ich sagen? 23

Web-Adressen 77, 100

Wechsellaufwerke

Erstellen von Benutzern auf 142

Wechseln zwischen Fenstern 32

Weiter bei 57, 181

Wiedergabe des Diktats 60

beenden 62

in einem Dokument 61

Fehler korrigieren 62

im Dialogfeld „Korrektur“ 60

Speicherplatz für 62

vorspulen 62

zurückspulen 62

Wiedergabe-Steurelemente 60

Wiederherstellen, Benutzer 146

Worteigenschaften, Dialogfeld 135

Wörter

auswählen 51, 53

Eigenschaften ändern 135

hinzufügen 128-129

Hinzufügen einer Liste 131

löschen 52, 57-58

mit Bindestrichen 96

Platzieren des Cursors vor/nach 54

trainieren 138

zum nächsten/vorherigen gehen 55

Wortzusammensetzungen 97-98

Z

Zahlen 89

Bruchzahlen 91

Datumsangaben 91

römische Zahlen 93

Schreibweise ändern 90

Telefonnummern 92

Uhrzeiten 92

Währung 93

Zahlenmodus 91

Zeichen

auswählen 53

löschen 58

zum nächsten/vorherigen gehen 55

Zeilen

auswählen 53

löschen 57

nach oben/unten gehen 55

zum Anfang/Ende navigieren 54

Zum Dokumentanfang 54

Zum Dokumentende 54

Zum Zeilenanfang 54

Zum Zeilenende 54

Technische Unterstützung

Wenn Sie dieses Produkt von einem lizenzierten ScanSoft Applications Solutions Partner erworben haben, setzen Sie sich bitte für technische Unterstützung direkt mit diesem in Verbindung.

Auf unserer Webseite <http://www.scansoft.de/support/> finden Sie Antworten zu vielen technischen Fragen bezüglich Dragon NaturallySpeaking.

Informationen und Vertrieb

ScanSoft Belgium BVBA

Guldensporenpark 32

Gebäude D

9820 Merelbeke

Belgien

Tel.: +32 (9) 239 8000

Fax: +32 (9) 239 8001

ScanSoft Deutschland

Ridlerstrasse 11

80339 München

Germany

Tel: +49 (0) 89 458 735 0

Fax: +49 (0) 89 458 735 20

Email: mktg_germany@scansoft.com

<http://www.ScanSoft.com/Contact/>

<http://www.ScanSoft.de/Contact/>

<http://www.ScanSoft.nl/Contact/>

Training und benutzerdefinierte Einstellungen

Mithilfe von professionellem Training und benutzerdefinierten Einstellungen durch einen zertifizierten ScanSoft Applications Solutions Partner können Sie maximalen Nutzen aus dieser Software ziehen. Wenn Sie das volle Potenzial der Dragon NaturallySpeaking Software ausschöpfen möchten, setzen Sie sich bitte mit einem unserer Partner in Verbindung, um Training, benutzerdefinierte Einstellungen und vieles mehr zu erhalten.

Die ScanSoft Application Solution Partner zeichnen sich durch Ihre umfangreichen Kenntnisse, Erfahrungen und durch ihre Verpflichtung zu ausgezeichnetem Kundenservice für die Dragon NaturallySpeaking Spracherkennungsprodukte aus.

Hier finden Sie einen ScanSoft Application Solutions Partner in Ihrer Nähe:
www.ScanSoft.com/NaturallySpeaking/locator/